

# Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.);  
viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20).  
Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz  
10 Heller (5 kr.).  
Redaktion u. Administration: V., Váci-körút (Wahnering) 34.

**Die nächste Nummer unseres  
Blattes erscheint Dienstag Früh.**

**Budapest, 11. September.**

Mit einem Ministerrath wurde heute die politische Stagione eingeleitet. Alle Primadonnen und Heldenore waren versammelt und das p. t. Publikum war aufs äußerste gespannt. Doch vergeblich. Der Ministerrath kam noch zu keinem Ende. Er hat alle möglichen und wahrscheinlich noch mehr unmöglichen Eventualitäten durchsprachen und dann alles Weitere auf Montag verschoben. Wird dieses Verschieben wieder das Zeichen unserer Politik werden? Lange, nur zu lange schon lebt ja unsere Politik nur mehr vom Verschieben der endgiltigen Beschlüsse, ist statt energischer Bethätigung das Fortwursteln zum Leitmotiv unserer Politik geworden. Soll sich nun dieses Spiel wiederholen? Fast muß man es befürchten, trotzdem alle politische Vernunft und noch mehr die politische Ehrlichkeit dagegen sprechen. Wer die Folgen dieses Hinziehens, dieser Provisorien sich nur ein klein wenig klar macht, kann keinen Augenblick im Zweifel darüber sein, daß es nichts Unglücklicheres für unser Land geben könnte, als die Wiederholung eines solchen Experiments.

Das erste, noch halb verüllte Provisorium dieser Kategorie gab es während des abgelaufenen Winters. Als im Herbst des Vorjahres die Bankfrage und die Wahlrechtsfrage zum ersten Male in das Stadium der Aktualität traten, zeigten sich sofort schier unüberbrückbare Gegensätze innerhalb der Koalition. Damals schon forderten Herr v. Justh und sein kleiner Anhang die selbstständige Bank und verlangten eine Umgestaltung der Andrássy'schen Wahlrechtsvorlage, und damals beharrten schon die 67er bei der gemeinsamen Bank und den Grundprinzipien des dem Hause vorgelegten Entwurfes, während Franz Kossuth gleich jener bekannten biblischen

Figur zwischen den beiden Ansichten hin- und herpendelte, sich heute mit seinen 67er Kollegen im Kabinet solidarisch erklärte, um morgen schon feierlichst Herrn Justh und seinen Partisanen zuzustimmen. Da kam die Gefahr eines serbischen Krieges dazwischen, und anstatt die Streitfrage der inneren Politik zur Entscheidung zu bringen, wurde ein Waffenstillstand geschlossen, trat eine Art Provisorium ein. Nun, daß dieses Provisorium ein Muß war, daß man in einer für die äußere Politik so kritischen Zeit nicht innere Fragen zur Entscheidung bringen konnte, ist gewiß. Und hätte man damals dieses Provisorium bei uns als ein wenn auch unangenehmes, so doch unausweichliches Muß betrachtet, wäre kein Wort weiter darüber zu verlieren. Man hat aber damals dieses Provisorium geradezu als Erlösung begrüßt, weil man glaubte, daß während der gewonnenen Zeit sich nicht nur gewisse Gegensätze mildern werden, sondern man auch ebenso in Wien wie in Budapest zur Vernunft kommen und den intransigenten Standpunkt aufgeben werde.

Und was geschah, als dieses Provisorium zu Ende ging? Die politischen und persönlichen Gegensätze hatten sich nicht gemildert, sondern verschärft, in Wien hatte man sich, gestützt auf die diplomatischen Erfolge, nicht nur versteift, sondern war noch anspruchsvoller geworden, und die natürliche Reaktion hievon war, daß das Lager des Herrn v. Justh größer und aggressiver geworden war. So kam denn statt der vom ersten Provisorium erhofften Entwirrung die verschärfte Krise des Frühjahres, die wieder anstatt endgiltig gelöst zu werden, von einem Provisorium abgelöst wurde. Wir haben gleich damals unserem Zweifel Ausdruck gegeben, daß dieses Zeit gewonnen auch Alles gewonnen bedeute. Die nie fehlenden Momentpolitiker schrien dennoch Halleluja und er-

klärten, daß zwei Monate vollkommen genügen, um Alles in Ordnung zu bringen.

Nun, die zwei Monate sind vorüber, das Kabinet muß noch vor Zusammentritt des Reichstages am 28. September dem Monarchen seine Demission unterbreiten, denn dies war eine der Bedingungen seiner Wiederernennung im Sommer, und der Ministerrath ist heute, knapp vor seiner Demission, noch nicht im Reinen über den Weg der Entwirrung, ja er bespricht jetzt erst die verschiedenen Möglichkeiten. Und diese Möglichkeiten sind nicht etwa endgiltige Entwirrungsaktionen, sondern nur Pläne für neuerliche Provisorien. Denn darüber kann und darf man sich keiner Täuschung hingeben. Wenn die Koalition auch jetzt noch zusammenbleibt und die Wahlrechtsvorlage in den Vordergrund schiebt, alle anderen wichtigen, pendenten Fragen aber ausschaltet, so ist das nichts Anderes als ein neuerliches Provisorium für einige Monate. Daß aber ein ernster, seiner Verantwortlichkeit sich bewußter Politiker auch heute noch hiezu Lust hat, ist uns unbegreiflich, und noch unbegreiflicher ist es, wenn er den Muth hiezu hat.

Daß das im Sommer geschaffene Provisorium ein politischer Fehlgriß war, darüber dürften jetzt wohl auch die minderwerthigen Politiker im Reinen sein. Eine Annäherung zwischen den verschiedenen Gruppen der Koalition hat nicht stattgefunden, in Wien ist man in keiner Weise umgestimmt worden, die Justh-Gruppe hat die Zeit benützt, um eine Reihe von Wahlbezirken auf ihre Politik festzunageln, und vor der Thüre steht eine ganze Reihe der allerwichtigsten Fragen, die erledigt werden müssen, so daß das Parlament wieder der Willkür einer wenn auch nur kleinen, doch entschlossenen Opposition ausgeliefert ist. Was soll zu solcher Zeit ein Provisorium helfen? Es wird vielleicht den Wiener

## Spielratten.

(Original-Beitrag des „Neuen Pester Journal“.)

So ist denn auch der arme Mierczwinski im Glend gestorben. Er hatte sich mit der Zeit zur richtigen Spielratte ausgewachsen, und ein kleiner Gewinnst am grünen Tische, besonders in Hazardspielen, und wenn er nach seinen „Systemen“ erzielt war, freute ihn mehr, als wenn man ihm das höchste Gesangshonorar ausbezahlt hätte. Er hat mehr als fünf Millionen auf den Spieltischen dieser Welt gelassen, Alles, was er sich in Jahrzehnten ersungen, und gab es lächelnd zu, ohne ein Bedauern. Da kann man auch sehen, wie alle irdische Fürsorge unnütz und vergeblich, wenn die Götter Einen verderben wollen. In der Zeit, da der berühmte Tenorist im Golde schwamm, sicherte er sich für die alten Tage, wie er sagte, eine Rente von sechsstaufend Francs. Sie war ihm vom fünfzigsten Lebensjahre an zu zahlen und hätte ihn die letzten neun Jahre wohl vor Noth schützen können. Kaum war aber seine Rente fällig und behoben, so trug er sie sofort ins Spielhaus, und am nächsten Tage hatte er wieder nichts. Aber schon beträchtlich früher hatte sein Niedergang begonnen. Er hatte zwar die Stimme nicht gänzlich verloren, doch konnte er nicht mehr als Star der großen Opernhäuser gelten. An besseren Provinzbühnen, im Konzert und Salon hätte er noch immer als geschätzter und beliebter Sänger wirken und sich ein sehr anständiges Einkommen sichern können. Dem stand aber sein Künstlerstolz entgegen. Lieber ganz verschwinden, lieber ein kümmerliches Leben führen, als aus der ersten Reihe treten, das war sein unerschütterlicher Grundsatz. Und dann kannte er seine Schwäche, die Leidenschaft, die ihn beherrschte. Er mußte, daß

er die niederen Einkünfte genau so verspielen würde, wie einst die hohen und höchsten. Warum sollte er die Vorstellung von Mierczwinski schmälern, um schließlich auch nichts zu haben? Er, der einst allen Direktoren diktiert hatte, sollte sich nun ängstlich um ihre Gunst bemühen, sich allen ihren Launen fügen? So zog er sich denn in das Dunkel und in die Vergessenheit zurück und lebte, wie es eben ging. Eine Zeit lang machte er sogar den Hotelportier in Cannes. Und dann ging es ihm noch schlechter. Bis ihn eines Tages Freund Hein unterm Arm nahm und ihm ins Ohr flüsterte: „Rien ne va plus!“

Ich lernte Mierczwinski in einer Künstlergesellschaft zur Zeit kennen, als er in der Wiener Hofoper sang und dort große Triumphe feierte. Es war ein Mensch, der voller Talente war und Alles selbst meistern zu können glaubte, wie er sich denn auch selbst zum Sänger ausgebildet hatte. Als junger Mensch war er in Rußland in eine politische Verschwörung verwickelt worden und wurde auf drei Jahre ins Gefängniß gesteckt. Er hatte Architekt werden wollen, die Haft machte aber auch dem Studium ein Ende, und als er seine Freiheit wiedergewann, konnte er nicht sein Fortkommen finden. Da kam ihm der Gedanke, seine schöne Tenorstimme zu verwerthen. Er besaß aber nicht die Mittel, Unterricht zu nehmen, und machte sich mit rastlosem Eifer daran, sich selbst auszubilden. Das ging nun sehr langsam, und es dauerte zehn Jahre, bis er so weit war, sich an einer großen Bühne hören lassen zu können. Dazu verhalf ihm dann die Protektion einer berühmten Sängerin, und der Erfolg war ein sensationeller. Und es blendete nicht bloß der Glanz der Stimme. Man rühmte seine Gesangskunst, in der er, wie ein namhafter Berliner Kritiker hervorhob, das „Erstaunlichste“

leistete, „was seit vielen Jahren geboten ward“. Die Gleichheit und Kraft der Stimme in den höchsten Lagen, die Sicherheit in der Ausführung der schwierigsten Verzierungen, Triller, Vorschläge, Läufe, das immer steigende Feuer des Vortrags“ wurden in gleicher Weise gerühmt. Alles zusammen war von „überwältigender Wirkung“. Jetzt, nach seinem Tode, konnte man allerdings in vielen Zeitungen lesen, daß der Niedergang seiner Stimme durch den „Mangel an Schule“ verursacht worden sei. Aber seine Schulung war in Wahrheit erstaunlich, und zwar umso mehr, als er zu Allem durch sich selbst gelangt war, was allerdings ein mühevoller Weg gewesen. Ebenso malte er sehr hübsche Aquarelle, ohne je eine Unterweisung in der Malerei erhalten zu haben. Das merkte man nun leicht an mancherlei Unvollkommenheiten seiner Blätter, namentlich in der Perspektive. Aber dann gab es wieder andere, auf denen er Alles rein impulsiv ganz wunderbar traf. Er war schließlich ein ganz ausgezeichneter Karrikaturzeichner, als den man zu unseren Tagen auch einen anderen berühmten Tenoristen, nämlich Caruso, gelten lassen kann. Den seither verstorbenen Albert Wolff vom „Figaro“, auch eine gewaltige Spielratte, den er aber nur als Kritiker kannte, stellte Mierczwinski in der unangenehmen Lage dar, wie ihn die Teufel am Spieße brien. Niemand lachte über die lustige Phantasie mehr, als Wolff selbst. Nicht minder witzig waren die Karikaturen seiner beiden Impresarii, die man auf den ersten Blick erkannte. Er schrieb auch nicht ihre Namen unter die Gestalten, sondern vermerkte darunter nur „10 Prozent“ und „15 Prozent“. Der eine der Herren war berüchtigt von der Schäßigkeit der äußeren Erscheinung. Mierczwinski steigerte mit seinem Stifte diese Schäßigkeit ins Groteske. Und

Die heutige Nummer umfaßt vierundvierzig Seiten.

Macht habern einige momentane Unannehmlichkeiten vom Halbe schaffen, unsere innerpolitischen Zustände aber endgiltig verwirren und damit in letzter Linie nur die Macht Wiens über uns, die ohnehin schon groß genug ist, noch vergrößern. Das Koalitions-kabinet und die Koalition genießen ohnedies nicht mehr allzu viel Volksthümlichkeit im Lande. Wenn sie aber auf ein neuerliches Provisorium eingehen würden, hätte das den direkten Anschein, als ob es nur geschehen würde, um noch einige Monate die Macht in Händen zu halten. Damit wäre es aber um den Rest der Popularität der Kabinettsmitglieder und sonstigen Koalitionsführer geschehen. Und dieser Verlust käme einzig jenen zugute, gegen die ein eventuelles neues Provisorium gerichtet wäre, vor denen man jetzt in der Koalition solche Furcht hat, daß man um jeden Preis ihr Vorbringen verhindern möchte.

Eine solche Politik heißt doch wahrhaftig den Teufel mit Beelzebub austreiben. Heute sind jene Gegner noch schwach, ist jedes Unternehmen ihrerseits gewagt, weil es fraglich ist, ob das Land sie unterstützen wird. Noch ein Provisorium aber und jene Gegner sind schon stark, das Land wird sich endgiltig von der Koalition ab- und jenen zuwenden. Kann es bei solcher Aussicht auch nur einen Moment fraglich sein, was zu thun ist? Läßt sich eine endgiltige, friedliche Entwirrung finden, dann gut. Gelingt dies aber nicht, dann böge kommen, was kommen muß. Wenn schon eine Katastrophe kommen muß, ist es doch besser, der alten mit noch halbwegs geschlossenen, kräftigen Reihen entgegentreten zu können, als in voller Zerfahrenheit und Entkräftung. Ein neues Provisorium würde aber unbedingt diese Zerfahrenheit und Entkräftung mit sich bringen. Besser ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende. Mit den ewigen Krisen geht das Land zugrunde, es ist höchste Zeit, endlich einmal die Luft zu reinigen.

**Die Lage.**

**Ministerrath. — Vertagung der Entscheidung. — Das Schicksal der Wahlreform.**

Die Mitglieder des Kabinetts W e k e r l e waren heute fast den ganzen Tag über bei wichtigen Beratungen versammelt. Am Vor- und Nachmittag fanden Ministerkonferenzen statt. Die vormittägigen Beratungen galten der Feststellung des nächstjährigen Staatsvoranschlags und der Erledigung einiger kroatischer Angelegenheiten. Diesem Theil des Ministerrathes war auch

Banus Baron N a u c h zugezogen, dagegen fehlte der Minister des Innern Graf Julius A n d r á s s y, der in Folge der plötzlichen Erkrankung seiner Schwägerin (der Gräfin Andreas G a d i k) erst am Nachmittag in Budapest eintraf und demzufolge auch erst zu dem zweiten Theil der ministeriellen Besprechungen erschien. Hier wurde ausschließlich die politische Situation erörtert, eine Entscheidung aber noch nicht gefällt, da noch viele Gesichtspunkte und Details in Erwägung zu ziehen sind. Aus diesem Grunde wurde die Fortsetzung des Ministerrathes für Montag anberaumt. Ueber die Vorgänge des heutigen Tages erhalten wir folgende Berichte:

**Der vormittägige Ministerrath.**

Vormittags um 11 Uhr versammelten sich die Mitglieder des Kabinetts zu einem Ministerrath in der Wohnung des unapflichten Handelsministers Franz K o s s u t h. Graf Julius A n d r á s s y hatte sich auf telegraphischem Wege entschuldigen lassen, weil er durch eine Erkrankung in seiner Familie an der rechtzeitigen Abreise aus Ljabadob verhindert war und erst um 1 Uhr Mittags hier eintrafen konnte. Die Abwesenheit des Ministers des Innern gab fernstehenden politischen Kreisen Anlaß zu verschiedenen, jedoch grundsätzlichen Kombinationen. Die versammelten Minister, von der späteren Ankunft des Grafen A n d r á s s y in Kenntniß gesetzt, beschloßen, die politische Situation als den letzten Punkt der Tagesordnung zu verhandeln. Demzufolge wurden erst die von den verschiedenen Ressorts in Vorschlag gebrachten Veränderungen des Staatsvoranschlags besprochen und namentlich auf Grund des Referats des den Beratungen gleichfalls zugezogenen Staatssekretärs Joseph S z t e r é n y i verschiedene Reformen bei den Staatsbahnen festgestellt. Im weiteren Verlaufe des Ministerrathes kamen die während des Sommers aufgetauchten kroatischen Angelegenheiten zur Besprechung. Banus Baron N a u c h soll bei dieser Gelegenheit über verschiedene neuere Anzeichen einer Besserung der politischen Situation jenseits der Drau berichtet haben. Nach Erledigung verschiedener laufender Angelegenheiten wurde der Ministerrath gegen 2 Uhr unterbrochen. Die sich entfernenden Minister wurden auf der Straße von mehreren, auf den Ausgang des Ministerrathes ungeduldig wartenden Abgeordneten mit Fragen bestürmt, doch erhielten sie keine befriedigenden Auskünfte, da die parlamentarische Lage noch nicht zur Sprache gekommen war.

**Die nachmittägige Berathung.**

Nach 4 Uhr Nachmittags fanden sich die Mitglieder des Kabinetts abermals in der Wohnung K o s s u t h's ein, um nunmehr in Gegenwart des Ministers des Innern Grafen Julius A n d r á s s y die politische Situation, die angesichts des heranrückenden Termins des Wiederzusammentritts des

Parlaments eine Klärung erheischt, zum Gegenstande ihrer Berathung zu machen. Diese Konferenz hatte nicht den Charakter eines formellen Ministerrathes, sondern wurde als vertrauliche Berathung der Kabinettsmitglieder deklarirt. Sie dauerte bis nahezu 7 Uhr. Als erste verließen Graf Madár Z i c h y und Dr. D a r á n y i die Wohnung K o s s u t h's, während W e k e r l e, A p p o n y i und A n d r á s s y noch eine kurze Weile zurückblieben. Nach der Berathung war Franz K o s s u t h derart erschöpft, daß er sich sofort zur Ruhe begeben mußte. Es wurde beschlossen, am M o n t a g Vormittag den Ministerrath f o r t z u s e t z e n und bei dieser Gelegenheit die sich nothwendig erweisenden Beschlüsse zu fassen.

**Nachrichten aus dem Ministerrath.**

Von kompetenter Seite erfahren wir über die Bedeutung der heutigen ministeriellen Beratungen folgende Details:

Die Mitglieder des Kabinetts haben festgestellt, daß die B a n k f r a g e, aus welcher die gegenwärtigen parlamentarischen Schwierigkeiten stammen, unter den gegenwärtigen Verhältnissen (Widerstand Oesterreichs) nicht gelöst werden kann, demzufolge diese Angelegenheit als Entwirrungsbasis außer Betracht bleiben muß. Das Kabinet wird daher unmittelbar vor Zusammentritt des Abgeordnetenhauses z u r ü c k t r e t e n, erwägt jedoch die Fragen, ob es der Krone einen neuen Entwirrungsvorschlag unterbreiten soll. Hiezu erachtet sich das Kabinet gewissermaßen berufen, weil derzeit die Mission eines Homo regius Niemandem übertragen ist. Es kommt als Entwirrungsbasis in erster Reihe die Verpflichtung des Paktes vom Jahre 1906 in Betracht, wonach das gegenwärtige Parlament die in der Thronrede in Aussicht gestellte Wahlreform durchzuführen hat. Diesbezüglich wurde festgestellt, daß sämtliche Mitglieder des Kabinetts bereit sind, dieser Verpflichtung auf Basis der vom Minister des Innern Grafen Julius Andrássy ausgearbeiteten und von der Krone mit der Vorsanktion versehenen Wahlgesetzvorlage nachzukommen. Die Mitwirkung der koalirten Parteien an der parlamentarischen Erledigung dieser Vorlage scheint nach Ansicht der Parteiminister selbst für den Fall gesichert zu sein, als wegen der Ausschaltung der Bankfrage in der Unabhängigkeitspartei eine S e z e s s i o n erfolgen sollte. Allerdings wurden seitens des Prääsidenten der Unabhängigkeitspartei, also des Handelsministers, verschiedene Wünsche seiner Partei bezüglich gewisser Abänderungen der Vorlage vorgebracht, denen gegenüber sich Graf Julius A n d r á s s y nicht vollständig ablehnend verhalten haben soll. Graf Andrássy hat sowohl in den Besprechungen mit den Ministern der Unabhängigkeitspartei, als im direkten Verkehr mit mehreren Abgeordneten dieser Partei wiederholt seine Geneigtheit ausgesprochen, gewisse Aenderungen an der Vorlage vorzunehmen, sofern dieselben den grundlegenden Prinzipien seines Entwurfs nicht zuwiderlaufen. Unbedingt hält der Minister daran fest, daß das Prinzip der Pluralität und das Prinzip der geheimen Abstimmung gewahrt werden muß, während der Minister keine Einwendung dagegen

dann schrieb er die Worte darunter, die er dem Manne in den Mund legte: „Was soll ich thun, wenn der Mierczwinski durchaus will, daß ich aussehe wie ein Gentleman?“

Es ist doch bedauerlich, daß ein so reiches Talent von der Spiel Leidenschaft förmlich aufgezehrt wurde. Alles, was er verdiente, schleppte Mierczwinski nach Monte Carlo. Er wurde nach und nach einer der Habitues der berühmten Spielbank, und wie alle entragten Spieler, erfand auch er seine besonderen Systeme, mit denen sich angeblich untrüglich gewinnen und die Bank sprengen ließ. Aber alle seine Systeme versagten, denn wenn er auch manchmal gewann, so verlor er doch immer schließlich Alles, die Gewinnste wie die eigenen Schätze, die er herbeischleppte. Die Aufregungen des Spiels hatten einen unbegreiflichen Reiz für ihn, wozu sich noch das Interesse gesellte, das er daran nahm, den blinden Zufall durch bestimmte Regeln bezwingen zu wollen, wie es so Viele thun, die in die Dunstphäre Monte Carlos gerathen. Dort finden sich jahraus, jahrein die Spielratten der ganzen Welt zusammen, um sich vom Spielteufel nach Herzenslust rütteln und schütteln zu lassen. Vor dem schüzen nicht Rang und Würden, noch Reichthümer und Schätze aller Art. Zu bestimmten Zeiten des Jahres werden die ehrenwerthen Spielratten förmlich „fällig“, und dann wissen alle Croupiers und Saalbiener in Monte Carlo, die Dienerschaft in den Hotels von Nizza, die Habitues und Inhaber aller geheimen Spielzirkel, die Friseure und die Juweliere, nicht zu vergessen die „leichte Garde“, daß dieser Prinz oder jener Bankier eintreffen wird, auf die Minute, wie ein Giljug. Sie kommen aber manchmal auch von ungefähr, wenn sich Zeit und Gelegenheit dazu

finden. Die Prinzen sind natürlich alle inkognito, aber sie lassen sich doch gern als Hoheiten tituliren. Die reichen Leute der Welt strömen alle nach Monaco, getrieben von der Lust, zu gewinnen, trotz aller Schätze, die sie besitzen. Sogar ein Rothschild kam oft dorthin, nämlich der Pariser Baron Arthur, der sich sogar auf dem Boulevard des Moulins eine reizende Villa erbauen ließ, um in der Nähe der Spielbank zuhause zu sein. Die haute saison verbrachte er stets im Spielerparadies, und man erzählte sich manchmal, daß er nahe daran gewesen, die Bank zu sprengen. Er trug dort Hunderttausendweg, mag aber noch mehr dort gelassen haben. Dem schaden die Verluste natürlich ebenso wenig wie dem Chokoladenkönig Ménier, der von seinem prächtigen Schloße in Cannes regelmäßig herübergesegelt kam, um sein Glück an der Moullette zu versuchen. Dem Chokoladenkönig stand würdig eine russische Kaviargräfin zur Seite, die in ihrem Pompadour schon Millionen nach Monte Carlo brachte, um sich dort von ihnen zu verabschieden, und Mrs. Schönbeck, die Inhaberin einer der großen Schweineschächtereien in Chicago. Die würdige Dame spielt stets mit ungeheurem Pech, was aber ihrer Beharrlichkeit nicht Eintrag that. Ein denkwürdiger Ausspruch hat sich von ihr erhalten, den man in den Spielfälen gern citirt. Die großen Schächten, die sie verlor, schloß sie regelmäßig mit der Erklärung ab: „Und wenn ich Alles verliere, die Schweine bleiben mir doch!“ Und sie besaß wahre Heere von Schweinen, Schweine, die nach Tausenden und Tausenden zählten. Glückliche Frau, der wenigstens die Schweine treu bleiben und der darum selbst der Spielteufel nichts anhaben konnte.

Aber neben diesen Spielratten, die alle Verluste ertragen konnten, ohne wesentlich ärmer zu

werden, hat die Chronik von Monte Carlo die Geschichte vieler Anderer zu berichten, die hier mit ihrem Gelde Glück und Ehre, oft auch das Leben verspielten. Da war der Engländer, der der Bank in einer Saison, man könnte auch da besser Spielzeit sagen, mehr als eine Million abnahm und seinen Augenblick des Ruhms als Glückspilz hatte. Er brachte aber in der Folge der Bank das ganze Geld wieder und mehr. Denn er warb durch Inserate in den englischen Zeitungen kapitalsträchtige Theilnehmer für Unternehmungen mit „unfehlbarem Gewinn“, führte die vertrauensseligen Geldgeber nach Monte Carlo und verspielte auch ihr Geld. Schließlich befaßten sich die britischen Gerichte mit ihm, und das Ende war eine mehrjährige Kerkerstrafe. Der Unglückliche starb im Gefängniß. Sein Andenken hält ein englischer Gassenhauer wach „auf den Mann, der die Bank in Monte Carlo gesprengt“ — die Kapelle des Casinos gibt die alte Weise noch manchmal zum Besten. Nicht viel schlimmer erging es einem Spanier, der sein Millionenvermögen hier ließ, dann nach und nach zum „wahnsinnigen Bettler“ herabsank und als solcher aus dem Kasino hinausgeworfen wurde, wo er listigerweise eingedrungen, um Skandal zu machen. Sogar eine französische Herzogin könnte man nennen, die hier ihre elf Millionen verspiert hatte und dann kümmerlich von der almosenhafsten Pension leben mußte, die ihr die Bank gnädig gewährte. Aber die Spielfälle durfte sie nicht mehr betreten, und es war nicht erquicklich, mitanzusehen, wie sie von den Saalbienern, den einst so unterwürfigen, roh weggestoßen wurde, wenn sie einmal den Eintritt doch erzwingen wollte. Und was das Schreckliche, diese Gestalten des Unglücks sterben nicht aus, sie wiederholen sich immer wieder, bevölkern die Irrenhäuser und Gefängnisse, mehren

erhebt, daß gewisse Details zur Durchführung dieser Prinzipien abgeändert werden sollen. So ist Graf Andrassy geneigt, den hauptsächlichsten Wunsch der Unabhängigkeitspartei, daß die Bestimmung über das Wahlrecht der Analphabeten, denen in der Vorlage bloß ein Zehntel Stimmrecht zugesagt ist, fallen gelassen werde und gewisse Dispositionen des dreifachen Stimmrechtes abgeändert werden. Im Großen und Ganzen wurde auch eine Einigung betreffs der an der Vorlage vorzunehmenden Änderungen erzielt, doch bleibt die endgültige Entscheidung hierüber selbstverständlich der Krone vorbehalten, die bereits einmal der ihr vorgelegten Gesetzesvorlage ihre Zustimmung erteilt hat.

Die wichtigste Frage bei Klärung der Situation ist aber die, ob die Zustimmung des Monarchen zur Ernennung eines nur zur Durchführung der Wahlreform autorisierten Kabinetts zu erhalten sein werde, da man angeblich in Wien neuerdings nicht nur auf die Erledigung dieser Angelegenheit, sondern auch auf die Botirung der angeblich unausschießbar gewordenen militärischen Forderungen großes Gewicht legt. Dem Plane des Kabinetts stellen sich also nicht nur bei einem Teile der Unabhängigkeitspartei, sondern auch in Wien große Schwierigkeiten in den Weg, und deshalb ist die Klärung der Situation an so vielerlei Bedingungen geknüpft, daß nur sehr geringe Hoffnungen dafür vorhanden sind, daß es überhaupt gelingen werde, auf der Basis der Wahlreform die Lösung der Krise durchzuführen. Sollte man in Wien überhaupt neue Forderungen welcher Art immer, die im Pakt vom Jahre 1906 nicht vorgesehen sind, aufstellen, so dürfte das gegenwärtige Kabinet wenig Geneigtheit zeigen, an der Entwirrung weiter mitzuwirken. Das waren die heute zum Ausdruck gelangten Ansichten, auf Grund deren jedoch ein Beschluß noch nicht erbracht wurde. Die ganze Erörterung der politischen Situation war vorläufig bloß ein Vorenaustausch, aus welchem ein konkreter Vorschlag nicht hervorging. Es gelangten aber alle sich ergebenden Eventualitäten zur Erörterung, und gerade aus der Prüfung derselben resultierte die Feststellung, daß die Beilegung der Krise auf geradezu unüberwindliche Hindernisse gestoßen ist. Es ist auch fraglich, ob die montägige Beratung ein positives Resultat ergeben wird, und es ist durchaus nicht ausgeschlossen, daß vielleicht erst nach der Rückkehr des Ministerpräsidenten aus Wien, der seine Reise dahin gegen Mitte der nächsten Woche antreten wird, neuerliche Beratungen im Schoße des Kabinetts notwendig sein werden.

**Aus den Parteiklubs.**

In allen politischen Klubs erwartete man mit Interesse Nachrichten über die heutigen Ministerkonferenzen. Im Klub der Unabhängigkeitspartei wirkte es gewissermaßen als eine Enttäuschung, daß weder Kossuth noch Apponyi es angezeigt fanden, den Klub zu besuchen, und so blieb man hier nach wie vor über die Lage im Unklaren. In der Ver-

die Bettlerkunst. Und jene sind vielleicht noch glücklich zu preisen, die drüben auf dem kleinen Friedhof der Selbstmörder am Abhang des Hundskopfes ruhen. Ein Schuß aus der Pistole, und die Rechnung war beglichen. Das Glück hatte sie genarrt, und sie bezahlten es mit dem Leben. Ein rascher Tod befreite sie von allem Elend, das der Verarmten und Ausgeplünderten hart.

Der stolze Mierczwinski gehörte zu den Ueberlebenden. Er schleppte sein Dasein weiter, so lange es eben ging, am Ende glücklich, wenn er eine Lektion geben konnte, die ihm ein paar Francs einbrachten. Als der englische Schauspieler Foote einmal gegen Mitternacht durch die Straßen Londons wandelte, flog plötzlich aus der hellbeleuchteten ersten Etage eines eleganten Hauses ein Mensch auf das Pflaster. Entsetzt trat der berühmte Mime näher. Der Mann ächzte und stöhnte, hatte aber bei dem Flug keinen ernstlichen Schaden genommen, und als er sich erhob, erkannte der Schauspieler in ihm eine alte Spielratte, der er oft an grünen Tischen begegnet war. „Ha, Freund“, rief er ihm zu, „der Ausgang scheint mir ein wenig unbequem. Warum nahmt Ihr denn nicht den Weg über die Treppe?“ — „Sie sind es, Foote? Denken Sie, ich hatte einen Streit beim Spiel, und da warfen mich die betrunknen Kerle aus dem Fenster.“ — „Ja, mein Vetter“, sagte der Akteur, der auch ein großer Spötter war, „habe ich Euch nicht immer gesagt, Ihr sollt nicht zu hoch spielen?“ ... In dem spöttischen Worte steckt eine tiefe Wahrheit. Manche arme Spielratte wird so vom närrischen Glücke aus einem glanzvollen Dasein in den Roth der Straße geschleudert. Und nicht Jeder besitzt noch die Kraft, sich, wenn auch ächzend und stöhnend, vom Falle zu erheben. Sie hatten zu „hoch“ gespielt.

F. Waldenser.

fassungspartei erschienen die Minister Graf Andrassy und Daranyi, enthielten sich aber jeder Aeußerung über den Verlauf des Minister-raths. Es wurde hier nur bekannt, daß betreffs der Wahlreform selbst im Kabinet keine schwerwiegenden Differenzen bestehen, und daß die Minister der Verfassungspartei nichts unternehmen würden, um ihrerseits einen Zusammenbruch des gegenwärtigen Regierungssystems herbeizuführen. Die im Umlauf befindlichen Gerüchte über die Neubesezung verschiedener Ministerportefeuilles betrachtet man überall als verfrüht, aber es ist bezeichnend, daß man diese Eventualität doch für möglich hält. Für diesen Fall heißt es, Staatssekretär Tóth sei für das Portefeuille des Innern ausersehen und Vizepräsident der Verfassungspartei Franz Nagy würde das Erbe des Justizministers Gúntler antreten. In Kreisen solcher Politiker jedoch, die die Auffassung des Monarchen gründlich kennen, erklärt man, jede Kombination sei ausgeschlossen, wonach das Ressort des Innern ein anderer als ein 67er Politiker erhalte.

**Budapest, 11. September.**

\* Zu dem durch die bekannte Religionsunterrichtsverordnung des Unterrichtsministers Grafen Albert Apponyi hervorgerufenen Konflikt mit der rumänischen Kirche meldet „Rel. Ort.“, daß die mit den rumänischen Bischöfen gepflogenen Unterhandlungen nunmehr gänzlich abgebrochen worden seien. Die offiziellen Organe der griechisch-katholischen und griechisch-orientalischen Kirche verkünden bereits offen den Konflikt mit der Regierung, und daß die Bischofskonferenz beschlossen habe, die Verordnung des Unterrichtsministers nicht durchzuführen. Die Kirche werde einen solchen Eingriff der Regierung in die Autonomie der Kirche unter keinen Umständen dulden.

\* Der ständige Ausschuß des Torontaler Komitats beschäftigte sich, wie aus Nagybeskerek telegraphirt wird, in seiner heute stattgehabten Sitzung mit der bekannten Kurrende der Stadt Debreczen betreffend die Säkularisation der Kirchengüter. Der Ausschuß empfahl einen Beschlußantrag zur Annahme, dahingehend, daß das Komitat Torontal, ohne die Kurrende in meritorische Beratung zu ziehen, über den bezüglichen Antrag zur Tagesordnung gehe, weil es die Diskussion der aufgeworfenen hochwichtigen Frage in der heutigen schwierigen Situation des Landes nicht nur als unzeitgemäß, sondern direkt unstatthaft erachtet. — Eine ähnliche Resolution hat über denselben Gegenstand auch der ständige Ausschuß des Komitats Békés in seiner heute stattgehabten Sitzung gefaßt.

\* Wie aus Ugram gemeldet wird, ist in dortigen politischen Kreisen die Nachricht verbreitet, daß der gewesene Vizebanus Crnkovics in die Fortschrittspartei eingetreten sei. Diese Nachricht rief umso größeres Aufsehen hervor, als Banus Baron Nauß gegen diese Partei den heftigsten Kampf führt. Die Meldung wurde übrigens bisher noch nicht bestätigt.

**An die geehrten p. t. Abonnenten des „Neues Pester Journal“.**

Mit 16. September beginnt ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement mit 15. September zu Ende geht, dasselbe ehestens zu erneuern, damit in der Zufassung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Während der Bade- und Reisesaison können unsere Abonnenten ihren Aufenthaltsort sowohl in den Sommerfrischen als auch in den in- und ausländischen Badeorten mehreremale ändern; die Blätter werden immer pünktlich zugesandt, wenn die Adressänderung zur Zeit angemeldet wird.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezughabenden Zuschrift eine Adressleiste beizulegen.

Neueintretende Abonnenten erhalten die bisher erschienenen Fortsetzungen des Romans

**Am Abgrund**

Roman von Ernst Dandet

gratis nachgeliefert.

Die Administration des „Neues Pester Journal“.

**Tagesneuigkeiten.**  
**Die großen Manöver in Mähren.**

**Ein Handschreiben des Königs.**

Groß-Meseritsch, 11. September. Se. Majestät hat an den Statthalter von Mähren folgendes Handschreiben gerichtet:

„Lieber Freiherr v. Seino!d!

Die Abhaltung der größeren Manöver in Meiner Markgrafschaft Mähren gab Mir neuerlich Gelegenheit, Mich von dem altbewährten patriotischen Geiste zu überzeugen, der die beiden das Land bewohnenden Nationen befeelt. Die vielen Zeichen treuer Anhänglichkeit an Mich und Mein Haus, die Ich überall während Meiner Reise zu den Manövern und während Meines Aufenthaltes in Groß-Meseritsch wahrgenommen, die gegenüber Meinen Truppen zum Ausdruck gebrachte Sympathie der Bevölkerung, wie auch die einmüthig bekundete Opferwilligkeit der im Manövergebiete gelegenen Gemeinden haben Mich mit großer Befriedigung erfüllt und Ich beauftrage Sie gerne, diese Meine Gefühle sowie Meinen Dank und Meine vollste Anerkennung für die musterhafte Haltung der Bevölkerung zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Groß-Meseritsch, am 11. September 1909.

Franz Joseph m. p.“

**Ein Unglücksfall bei den Manövern.**

Groß-Meseritsch, 11. September. Gestern Abends mußte die Wiener Kavallerie-Truppendivision, die gegen 10 Uhr Abends Groß-Meseritsch erreichte, im Freien nächtigen. Dazu wurden in der Unterstadt Höfe, Gärten, ja selbst die öffentlichen Straßen benützt. Vier Eskadronen des 6. Dragonerregiments bezogen auf der linken Seite der nach Groß-Bittesch ziehenden Kaiserstraße ein zwischen einem Gartenzaun und einem Gebäude liegendes Feld; dasselbe war gegen die Straße offen, rückwärts durch eine Böschung abgesperrt. Dieses Freilager wurde gegen 1/11 Uhr bezogen. Die Mannschaft verfiel bald in Schlaf.

Um 12 Uhr Nachts fingen die Scheinwerfer der Nordpartei, die vor Budischau und Udika ihre Aufstellung hatten, zu spielen an. Wahrscheinlich wurde ihr die feindliche Division im Rücken gemeldet. Die Pferde, durch das Licht, das trotz der acht Kilometer Entfernung noch eine solche Gewalt hatte, geblendet, fingen an unruhig zu werden. Als durch die Konzentration der Scheinwerfer die Blendungskraft erhöht wurde, rissen sich sämtliche Pferde der vier Eskadronen los und stürzten über die schlafenden Dragoner hinweg. Am ärgsten kam Zugführer Lojka der ersten Eskadron davon, dem Brust und Rippen eingedrückt wurden. Vierzehn theils schwer verwundete Soldaten kamen ins Truppenspital. Von den durchgegangenen Pferden fehlen bis jetzt noch etliche 60 Stück. Die vier Eskadronen haben über drei Viertel marode Pferde, durch Anschläge, Stürze und dergleichen verursacht. Das Scheuen der Pferde, die alle Nachts durch Groß-Meseritsch stürzten, erzeugte übertriebene Gerüchte. Man sprach von 12 Todten und 30 Verletzten.

**Ein Dementi des schweren Unglücksfalles.**

Groß-Meseritsch, 11. September. („Magy. Tud.“) Mehrere Wiener und Budapest Blätter veröffentlichten heute die Nachricht, daß in der vergangenen Nacht die Pferde des 6. Dragoner-Regiments geschont und die Soldaten niedergeritten hätten, wobei sich schwere Unglücksfälle ereignet haben würden. Wie dem „Magy. Tud.“ von kompetentester Stelle versichert wird, sind die hierauf bezüglichen Nachrichten der Blätter weit übertrieben, es wurden zwar mehrere Mannschafspersonen leicht verletzt, daß aber schwere Verletzungen, ja Todesfälle vorgekommen sein sollen, ist durchaus unbegründet.

**Ein falsches Gerücht.**

Groß-Meseritsch, 11. September. Heute war auf dem Manöverfelde das Gerücht verbreitet, daß der Generalstabsmajor Graf Szepieticky, der Chef der Kavallerie-Truppen-Division in Wien, einen Selbstmord verübt habe. „Magy. Tud.“ ist demgegenüber von kompetenter Stelle ermächtigt, festzustellen, daß dieses Gerücht jedweder Grundlage entbehrt.

**Ueberanstrengung der Truppen.**

Groß-Meseritsch, 11. September. Erzherzog Franz Salvator, Kommandant der Kavalleriedivision der Südpartei, soll einem Gerüchte zufolge gestern in einem an das Kommando des Südkorps G. d. J. Werbach gerichteten Le-

Telegramm die Verantwortung über die weitere Inanspruchnahme seiner Truppen abgelehnt und die Meldung erstattet haben, daß seine Kavallerie sich außer Stande sähe, die anbefohlene Aktion in dem Rücken der Nordarmee auszuführen.

**Groß-Meseritsch, 11. September.** Die Kavalleriedivision des Erzherzogs Franz Salvator, die gestern spät Abends in Groß-Meseritsch eingerückt war und erst gegen Mitternacht in ihren Kantonnierungen zur Ruhe gelangte, wurde heute wegen ihrer Uebermüdung außer Gefecht gesetzt und griff in den heutigen Kampf nicht ein.

**Die letzten Kämpfe.**

**Groß-Meseritsch, 11. September.** („Magyar Tudosító.“) Von 7 Uhr Früh angefangen entbrannte ein heftiger Kampf in dem Raum südwestlich von Namest, wo sich der rechte Flügel der Südpartei (4. Infanterie-Division) eines gut eingeleiteten Angriffs der von der 7. Kavallerie-Truppendivision unterstützten 12. Infanterie-Division zu erwehren hatte. Von 8 Uhr Früh an begann auch beim linken Flügel der 25. Infanterie-Truppendivision das Artilleriefeuer, doch war deutlich bemerkbar, daß der Anmarsch der Nordpartei die Stellung weit zu überflügeln drohte, so daß der Kommandant der Nordpartei bereits zwischen 7 und 8 Uhr Früh sich veranlaßt sah, die Korpsreserve (13. Landwehr-Truppen-Division) zum Angriff auf die Höhen südlich von Wladislau zu entwickeln.

Se. Majestät war schon um 8 Uhr Früh nördlich von Wladislau zu Pferde gestiegen und sprengte in scharfem Galopp dem Standorte der Manöverleitung westlich von Studenez zu. Von der flachen Höhe bot sich eine recht gute Uebersicht des Gefechtsraumes, wenn auch der über der Gegend liegende leichte Dunst die Fernsicht etwas verhinderte. Gegen 9 Uhr Vormittags entwickelte sich die Armeereserve des Nordgegners (46. Landwehr-Truppen-Division) vor der Mitte der Stellung, worauf Se. Majestät wieder zu Pferde stieg, um in langem Galopp die Gefechtslinie zu erreichen und die Truppen zu besichtigen.

Zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags schwoh die Kampflinie an der ganzen Front tüchtig an. In weitem Umkreise um die Stellung der Südpartei waren da und dort Batterien des Nordgegners aufgeföhren, deren Stellungen allerdings mehr errathen werden mußten, als daß sie selbst dem bewaffneten Auge bemerkbar gewesen wären.

In den Donner der Feldartillerie mischte sich zuweilen jener der schweren Haubizen. Die zahlreichen Maschinengewehre mit ihrem charakteristischen Geknatter blieben in dem Konzert des Kampfgetöses keineswegs zurück. Bald gesellten sich dem Artilleriefeuer die dünnen Plänklerketten hinzu, die sich beim Südgegnern geschickt eingegraben hatten, während jene des Nordgegners, jede Deckung benützend, sich langsam immer näher schoben. Um 1/10 Uhr brach der rechte Flügel der Südpartei, die 4. Infanterie-Truppendivision, auf Befehl des II. Korpskommandos plötzlich zum Angriff auf die 12. Infanterie-Truppendivision hervor. Um 3/10 Uhr war der Vorstoß der 13. Landwehr-Truppendivision bereits auf die 5. und 10. Infanterie-Truppendivision gerathen. Das Centrum der Nordpartei (46. Landwehr-Truppendivision) begann in der Mitte der Stellung hart zuzuföhren.

Um diese Zeit kehrte Se. Majestät auf den Standort der Manöverleitung zurück und ließ um 10 Uhr 10 Minuten das Signal zur Beendigung der Manöver geben. Um diese Zeit waren die beiderseitigen Streitkräfte völlig entwickelt. Der Gegenangriff des rechten Flügels der Südpartei hatte gute Fortschritte gemacht, moegen auf dem westlichen Flügel die Uebermacht des Nordgegners von sichtlichem Vortheil war.

Der Herrscher zog die nach und nach heranreitenden Generale, speziell die beiden Parteikommandanten, in das Gespräch und nahm diese Gelegenheit wahr, seine Freude darüber auszudrücken, wieder einige Tage inmitten seiner braven Truppen gewellt zu haben. Hierauf dankte Se. Majestät dem Erzherzog Franz Ferdinand für die mühe- und hingebungsvolle Leitung der Manöver, ebenso dem Chef des Generalstabes und allen Organen der Manöverleitung. Erzherzog Franz Ferdinand wurde beauftragt, den Truppen den Dank des Monarchen und das besondere Lob für deren Haltung, insbesondere für deren Ausdauer und den stets bethätigten irischen Geist auszudrücken.

**Das Abblasen der Manöver.**

**Groß-Meseritsch, 11. September.** Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand hatte Se. Majestät nördlich von der Waldseite auf der Höhe von Rakopoc erwartet. Se. Majestät fuhr von Groß-Meseritsch mittels Automobils hin, dort stieg er zu Pferd und kam so die lange Strecke reitend zu der Manöverleitung, welche nördlich von Koneschin auf der Cote 475 sich etablirt hatte.

Se. Majestät empfing vor Allem den Chef des Generalstabes Conrad von Högendorf, welcher Se. Majestät auf Grund der eingelaufenen Meldungen über die Stellungen der Truppen berichtete. Gleich darauf kam reitend, mit gezücktem Säbel der

Feldzeugmeister Bersbach von Hadamar, welcher Sr. Majestät die Meldung erstattete und gleich darauf die Manöverleitung verließ. Dies geschah um 8 Uhr Früh. Erst nachher traf von der Höhe von Rakopoc mittels Automobils Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand mit dem Erzherzog Karl Franz Joseph bei der Manöverleitung ein. Später kamen auch die Erzherzoge Leopold Salvator und Erzherzog Friedrich herangeföhren und dann die Militär-Attachés herangeritten.

Heute wurde bei der Manöverleitung der Fesselballon in die Lüfte gelassen.

Der König, welcher bei der Manöverleitung abstieg und sich eine kurze Weile dort aufhielt, stieg wieder zu Pferde und verließ mit seinem Gefolge im Galopp die Manöverleitung, um anderthalb Stunden in schnellster Gangart zurückzulegen.

Es war 1/2 10 Uhr, als der Herrscher zurückkam, welcher den Kampf der Truppen mit der größten Aufmerksamkeit und mit sichtbarstem Interesse verfolgt hatte.

Um 10 Uhr 10 Minuten, während des schärfsten Feuergefechtes, ließ Se. Majestät durch den Gardetrompeter abblasen. Gleichzeitig wurde vom Fesselballon eine weiße Fahne gehißt. Trogdem die Hornisten der einzelnen Abtheilungen das Signal sofort übernahmen und weitergaben, dauerte es noch eine gute Weile, ungefähr eine Viertelstunde nach dem Eröhnen des ersten Signals, bis das Geknatter der Gewehre und der Donner der Kanonen gänzlich aufhörte.

Nach dem Abblasen traf als Erster der österreichische Landesverteidigungsminister v. Georgi bei der Manöverleitung ein, nach ihm Feldzeugmeister Bersbach v. Hadamar, dann FML. Nyiri, dann der Kommandant der Nordarmee Erzherzog Eugen mit seinem Gefolge. Se. Majestät zeichnete die Generale, den Generalstabsoberst Schanizer, Flügeladjutanten des Erzherzogs Eugen, den Generalmajor Sarkowiz und die Generalstabschefs mit Ansprachen aus.

Als nahezu alle an dem heutigen Gefechte betheiligten Truppenkommandanten bei der Manöverleitung versammelt waren, sprach Se. Majestät den Truppen seinen Dank aus. Der Herrscher, welcher heute bei besonders guter Laune war, hatte ungefähr vier Stunden zu Pferd und zu Fuß im Manöverfeld zugebracht.

Se. Majestät drückte seinen allerhöchsten Dank in folgenden Worten aus:

Es hat Mir eine große Freude bereitet, daß es Mir vergönnt war, wieder einige Tage inmitten Meiner treuen Armee zu verbringen. Ich spreche dem Erzherzog Franz Ferdinand als Leiter dieser Manöver Meinen Dank für seine hingebende, eifrige Arbeit aus, welche er während dieser Tage entfaltet, sowie auch dem Chef des Generalstabes und den übrigen Leitern des Manövers. Ich bitte den Erzherzog Franz Ferdinand, sowohl den Kommandanten als auch den Truppen Meine Anerkennung für deren anstrengenden und hervorragenden Leistungen bekanntzugeben.

Se. Majestät verließ hierauf das Manöverfeld und traf um 12 Uhr 10 Minuten in Begleitung der Erzherzoge Franz Ferdinand, Karl Franz Joseph, Leopold Salvator und Friedrich im gräßlich Harrach'schen Schlosse ein.

**Der Thronfolger an die Truppen.**

Erzherzog Franz Ferdinand hat über allerhöchsten Auftrag Sr. Majestät an den Kommandanten der Nord-, respektive Südpartei folgenden Handschreiben gerichtet:

Se. kais. und apost. kön. Majestät geruhten mich allergnädigst zu beauftragen, den Kommandanten und den Truppen die allerhöchste Zufriedenheit mit ihren sehr guten Leistungen und das besondere Lob für ihre gute Haltung, ihre Ausdauer und den stets bethätigten frischen Geist während der größeren Manöver in Mähren bekanntzugeben.

Groß-Meseritsch, den 11. September.  
Erzherzog Franz Ferdinand m. p.,  
General der Kavallerie.

**Die Abreise des Königs.**

**Groß-Meseritsch, 11. September.** Um 1 Uhr Nachmittags fand im Hoffspeisezimmer ein dejeuner dinatoire statt, an welchem Se. Majestät und die Erzherzoge sammt ihren Suiten theilnahmen. Nach dem Dejeuner, welches bis um 2 Uhr Nachmittags währte, verabschiedete sich Se. Majestät von dem gemeinsamen Kriegsminister Freiherrn v. Schönauich und vom österreichischen Landesverteidigungsminister v. Georgi, dem Chef des Generalstabes Conrad v. Högendorf, dessen Stellvertreter Generalmajor v. Langer, den Herren der Manöverleitung, des allerhöchsten Hauptquartiers, dem Chef des rumänischen

Generalstabes Crainicianu usw. Sodann zeichnete Se. Majestät die im Schloßhofs aufgestellten fremdländischen Militär-Attachés und die Mitglieder des österreichischen und des ungarischen freiwilligen Automobilkorps mit Ansprachen aus. Den letzteren gegenüber sprach der Monarch seine besondere Zufriedenheit mit den Leistungen des Automobilkorps aus.

Darauf verabschiedete sich Se. Majestät von dem Schloßbesitzer Grafen Harrach und der Gemahlin des Landeshauptmanns Grafen Serenyi und stieg auf den Leibwagen, um sich zum Bahnhof zu begeben. Auf dem Bahnhofe angelangt, nahm der Monarch die Meldung des Statthalters von Mähren und des Bezirkshauptmanns von Groß-Meseritsch und die Abschiedsachtung des Bürgermeisters von Groß-Meseritsch entgegen. Programmgemäß wurde der Hofsonderzug unter brausenden Slava- und Hochrufen um 2 Uhr 30 Minuten Nachmittags nach Wien abgelassen, wo er um 7 Uhr 50 Minuten Abends eintraf.

Unmittelbar nach der Abfahrt Sr. Majestät begaben sich Erzherzog Franz Ferdinand und Karl Franz Joseph sammt Gefolge mittels Automobils zum Bahnhofe und fuhren um 2 Uhr 49 Minuten Nachmittags von Groß-Meseritsch weg. Erst mit einem um 3 Uhr 50 Minuten von Groß-Meseritsch abgehenden dritten Hofsonderzuge fuhren die Erzherzoge Leopold Salvator und Friedrich sammt Suiten, ferner der Chef des rumänischen Generalstabes Crainicianu sammt Begleitung, dann die fremdländischen Militärattachés von Groß-Meseritsch weg.

**Die Ankunft in Wien.**

**Wien, 11. September.** Se. Majestät ist um 7 Uhr 10 Minuten Abends mit dem Hofsonderzug von den großen Manövern in Wien zurückgekehrt und vom Staatsbahnhof nach Schönbrunn geföhren.

Die Erzherzoge Franz Ferdinand und Karl Franz Joseph sind um 6 Uhr mittels Hofsonderzuges hier eingetroffen.

Mit dem dritten Hofsonderzug trafen die Erzherzoge Leopold Salvator und Friedrich, der Chef des rumänischen Generalstabes General-Lieutenant Crainicianu, die fremdländischen Militärattachés und die Schweizer Militärmission hier ein.

**Budapest, 11. September.**

**Wetterbericht.** Das herrlich schöne Wetter hält unverändert an. Die Morgentemperatur betrug heute 16 Gr. C. Mittags zeigte das Thermometer 25 Gr. C., Abends 7 Uhr noch immer 24 Gr. C. Für die nächste Zeit wird von den Meteorologen mildes Wetter, stellenweise mit geringem Regen angekündigt.

\* **Unsere heutigen Beilagen** enthalten Folgendes: die erste (16 Seiten stark): Landes-Patronage-Kongress, Lokal-Anzeiger (Städtische Neuigkeiten), Umschreibung von Immobilien, Gerichtshalle, Handelsübersicht der Woche, Marktberichte, Budapester Todtenliste, Witterungsbericht, den Wasserstand, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, sowie den Theater- und Vergnügungs-Anzeiger, „Aleine Anzeigen“ und Inserate; die zweite (12 Seiten stark): Technische Rundschau (Der erste elektrische Telegraph, Technische Neuigkeiten etc.), die „Jeuilleton-Zeitung“ (Der Hungerstreike der englischen Suffragettes, Sherlock Holmes-Stückchen der Pariser Polizei, „Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Am Abgrund“), ferner „Aleine Anzeiger“ und Inserate.

\* **Kaiser Wilhelm Jagdgast unseres Königs.** Aus Hamburg wird uns telegraphirt: Der „Generalanzeiger“ meldet aus Wien, daß König Franz Joseph Kaiser Wilhelm eingeladen habe, an den Hochwildjagden im Spätherbst theilzunehmen. Der Kaiser sagte zu, wenn es ihm seine Zeit gestatte. Bei dieser Gelegenheit würde Kaiser Wilhelm seinem Verbündeten in Wien einen Besuch abstatten.

\* **Erzherzogin Auguste.** Das Obersthofmeisteramt des Erzherzogs Joseph veröffentlicht heute folgendes ärztliches Bulletin:

Ihre kais. und kön. Hoheit Erzherzogin Auguste und die neugeborene Erzherzogin sind vollständig wohl.  
Kis t a p o l c s á n y, 11. September 1909.

Dr. Kaiser, Kreisarzt.  
\* **Das Czarenpaar in Italien.** Aus Mailand wird uns telegraphirt: Der russische Botschafter in Rom läßt in dem Blatte „Corriera della Sera“ erklären, daß die Reise des Czarenpaares nach Italien eine feste Beschlusse sei, daß aber der Gesundheitszustand der Czarin Aenderungen in den

Details der Reisedispositionen erfordere, über welche er in den nächsten Tagen mit Szokolai in den Benediktiner Konventen wird.

\* Prinz Leopold von Bayern wurde heute Mittags — wie man aus Würzburg telegraphiert — bei der Rückkehr vom Manöverfelde von einem Unwohlsein befallen, weshalb Professor Dr. Matternsdorf zu ihm berufen wurde. Die für heute Nachmittag festgesetzte Abreise des Prinzen ist verschoben worden. — Aus München telegraphiert man: Nach Erkundigungen an maßgebender Stelle ist Prinz Leopold an einem leichten Darmkatarrh erkrankt, befindet sich aber schon auf dem Wege der Besserung, so daß er morgen das Oberkommando zu übernehmen gedenkt.

\* Don Alfonso von Bourbon's sechzigster Geburtstag. Don Alfonso von Bourbon und Oesterreich-Este feiert morgen seinen sechzigsten Geburtstag. Aus diesem Anlasse beschloß der Direktionsrat der ungarischen Landesschützlinge, den Prinzen durch Uebersendung einer Adresse zu ehren. Die in ungarischer und französischer Sprache abgefaßte Adresse kann auch in der äußeren Ausführung als Kunstwerk betrachtet werden.

In der Zeichnung nach dem Muster der alten Corvina-Bücher gehalten, verdolmetscht die Urkunde die Glückwünsche der ungarischen Antiduelligen und ist vom Präsidenten Aristid Dessewffy, vom Generalsekretär Eduard Gergely und vom Direktionsrat unterfertigt. Der Deckel, aus Maroquinleder verfertigt, ist ein Prachtstück der Kunstindustrie, er besteht aus einem Relief, welches die Bourbon-Bisten und die ungarische Krone enthält und von Ephen umrankt ist. Die Mitte nimmt das Bourbon'sche Wappen mit der Krone ein, umrahmt von gebrochenen Schwertern und von einem Vorbergsberg, so daß die Idee der Antiduellbewegung veranschaulicht erscheint. Aus demselben Anlasse hat auch die Union Internationale contre le duel et pour la protection de l'honneur, die in Budapest ihren Sitz hat, dem Prinzen als Protektor telegraphisch ihre Huldigung ausgedrückt.

\* Fahrt des „Zeppelin III“ nach Frankfurt a. M. Aus Frankfurt a. M. telegraphiert man: Heute Früh hat der „Zeppelin III“ die Fahrt nach der „Ila“ in Frankfurt angetreten, um auf dem dortigen Gelände der Luftschiffahrtsausstellung einige Zeit hindurch Aufflüge und Passagierfahrten zu unternehmen. Die Abfahrt von Manzell erfolgte um 4 Uhr 50 Minuten Früh. Die Führung des Luftschiffes war wieder dem Obergeringenieur Dürr übertragen. — Aus Mannheim wird uns telegraphiert: Der „Zeppelin III“ erlitt in der Nähe von Rheinau einen Motordefekt und einen Moment lang schien es, als wollte der Ballon eine Zwischenlandung vornehmen. Der Defekt scheint jedoch von keiner besonderen Bedeutung gewesen zu sein, da die anderen Motore offenbar genügten, das Luftschiff weiterfortzubewegen. Der „Zeppelin III“ verlor an Höhe lediglich seine Geschwindigkeit und fuhr um 6 Uhr 20 Minuten von Rheinau aus langsam in nördlicher Richtung gegen Frankfurt weiter. — Aus Frankfurt a. M. wird uns telegraphiert: Für die Ankunft des „Zeppelin III“ wurden große Vorbereitungen getroffen. Tausende von Menschen standen auf den Straßen und auf dem Ausstellungsplatz. Geduldig harter die Menge, obwohl der Ballon in Folge des Motordefektes erst zehn Minuten vor 10 Uhr in Sicht kam. Langsam, aber ruhig schwebte der Ballon herab. Brausende Hurrah-Rufe ertönten. Alle entblöhten das Haupt und die Musikkapelle intonirte das Lied „Deutschland, Deutschland über Alles“, welches die Menge begeistert mitsang. Bei der Landung durchbrausten neuerliche Hurrah-Rufe die Luft und die Ovationen dauerten fort, als das Luftschiff, nachdem es über dem Ausstellungsgebäude einige Manöver ausgeführt hatte, glatt auf dem Landungsplatz vor der großen Tribüne landete. Soldaten der Luftschifferabteilung assistirten hiebei. Der vorderen Gondel entstieg Obergeringenieur Dürr und Graf Zeppelin jun. und wurden vom Ausstellungskomitee herzlichst begrüßt. Der Motordefekt bei Rheinau erwies sich als geringfügig und wird im Laufe des morgigen Tages behoben werden, so daß schon Nachmittags Aufstiege werden stattfinden können.

\* Budapest Universitäts. Se. Majestät hat den öffentlichen außerordentlichen Professor der Chemie an der Budapest Universitäts Dr. Ludwig Winkel zum öffentlichen ordentlichen Professor und den Privatdozenten Dr. Gustav Buchböck zum öffentlichen außerordentlichen Professor der Chemie ernannt. — Rektor Hofrath Dr. Julius Sagh hat in seiner Antrittsrede über die Aufgaben der Universitäten im Rahmen der nationalen Kultur sprechen. — Der neue Rektor der Universität

Hofrath Julius Sagh hat den Termin der Einschreibungen an der Universität, der morgen ablaufen wäre, bis 15. d. verlängert. Die Einschreibungen haben im Uebrigen heuer schon bisher ein vorzügliches Resultat ergeben, indem während dreier Tage mehr als 4000 Hochschüler sich inskribiren ließen also beiläufig so viele, als in den vorhergegangenen Jahren binnen zehn Tagen.

\* Eine Cheffaire im Hause Kasimir-Périer's. Wie aus Paris gemeldet wird, wird sich das Seine-Tribunal in den nächsten Tagen mit einer Cheffaire im Hause Kasimir-Périer's beschäftigen. Es handelt sich um den Protest der Witwe des früheren Präsidenten gegen die geplante Vermählung ihres einzigen Sohnes Dr. Jean Kasimir-Périer mit der Schauspielerin Simone, der geschiedenen Frau des Schauspielers Lebargy. Frau Kasimir-Périer glaubt, daß ihr Sohn, der vierzigjährige Millionär ist, diese Ehe nicht eingehen könne, ohne den Glanz der Familientraditionen empfindlich zu trüben.

\* Zwischenfall bei einer Eisenbahnfahrt des Kaisers Wilhelm. Aus München telegraphiert man: Der kaiserliche Sonderzug, der heute, von Sglau kommend, bei Fürth-Nürnberg die Station Cham passirte, wurde durch eine Knallkapsel zum Halten gebracht. Solche Knallkapseln finden in Bayern Verwendung, um bei Nebel oder Gefahr den Lokomotivführer aufmerksam zu machen. Der kaiserliche Sonderzug konnte nach kurzer Zeit die Fahrt fortsetzen. Es liegt zweifellos ein Vubenstreich vor.

\* Automobilunfall Lord Londale's. Aus London wird telegraphiert: Ein von Lord Londale gelenktes Automobil streifte auf einer abschüssigen Straße in West-Moreland eine Mauer, wodurch die Räder brachen und das Automobil umstürzte. Londale blieb fast unverletzt, während zwei Chauffeure, die im Innern des Wagens saßen, auf die Straße geschleudert und schwer verwundet wurden.

\* Der Konvent des evangelischen Montandistrikts N. K. hat heute unter dem Präsidium des Inspektors Geheimraths Michael Szilinsky und des Bischofs Gustav Scholtz seine Beratungen beendet.

Die Versammlung verhandelte zunächst die Gesuche der Filialgemeinden Polyci im kroatisch-slavonischen Seniorat und Bodzafotlaka im Arab-Bekeser Seniorat um Erhebung zu selbstständigen Muttergemeinden und beschloß, dieselben befürwortend dem Generalkonvent zu unterbreiten. Schriftführer Dr. Friedrich Liedemann legte den Bericht des Distrikts-Rechnungshofes vor, laut welchem die Schlußrechnungen der Seniorate überprüft und in Ordnung befunden wurden. Hierauf wurden die Schlußrechnungen des Distrikts per 1908 vorgelegt. Der Konvent genehmigte dieselben und erteilte dem Kassier Heinrich Bendl und dem Kontrolleur Rudolf Liedemann das Absolutorium. Ebenso wurde auch das Budget des Distrikts per 1910 gutgeheißen und auf Antrag der Finanzkommission dem Konfirmandenheim und Waisenhaus in Porzsa ein Subvention von zweitausend Kronen bewilligt. Der Antrag des Esanád-Csongráder Seniorats, den Konvent abwechselnd in Budapest und auch in anderen größeren Gemeinden des Distrikts künftighin abzuhalten, wurde den Senioraten zur Begutachtung zugewiesen. Der Antrag des Budapest Seniorats, daß das Uebereinkommen von Nagy-geresd, welches die gegenseitigen Beziehungen und Verhältnisse der evangelischen und reformirten Landeskirche in unierten Kirchengemeinden normirt, einer Revision unterzogen werde, wurde angenommen und soll dem Generalkonvent unterbreitet werden. Nachdem noch einige Besuche, Refuse und Anträge erledigt wurden, sprach Bischof G. Scholtz ein Dankgebet, worauf die Versammlung geschlossen wurde.

\* Selbstmord des Illustrators Albrecht. Aus München wird telegraphiert: Der bekannte Mitarbeiter der „Fliegenden Blätter“ etc., der Kunstmaler Henry Albrecht, hat Selbstmord verübt. Albrecht hatte gestern mit seiner Frau und seinen zwei Kindern seiner am Starnberger See wohnhaften Schwiegermutter, der Witwe eines Obersten, einen Besuch gemacht. Mittags fuhr er in einem Boot in den See hinaus; in der Nähe von Pöffenhofen setzte er sich, nachdem er sich seinen mit Steinen gefüllten Rucksack umgehängt hat, auf den Rand des Rahnes und feuerte einen Revolverchuß auf sich ab. Der Rahn kenterte und er sank, vom Gewicht der Steine niedergerissen, ins Wasser. Die Leiche konnte bisher nicht gefunden werden. Albrecht war zum zweiten Mal verheirathet und lebte in glücklichster Ehe. Die Ursache des Selbstmordes soll in nervöser Ueberreizung gelegen sein.

\* Gottesdienste. Am Sonntag, 12. d., findet um 1/10 Uhr Vormittags in der evangelischen Kirche auf dem Deakplatz und um 5 Uhr Nachmittags in der

Kirche in der Stadtwaldgasse Gottesdienst in deutscher Sprache statt. — Morgen, Sonntag, Vormittags 10 Uhr findet deutscher Gottesdienst in der evangelisch-reformirten Kirche statt. Predigt über das Thema: „Das größte Uebel in der Welt.“

\* Einem gewaltigen Schneesturm, der gestern und heute in den Gebirgshöhen gewüthet hat, sind, nach einer Depesche aus Kleinschied (Kanton Bern), mehrere Menschenleben zum Opfer gefallen. Bei einer Tour auf die Jungfrau ist der 22jährige Student Erich Hermann, Sohn des Professors Hermann von der Universität Marburg, mit seinem Führer Jakob Knecht aus Gsteigwiler abgestürzt. Beide sind heute Mittags von einer Rettungskolonnen als Leichen aufgefunden worden. Eine andere Führerkolonnen stieß bei dem Abstieg von der Jungfrau auf zwei Touristen, von denen der eine bereits ertrunken war, während sich der andere in bedenklichem Zustande befand. Der Name der beiden Touristen konnte noch nicht ermittelt werden.

\* Rumänische Demonstration gegen die Teilnehmer am medizinischen Kongress. „Hircarnot“ erfährt über eine Demonstration gegen ungarische Aerzte in Bukarest folgende Einzelheiten:

Der Zug, mit welchem eine Gruppe der Teilnehmer am Internationalen Medizinischen Kongress in Gesellschaft mehrerer ungarischer Aerzte einen Ausflug nach Konstantinopel antrat, kam in Bukarest in Folge von Verkehrshindernissen anstatt um 11 Uhr Vormittags erst um 3 Uhr Nachmittags an und setzte die Fahrt schon eine Stunde später fort, ohne daß die Gesellschaft zur Besichtigung der Stadt ausgezogen wäre. Ein Komitee von rumänischen Aerzten, welches den Zug auf dem Perron erwartet hatte, benützte die Zeit bis zum Abgang des Zuges, um unter die ausländischen Gäste ungarnefeindliche Broschüren zu vertheilen. Einige der rumänischen Aerzte schlossen sich sogar der Gesellschaft an und luden dieselbe mit Ausnahme der ungarischen Aerzte zu einem Banket, welches in Constanza an Bord eines Schiffes hätte stattfinden sollen. Von der Gesellschaft nahmen nur die Franzosen die Einladung an. Um aber das Banket ganz unmöglich zu machen, forderten die ungarischen Aerzte das Fahrkartenbureau nachdrücklich auf, die Fahrzeit pünktlich einzuhalten. So kam es dann, daß in Constanza das Schiff der Ausflügler nicht einmal den Beginn des auf dem Nachbarhiffe geplanten Bankets abwarten konnte, sondern die Fahrt nach Konstantinopel allsogleich fortsetzte. Die französischen Aerzte, die anfänglich mit der sofortigen Weiterfahrt nicht zufrieden waren, wurden über die demonstrative Absicht der Rumänen aufgeklärt, worauf sie sich vollkommen zufrieden gaben.

\* Trauungen. Heute fand in der reformirten Kirche auf dem Calvinplatz die Trauung des Honvéd-Oberarztes Dr. Andreas Csillery mit Fräulein Margarethe Pálfi, Tochter des verstorbenen Malers Bela Pálfi, statt. — Der Sekretär im Kultusministerium Dr. Ernst Schröder vermählte sich heute in Somogy mit Fräulein Margarethe Karolyi, Tochter des pensionirten Vizegespans Anton Karolyi. Bei der Trauung fungirten Staatssekretär Victor Molnár und Oberstadthauptmann Desider Bodas als Zeugen.

\* Mißbrauch mit dem Titel des Feministenvereins. Der Feministenverein macht das Publikum aufmerksam, daß für ihn eine Frau, die eine Visitenkarte mit der Aufschrift: „Dr. Czukor Frank Rózi, a Feministák alelnökje“ benützt, Abonnenten sammelt, ohne daß der Verein mit ihr in irgend einer Verbindung stehe, ja ohne daß sie ihm auch nur als Mitglied angehört hätte. Es liegt hier demnach ein Mißbrauch vor, für den der Verein keinerlei Verantwortlichkeit trägt.

\* Todesfälle. Heute ist in Budapest Frau Witwe Armin Klein im hohen Alter von 96 Jahren gestorben. Der hiesige angesehene Großhändler Herr Berthold Klein betrauert in der Verbliebenen seine Mutter. — Der gewesene Sparkassendirektor in Elegg Leo Belgard ist nach schwerem Leiden am 9. d. im 38. Lebensjahre gestorben.

\* Spende. Von N. N. sind uns als Andenken an E. F. 10 K. für die Budapest reformirte Rettungsgesellschaft und 10 K. für das „Heim krüppelhafter Kinder“ zugekommen. Wir werden die Beträge ihrer Bestimmung zuführen.

\* Aus ärztlichen Kreisen. Zahnarzt Dr. Armin Weinberger ist von seiner ausländischen Studienreise zurückgekehrt und hat seine Ordinationen wieder begonnen.

\* Turul-Verband. Heute Abends fand im Extrazimmer des „Café Otthon“ die konstituierende Generalversammlung des „Turul-Verbandes“ der Kuruzen-jünglinge statt. Gewählt wurden: Andreas Horváth zum Präsidenten, Ferdinand Leo Miklóffy zum Vizepräsidenten, Dr. Albert Grónich zum Vizepräsidenten, Elemér Szűcs zum Generalsekretär, Joseph Gerlóczy zum Schriftführer und Béla Kovács zum Kassier.

\* Kurzeintragen. Der Untersuchungsrichter des Budapest Strafgerichtshofes hat gegen den 42jährigen Agenten Ludwig Kessler wegen Betrugs einen Haftbefehl erlassen. Kessler hat zwei Heeresausrüstungsfirmen auf Grund gefälschter Bestellscheine 4833 Kronen entlockt und ist mit dem Gelde flüchtig geworden. — Der

24jährige Buchbindergehilfe Béla Sagelmann hat bei seinem Meister Heinrich Perl einen größeren Betrag unterschlagen und die Flucht ergriffen. Die Polizei hat seine Kurrentur angeordnet.

**Zur Strafitexplosion in Pozsony.** Aus Pozsony wird uns telegraphiert: Die Leiche des dritten Opfers der Pozsonyer Strafit-Explosion, das Pionnierfeldaten Kovacs, ist bei Eszölköt aus der Donau gefischt worden. Es fehlten beide Füße und der rechte Arm, der Kopf war vollständig zerschmettert. Heute Früh begab sich eine Kommission des Pozsonyer Pionnierbataillons nach Eszölköt und konstatierte die Identität der Leiche.

**Die Aktualität.** Aus Paris wird uns geschrieben: Der „Matin“ weiß Alles, der „Matin“ sagt Alles, der „Matin“ macht Alles, dem „Matin“ ist Alles erlaubt. Es hat noch nie eine so allmächtige Zeitung gegeben. Wie der „Matin“ pfeift, so tanzen die Minister, und selbst beim Präsidenten der Republik hat der „Matin“ wiederholt schon die Begnadigung und gänzliche Freilassung wegen Mordes verurteilter „Unschuldiger“ erwirkt. Dem „Matin“ ist nichts zu schwer und nichts zu theuer, was Reklame machen kann. Er veranstaltete Automobilwettfahrten von Peking nach Paris und stellte nachher den Siegeskraftwagen an seinem Redaktionsgebäude auf dem Boulevard Poissonnière aus. Sobald es klar sein wird, ob Peary oder Cook der richtige Nordpolentdecker ist, wird der „Matin“ sicher dafür sorgen, den authentischen Schlitten des Helden zu erlangen, um ihn gleichfalls an seinem Gebäude auszustellen. Gegenwärtig aber ist dort der Monoplan zu sehen, mit dem Blériot den Narmelkanal überflog. Das Ding ist zur Höhe des zweiten Stockwerks gehiebt und sieht sich dort an wie eine an den Gabeln genagelte riesige Federmaus. Für eine Flugmaschine erscheint der Apparat gar auffallend klein. Tatsächlich beträgt die Breite, die nämlich nach den ausgespannten Flügeln gerechnet ist, nur acht Meter, und die Länge sieben Meter, wenn überhaupt von einer Länge gesprochen werden kann, da diesem Monoplan sich nur eine Art Schwalbenschwanzchen anschließt. Der winzige Motor läßt sich schon bei dieser geringen Höhe kaum wahrnehmen, und die Helice selbst ähnelt nur den Flügeln einer Spielereiwindmühle. Unter den zahllosen Spielerei-Flugmaschinen, die jetzt alle kleinen und großen Kinder in Paris beschäftigen, gibt es gewiß manches Erzeugniß, das nicht viel geringere Dimensionen aufweist. In allen Gassen und Promenaden fliegen ja nun allerlei Aeroplane und Dirigables herum; es sind eigene Fabriken entstanden, die nur solches Luftschiffspielzeug verfertigen, das in ungeheuren Mengen verkauft wird. Beim „Matin“ aber, an seinem großen Hause hängt, wie gesagt, der wirkliche Monoplan Blériot's und wird unablässig von der Menge angestaunt, die sich hier aufhält, inmitten des verkehrsreichsten der Boulevards. Wie der „Matin“ schon immer Glück hat, mußte zu geeigneter Zeit der Aviateur Lefèvre das Unglück haben, abzustürzen und das Genick zu brechen. Der Erste dieser Männer, der seine Versuche mit dem Leben bezahlte. Dadurch wurde natürlich die Sehenswürdigkeit des „Matin“ gleich um das Doppelte sehenswerther. Ein veritables Volksfest hat sich am Palais des „Matin“ stabilisiert. Vom frühen Morgen bis spät nach Mitternacht harren die dichten Massen aus, und laut schreiend verkaufen die Camelots illustrierte Karten mit dem Porträt und der Biographie Blériot's. Langsam müssen sich die unzähligen Wagen, Omnibusse und Automobile hier durchwinden, was seitens der Kutscher und Chauffeurs als zwiefach hervorragende Kunstleistung zu betrachten ist, indem auch diese es doch nicht unterlassen können, im Vorbeifahren ebenfalls zu dem Monoplan emporzublicken. Trotzdem wird Niemandem auch nur eine Zehe abgefahren. Das ewige Glück des „Matin“. Er ist bewunderungswürdig in Allem, auch wo er sich widerspricht. Ich nehme in diesem Augenblick die neueste Nummer des „Matin“ zur Hand und lese von dem allerneuesten Erfolge dieser Allermweltszeitung. Der „Matin“ rühmt sich natürlich immer sogleich dessen, was er eben neu durchgesetzt hat. Gestern begann der „Matin“ unter dem Titel „Les embarras de Paris“ eine Campagne, die prompt zur Einsetzung einer Enquete seitens des neuen Ministerpräsidenten führte; eine Campagne gegen die — Verkehrsstörungen in den Straßen, hervorgerufen durch die allzuvielen Pflasterungs-, Kanalisierungs- und Metropolitanbahnbauten. Im Grunde genommen sind diese doch ebenso nützlich wie die Schaustellungen des „Matin“.

**Der ungarische Landes-Gärtner-Verein** besticht unter Führung der Vizepräsidenten Dr. Alexander Pityay und Ladislaus Czobor die in Budapest befindliche Königin Elisabeth-Denkmalur. Direktor Desider Anna geleitet die Erschienenen durch die Anlage, die den Beifall der Besucher fand.

**Erdsenkung.** Aus Felsövissó wird telegraphiert: In der Gemeinde Batiza begann im Hofe eines Landwirthes die Erde sich zu senken, und nach drei Tagen war auf einer runden Fläche von zehn Metern Durchmesser die Erde fünfzehn Meter tief gesunken. Die Behörde ordnete die Deslogirung auch der Bewohner der Nachbarhäuser an und traf alle Vorsichtsmaßnahmen. Die an Ort und Stelle erschienenen Ingenieure konnten die Ursache der Senkung nicht eruiren, doch sprechen alle Anzeichen dafür, daß zu Maria Theresiens Zeiten sich in dieser Gegend mehrere Salzgruben befunden haben mochten, deren Schächte unter das Dorf gereicht haben dürften. An der eingesunkenen Stelle befindet sich nämlich in einer Tiefe von fünfzehn Metern Salzwasser und an die Oberfläche dringen Eichenhölzer, mit denen seinerzeit die Schächte dürften gepölzt worden sein.

**Sanatorium für Alkoholiker.** In dem vom Allgemeinen Wohlthätigkeitsverein neu eingerichteten Sanatorium für Alkoholiker und Morphiumisten werden Kranke bereits aufgenommen. Zur Zeit gelangen acht Bläse zur Besetzung. Anmeldungen nehmen Chefarzt Dr. Philipp Stein (Semmelweisgasse 11) und Generalsekretär Dr. Martin Lányi (Zehrvorstraße 27) entgegen.

**Die Hannoveraner in England stimmberechtigt.** Aus London wird uns telegraphiert: Nach einer neuen Auslegung des britischen Wahlrechts ist jeder Bewohner des früheren Königreichs und jetzigen preussischen Regierungsbezirks Hannover, der vor 1837, also vor der Selbstständigkeitserklärung Hannovers, geboren ist, zu der Ausübung des Wahlrechts in England befugt, falls er zur Wahl nach England kommen sollte. In Hannover leben etwa zwanzigtausend Menschen, die nun in England wahlberechtigt sind.

**Die Werkstätte der Blinden.** Einige Blinde Gewerbetreibende haben in der Dvoadgasse Nr. 30 eine Werkstätte und verfertigen Körbe, geflochtene Gartenmöbel uim. Auch Reparaturen werden ausgeführt. Bestellungen werden gewissenhaft effektiert. Telefon Nr. 115—99.

**Antwort.** Man ersucht uns, folgenden Zeilen Raum zu geben: „Sehr geehrter Herr Redakteur! Nach Abschluß des Arztkongresses wurde mir von vielen Seiten der Bormwurf gemacht, weshalb ich mit meiner Erfindung, dem „Comain“, anläßlich des Kongresses nicht vor die wissenschaftlichen Kreise getreten bin. Meine Feinde erweisen natürlich gerne diese Gelegenheit, um gegen mich die verschiedensten Verdächtigungen ergehen zu lassen und zu konstatiren, daß ich von meiner Erfindung wohl selbst keine besondere Meinung haben dürfte und die Denselblichkeit deshalb scheue. Dank der mächtigen Heilerfolge, welche ich mit meinem „Comain“ erzielt habe, dürfte ich mir wohl gestatten, all diese Verdächtigungen ruhig und unbeantwortet über mich ergehen zu lassen, und fühle ich mich nur mit Rücksicht auf meine Freunde und Anhänger verpflichtet, die Ursache anzugeben, zufolge deren ich mich vom Kongreß ferne gehalten habe. Ich wollte und durfte mich einfach nicht der Gefahr aussetzen, daß einige Kompatrioten diese Gelegenheit dazu benützen, um meine Erfindung vor den hier versammelten Koryphäen des Auslands, wie dies sicherlich geschehen wäre, zu desavouiren, damit die Kongreßmitglieder in ihre Heimath ganz falsche Begriffe von meiner Erfindung mitnehmen. Ich werde demnach auf anderem Wege Gelegenheit finden, um vor der großen Denselblichkeit für die vielen erlittenen Beschuldigungen und Anfeindungen Satisfaction zu erlangen und den Beweis zu liefern, daß all diejenigen Herren Kollegen, die sowohl meine Person als auch meine Erfindung in Wort und Schrift bekämpft, sich getäuscht haben. Bis ich dies zu thun in der Lage sein werde, erkläre ich wiederholt, daß ich Jeden, der meine Behandlungsweise und meine Heilerfolge zu kontrolliren bereit ist, sowohl in meinem Sanatorium als im Ambulatorium mit innigem Vergnügen sehe. Diese Antwort sei all Denjenigen gegeben, die ihre Objektivität, trotz der schärfsten Kritik, bewahrt haben. Allen übrigen Gegnern werde ich im Wege der kompetenten Gerichtsbehörde antworten. Ich erjuche Herrn Redakteur höflich, diesem Brief in Ihrem w. Blatte Raum zu geben. Hochachtungsvoll ergebent Dr. Wettenstein Josef, Präsident der Dr. Wettenstein'schen Sanatorium-Actiengesellschaft.“

**Lebensmüde.** In dem Dampfbad am Elisabethring hat sich heute die 27jährige Gattin des Wäschepokers Julius Bertesi eine Revolverkugel in den Unterleib gefügt. Die schwer verletzte Frau wird im Nothospital gepflegt. Ueber das Motiv der That ist nichts bekannt.

**Sport és Szinpad.** Im Oktober erscheint unter diesem Titel ein reich illustriertes Blatt, das sich mit Sport- und Theaterangelegenheiten beschäftigen und den Lesern in sämtliche Mystiken des Turfes und der Bühne Einblick gewähren wird. Ueber Wiener, Berliner, Pariser und Londoner Premieren wird das Blatt Berichte und photographische Aufnahmen veröffentlichen und die Budapester Novitäten in Wort und Bild eingehend behandeln. Dem Theaterwesen in der Provinz wird eine besondere Rubrik gewidmet sein. Als Redakteur des neuen Blattes zeichnet der hauptstädtische Journalist Aurel Földi, der als gründlicher Kenner beider Gebiete gilt.

**Hundesperre.** Im VI. Bezirk wurde an einem Hunde die Wuthkrankheit behördlich konstatiert, demzufolge die Bezirksvorsteherung über diesen Stadttheil bis zum 21. September die Hundesperre verhängte. Während

dieser Zeit müssen die Hunde auf der Straße mit Maulkörben versehen und an der Leine geführt werden.

**Unfall eines Direktors.** Aus Debreczen wird telegraphiert: Der Direktor der städtischen Gasfabrik und des Elektrizitätswerkes Eugen Debrézni stürzte heute, während er einen Bau inspizierte, von einem Gerüst herab, erlitt jedoch glücklicherweise nur leichte Verletzungen.

**Fred Rithlow.** Im Circus Beketow zeigt ein junger Amerikaner seine erstaunliche Kunst, die darin besteht, daß er mit Handschellen versehen, gefettet und in einem Sack an ein wildes Pferd gebunden wird; das Pferd galoppirt, den Sack hinter sich schleifend, in der Manège herum. Während des Galopps befreit sich Rithlow von den Fesseln und wechselt die Kleider. Das September-Programm zählt zehn erstklassige Attraktionen, darunter Northon Smith, der König der Pferdebändiger.

**Im Parisiana Mulató** erzielt die Schlangentänzerin Mabel May Jong, deren künstlerische Produktionen die größte Bewunderung erregen, immer bedeutendere Erfolge. Das glänzende Vergnügungsetablissement ist allabendlich ausverkauft, die erstklassigen Attraktionen des Programms finden den größten Beifall. In dem vornehm eingerichteten Wintergarten versammelt sich allnächtlich das distinguirteste hauptstädtische Publikum. Preise der Plätze: Loge 12 K., Eintritt 2 K. Im Wintergarten ist nach 1 Uhr freier Eintritt.

**Polizeinachrichten.** Die Polizei verhaftete heute den 38jährigen Tischlergehilfen Johann Keller, der gegen seine eigene 13jährige Tochter ein bestialisches Attentat verübt hat. Das unglückliche Mädchen liegt im Spital schwerkrank danieder; der entmenschte Vater ist nach beendetem Verhör in Haft behalten worden. — Die 28jährige Bedienerin Margarethe Bödler lebte mit dem 33jährigen Zimmermalers Joseph Müller in gemeinschaftlichem Haushalte. Gestern Nachts kam Müller betrunken nachhause und begann mit dem Mädchen zu streiten. Bödler ergriff der Betrunkene eine Flaubertpistole und schoß seiner Geliebten eine Kugel in den Unterleib. Müller ist in Haft genommen worden. Die Bödi wird im Margarethenhospital gepflegt. — Die Polizei verhaftete gestern den Kommiss Daniel Oláry, der seine Geliebte, die Dienstmagd Lina Gerzely, erdrosseln wollte. Oláry ist jedoch von einem Hausbesorger rechtzeitig entwisst und einem Konstabler übergeben worden. — Die 29jährige Private Marie Lary wollte sich gestern in ihrer Wohnung mit Petroleum die Haare waschen. Dabei geriet sie in die Nähe der Kerze, so daß ihre Haare Feuer fingen. Bis Hilfe zur Stelle war, hatte sie schwere Brandwunden erlitten, so daß sie ins Nothospital gebracht werden mußte.

**Im Folic's Caprice** und im Casino de Paris sind die ausverkauften Häuser durch ertrangerige Güte des Eröffnungsprogramms begründet. Die beiden Novitäten „Falusi erkölcsök“ und „Die Altien-Republik“ gefallen riesig. Herr Kott spielt in beiden die Hauptrollen. Die Soli des Frl. Werner und der Herren Trebitzsch, Springer und Gerö wie auch die erzelebten Tanzattraktionen des Casino de Paris sind äußerst wirkungsvoll. Es ist voraussichtlich, daß das musterhafte Programm beider Unternehmungen eine lange Serie von ausverkauften Häusern heranziehen wird.

**Anläßlich des Arztkongresses** besuchten zahlreiche Ausländer das Festsche Rundgemälde. Eines Tages fanden sich mehrere Newyorker Ärzte ein, die unter Führung des Sekretärs Daniel das Gemälde besichtigten. Lange bewunderten die Gäste das wunderbare Bild, dann erklärte einer der Newyorker, daß er schon Vieles gesehen habe, im Auslande sowohl, als auch in unserer Hauptstadt, was ihm gefiel, doch sei all dies nichts im Vergleich zu den wunderbaren Sehenswürdigkeiten, die nur in Amerika zu finden sind. „Nur um Eines beneide ich Ungarn“, fügte er hinzu, „und das ist dieses sorgfältig und künstlerisch ausgeführte Rundgemälde; ein ähnliches besitzen wir nicht.“

**Teppiche aus dem Hilbiz.** Wie wir dem „Le Courrier d'Orient“ vom 4. September entnehmen, wurden aus dem Hilbiz des Exultans mehrere werthvolle Prachtexemplare von Teppichen, welche die Fierde des Hilbiz waren, verkauft; die Budapestter Teppichfirma Sparber u. Schwabe hat einige der schönsten Spezialitäten erworben, die sich bereits unterwegs nach Budapest befinden.

**Modern Szinpad.** Im Cabaret Andreas Nagys auf der Andrássystraße gelangt Montag ein Einakter von Ludwig Biró zur Erstaufführung. Die beiden Hauptrollen werden von dem neungagierten Mitglied Martin Garas und Pirosta Parányi, einem neunjährigen Mädchen, gespielt.

**Aus Bädern und Kurorten.**

**Ahlbeck.** Am 24. und 29. August d. J. fanden Aufführungen des Festspiels „Heil Deutschlands Flotte“ im Kurhause zu Ahlbeck statt. Der stürmische Beifall bezeugte, daß die Badedirektion den Gästen wieder etwas Erquittes geboten hat.

**Bäderfrequenz.** Laut den uns zugekommenen Kurlisten hatten Daruvár bis 31. August 15,118, Rapina-Töplig bis 2. September 5416, Rajeczürdö bis 3. September 1186, Rohitsch-Sauerbrunn bis 1. September 4174, Szóvata bis 3. September 4007, Tatrafüred bis 4. September 4780, Tatraféplak bis 21. August 1732 Kurgäste.

**Familien-Nachrichten.**

Herr Adolf Unterberger, Csampa-Petrozseu, verlobte sich mit Fräulein Szidus Weiß in Gyergószabótelep.

Herr Oskar Engel, Beamter der Mineralstraffinerie-Alt-Ges., hat sich mit Fräulein Esti, Tochter des Goldschmieds Herrn Otfas Goldschlag in Brassó, verlobt.

Herr Adolf Büchler, Keremse, verlobte sich mit Fräulein Wilmska, Tochter der Wwe Frau Armin Goldstücker in Litawa. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Dr. Földesi Miksa, Kreisarzt in Nyitraújváros, verlobte sich mit Fräulein Leontine, Tochter des Herrn János Grósz, Grundbesitzer in Alsó-Néfalva (Trenčsener Kom.)

Herr János Fleischmann, Kaufmann in Bismarck, verlobte sich mit Fräulein Elja, Tochter des Herrn Max Engländer in Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Rabbiner Herr Jakob Hoffman, Kofel (Mähren), hat sich mit Fräulein Recha Schleglinger in Wien, I. verlobt. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Robert Kerner, Mitbesitzer der Parkányer Firma Gáspár Kerner & Söhne, verlobte sich mit Fräulein Marietta, Tochter des Nyiregyházi Grundbesitzers Herrn Jenő Kellner. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Ernst Palotai, Beamter der k. ung. Staatsbahnen, führt am 12. d. M. Mittags 1 Uhr in Tolna Fräulein Elluska Goldschmied zum Traualtare.

Herr Gyula Kovács, Klavieralonihaber, verlobte sich mit Fräulein Alice, Tochter des hauptstädtischen Fabrikanten Herrn Rándor Roth.

**Gelegenheitskauf.** Das Modewaarenhaus Julius Szénási und Andreas Bárczai bringt jetzt Spezialitäten in Spitzenvorhängen und Bettdecken bester Qualität in Verkehr. Der Preis dieser Spezialitäten ist so gering, daß diese feinen Waaren auch für bescheidene Wohnungseinrichtungen angeschafft werden können.

**Die Herbst- und Wintermodelle** für Toiletten, Kostüme und Konfektion aus Paris und Berlin sind bereits im Modewaarenhaus Ungár, Kossuth Lajos-utca, eingetroffen, deren Beschäftigung der geehrten Damenwelt empfohlen wird.

**Gefärbte Tücher und Paletots** bei Kössler, Budapest, V., Harmineczad-u., József-tér sarkán. Telefon 162-05.

**Vom Herzeleid.** Von den vielen amerikanischen Klerikern und deren Familien, die zum Kongresse hier weilten, unterließ es Keiner, dem American Shoe Comp. Ld. (Amerikai Cipő-Részv. társ., V., Dorottya-utca 6) einen Besuch abzustatten und dort Einkäufe in den weltberühmten Herren-, Damen- und Kinderschuhen zu machen. Erstaufläufig fanden sie die billigen Occasionspreise, die für einzelne ausgezeichnete Schuhwaaren angefragt sind.

**„Sketch“** ist ein neumoderner Uebergangsvord, welchen die Firma Koch Testvérek zur Herbstsaison als Neuheit bringt. Dieses Kleidungsstück beweist wieder den bewährten guten Geschmack dieser Firma. Diese „Sketch“-Uebergangsvord sind in den Auslagen der Firma, Károlykört 26, ausgestellt.

**Im Bethause** der Brüder Klopier, Nagy János-utca 5, werden die Bettzüge täglich von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr (auch in den Mittagsstunden) vermietet.

**Die g. Koffer** werden auf das heutige Inserat der Knaben- und Mädchenkleider-Firma Fischer Berta és Nővére aufmerksam gemacht.

**Grablampen** erzeugt der bestbekannte Kunstschlosser Johann Sáróczy, Budapest (Ülői-ut 3).

**Wer Einjährig-Freiwilliger** sein will, lese die heutige Horowitz'sche Annonce.

**Dr. Ringer's Heilanstalt** für Gemüthskranke (Herren u. Damen), L. Lenke-ut, Kelenföld elektr. Haltestelle.

**Budapester Spaziergänge.**

— Am Nordpol. —

Das hat man von der Aktualität! — Soeben empfangen ich den ehrenvollen Auftrag, mich über den Nordpol wissenschaftlich zu verbreiten, zumal diese kühle Gegend augenblicklich das wärmste Interesse wachruft. So sage ich denn da und schreibe — verzeihen Sie das ungewaschene Wort und schauen Sie gütigst einen Augenblick lange weg, schöne Leserin, — in Hemdbärmeln über den Nordpol. Derlei Pervertitäten, in sengender Septemberhitze über den Nordpol spazieren zu gehen, werden eben nur mir zugemuthet. Und es ist vielleicht gar nicht so ungeheuerlich, wenn auch ich mich als Entdecker des Nordpols aufspiele, seit diese Spezies von Tag zu Tag sich in geradezu erschreckender Weise mehrt. Der Nordpol, an dessen Auffindung bisher aller Forscher-muth brach, dieser Winterkurort, den noch kein Budapester besuchte und auf dem noch keine Leopoldstädter Lebedame rodelte, ist sozusagen über eine arktische Nacht von 3 weie gleichzeitig entdeckt worden. Es liegen wohl noch keinerlei überzeugende Beweise vor, aber wenn man dem Major Peary glauben darf, kam Dr. Cook nicht über den 85. Breitengrad hinaus, und soll man hinwieder Dr. Cook glauben dürfen, so hat Herr Peary keine Ahnung, wie der Nordpol aussieht. Mir erscheinen beide Herren höchst glaubwürdig und ich werde mich wohlweislich hüten, den Streit, der nun schon so hübsche Dimensionen angenommen hat und noch beträchtlichen Lesestoff bieten dürfte, durch Abgabe eines wissenschaftlichen Gutachtens vorzeitig zu entscheiden.

Da ich aber nun einmal über die weltbewegende Affaire schreiben muß, wenn ich nicht dauernd „kaltgestellt“ sein will, so sei mir gestattet, mich ein wenig mit den streitenden Parteien, mit den Herren Cook und Peary selbst, zu befassen,

deren Bild im Rahmen einer Reihe ausführlicher Drahtberichte immer schärfere Konturen gewinnt und deren scharfe Gegensätzlichkeit zu mancherlei Betrachtung anregt. Herr Dr. Cook, der angeblich um eine gefrorene Nasenlänge vor Peary den heißersehnten, aber sehr kalt vorgefundenen Pol entdeckt haben soll, ist eine schweigsame Natur. Er hat sich seiner Gesellschaft, die einem Anderen zu leichterer Bewältigung der langen Winterabende so angenehm gewesen wäre, allgemach entledigt und blieb schließlich mit zwei Eskimos zurück, mit denen er geradewegs auf den Nordpol auszog. Dort ließ er das amerikanische Sternenbanner einige Minuten lang im Nordwind flattern, dann begrub er es mit sammt seinen ausführlichen Berichten unter einer schwimmenden Eisscholle. Man kann sich wirklich kein verlässlicheres Saks deposit für Dokumente von weltgeschichtlichem Werthe denken. Diese Berichte schrieb Dr. Cook auf aus der Luft geschöpftem Papier mit einer amerikanischen Füllfeder, deren Inhalt er durch fleißiges Anhauchen erst zum Aufstauen bringen mußte. Dann kehrte Dr. Cook dem entdeckten Nordpol den Rücken, verabschiedete sich von seinen beiden Eskimos, die er in Grönland zurückließ, depeširte im Schnurrbartbindensstil nach allen Welttheilen: Es ist erreicht! — und ließ sich in Kopenhagen feierlich empfangen. Nun, da die Berichte Dr. Cook's mancherlei Zweifel begegnen, will der kühne Forscher seine Kronzeugen aus Grönland kommen lassen. Nachdem aber in der arktischen Nacht alle Eskimos grau gefressen sind und man von diesen Herrschaften auch nicht voraussetzen kann, daß sie geographische Messungen zu kontrollieren und zu erhärten fähig wären, würde ich Herrn Dr. Cook doch empfehlen, sich lieber aus Budapest zwei Zeugen kommen zu lassen. In der Nähe unseres Justizpalais halten sich immer verlässliche Nordpolisten auf, die eventuell auch für einen Eid auf die Entdeckung des Nordpols zu haben sein dürften.

Herr Major Peary scheint mir das direkte Gegenheil des Dr. Cook zu sein. Er begab sich in großer Gesellschaft auf die Nordpolreise, veranstaltete Jours mit Eis, gekühlten Früchten und Sandwichinseln, und nahm sogar seine Frau mit. Er bewegte sich vorerst auf erforschten Gebieten und hatte die Freude, noch vor Entdeckung des Nordpols glücklicher Papa zu werden. Madame Peary war nämlich so freundlich, ihm ein reizendes Nordpolbaby zu schenken, das an Frische und Abhärtung nichts zu wünschen übrig ließ. Nachdem also die Basis für Messungen von zunehmenden Breitengraden einmal geschaffen war, ließ es Master Peary bei dem freudigen Familienereigniß nicht bewenden und nahm Anlauf zu einem weitaus bedeutenderen Ereigniß: er entdeckte gleichfalls den Nordpol und pflanzte gleichfalls das amerikanische Sternenbanner auf. Es war eben eine Expedition auf anderen Wegen und unter anderen Umständen. Mr. Peary ist augenblicklich mit Kind und Kegel auf der Rückreise und ist bereit zu beweisen, daß er allein es war, der den Nordpol entdeckt hat, und daß Dr. Cook der aufhorchenden Welt nur einen Eisbären aufgebunden habe.

Ich will mich, wie gesagt, nicht in den Streit mischen und aus meinen Impressionen heraus nur die Vermuthung aufstellen, daß der Nordpol endlich entdeckt sei. Mir ist es gleichviel, wem dafür die Palme zu reichen sein wird, mir handelt es sich in erster Reihe um die schleunigste Herstellung eines raschen und praktischen Verkehrsmittels für die Linie Budapest—Nordpol. Sei's ein Zeppelin, sei's ein Flugschlitten, ein Eskimotorwagen, oder was sonst die moderne Technik derzeit beizustellen hat; der Weg ist gebahnt, wir bitten um ein Cook'sches Reiseheft. Denn das steht für mich fest: der erste „Bergnügungsreisende“ nach dem Nordpol wird ein Ungar, ein Budapester sein. Ich habe ihn überall noch getroffen, ich will ihn auch auf dem Nordpol nicht missen. Und nach Jahresfrist, daran ist auch nicht zu zweifeln, wird es am Nordpol theuere Hostels mit Zigeunermusik geben. Und nach weiteren zehn Jahren: eine Unmasse von Kaffeehäusern, Mozis, Musikschulen und Kronengenossenschaften, damit sich der Budapester nur ja recht wohl auf dem Nordpol fühle. Und wenn es die Temperatur nur irgendwie zuläßt, werden sich am Nordpol auch Nachtänzgerinnen produzieren, da wir uns an diese Art Kunstgenuß nun einmal schon gewöhnt haben. Für das Budapester Bummel- und Lumpenthum zumal erscheint mir der Nordpol eine geradezu ideale Gegend. Erstens dauert die arktische Nacht, wenn ich nicht irre, ein halbes Jahr lang, und auch an Schläfrigkeiten auf diesem eisigen Boden soll kein Mangel sein. Ich sehne mich also schon allen Ernstes nach dem Nordpol und erwarte voll Span-

nung die Beweise der Herren Cook und Peary und den Reisevorschuß einer verehrlichen Administrationskasse zu Studienzwecken. Dann Näheres, noch über den 90. Breitengrad!...

R-6.

**Die Eroberung des Nordpols.**

**Die Begleiter Peary's.**

**Berlin, 10. September.** Aus New York wird telegraphirt: Peary's Freunde sind bitter enttäuscht über die Thatsache, daß seine Begleiter an den Nordpol ein Neeger und vier Eskimos waren, daß sich also kein Weiser unter ihnen befand. Sie geben jetzt selbst zu, daß unter diesen Umständen das Wort eines Weisen gegen die Aussage eines andern steht und daß die Zeugen Cook's eben so gut oder schlecht sind wie die Peary's. Im Uebrigen nimmt die Zahl der Anhänger Cook's auch in den Vereinigten Staaten immer mehr zu, und man nimmt an, daß die ganze Nation in dieser Frage in zwei ziemlich gleiche Hälften gespalten ist.

**Peary's zweiter Bericht.**

**Berlin, 11. September.** Die „New York Times“ veröffentlicht Peary's ausführlichen Bericht über die Entdeckung des Nordpols auf Grund eines Marconi-Telegramms, das ihr von Kap Bay über Battle Harbour zugegangen ist. Der heutige „Matin“ veröffentlicht den letzten Abschnitt des Berichtes Peary's. Peary schildert darin, wie er auf dem Nordpol das Sternenbanner gehißt, neben diesem ein Zelt errichtet und bei klarem, wolkenlosem Wetter einen Weg von acht bis zehn Seemeilen zurückgelegt hat. Das Thermometer zeigte 36 Grad Celsius unter Null. Peary hat auf dem Nordpol weder Thiere noch eine Spur von festem Lande gefunden. Er hat sich dreißig Stunden lang auf dem Nordpol aufgehalten und dann den Entschluß gefaßt, umzukehren, jedoch vorher photographische Aufnahmen gemacht.

**London, 11. September.** (Privat-Telegramm.) Aus New York wird gemeldet: Peary richtete an den „New York Herald“ ein Kabeltelegramm, in welchem er Dr. Cook in der schärfsten Weise angreift und erklärt, er sei im Stande, in einwandfreier Weise nachzuweisen, daß die Berichte Cook's gefälscht seien.

**London, 11. September.** (Privat-Telegramm.) Aus New York wird gemeldet: Pierpont Morgan machte sich erbötig, sämtliche Spesen einer von Cook zu organisirenden Expedition zu decken, damit er die Authentizität seiner Angaben beweise. Cook lehnte den Antrag in höflicher, aber entschiedener Form ab.

**Sport.**

**Alager Rennen.**

— Dritter Tag. —

**Budapest, 11. September.** Die Alager Rennbahn des ungarischen Herrenreitvereins hatte heute wenig Besucher. Nicht weniger als drei Hindernissrennen standen auf dem Programm und in allen diesen Konkurrenzen siegten Steepler, die sich schon wiederholt bewährt haben. Die „Herbst-Steeplechase“ brachte denselben Einlauf wie die vorgestrigte „Rubel-Steeplechase“. Damals passirte Baron Baich's „Mehet“ siegreich das Ziel, während die Dotation des zweiten Places an Siphay's Fuchsstute „Windsbraut“ fiel. Der Erfolg der siegreichen Stute muß heute höher eingeschätzt werden, weil die Gewichtsverhältnisse für die Steeplerin Baron Baich's ungünstig standen. Eine imponirende Formverbesserung war an Baron Reimans' Fuchsstute „Blanche“ wahrzunehmen, die im vorgestrigten „Hürdenrennen-Handicap“ bloß den dritten Platz okkupirte, in dem heute absolvirten „Moloch-Hürdenrennen“ aber sicher das ganze Feld schlug. „Lady Cornelia“ nahm heute in „Verkaufsrennen“ Revanche gegen „Margit“, vor welcher sie sich am ersten Alager Renntage beugen mußte. Hier die Resultate der einzelnen Rennen:

1. „Verkaufsrennen.“ (Preis 1200 Kronen, Distanz 1200 Meter.) Mr. C. Wood's „Lady Cornelia“ (Rißváth) Erstes, B. Liptay's „Margit“ (Zaib) Zweites, G. Rohonczy's „Fujiyama“ (Barangi) Drittes. Es liefen noch: „Lobor“, „Lotto“, „Cointreau“, „Haramia“, „Hát te“ und „Honeybell“. Sicher mit einer Länge gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateur 10:40. Platzwetten I. 20:37, II. 20:41, III. 20:42.

2. „Herbst-Steeplechase.“ (Preis 1600 Kronen, Distanz 4300 Meter.) Baron Baich's „Mehet“ (Eigentümer) Erstes, B. Liptay's „Windsbraut“ (B. Gátán) Zweites, Graf P. Drffly „Tinka-

belle" (Reimans) Drittes. Es lief noch: „Clown“ leicht mit anderthalb Längen gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateur 10:39, Plaszetten I. 20:22, II. 20:21.

3. „Moloch-Hürdenrennen.“ (Preis 1500 Kronen, Distanz 2400 Meter.) Baron Reiman's „Blanch“ (Stehno) Erstes, A. Gyepi's „Avar“ (Kapuzer) Zweites, J. Ffikus' „Bilinga“ (Neumann) Drittes. Es liefen noch: „Hester“, „Lemeraire“, „Rugany“ und „Dios“. Leicht mit fünf Längen gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateur 10:48, Plaszetten I. 40:32, II. 40:33, III. 40:35.

4. „Steeplechase der Dreijährigen.“ (Preis 1600 Kronen, Distanz 3200 Meter.) J. Janovits' „Finczosa“ (Fries) Erstes, Graf A. Szaray's „Randon“ (Csompora) Zweites, Graf B. Orsich' „Dunois“ (Stehno) Drittes. Mit drei Längen leicht gewonnen, nach vier Längen Drittes. Totalisateur 10:19.

5. „Mogoróder Preis.“ (1500 Kronen, Distanz 1400 Meter.) Graf J. Pálffy's „Edua“ (Géza Rits) Erstes, E. Lufács' „Ezerény“ (Baich) Zweites, Petánovits' „Virginia“ (Ffikus) Drittes. Es liefen noch: „Rofebud“, „Pazaber“, „Amor“, „Gyöngyövr“ und „Grand Seigneur“. Leicht mit fünf Längen gewonnen, nach Kopflänge Drittes. Totalisateur 10:32, Plaszetten I. 20:28, II. 20:29, III. 20:37.

6. „Verkaufsrennen der Zweijährigen.“ (Preis 1200 Kronen, Distanz 1000 Meter.) R. Söllinger's „Tabula“ (Ruze) Erstes, Baron J. Baich' „Fricska“ (Smejda) Zweites, Graf Pejacsovich' „Linda“ (Klimscha) Drittes. Es liefen noch: „Falje“, „Dózia“, „Merion“, „Szőkevény“ und „Segantini“. Sicher mit einer Länge gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur 10:56, Plaszetten I. 20:29, II. 20:39, III. 20:25.

Mager Rennen. Für das morgen, Sonntag, stattfindende vierte Rennen wurde folgendes Programm ausgegeben:

- 1. „Verkaufsrennen.“ (Preis 1200 Kronen, Distanz 1800 Meter.) 9 Unterschriften. — 2. „Neulings-Steeplechase.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 3200 Meter.) 6 Unterschriften. — 3. „Ezipe-Steeplechase.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 4800 Meter.) 10 Unterschriften. — 4. „Verkaufshürdenrennen-Handicap.“ (Preis 1500 Kronen, Distanz 2400 Meter.) 9 Unterschriften. — 5. „Buvárfandicap.“ (Preis 1800 Kronen, Distanz 1600 Meter.) 15 Unterschriften. — 6. „Verkaufshandicap der Zweijährigen.“ (Preis 1200 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 12 Unterschriften.

Wiener Rennen.

Dritter Tag.

Wien, 11. September. (Privat-Telegramm.) Die heutigen Rennen nahmen folgenden Verlauf:

1. „Graben-Preis.“ (3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) R. Geitz's „Mottola“ (Baumgartner) Erstes, Stephan Jáy's „Ras im Sack“ (Blabas) und Baron G. Springer's „Jolyta“ (Withalm) Zweites. Es liefen noch: „Pipere“, „Vincenz Albert“ und „Láborot“. Nach Kampf mit Halslänge gewonnen, todes Rennen. Totalisateur 10:95, Plaszetten: I. 20:54, II. 20:31 und 20:34.

2. „Verkaufsrennen I. Klasse.“ (Preis 4000 Kronen, Distanz 1800 Meter.) Graf E. Batthyány's „Rouquin“ (Hewitt) Erstes, R. Mautner's „Kaiserulan“ (Carlslake) Zweites. Sehr leicht mit drei Viertellängen gewonnen. Totalisateur 10:12.

3. „Ladruher Preis.“ (4000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) Baron J. Sarkányi's „Gegeria“ (Janet) Erstes, Drobnár's „Gyuthia“ (Krouzil) Zweites. Leicht mit einer Länge gewonnen. Totalisateur 10:15.

4. „Maidenrennen der Zweijährigen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) Dr. Redgrev's „Tschabouk“ (Carlslake) Erstes, Mikolau Semere's „Mentó“ (Szente) Zweites, Fürst L. Lubomirsky's „Karmazyn“ (Krouzil) Drittes. Es liefen noch: „Ladoga“, „Almeria“, „Tété de Chien“ und „Michoacan“. Leicht mit zwei Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur 10:25, Plaszetten I. 20:30, II. 20:40, III. 20:51.

5. „Benczur-Handicap.“ (Preis 5000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) Graf E. Batthyány's „Menotte“ (Baumgartner) Erstes, L. Gyepi's „Sympathy“ (Paul) Zweites, R. Rohonczy's „Belle Reine“ (Peschner) und Rittmeister Graf S. Lamberg's „Krikerl“ (Seiler) in todtm Rennen Dritte. Es liefen noch: „Arvaleány“, „Lappalie“, „Bácsi“, „Midshipman“, „Kamp“, „Bisamberg“, „Juda“, „Lirtfu“, „Hanum“ und „Palatinški“. Nach Kampf mit Halslänge gewonnen, nach zwei Längen in todtm Rennen Dritte. Totalisateur 10:94, Plaszetten I. 20:54, II. 20:82, III. 20:28 und 20:34.

6. „Verkaufshürdenrennen.“ (Handicap.) (Preis 3000 Kronen, Distanz 2400 Meter.) N. Semere's „Angyal Bándi“ (Fejes) Erstes, Oberleutnant J. Resin-Fatton's „Polpetta“ (Surtable) Zweites, Komp. R. W.'s „Mirabeau“ (Maas) Drittes. Es liefen noch: „Mafalba“ und „Maricza“. Leicht mit zwei Längen gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes. Totalisateur 10:36, Plaszetten I. 20:26, II. 20:22.

7. „Handicap der Zweijährigen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 1200 Meter.) L. Gyepi's „Cap Horn“ (Broadwood) Erstes, J. Petánovits' „Kufi“ (Carlslake) Zweites, B. Mautner's „Sanfard“ (Heidi) Drittes. Es liefen noch: „Oberbayer“, „Alfa“, „Kord“, „Dummer Keil“, „Vacant“, „Rubberneck“ und „Jóág“. Sicher mit anderthalb Längen gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes.

Das größte Wiener September-Rennen.

(Orig.-Bericht des „Neues Pester Journal“.)

Wien, 11. September. „Neulingsrennen“ und „Esterházy-Memorial“ haben schon oftmals ganz besonderen Zusammenhang gehabt, denn verschiedentlich kam der Sieger des größten Zweijährigen-Rennens Desterreich-Ungarns zum ersten Mal wenige Tage vorher auf die Bahn. Das „Neulingsrennen“ des vorigen Jahres hatte ausnahmsweise einmal mit dem „Esterházy-Memorial“ nichts zu thun, denn es lief nur ein Pferd in beiden Rennen, nämlich „Academie“, die immer ein untergeordnetes Pferd blieb, während dagegen im Felde jenes Rennens die spätere Zweite im Derby „Aveline“ und auch der Winterfavorit „Hadnag“ sich befunden hatten. Zwölf Monate früher waren die Sieger der beiden großen September-Rennen identisch, denn ihr Name lautete „Kármény“, während noch ein Jahr früher das „Neulingsrennen“ von ganz inferiorer Gesellschaft bestritten wurde, was auch 1904 und 1905 der Fall gewesen war.

Das diesjährige „Esterházy-Memorial“ dürfte allem Anschein nach sehr große Bedeutung für die Zukunft haben und dabei den Beweis liefern, daß auch das „Neulingsrennen“ eine sehr wichtige Entscheidung gebracht hat. Dieses Rennen dürfte zweifellos eine sehr gute Klasse von Pferden im Vordergrund gesehen haben, denn wir glauben, daß nicht nur „Jcy Wind“, sondern auch der Zweite zu ihm, „Dorigny“, in den großen Rennen des nächsten Jahres eine erste Rolle spielen wird. Der Stilk, in welchem „Jcy Wind“ das „Neulingsrennen“ gewann, war zum Schluß ungemein bestechend. Nachdem es anfangs den Eindruck gemacht hatte, als wenn er nur schwer an „Dorigny“ vorbeikommen könne, schlug er denselben schließlich überlegen, was vielleicht auf Kosten eines größeren Stehvermögens zu setzen ist. Aber auch seine hervorragendste Gegnerin im Weltmarkte, „Kopie“, zeigte sich kaum 24 Stunden später von ebenso glänzender Seite. Freilich hatte sie in ihrem Rennen keine „große Kanonen“ als Gegner, aber es war doch verblüffend, mit welcher spielender Leichtigkeit sie an Pferden guter Mittelklasse vorüberzog, wobei sie, ohne auch nur einmal aufgefordert zu werden, die sehr gute Zeit von 1:01.5 zeigte. Das Rennen war für sie gewiß nicht mehr als ein nützlicher Galopp, der ihr nur gut gethan haben kann. In den Voraussetzungen sind denn auch „Jcy Wind“ und „Kopie“ beinahe mit gleichen Odds verzeichnet. Der Umstand, daß „Peponnet“ nächst diesen beiden notirt, spricht eigentlich gegen den favorisierten Hengst, da jener mit „Dorigny“ im gleichen Stalle steht und, wie oben die Wetten zeigen, demselben überlegen sein muß. „Dorigny“ aber war ungefähr so weit hinter „Jcy Wind“ wie „Peponnet“ unter „Kopie“ geschätzt wird. Derartige Rechenexempel sind aber befanntlich oftmals falsch, und so dürfte es auch in diesem Falle sein. Von den anderen Pferden im Rennen sind sowohl „Taranto“ als „Magnus Gubernator“ und auch „Valaton“ in den Odds erheblich zurückgegangen. Letzterer steht mit dem Favorit im gleichen Stalle und dort weiß man wohl, um wie viel schlechter er ist als dieser. Der andere war im „Neulingsrennen“ weit geschlagen und „Taranto“ hat auch bereits den Beweis geliefert, daß er nicht an „Kopie“ heranzureichen kann. Es kommt also unter diesen Verhältnissen eigentlich nur noch der italienische Bewerber in Betracht.

Durch diese Theilnahme italienischer Rennfarben im „Esterházy-Memorial“ erhält dasselbe einen besonders pikanten Beigeschmack. Der große Rennmann Conte Scheibler hat für das Rennen „Madhub“ genannt und dieser steht auch thatsächlich kampfbereit in der Freudenau. Er verrichtet dortselbst sehr gute Arbeit, besticht aber die Fachleute nicht gerade besonders, was vielleicht auf die sehr harte Aktion zurückzuführen ist, die seine Arbeit nicht sehr schnell erscheinen läßt. Den Hengst besonders zu fürchten hat man wohl keine Gründe.

Das Schlusswort wird also wohl dahin lauten müssen, daß das Ende des großen Rennens zwischen „Jcy Wind“ und „Kopie“ liegt und jener wahrscheinlich Sieger sein wird.

Theater, Kunst und Literatur.

(Ungarisches Theater.) Ludwig Fulda's Lustspiel „Der Dummkopf“, das heute unter dem Titel „A tökfikó“ zum ersten Male gegeben wurde, behandelt die sonderbaren Schicksale eines idealen Träumers, der in seiner Güte, Biederkeit und Ehrlichkeit durch diese schlechteste aller Welten geht und hart an den Abgrund geräth, ohne seinen naiven Optimismus zu verlieren. Es ist nicht schwer, den in diese Pötte tief eingebetteten Sinn zu erfassen. Der Dichter preist jene hoch, die fern von den Häßlichkeiten des Daseins, gleichsam auf der einsamen Insel der eigenen Persönlichkeit, das reine Leben der Erkenntnislosen leben. Für die dramatische Ausgestaltung dieses Gedankens hat Fulda mit resolutem Entschluß nicht etwa das Verjenseits, sondern die — Pötte gewählt. Der brave Justus

Gaeberlin ist denn auch der Held eines großartigen deutschen Schwanks mit poetischen Ausläufern. Einen ständigen sentimental Unterion behält bloß der tragikomische Justus selbst. Er ist ein modern-halbförmiger Lear und ein Natunmünder Berschwender in einer Person, während seine drei Verwandten mit dem Erbtheil, das er ihnen geschenkt, umgehen, wie das liebliche Aelblatt mit dem Haupttreffer. Die drei Biedermänner können denn auch die Verwandtschaft mit Zwirn, Leim und Kriemem aus „Lumpazi-Bagabundus“ nicht leugnen. So geht die Pötte, von den moll-Tönen der Moral-tendenz etwas gedämpft, seinen lärmend-schweren Gang durch fünf mehr oder minder kurzweilige Akte. Das ungarische Theater besitzt ein für diese Komödie sehr geeignetes, spielfrohes Personal. Der Darsteller der Titelrolle, J. Molnár, war nicht der beste. Er ist ein vortrefflicher Schauspieler des Grotesken und die Grimasse gelingt ihm besser, als der Blick, in dem sich alle Sentimentalitäten spiegeln. Ein ausgezeichnetes Exemplar eigensinnig-pedantischer Humors schuf Herr Sebestyén. Sehr amüfant ist auch der Pseudo-Dichter Kátai's. Ueber Allen steht jedoch die überaus charakteristische und lustige Karrikatur, die Fr. Forrai von einer deutschen Mutter- und Lantfigur gab. Es ist nur schade, daß die Flugkraft dieses komischen Talents durch den Ballast eines geschmacklosen Dialektes beschwert wurde. Fr. Bátorj zirpte die Rolle einer herzhaften Amerikanerin, der Gegeria des Dummkopfes, eintönig und dachte nichts dabei. Mit ihrem Debut eröffnete Fr. Frida Gombafi dem Theater Ausichten auf eine elegante und gewandte Salondarstellerin. Stück und Darstellung fanden sehr starken Beifall. f. r.

(Christinenstädter Arena.) Ein ungarisches Studententück von Emanuel Farkas, „Az igli diakok“, ging heute Abends über die Bretter, nachdem es schon an verschiedenen Provinzbühnen Erfolg gehabt hatte. Es ist leider nicht das spezifisch-ungarische Studententück, wie „Alt-Heidelberg“ das spezifisch deutsche ist, zumal da ja das eigentliche Studententum bei uns fehlt. Die Szenen des Stückes reihen sich lose aneinander; einige, wenn auch hübsche, Pieder tragen wenig dazu bei, dem Werke irgendwelchen literarischen Werth zu verleihen. Immerhin vergnügte sich das Publikum angenehm und rief mit den Darstellenden — der Frau Föti und den Herren Ternyei, Bajda, Fete, Latabár — auch den Autor häufig vor die Courtine.

Im Urania-Theater wird die Reihe der Premieren am 14. d. mit dem Werke Alexander Hegedüs jr. „Megölt országot“ beginnen. In dem Stücke ziehen die alten Völker mit ihren Landschaften, Sitten etc. an dem Auge des Zuschers vorbei. Gleichzeitig werden uns diese Länder in ihrem heutigen Zustande gezeigt. Das Stück Hegedüs' ist lehrreich und unterhaltend. 133 farbige und 10 erstklassige kinematographische Bilder beleben den interessanten Vortrag.

Die in den diesjährigen Konzerten der Philharmoniker mitwirkenden Solisten sind die Folgenden: Gesang: Ottilie Messer, Margarethe Siemas, Franz Nawal, k. u. Kammeränger; Klavier: Wilh. Bachhaus, Sergej Bachmaninoff, Emerich Stefani; Violine: Bronislav Huberman, Józsa Szigeti; Cello: Arnold Földessy, erster Solocellist der k. u. Oper. Abonnementanträge nimmt die Firma Köszavölgyi und Komp. entgegen.

Die vortreffliche Sängerin Frau Joseph Róna wurde jüngst, nach ihren großen Erfolgen in Wien und Berlin, von dem Berliner Verein der Musikfreunde eingeladen, an einem seiner Konzerte mitzuwirken. Diese Konzerte, an welchen erstarrung Künstler mitwirkten, stehen unter Leitung des bekannten Dirigenten Oskar Fried.

Das Akademie-Orchester veranstaltet auch in dieser Saison vier Abonnement-Konzerte im Musikpalaß am List Ferencplatz. Abonnements sind um 24, 16, 8 und 4 K. erhältlich in der Harmonia.

Das Wiener Tonkünstler-Orchester veranstaltet in den Redoutensalen unter Leitung seines Musikdirektors Oskar Nedbal und des Wiener Hofopernregisseurs Felix V. Weingartner sechs philharmonische Konzerte. Dieselben finden am 5. November, 3. Dezember, 7. Januar, 11. und 25. Februar und am 18. März statt. Die Leitung des Orchesters wird nur in Ausnahmefällen Solisten in Anspruch nehmen. Abonnements und Generalprogramme bei Béla Méry.

Das Quartett Grünfeld veranstaltet auch in dieser Saison die üblichen acht Abonnement-Konzerte. Dieselben finden an den Sonntag-Nachmittagen im Royalhaale statt. In der Besetzung der einzelnen Stimmen ist ein neuerer Wechsel zu verzeichnen, indem die Bratsche Opernhausmitglied Köfegi, das Cello Henry Son, erster Solocellist der kön. ung. Oper, übernommen haben.

Die Leitung der vier Konzerte des Orchesters des Wiener Konzertvereins hat Ferdinand Löwe übernommen. Das Programm enthält unter anderem Beethoven's V. und VI. Symphonie, das Vorspiel zu „Tristan und Isolde“ mit Holten's Liebestod und Tschaikowski's Symphonie pathétique. Abonnements bei ermäßigten Preisen bei der „Harmonia“.

Das Konzertbureau Béla Méry wird in der laufenden Saison die im vorigen Jahre vom Publikum mit großem Interesse aufgenommene Institution der gemischten Abonnements auf Kammerkonzerte fortsetzen und hat hiezu die Brüßler und Serevitschen Streichquartette, sowie das russische Trio für fünf Abende verpflichtet. Diese Konzerte werden auch diesmal im Royalhaale stattfinden. Das Quartett Serevitsch

das russische Trio, beide Vereinigungen von Beltruf, erscheinen bei dieser Gelegenheit zum erstenmal in Budapest im Rahmen öffentlicher Konzerte. Ermäßigte Abonnements für die fünf Konzerte zu 40, 24, 16 und 8 Kronen, sowie vollständige Programme bei obiger Konzertsleitung.

Der Chorverein ungarischer Frauen beginnt am 1. Oktober seine Tätigkeit. Im Rahmen der diesjährigen Vereinskonzerte plant die Leitung einen Schumann-Schubert- und einen ungarischen Abend. Im Monat April wird unter Mitwirkung des Orchesters und des Männerchors der kön. Oper Brahms' „Requiem“ zur Aufführung gebracht. Die Aufnahme ausübender Mitglieder erfolgt jeden Dienstag und Freitag Nachmittags von 4-5 Uhr im Vereinslokal (V., Akademiegasse 3, I. Stock). Der Termin des vom Verein ausgeschriebenen 300 Kronen-Preises ist verlängert worden. Preiswerke sind an den Kapellmeister Emil Sichtenberg (königl. Oper) zu adressieren.

Im Laufe des Sommers hat die Leitung der „Harmonia“ Musikverlag, Verlagsanstalt, Konzertdirektion und Erste ungarische Klavierfabrik A.-G. Dr. Eugen Hubay jun. übernommen, der das Unternehmen auf moderner Grundlage, auf Grund von Studien, die er im Auslande gemacht, weiterführen wird. Sowohl die Musikalienhandlung als das Klaviergeschäft wurden einer gründlichen Reorganisation unterzogen, die Räumlichkeiten mit europäischem Komfort eingerichtet, erweitert. Dementprechend ist auch das Personal vergrößert und das Lager im ganzen Umfange ergänzt worden.

Die Gesellschaft für bildende Künste eröffnet ihre diesjährige Saison mit einer Kollektiv-Ausstellung des orientalistischen Malers Julius Tornai. Die Expositionen dieses Künstlers haben großen Erfolg gehabt. Tornai verbrachte zuletzt wieder längere Zeit in Japan, China und Indien, wo er interessante Bilder malte. Die Ausstellung besteht aus etwa zweihundert größeren und kleineren Gemälden. Die Exposition kann von den Mitgliedern der Gesellschaft für bildende Künste mit der Mitgliedskarte besucht werden.

Der bekannte Maler Max Thein eröffnet Anfangs September seinen Zeichen- und Malkurs für talentierte Damen. Einschreibungen für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene finden im Atelier des Künstlers (VI., Andrássystraße 67) täglich Vormittags von 10-12 Uhr statt.

Offener Sprechsaal.\*

MOLL'S SEIDLITZPOLVER

Milde auflösendes Hausmittel für alle, die an Verdauungsbeschwerden und anderen Folgen einer fäulenden Lebensweise leiden. 1 Schachtel 2.- Hauptvertrieb durch Apotheker A. MOLL, L. u. T. Hoflieferant, Wien I., Tuchlauben 9. — In den Apotheken verlange man Moll's Präparat

Netka Fischgrund,

Szepes-Tótfalu, Leopold Mandl, Héthárs, empfehlen sich allen Verwandten, Freunden u. Bekannten als Verlobte.

Kohn Gizelka

Nagy-Tapolcsány Weinreb József Simony empfehlen sich allen Verwandten, Freunden u. Bekannten als Verlobte.

KASSEN ZINSENHEIM & Co., Pressburg.

Getreideeinkäufer für baldigen Eintritt gesucht.

Nur branchekundige Bewerber mögen ihre Offerte an Árpád-Dampfmühle, Nyitra, richten.

Péncz mellékes!

Társ kerestetik egy régóta fennálló üzleti könyvgyárhoz és rokon-szakmabeli vállalathoz; csakis nagy ismerettséggel bíró és ezen összeköttetéseket kiaknázni tudó urak ajánlatát kérem: „Könyv 19570“ sz. a. Schwarz József hirdetési irodájába, Budapest, Andrássy-ut 7.

Dr. Wettenstein Sanatorium A.G.

Ambulatorium für Tuberkulose Budapest, Rákóczi-strasse 18, I. St. Krankenaufnahme und Behandlung täglich Vorm. von 9-12 und Nachm. von 2-5 Uhr. Direktor-Chefarzt: Dr. Josef Wettenstein.

TAPETEN u. Stukolln-Rosetten feinste Zimmermalerei Nieger K. Váci-körút 31. sz.

\* Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Pelzmode.

Von meiner ausländischen Einkaufsreise (Paris, Leipzig, Brüssel) zurückgekehrt, beehre ich mich meine hochverehrten Kunden und einp. t. Publikum zur Besichtigung der mitgebrachten allerneuesten Modelle, welche in meinen Lokalitäten zur Ansicht aufliegen, höfl. einzuladen.

Georg Kutnewsky,

Kürschner, Budapest, IV., Deák Ferencz-u. 15.

Minden külön értesítés helyett!

Klein Berthold fájdalmas szívvél jelenli, hogy felejthetetlen jó édes anyja

özv. Klein Árminné

szül. Stern Rózália

Áldásos, jótékony életének 96. évében rövid szenvedés után jobblétre szenderült.

A drága halott földi maradványai kedden, szeptember 14-én, d. e. 11 órakor fognak a rákoskereszturi izr. temető halottas házából örök nyugalomra helyeztetni.

Budapest, 1909. szeptember 12.

Áldás és béke hamvaira!

Klein Bertholdné szül. Strausz Róza menyje. Számos unoka és dédunoka.

GRUND

im Ausmasse von cca 20,000-30,000 M., w. möglichst in Ofen im Rayon der Fehérvári-ut, für industrielle Zwecke zum Ankaufe gesucht. Offerte unter „H. P. Grund“ befördert Rudolf Mosse, Budapest, Nádor-utca 11.

Einjährig-Freiwillige werden aufs eleganteste und billigste equipirt

WEINER & GRÜNBAUM

k. u. k. Hofschneider Budapest, V., Deák-ter Nr. 1, I. Stock. Preiscourante sowie alle Aufklärungen kostenfrei.

Kronsteiner's Email-Fagadefarben

(waschbar) in einem Strich deckend, kein Vorgrundieren, feuerfester, emallhart, nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig. Antiseptisch, giftfrei, porös, idealanstrich für noch ungerärbte Fagaden, Innenräume u. Holzbauten wie Schuppen, Pavillons, Zänne etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per Quadratmeter 5 Heller. Musterbuch und Prospekt gratis und franko.

Krayer E. és társa, Budapest, V., Váci-körút 6.

Im Grand Hotel und im Hotel Thermal des Szt. Lukasbades in Budapest. Wohnung sammt Verpflegung von Kr. 10.- aufwärts pro Tag. Sammt lüde Zimmer mit Aussicht auf die Donau. Schwefel-Schlamm-bäder und Schlamm-einpackungen.

Verkäuferin

in dem Blousen-Fache bewandert, mit Kenntniss der Arbeits-Austheilung (Manipulation), findet dauerndes Engagement bei Pölzl Kálmán, Blousen-Spezialitäten-Niederlage, IV., Váci-utca 6.

Telegramme.

Kaiser Wilhelm über den Frieden.

Karlsruhe, 11. September. Bei dem Einzug des Kaisers in Karlsruhe nach Abnahme der Kaiserparade des XIV. Armee-korps hielt der Oberbürgermeister eine Begrüßungsansprache. Der Kaiser dankte und führte ungefähr Folgendes aus: Der heutige Tag galt, wie der Herr Oberbürgermeister erwähnte, der Probe eines Theiles unserer Wehrkraft. Die Deutschen sind ein waffefreudiges Volk und tragen ihre Rüstung leicht und gerne, weil sie wissen, daß sie ihren Frieden erhält und bewahrt.

in dem allein die Arbeit gedeihen kann. Nachdem der Kaiser seine Zufriedenheit mit der Heerschau ausgesprochen hatte, fuhr er fort, solange es Kriege geben wird, wird das deutsche Heer einen rocher de bronze bilden, auf dem sich der Frieden gründet. Um ihn zu erhalten und die Stellung in der Welt zu wahren, die den Deutschen zukommt, dazu dient unser Heer, dazu dienen auch die Tage der Anstrengung, die ihm zugemuthet werden. Daß wir die Probe im Falle der Noth mit Gottes Hilfe unter Gottes Schutz bestehen werden, davon bin ich überzeugt.

Das Czarenpaar in der Krim.

Sebastopol, 11. September. („P. T. A.“) Kaiser Nikolaus und Kaiserin Alexandra sind hier eingetroffen und werden einige Tage hier verweilen. Während dieser Zeit wird der Kaiser die Flotte und die Truppen besichtigen.

Aus Frankreich.

Paris, 11. September. Wie aus Dra gemeldet wird, ist in der vergangenen Nacht in Sig ein Steuereinehmer im Amtsgedäude erschossen worden. Als der That verdächtig wurde ein Eingeborener verhaftet.

Paris, 11. September. Das Schwurgericht in Mont-Brisson hat den Anarchisten Teppati, der während der Unruhen in Rive de Gier eine Sprengbombe auf den Rauchfang einer Fabrik gelegt hatte, zu zehn Jahren Zuchthausarbeit und einen Anarchisten Namens Pratt, der Teppati ein Buch zur Anfertigung von Bomben geliehen hatte, zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt.

Karlsruhe, 11. September. Kaiser Wilhelm ernannte den Großherzog von Baden zum Generalfeldmarschall.

Marseille, 11. September. Der Dampfer der „Adria“ „Szent László“ ist auf dem Wege von Tiume nach Marseille in der letzten Nacht bei den Hyères-Inseln gescheitert.

Belgrad, 11. September. König Peter hat Anton Hadjits, dem Präsidenten der „Matica Erbska“ in Ujvidék, anlässlich seiner 50jährigen wissenschaftlichen Thätigkeit den St. Sava-Orden I. Ranges verliehen.

Paris, 11. September. (Fonds Börse.) Bei allgemein behaupteten Kursen charakterisirte sich die Tendenz als ruhig. Renten waren unregelmäßig veranlagt. Heimische Bankaktien sprachen sich zum Theil recht fest aus. Rio Tintos schwächten sich wesentlich ab. Dagegen erfuhrn Diamantaktien Kurssteigerungen. Goldminen verkehrten behauptet. Schlusstendenz ruhig.

London, 11. September. (Fonds Börse.) Die Börse verkehrte ruhig, aber stetig. Die heimische Rente war leicht erholt. Fremde Fonds wiesen gute Behauptung auf. Amerikaner bekundeten Festigkeit. Canada- und Diamantaktien wurden gefragt. Goldminen verkehrten behauptet. Schlusstendenz ruhig.

Newyork, 11. September. (Fonds Börse, Kabel-Telegramm.) Der Verkehr war anfangs bei meist höheren Notirungen unregelmäßig und gestaltete sich im Verlauf schleppend. Später verurachteten Realisationen eine Abschwächung, die bei Kupferaktien am bedeutendsten war. Schlusstendenz schwach. Aktienumsatz 590,000 Stück.

Newyork, 11. September. (Fonds Börse, Kabel-Telegramm.) [Schlußkurs] Zeitgeld — (2 1/2), Taggeld — (2 1/2), Wechsel auf London (60 Tage) 484.70 (484.85), Cable Transfers 486.50 (486.30), Wechsel auf Paris (60 Tage) 516 3/4 (516 1/2), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/4 (95 1/4), Silber Bullion 51 1/2 (51 3/4), Northern Pacific 3 3/4 bond 74 1/4 (74 1/2), Atchinson Topka and Santa Fé Com. 118 1/2 (118 3/4), Baltimore & Ohio Com. 116 (116 1/2), Canada Pacific 182 (182 3/4), Chesapeake and Ohio 79 3/4 ex (80 3/4), Chicago & Great Western Com. — (—), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 156. — (157 3/4), Denver & Rio Grande Com. Shares 45 1/2 (46), Erie Common Shares 34 3/4 (35 1/4), Illinois Central 152 (152. —), Louisville & Nashville 149 (152. —), Missouri Kansas and Texas Common 41 (41 1/2), Missouri Pacific 69 (70. —), Newyork Central Railway 134 1/2 (135 1/2), Newyork Ontario and Western 47 (47 1/2), Norfolk and Western Common Shares 93 1/4 (93 3/4), Northern Securities Com. — (—), Pennsylvania 140 3/4 (141. —), Philadelphia and Reading Com. 160 7/8 (162. —), Rockisland Company 38 (38 3/4), Southern Pacific 127 1/2 (128. —), Southern Railway Com. 30 3/4 (30 1/2), Union Pacific 207 3/4 (207. —), Wash Pref. 48 5/8 (49 3/4), Amalgamated Copper Com. 78 1/2 (81 3/4), American Sugar Ref. Com. 127 1/2 (128 1/2), Anaconda Mining. Comp. 46 (47 1/2), United States Steel Corp. 79 (79 3/4), United States Steel Pref. 125 1/2 (126. —). Umsatz 590,000 Stück.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

## Der Kapitalist. Das Weichholzgeschäft.

— Von Andre Scheiber. —

Der Gang des Weichholzgeschäftes erinnert lebhaft an die Bewegung eines schweren Lastzuges, der von einer pustenden Lokomotive bergan geschleppt wird. Es geht, aber es geht schleppend. Der Zug fährt mit zu großem Ballast und, um ein flotteres Tempo zu erlangen, wäre eine zweite Lokomotive nötig, die hinten nachschiebt. Eine Million für eine zweite Lokomotive! Sie wäre in der gegebenen Situation mit einer Million nicht zu teuer bezahlt, denn die Million würde sich als gute Kapitalanlage bewähren. Die große motorische Kraft, der die Weichholzbranche zu ihrer flotteren Bewegung bedarf, könnte ihre Kraftquelle nur einem allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung entnehmen; diese aber, wiewohl anscheinend im Entstehen begriffen, ist noch keine greifbare Tatsache. Sie wird wohl bereits von vielen Produzenten eskomptiert, doch sind leider diese Werthe noch nicht reeskomptefähig.

Die Bewegungshemmung der Weichholzproduktion bildet der übergroße Anfall an Waaren untergeordneter Qualität und wenig marktgängiger Dimension. Besonders heiß macht den Produzenten die leidige Qualitätsfrage. Die Wege der Schöpfung und der Geschöpfe gehen da immer mehr und mehr auseinander. Während der sich stets verfeinernde Geschmack der Menschheit immer höhere und höhere Ansprüche an die Tugenden der Materie stellt, scheint es, als ob sich die Schöpfung darin gefiele, die begehrten Qualitäten der Fichtenbäume mehr und mehr zu vernachlässigen. Die letztere Erscheinung ergibt sich als Rückschluß aus dem merklich verschlechterten Verhältnis zwischen dem Anfall an guter und minderer Waare und mag zum großen Theil darauf zurückzuführen sein, daß den meisten der jetzt in Abstockung befindlichen Waldungen die Nähe menschlicher Wohnstätten zum Verderben geworden ist, indem Menschen und Thiere in den Schöpfungsakt — in das natürliche Wachsen und Gedeihen der Bäume — störend und verderbend eingegriffen haben. An diesem bösen Faktor läßt sich beim Abforsten der Waldungen freilich nichts mehr verbessern, kommt doch selbst die Erkenntnis zu spät, daß man dem Waldbesitzer für seine Stämme von vielfach nicht einwandfreier Qualität und Gesundheit die höchsten Stockpreise bezahlt hat. Der Wald in seiner grünen, von Leben strotzenden Pracht ist immer schön und besticht leicht das menschliche Auge. Das Holz hinter der Rinde ist stets die Rag' im Sack'.

Ein zweiter Werkmeister der vielen untergeordneten Waare ist die Witterung. Da sind wir Leidensgenossen der Landwirthe. Auch uns kann es der liebe Himmel nie zurecht machen. Um das gefällte Holz bis zu seiner Verarbeitung tabellos zu konserviren, bedarf es eines Witterungsganges, welchen kein Gott zustande bringt. Schon darum nicht, weil ein jeder Produzent, ja sozusagen eines jeden Produzenten jeder einzelne Holzschlag zu anderen Zeiten und in anderem Ausmaß der Sonne, des Regens, des Schnees bedarf. Es darf indessen nicht übersehen werden, daß an diesem Punkte Selbsthilfe in vielen Fällen von einigem Erfolg sein kann. Durch den flotten Absatz, den viele Jahre hindurch die mindere Waare gehabt hat, waren Aller Blicke auf gesteigerte Massenproduktion mit je geringeren Erzeugungskosten gerichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre aber mahnen handgreiflich von dieser Methode ab. Ueberall, wo nur möglich, sollte auf gute, wenn auch kostspieligere Manipulation, auf die bestmögliche Konservirung des Rundholzes hingearbeitet werden, um das traffe Mißverhältnis im Anfall an guter und minderer Waare zu verbessern, denn die Herstellung eines wesentlich besseren Anfallverhältnisses wäre der eine Hebel, der in unserer Hand ist, das Geschäft in bessere Kondition zu bringen. Für gute Waare ist nicht nur flotter Absatz vorhanden, sondern es herrscht hierin eine Noth wie zur Zeit der Hochkonjunktur.

Die Lagerplätze der Sägewerke sind von guter, d. h. von unfortirter und zweiter Klasse Fichte geleert und die frische Erzeugung wandert ohne vorheriges Trocknen — vom Messer weg — in die Eisenbahnwaggons. Da dieser Zustand nicht etwa ein momentaner, sondern ein anhaltender ist, richtet sich vor dem forschenden Blick die Frage von selbst auf: warum die Branche an dieser einladenden Stelle nicht den zweiten Hebel ansetzt, um ihre Situation zu bessern? Heute kostet Siebenbürger C-Waare 124—128 Heller, B-Waare 150—152 und U-Waare 168—172 Heller. Angesichts der bestehenden, oben geschilderten Verhältnisse ist diese Preiskonstruktion gänzlich verfehlt und verursacht die schädlichsten Auswüchse des Geschäftes. Die Siebenbürger C-Waare ist eine für Tischler durchwegs gut verwendbare Fichte, aber der Tischler kann nicht rechnen, der heute C-Waare bezieht statt B-Waare, denn die 25 Heller, um die die letztere mehr kostet, bringt er durch die leichtere Bearbeitung und den geringeren Materialverlust ein, so daß ihn das bessere Brett eigentlich kaum mehr kostet als das mindere. Da muß eine durchgreifende Aenderung stattfinden. Die Spannung zwischen C- und B-Waare muß wesentlich erhöht werden. Es ist nicht einzusehen, warum unter den seit Jahren gegebenen Verhältnissen der Preis der Siebenbürger B-Waare nicht auf 180 Heller, jener der U-Waare aber auf 2 Kronen erhöht wird. Sobald diese Preise, die übrigens nicht erst seit heut und gestern in der Luft schwirren, heruntergeholt werden, wird es sich zeigen, daß das Wachenbrödel, die C-Waare, Liebhaber finden wird. Die Abnehmer werden entdecken, daß diese besser ist als ihr Ruf und den meisten Zwecken entspricht, zu denen heute B-Waare verwendet wird. Die Erhöhung der Preise guter Fichtenwaare auf das oben ange deutete Niveau ist ein Gebot der Selbstwehr einer unter harten Bedingungen arbeitenden Branche, und zugleich die Rektifikation einer Preisfala, die, zu anderen Zeiten, unter anderen Umständen entstanden, heute vollständig überlebt ist.

Da der Messias eines allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwunges wohl noch geraume Zeit auf sich warten lassen wird, die Verhältnisse der Branche aber ziemlich dringend der Reparatur bedürftig sind, wird einstweilen die Noth des Augenblicks lehren, sich der erreichbaren Behelfe ohne Verzug zu bedienen.

B u d a p e s t, 11. September.

**(Die Börsenwoche.)** Es ist eine veritable Orgie, welche unsere Börse dormalen feiert. Innerhalb weniger Wochen eine Kurssteigerung von zweihundert Kronen für eine mit 550 Kronen bewertete gewesene Aktie, ohne daß sich in den Verhältnissen des Unternehmens eine bemerkenswerthe Aenderung ergeben hätte, ein Kapitalzuwachs von 32 Millionen Kronen im Werthe eines Eisenwerks, ohne daß das selbe sein Kapital vermehrt oder umfangreiche Investitionen vorgenommen haben würde. Die Leser dieses Blattes sind über die Vorgänge informiert. Sie wissen aus unseren Meldungen, daß unter Führung des größten Finanzkonsortiums der Monarchie sich eine Gruppe von ungarischen und ausländischen Finanziers und Aristokraten zusammengesetzt hat, um sich die Majorität in der Generalversammlung und damit in der Leitung der Rimamurányer Eisenwerksgesellschaft zu verschaffen und daß sie zu diesem Behufe die Aktien zu Kursen aufkauft, die vor Kurzem noch für unmöglich gehalten wurden. Wir wollen die Seite der Angelegenheit nicht pertraktiren, ob es im Interesse eines blühenden Unternehmens richtig erscheint, in dessen Leitung eine jähe Aenderung herbeizuführen, — es können Gründe pro und contra vorgebracht werden; nur die Frage drängt sich hier auf, ob der so exorbitant hinaufgetriebene Kurs der Aktie mit den Verhältnissen des Unternehmens im Einklange steht und ob nicht in gegebener Zeit das Publikum die Rechnung bezahlen werde? Die Erfahrung lehrt, daß in derartigen Fällen stets die Börse das Bad ausgießen muß, die kleine Spekulation, welche von den wenigen „Machern“ ins Schlepptau genommen, sich in Engagements einläßt, aus welchen sie dann rückichtslos hinausgeworfen wird. Bisher hat die hiesige Börse an dem Nummel Einiges verdient; möge sie darauf achten, daß sie den kleinen Nutzen nicht

zu teuer bezahle. Der heutige Kurs kann noch lange kein stabilisierter genannt werden, und noch ist ein Kompromiß der beiden, einander im heftigsten Kampf gegenüberstehenden Parteten möglich. Das wüthende Ringen um die Macht bei der Rima — ein Kampf, der sich vor dem Beschauer im hiesigen Börsensaale unter großen Aufregungen und stürmischen Szenen abspielt — absorbiert das Interesse der Börse in vollstem Maße und ließ ihr keine Zeit, die Tragweite des Todes des Eisenbahnkönigs Harriman zu erkennen. Es war ein großes Glück, daß das unerwartete Ableben dieses großen Faisseurs auf den amerikanischen Börsen keine tiefergehenden Komplikationen hervorrief, denn die Wirkung, welche ein Kurssturz der amerikanischen Eisenbahnwerthe auf unserem Markte hervorgerufen hätte, wäre vielleicht unberechenbar gewesen. So konnte unsere Börse über dieses Ereigniß mit Ruhe hinweggehen und sich ausschließlich mit der Frage beschäftigen, welche Partei die Majorität bei der Generalversammlung der Rima besitzen werde. Daß beide Gruppen behaupten, schon jetzt über die sichere Mehrheit zu verfügen, ist selbstverständlich; ob es aber der Rothschild-Gruppe gelingen werde, den Wiener Bankverein schon jetzt aus dem Felde zu schlagen, oder ob hiezu eine neuerliche, in einigen Monaten stattfindende Generalversammlung nötig sein wird, bleibt abzuwarten. — Die Börse erfreute sich im Uebrigen während der abgelaufenen Woche auch sonst einer festen Tendenz, und auf fast allen Gebieten, mit Ausnahme der Rente, war, wie aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich, eine mehr oder minder ausgiebige Kurssteigerung zu verzeichnen.

	Kurs vom 4. Sept.	Kurs vom 11. Sept.	Differenz in Kron.
Oesterreichische Kredit	664.—	668.75	+ 4.75
Ungarische Kredit	767.50	775.50	+ 8.—
Eskomptebank	485.50	490.—	+ 4.50
Hypothekbank	447.—	448.—	+ 1.—
Rima	631.50	756.—	+ 124.50
Staatsbahn	759.50	759.75	+ 0.25
Südbahn	126.50	126.—	— 0.50
Straßenbahn	594.50	596.50	+ 2.—
Stadtbahn	286.75	283.75	— 3.—
„Adria“	415.—	414.—	— 1.—
Kommerzialbank	3492.—	3483.—	— 9.—
Salgó	590.—	595.—	+ 5.—
Russische Rente	100.25	100.50	+ 0.25
Ungarische Kronenrente	92.60	92.45	— 0.15

**\* Die Tarifierhöhung der Südbahn.)** Aus Wien wird uns telegraphirt: Der Präsident der Südbahn, Freiherr v. Chlumetzki, begibt sich morgen nach Budapest, um mit Dr. Wellerle in Angelegenheit der von der Südbahn angestrebten Tarifierhöhung zu konferiren. Die Zustimmung ist bekanntlich sowohl von der österreichischen als von der ungarischen Regierung erforderlich.

**† (Die Reform des Telephons.)** Der Ungarische Kaufmännische Landesverband hat in der Ausgestaltung der Tarife ausführliche Repräsentationen an den Handelsminister und an den Ministerpräsidenten gerichtet. Der Verband führte aus, daß die Stärkung und Ausgestaltung unseres heimischen Telephonswesens mit dem Anwachsen des Verkehrs und mit den hiermit zusammenhängenden Ansprüchen keinen Schritt hält. Die nötigen Investitionen erfolgen nicht rechtzeitig, sondern nur mit großer Verspätung nach den eingetretenen Uebelständen. Die im Staatsbudget regelmäßig eingestellten Beträge genügen nur, um die Mängel zu verringern, keinesfalls aber um zufriedenstellende Zustände zu schaffen. Der Kaufmännische Verband stellte demzufolge das Ersuchen, es möge dem Handelsministerium diejenige Summe zur Verfügung gestellt werden, welche die dem anwachsenden Verkehre entsprechende Leistungsfähigkeit des heimischen Telephondienstes auf längere Zeit erbeißt. Die erste Haupttratte dieses außerordentlichen Investitionskredits möge schon in das Budget für 1910 eingestellt werden, nachdem die in Rede stehenden Summen in unserem großen Staatsbudget keine solche Rolle spielen können, daß deren unverzügliche Bewilligung besonderen Schwierigkeiten begegnen könnte. Bezüglich der Telephontarife betont der Verband, daß dieselben nach vielen Richtungen hin kompliziert, unzuweckmäßig und übertrieben kostspielig sind, und bezeichnet es unter Anderem für dringend notwendig, daß in dem Fernverkehr ein nach Zonen eingetheilter Tarif ins Leben trete. Schließlich bittet der Verband, es mögen bei den beabsichtigten Neuerungen die Natur des geschäftlichen Verkehrs und die hieraus fließenden berechtigten Wünsche berücksichtigt werden, und bevor endgiltige Verfügungen getroffen werden, möge den kommerziellen und gewerblichen Interessensvertretungen Gelegenheit gegeben werden, sich über die Entwürfe zu äußern. Handelsminister

Franz Rosfuth hat die Repräsentation des kaufmännischen Landesverbandes mit folgendem, heute zugestellten Reskripte beantwortet: „Auf die in An gelegenheit der Ausgestaltung des Telephons und der Telephontarife an mich gerichteten Repräsentatio nen theile ich dem kaufmännischen Landesverbande Folgendes mit: Was die in verstärktem Maße vor zunehmende Ausgestaltung des vaterländischen Tele phonnetzes anbelangt, bin ich meinerseits vollständig einer Meinung mit dem in der Repräsentation des Verbandes in dieser Hinsicht ausgeführten, leider jedoch gestatteten es die finanziellen Verhältnisse des Staates nicht, daß ich neben den sonstigen wichtigen Aufgaben für den genannten Zweck größere Investitionen aufwende. Demzufolge muß ich in erster Reihe die im Zusam menhange mit der natürlichen Entwicklung des Tele phonnetzes notwendig werdenden Arbeiten voll ziehen, während die stufenweise Befriedigung der zum Ausdruck gebrachten Ansprüche nur nachher an die Reihe kommt. Im Rahmen dieser Schranken sorge ich jedenfalls dafür, daß alle berechtigten Ansprüche in der Reihenfolge der Anmeldungen zur Befriedi gung gelangen. Was die Abänderung der Telephon tarife anbelangt, stehen in dieser Beziehung bereits ernste Studien und ein reiches Material zur Verfügung und der diesbezügliche Entwurf ist bereits fertiggestellt. Jedenfalls werden wir den interessirten Fachkreisen und unter diesen auch dem kaufmänni schen Landesverbande die Möglichkeit bieten, vor der endgiltigen Feststellung der neuen Tarife sich zu der Frage zu äußern.“

**(Der Außenhandel der Monarchie.)** Nach dem statistischen Ausweis des Handelsministeriums für den Außenhandel des österreichisch-ungarischen Zollgebietes im Juli 1909 betrug die Einfuhr 227.4, die Ausfuhr 193.9 Millionen Kronen, somit ein Plus von 21.4, respektive ein Plus von 4.7 Millio nen Kronen gegen das Vorjahr. Während der Periode Januar-Juli betrug die Einfuhr 1562.7, die Ausfuhr 1325.1 Millionen Kronen, demnach ein Plus von 88.2, respektive ein Plus von 9.6 Mil lionen Kronen gegen das Vorjahr. Die Handels bilanz für Januar-Juli weist demnach ein Passi vum von 237.6 gegen ein Passivum von 158.9 Millionen Kronen im Vorjahre aus.

**(Zahlungsschwierigkeiten eines Groß handlungshauses.)** Die seit fünfzehn Jahren in Budapest (Rany Jánosgasse) bestehende Indigo- und Farbwaren-Großhandlungsfirma Gebrüder M e r t e y (Eigentümer Eugen und Julius Mertes) ist, wie wir erfahren, in Zahlungsschwierigkeiten ge raten. Das von der Firma angeführte Moratorium wurde von den Gläubigern derselben, zum größten Theil hiesige Banken, bis zur Fertigstellung des Status bewilligt. Die Passiven der Firma, welche sich hier des besten Rufes erfreut, sind in Folge mangels genügenden Betriebskapitals und durch in le, ter Zeit erlittene größere Verluste entstanden und betragen etwa 600,000 Kronen.

**(Die Mühlenindustrie Ungarns im Jahre 1906.)** Im Auftrage des Handelsministeriums hat das ung. statistische Centralamt eine Monographie einer der ältesten und wichtigsten Industrien Un garns herausgegeben, welche unter Mitwirkung der berufensten Sachmänner zustande gekommen und ein überaus reiches Datenmaterial enthält. Dem im Buchhandel zu 4 K. erhältlichen umfangreichen Werke ist zu entnehmen, daß die Anzahl der Dampf mühlen von 492 im Jahre 1873 auf 1908 im Jahre 1906 gestiegen ist, daß jedoch die Gesamtzahl durch Ab nahme der Wasser-, Wind- und Trockenmühlen von 24,956 auf 17,304 gesunken ist. Die sämtlichen Mühlen vermahlen im Jahre 1906 30 Millionen Meterzentner Weizen, 4.3 Millionen Meterzentner Roggen, 3 Millionen Meterzentner Gerste und 4.6 Millionen Meterzentner Mais. Die 582 kommerziellen Mühlen des Landes produzierten 1906 zusammen 16,964,439 Meterzentner Mehl, von welchen ein Quantum von 7,908,651 exportirt wurde.

**(Schwellenlieferung für die österreichischen Staatsbahnen.)** Aus Wien wird uns telegra phirt: Heute wurde die Offertverhandlung für die Lieferung des Schwellenbedarfes der österreichischen Staatsbahnen für 1910 abgehalten. Die Preise sämtlicher Schwellen stellten sich wesentlich billiger als im Vorjahre. Es wurden weit größere Quanti täten offerirt als ausgeschrieben wurden.

**(Die Geschäftszeit der Effektenbörse.)** Laut Mittheilung des Börsenrathes wird die Ge schäftszeit an der Effektenbörse vom 11. d. ange fangen an Samstagen und an Feiertagen voran gehenden Tagen wieder bis 4 Uhr Nachmittags dauern.

**(Die Richtung der Waagen und Ge wichte.)** Von einer hervorragenden hauptstädtischen Exportfirma erhalten wir die folgende Zuschrift:

Ich erlaube mir hiemit höflichst Sie auf die neueste staatliche Verordnung aufmerksam zu machen, welche der hiesigen Kaufmannschaft nicht nur Mühe und Zeitverlust verursacht, sondern auch Kosten an Fuhrlohn und Ar beiter, endlich eine neue, jeder Grundlage entbehrende S t e u e r auferlegt! Die Kaufleute wurden aufgefordert, sämtliche in ihrem Besitze sich befindenden Waagen und Gewichte zur Ueberprüfung in ein vom Cimentirungs amt bezeichnetes Lokal einzuliefern, wo sie zumindest einen halben Tag verbringen, bis sie an die Reihe kom men, für diese Prozedur einen Betrag von 30 K. 60 H. zu entrichten und die Weisung entgegenzunehmen, ihre Waagen und Gewichte innerhalb dreißig Tagen repariren und cimentiren zu lassen und innerhalb dieser Zeit die Waagen und Gewichte noch m a l s dem Cimentirungsamt vorzuführen. Selbstredend muß ohne Rücksicht auf die bereits bezahlten 30 K. 60 H. die Cimentirungsgebühr der reparirten Waagen neuerdings entrichtet werden. Diese neue Steuer von 30 K. 60 H. aber muß von nun ab jedes zweite Jahr eingezahlt werden. Gegen diese Veatation, welche der ohnedies in einer wenig beneidenswerthen Lage sich befindenden ungarischen Kaufmannschaft auferbürdet wird, muß ganz entschieden protestirt werden, und deshalb bitte ich die verehrte Redaktion, dieser meiner Beschwerde in Ihrem geschätzten Blatte Raum zu geben. — Wenn schon diese neue Steuer den Prügelnaben des Staates auferlegt werden mußte, so hätten denselben wohl die Mühen und Kosten der zweimaligen Vorführung der Waagen erpart werden können, und wäre es zweckentsprechender gewesen, die Kaufleute aufzufordern, ihre Waagen innerhalb eines Termins herrichten zu lassen oder, wie es vor vielen Jahren der Fall war, die Waagen in den Lokalen der Kaufleute in Augenschein zu nehmen, was denselben weder Mühe noch Kosten verursacht hat. In dieser Form und mit diesen Kosten und Mühe, wie die Kontrolle jetzt stattfindet, kann dieselbe nicht ruhig hingenommen wer den, und muß im Interesse der ohnedies schwer belaste ten Kaufleute Abhilfe geschaffen werden.

**(Eine Anleihe der Stadt Gödmezövärs hely.)** Das Municipium der Stadt Gödmezövärs hely beschloß gestern, bei der Pester vaterländischen Sparkasse eine Anleihe im Betrage von 700,000 K. aufzunehmen, welche zur Bedeckung der bereits vor einiger Zeit beschlossenen Investitionen verwendet werden soll.

**(Revision der Usancen und Zahlungs konditionen im Baumwoll-Rohwaarenhandel.)** Der Ausschuß der am 14. Juni d. J. konstituirten Vereinigung der Baumwollwaaren-Erzeuger und Manipulanten Oesterreich-Ungarns hat, wie uns aus Wien telegraphirt wird, in seinem am 9. und 10. d. unter dem Vorsitze des Präsidenten Ludwig Stajany in Wien abgehaltenen Sitzungen die Usancen und insbesondere auch die vom Verein der Baumwoll weber seit zwei Jahren so wesentlich verschärften Zahlungsbedingungen durchberathen. Diese letzteren, welche ohne jegliche Fühlungnahme mit den Roh waarenkäufern festgesetzt worden sind, werden von den in der Vereinigung vertretenen Branchen als besonders drückend empfunden und wurde gegen die selben auf das entschiedenste Stellung genommen. Nach langer und eingehender Debatte, an welcher sämtliche Ausschußmitglieder theilnahmen, wurde auf Antrag des kön. Rathes Ladislaus v. F ü r s t (Budapest) einstimmig beschlossen, für den 20. d. eine Plenarversammlung der Mitglieder einzuberufen, welche sich mit diesem Gegenstande zu befassen und hauptsächlich über die einzuleitenden Schritte bezüg lich Abänderung der Zahlungsbedingungen zu be schließen haben wird. Dem Ergebnisse dieser Ver sammlung wird in Textilkreisen mit großem Interesse entgegengesehen.

**(Landesverein der Fabrikindustriellen.)** Der Direktionsauschuß des Verbandes hielt gestern unter dem Vorsitze Franz v. C h o r i n's eine Sitzung. Der Vorsitzende begrüßte den Vizepräsi denten Baron Alexander Halvany-Deutsch anlässlich seiner Auszeichnung, worauf dieser für die ihm bereitete Ovation seinen Dank ausdrückte. Sodann besprach der Vorsitzende das Herbstprogramm, ausgehend von der Organisation der Wähligen der Kaufleute und Industriellen, wobei er dergleichen erfolgreichen Be strebungen im Auslande (Gansabund) Erwähnung that. Eine wichtige Aufgabe warte des Bundes ge legentlich der Durchführung der Steuergesetze, damit deren Härten nicht allzu fühlbar werden. Sodann erwähnte Redner die Bemühungen des Bundes bei der Reform der Staatsbahntarife und betonte, daß nun, da die Einnahmen der Staatsbahnen sich er höhen werden, die Sanirung der Uebelstände des Unternehmens dringend in Angriff genommen werden müssen. Ebenso dringend sei auch die Angelegenheit der in Schwere befindlichen Handelsverträge. Der Inhalt des rumänischen Vertrages sei noch nicht

bekannt. Der Mangel einer Vereinbarung mit Serbien macht sich immer fühlbarer, weshalb das Zustandekommen derselben urgirt werden müsse. Wichtige Fragen seien ferner die öffentlichen Lieferungen und die Organisation unserer auswärtigen Vertretungen. Im Sinne der Vereinbarungen mit dem Verein der bosnisch-herzegowinischen Fabrikanten wurde sodann das gemeinsame Aktionsprogramm für den Herbst festgestellt. Auf Antrag Karl Kühne's wurde be schlossen, dem Handelsminister in Angelegenheit der Kontrolle der Ueberlassung von Maschinen zu Industrie förderungszwecken, wie auch in Angelegenheit der von den Maschinenfabriken der Staatsbahnen durch die Automobilfabrikation beabsichtigte Konkurrenz eine Eingabe zu unterbreiten. Sekretär Franz J o d o r be richtete hierauf über die Anmeldungen zu der 1911 abzuhaltenden italienischen Ausstellung. Schließlich unterbreitete Direktor Dr. Lorant H e g e d ü s das Arbeitsprogramm der nächsten Monate, in welchem auch die Klärung der Frage des industriellen Kreditis figurirt. Der Antrag Dr. Hegedüs, in dieser An gelegenheit im Oktober unter Einbeziehung von Bankexperten eine Enquete abzuhalten, wurde angenommen.

**(Zusolvenz.)** Aus W i e n wird uns tele graphirt: Die Farbenfabrik Franz G a s c h l e r in Zwölfaring ist in Zahlungsstockung gerathen. Die Passiven betragen 150,000 Kronen.

**Newport, 11. September. (S c h l u ß k u r s e.)** Baumwolle: in Newport loco 12.65 (12.75), per Oktober 12.29 (12.32), per Dezember 12.29 (—), in New-Orleans loco 12.95 (8.25); Petroleum: Stand White in New port 8.25 (8.20), Stand White in Philadelphia 8.20 (8.20), Refined in Cases 10.65 (10.65), Credit Balances at Oil City 1.58 (1.58); Schmalz: Western Steam 12.70 (12.75), Rohe u. Broth's 13.— (13.—), Mais per September 76.25 (76.25), per Dezember 71 1/4 (71.25), per Mai — (—), rother Winterweizen loco 112.50 (112 1/2), Weizen per September 110 25 (110 1/2), per Dezem ber 105 1/2 (112.50); per Mai — (—), per Juli — (—); Getreidefracht nach Liverpool 1.25 (1.25); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 7.25 (—), per Oktober 6.40 (—), per Dezember 5.45 (4.30); Wehl Spring Wheat clears 4.30 (3.70); Zucker: 3.70 bis — (— bis —); Zinn: 29.90 bis 30.15 (29.90 bis 30.15); Kupfer: 12.30 bis 12.55 (12.30 bis 12.55). Weizen und Mais weichend.

**Chicago, 11. September. (S c h l u ß k u r s e.)** Weizen per September 102 1/2 (103.25), per Dezember 96 1/2 (97.75); Mais per September 67 1/2 (67.75), Schmalz per September 12.17 (12.15), per Oktober 12.17 (12.17), Speck short clear 12.43 (12.43), Pork per September 25.72 (23.25). Weizen sehr fest, Mais fest.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegan gen Geschäftstages.

**Schiffsverkehr.**

Ausflug nach der unteren Donau und nach Herkulabad. Zur Erleichterung der Besichtigung der an Naturschönheiten reichen unteren Donau und des Aufenthaltes im herrlich gelegenen Herkulabad werden in Budapest-Ostbahnhof und Budapest-Westbahnhofsämtliche Tour- und Retourkarten ausgefolgt, welche dreißig tägige Gültigkeit haben. Mit diesen Fahrkarten kann die Reise vom Ostbahnhof bis Zimony oder vom Westbahn hof bis Vázias mittels Eisenbahn, von Zimony oder von Vázias bis Orjova mittels den mit modernem Komfort ausgestatteten Salondampfern der königlich ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft, die jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag verkehren und an welche die von Budapest-Westbahnhof oder Ostbahnhof abgehenden Züge direkten Anschluß haben, und von Orjova mit eventueller Unterbrechung und Aufenthalt in Herkules bad nach dem Westbahnhof wieder mittels Eisenbahn er folgen. Die Reise kann — abgesehen von dem even tuellen Aufenthalte in Zimony oder Vázias und Orjova — auf dem Eisenbahnwege dreimal und auf dem Schiffswege einmal unterbrochen werden. Die Fahrkarten I. und II. Klasse berechnen auf dem Eisen bahnweg zur Benützung der Schnellzüge, auf dem Schiffe zur Benützung des ersten Klases, während die Fahr karten III. Klasse auf dem Eisenbahnweg nur für Perso nenzüge, auf dem Schiffe für den zweiten Klaz Gültig keit haben. Die Preise dieser Tour- und Retourkarten sind folgende: Budapest-Ostbahnhof: I. Klasse 54 K. 80 H., II. Klasse 39 K. 60 H., III. Klasse 21 K. 30 H.; Budapest-Westbahnhof: I. Klasse 53 K. 50 H., II. Klasse 37 K. 50 H., III. Klasse 19 K. 70 H.

„A d r i a.“ Ueber die Bewegungen der Dam pfer der kön. ung. Seeschiffahrts-A.-G. „Adria“ liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria“ ladet für die Nordafrika-Linie. „Andrássy“ ist am 9. September von Catania nach Bari und Fiume weitergefahren (B-Linie). „Arad“ ladet seit 29. August in Santos für Triest und Fiume. „Arpad“ ladet in Neapel für Marseille (B-Linie). „Balaton“ ladet seit 2. September in Aganrog für einen Hafen Westitaliens. „Baró Fejérvány“ ladet seit 2. September in Cherson für Rot terdam. „Baross“ ist am 31. August von Patras nach London weitergefahren. „Báthory“ ladet seit 5. Sep tember in Fiume für Bordeaux. „B. Kemény“ ist am 1. September von Torreveja nach Pernambuco. „Buda II“ ladet seit 3. September in Theodosien für Venedig, Triest und Fiume. „Carola“ verkehrt zwischen Malta und Syrakus. „Deák“ ladet seit 9. September in Fiume für Sicilien und Rouen. „Duna“ ladet seit 10. Sep-

tember in Fiume für Rotterdam und Antwerpen. „Jócai“ ladet seit 6. September in Patras für Rotterdam und Antwerpen. „Kálmán Király“ ist am 31. August von Glasgow nach Malta, Venedig, Triest und Fiume abgegangen. „Raffa“ ladet in Palermo heimwärts (A-Linie). „Kolozsvár“ ladet in Fiume für London und Bristol. „Lederer Sándor“ ladet in Fiume für Marseille und Spanien (A-Linie). „Matkovits“ ladet seit 9. September in Sebenico für Girona, Lissabon, Lporto und Bordeaux. „Mátás Király“ ladet in Marseille heimwärts (A-Linie). „Nagy Lajos“ ist am 30. August von Methil nach Venedig abgedampft. „Rádózi“ ladet in Catania für Marseille und Spanien (A-Linie). „Stefánia“ ladet seit 6. September in Venedig für Glasgow. „Székely“ ist am 10. September von Triest nach Marseille ausgefahren (B-Linie). „Székely“ ladet in Bordeaux für Ancona aus und ein. „Szeged“ ist am 10. September in von Triest nach Neapel, Livorno, Genua und Brasilien weitergefahren. „Székely“ hat am 9. September Gibraltar für Malta, Triest und Fiume verlassen. „Székely“ ladet in Genua für Marseille und Spanien. „Tibor“ ladet seit 7. September in Rouen. „Tiba“ ladet in Genua heimwärts (B-Linie). „Zichy“ ladet seit 7. September in Sebenico für Rouen. „Zirnyi“ ist von Bari nach Triest und Fiume weitergefahren (A-Linie).

„Atlantica“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica“-Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft haben wir folgende Nachrichten erhalten: Dampfer „Magyarország“ ist von Antwerpen nach Galatz abgefahren. Dampfer „Kossuth Ferencz“ ladet in Braila für Rotterdam, Dampfer „Szerényi“ ist von Alexandrien nach Cospoli abgefahren. Dampfer „Gróf Szerényi Béla“ passierte Cospoli auf seiner Reise nach Rotterdam. Dampfer „Moravitz“ ladet in Venedig aus. Dampfer „Bollacsek“ ist in Rotterdam fällig. Ueber die von der „Atlantica“ gehärteten Dampfer hat man uns folgende Mittheilung: Dampfer „Istros“ passierte Sulina auf seiner Reise nach Nordafrika. Dampfer „Ariz“ passierte Sulina auf seiner Reise nach Süditalien. Dampfer „Orion“ ladet in Braila für Alexandrien.

Hamburg-Amerika-Linie. Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: Nordamerika: Dampfer „Mabano“, nach Philadelphia, 4. September 7 Uhr 20 Min. Morgens St. Catharines Point passiert. Dampfer „America“, von New York kommend, 5. September 2 Uhr Nachmittags Dover passiert. Dampfer „Armenia“, 4. September von Key West nach New Orleans. Dampfer „Blücher“, von New York kommend, 4. September 8 Uhr Abends in Hamburg. Dampfer „Calabria“, 4. September von Norfolk. Dampfer „Cleveland“, 4. September 11 Uhr Vormittags von New York über Plymouth und Cherbourg nach Hamburg. Dampfer „Bija“, von Philadelphia kommend, 4. September 4 Uhr 15 Min. Nachmittags in Hamburg. Dampfer „President Lincoln“, nach New York, 5. September 10 Uhr 50 Min. Morgens Cuxhaven passiert.

Hamburg-Amerika-Linie. Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: nach New York: 9. Sept. Postd. „Cincinnati“, 12. Sept. Postd. „Blücher“, 16. Sept. Postd. „America“, 21. Sept. Postd. „Graf Waldersee“, 23. Sept. Postd. „Cleveland“, 26. Sept. Postd. „President Grant“, 30. Sept. Postd. „Kaiserin Auguste Victoria“, 3. Okt. Postd. „Pennsylvania“, nach Boston: 14. Sept. Postd. „Bethania“, 23. Sept. Postd. „Barcelona“, nach Baltimore: 14. Sept. Postd. „Bethania“, 23. Sept. Postd. „Barcelona“, nach Philadelphia: 14. Sept. Postd. „Arcadia“, 30. Sept. Postd. „Nehania“.

**Auszug aus dem „Közlöny“.**  
**Konkursöffnungen in der Provinz.** Gegen Jonas Kojek in Békés. Konkurskommissär Gerichtsrath Franz Thot, Masseverwalter Dr. Merius Kolozsvár, Stellvertreter Dr. Alexander Jelsky. Anmeldungstermin 26. Oktober, Liquidationsverhandlung 19. November. (Gerichtshof Gyula). — Gegen die Firma Alexander Seis und Sohn und Ladislaus Seis in Novodapela. Konkurskommissär Heinrich Bukovics, Masseverwalter Dr. Robert Wolheim, Stellvertreter Dr. Ignaz Weiß. Anmeldungstermin 30. September, Liquidationsverhandlung 8. Oktober. (Bezirksgericht Ugradiska).

**Konkursaufhebung in der Provinz.** Des Joseph Weiß in Lugos.

**Effektenbörsen.**

**Budapester Effektenbörse.** 11. September. Die Vorbörse verkehrte auf günstige ausländische Meldungen bei sehr freundlicher Tendenz mitunter recht lebhaft. Im Vordergrund blieben nach wie vor Rimamuränger Aktien, welche sich inmitten stürmischer Nachfrage um weitere 30 K. erhöhten. Auch die in Verkehr gelangten Bankwerthe erhöhten sich um durchschnittlich 2 bis 3 K., erfuhren jedoch gegen Schluss eine kleine Abschwächung. Auf dem Lokalmarkt war bei mäßig erhöhten Kursen Geschäft in Ungarischen Handelsgesellschaften, Salgóköhlen- und beiden Straßenbahnaktien. An der Mittagsbörse blieb das Geschäft weiter sehr lebhaft, besonders für Oesterreichische Kredit, welche, von Wien gefragt, einen steigenden Kurs aufwiesen. In den übrigen Werthen war das Geschäft gleichfalls animirt, doch waren die Kursvariationen nur gering. Die Hausse in Rima wurde fortgesetzt und stieg deren Kurs bis 757 K., um bei 752 K. zu schließen. Die Umsätze waren jedoch mangels an Material wesentlich vermindert. Auf dem Lokalmarkt waren Asphaltaktien 8 K. höher, doch konnte der Vorsprung nicht voll behauptet werden. Ungarische Handels-A.-G., anfangs behauptet, schwächten sich im Verlauf um einige Kronen ab. Einiger Verkehr war auch in Salgóköhlen-, beiden Straßenbahn- und Drahtseil-Aktien.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 774 bis 776; Oesterreichische Kreditaktien zu 663 bis 665; Hypothekbank-Aktien zu 446.50 bis 448; Estkomptebank-Aktien zu 489.50 bis 491; Vaterländische Bankaktien zu 289.25; Straßenbahn-Aktien zu 596 bis 597; Stadtbahn-Aktien zu 285; Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn-Aktien zu 760 bis 759; Salgótarján Aktien zu 596 bis 598; Rimamuränger Aktien zu 711 bis 740; Ungarische Handels-Aktiengesellschaft zu 627 bis 632; Danubius-Aktien zu 342 bis 348; Ungarische Asphalt-Aktien zu 171 bis 179; Lombarden zu 125 bis 126.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kronenrente zu 92.45 bis 92.60; Salgótarján Kohlenbergbau-Aktien zu 595 bis 596; Danubius-Aktien zu 348 bis 350; Ungarische Handelsgesellschaftsaktien zu 631 bis 623; Drahtseilseilaktien zu 545 bis 547; Asphaltaktien zu 179 bis 176; Un-

garische Agrarbankaktien zu 433 bis 435; Vereinigte Hauptstädtische Sparkasse-Aktien zu 2257; Ungarische Zuckerindustrie-Aktien zu 2055.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbankaktien zu 774.75 bis 776.50; Ungarische Hypothekbankaktien zu 447 bis 448; Ungarische Estkomptebankaktien zu 491 bis 490.25; Oesterreichische Kreditaktien zu 665.75 bis 668.50; Rimamuränger Eisenwerksaktien zu 740.50 bis 757; Straßenbahnaktien zu 597 bis 597.25; Elektrische Stadtbahnaktien zu 285 bis 284; Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 759.50 bis 759.75; ungarische Kronenrente zu 92.45 bis 92.60; Lombarden zu 126.75 bis 126; Vaterländische Bankaktien zu 289.75 bis 289.

Zur Erklärungszeit notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 667.50.

Prämiengegeschäft: Kursstellung in österreichischen Kreditaktien auf morgen von 4 K. bis 5 K., auf acht Tage von 8 K. bis 10 K., per Ultimo September von 16 K. bis 18 K.

An der Nachbörse war die Tendenz auf bessere Wiener und Berliner Notirungen fest. Die Kurse erhöhten sich bei mäßigem Verkehr um 1 bis 2 K. Der Schluss blieb sehr fest. Es notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 667.75 bis 669.75; Ungarische Kreditbankaktien zu 775 bis 776; Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 759.75; Rimamuränger Eisenwerksaktien zu 750 bis 756.50. — Zum Schluss blieben: Oesterreichische Kreditaktien zu 668.75; Ungarische Kreditbankaktien zu 775.50; Rimamuränger Eisenwerksaktien zu 756.

**Wiener Effektenbörse.** 11. September. Die starke Steigerung, die sich gestern in Newyork vollzogen hat und die zuverlässigere Beurtheilung der innerpolitischen Lage, welche durch die friedlichere Stimmung, die in den Konferenzen beim Ministerpräsidenten hervorgetreten ist, eine wesentliche Bekräftigung erhielt, haben die günstige Tendenz; des Marktes neuerdings angeregt, so daß die aufstrebende Kursentwicklung an der heutigen Börse bei lebhaftem Verkehr weitere und mehrfach wesentliche Fortschritte machte. In den Vordergrund des Interesses waren hiebei abermals die Eisenwerthe gestellt, für welche die günstigen Berichte von den ausländischen Eisenmärkten nachhaltige Kauflust erweckten. Spezieller Aufmerksamkeit begegnete namentlich die weitere, sprunghafte Aufwärtsbewegung der Rimamuränger Aktien, in denen die Käufe der österreichischen und der ungarischen Gruppe, sowie die Deckungskäufe der Contremine in umfassender Weise fortgesetzt wurden.

**Engl. Herbst-Anzüge**

schottische Ueberzieher, Uebergangsröcke werden für 33 fl. angefertigt nur in den erstklassigen Herrenschneidersalons **Géza Fái,** IV, Szervita-tér 5, I. St. Telephon 173-14. Garantie für die Originalität meiner Stoffe, sowie für den ausgezeichneten Zuschnitt und für die exakte Arbeit.

**Budapester Börsenturse.**

Table with columns for date (11. September), category (e.g., Ung. Staatsanleihen), and values (Goldrente, Silberrente, etc.).

Table with columns for category (e.g., V. Sparkassen, VI. Verf.-Gesellsch., VII. Mühlen), and values (Geld, Waare).

Table with columns for category (e.g., VIII. Bergw.u.Ziegeleif., IX. Eisen- und Drahtseil-Fabriken), and values (Geld, Waare).

Table with columns for category (e.g., XII. Verkehrslin., XIII. Lofe), and values (Geld, Waare).

Table with columns for category (e.g., XIV. Saluten, XV. Devisen (Visa)), and values (Geld, Waare).

Umrechnung 1 Gulden 8. B. = 2. — 1 fl. C. Münze = 2.10 1 Gulden = 2.40 1 D. R. = 1.18 1 Franc = 1.86 1 St. Lire = 2. — 85

**Liquidations-Kurse vom 11. September**

Table with columns for category (e.g., Ung. Kreditbank, Def. Kreditbank), and values (Geld, Waare).

und die bei starken Schwankungen und erregtem Verkehr eine neuerliche Steigerung von 30 R. erzielten und dieselbe auch bis zum Schlusse behaupteten. Das Leihgeld, das für Rimamurányer Aktien per Stück bis Ultimo Oktober gezahlt wurde, erhöhte sich hierbei auf 40 R. — Die Schlusskurse der heutigen Mittagsbörsen waren folgende:

(Alltägliches Telegramm.)

Table with 2 columns: Item (e.g., 4p. ung. Goldrente, 100 R. Kronenrente) and Price (e.g., 113.40, 62.40).

(Privat-Telegramm.)

Table with 2 columns: Item (e.g., 1864er Loje, Ferdinands-Nordbahn) and Price (e.g., 163.75, 539.00).

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 668.—, ungarische Kreditaktien 775.50, Anglobankaktien 302.—, Bankverein 541.25, Unionbank 571.—, Länderbank 473.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 759.—, Lombarden 125.—, Elbethal —, Rima-Murányer 757.—, Tabakaktien 375.50, Alpine-Aktien 719.50, Valente 95.65, ungarische Goldrente —, ungarische Kronenrente 92.40, Ruffen 100.50, Türkenloje 207.75, Marknoten 117.46 per Kaffe, 117.47 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stück) 19.08.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 11. September. (Börse.) Die starke Aufwärtsbewegung der gestrigen Newyorker Börse und die Erhöhung der Preise der Produkte des Stahltrusses um 1 Dollar per Tonne hatte eine Steigerung der Kurse auf dem Montanaktienmarkt bei lebhaftem Geschäft zuzufolge, wozu auch noch die Konstatierung der günstigen Lage der deutschen Eisenindustrie auf der Konferenz der führenden deutschen Hüttenleute wesentlich beitrug, doch bröckelten die Kurse im weiteren Verlaufe auf Gewinnrealisationen wieder etwas ab. Auch Bankwerthe besserten sich meist um 1 Prozent, während auf den übrigen Gebieten bei fester Haltung nur Bruchtheile von Prozenten gewonnen wurden. Hierunter waren besonders österreichische Staatsbahnen, Amerikaner und Türkenloje. Die Börse schloß ruhig, aber fest, zu ein wenig rückgängigen Kursen. Die Industriewerthe des Kaffeemarktes tendirten getheilt. Tägliches Geld 2 Prozent, Privatdiskont 2 1/2 Prozent.

Berlin, 11. September. (Schluß.) 4 1/2 Prozent. Papierrente —, 4 1/2 Prozentige Silberrente 95.60, 4 Prozentige österreichische Goldrente 99.70, 4 Prozentige ungarische Goldrente 95.40, österreichische Kreditaktien 210.50, ungar. Kronenrente 92.80, Südbahn 24.50, österreichisch-ungarische Staatsbahn 162.50, russische Banknoten 218.20, Wiener Wechselkurs 85.07 1/2, 4 Prozent. neue russische Anleihe 87.70, italienische Rente —, Diskontokommandit 194.40, allg. Elektrik Edison 238.60, Dynamit Trust 171.50, Gelsenkirchener 204.50, Harpener 207.80, Laurahütte 192.90, unisigirte Türken 94.—, — Fest.

Berlin, 11. September. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 210.60, Südbahn 24.60, österreichisch-ungarische Staatsbahn 162.50. — Fest.

Hamburg, 11. September. (Schluß.) 4 1/2 Prozentige Silberrente 98.80, österreichische Kreditaktien 210.50, 1860er Loje 165.—, österreichisch-ungarische Staatsbahn 162.—, Südbahn 24.75, italienische Rente 104.30, 4 Prozentige österreichische Goldrente 99.50, 4 Prozentige ungarische Goldrente 95.60. — Fest.

Paris, 11. September. (Schluß.) Dreiprozentige französische Rente 98.40, österr. Goldrente 101.80, ungar. Goldrente 98.—, fünfprozentige bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 505.—, 3 1/2 Prozentige italienische Rente —, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 296.—, fünfprozentige Marokkaner 519.—, vierprozentige 1890er rumänische Anleihe —, 4 Prozentige kons. amort. Rumänen 94.50, vierprozentige amort. Rumänen 1905.—, fünfprozentige Ruffen 1906 103.97, viereinhalbprozentige Ruffen v. J. 1909 97.50, 4 1/2 Prozent. Serben 1906 —, vierprozentige spanische Exterieurs 86.95, 4 Prozentige unisigirte Türken 95.75, Türkenloje 186.50, türkische Tabakaktien 395.—, österr. Bodenkreditanstalt —, österr. Länderbank 510.—, ungar. Hypothekenbank —, Banque de Paris 1724.—, Banque Ottomane 733.—, österreichisch-ungarische Staats-

bahn —, Südbahn —, Meridionalbahn 696.—, Orientbahnen —, Waggon Bits —, Hartmann Maschinen 572.—, Rio Tinto 19.39, Sucrerie d'Egypte 38.—, Zula 351.—, Thomson Houston —, Urifany Kohlen 165.—, Chartered 48.—, De Beers 440.—, East Rand 139.—, Jagersfontein 181.50, Transvaal Consols —, Transvaal Land Company 76.25, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 207.93, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.12, Wechsel auf Wien (kurz) 104.81, Wechsel auf Belgien (kurz) 3/8, italienischer Goldwechsel (kurz) 3/8, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 1/2, Chex auf London 251.50, Privatdiskont 1 1/2. — Ruhig.

London, 11. September. (Schluß.) Englische Consols 83 1/16, 4 Prozentige Ruptien 62 3/8, japanische Rente 91 1/2, Spanien 96, 4 Prozentige ungarische Goldrente 95 1/2, Platzdiskont 1 1/16, Silber 23 3/4, Südbahn 5 1/8, Italienische Rente 103 1/4, Wiener Wechselkurs —, Chartered 175.—, East Rand 5.50, Randfontein 2.50.—, Randmines 9.50, De Beers 177 1/16, Canada Pacific 187.75 — Ruhig.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 11. September. Effektiv Weizen tendirte bei entsprechendem Angebot und genügend guter Frage ruhig. Es wurden circa 40,000 Mtr. zu einigen Heller billigeren Preisen umgesetzt. — Tageszufuhr in Weizen 99,100, Abfuhr 4000 Meterzentner. — Roggen ist einige Heller billiger und notirt per prompt 9 R. 40 S. bis 9 R. 50 S. Parität Budapest. — Futtergerste tendirt behauptet und notirt 7 R. 15 S. bis 7 R. 22 1/2 S. per Kaffe, Parität hier. — Hafer ist unverändert Ab hier ist 7 R. 25 S. bis 7 R. 75 S. per Kaffe machbar. — Mais tendirt ohne Veränderung und erreicht per prompt ab Budapest 7 R. 60 S. bis 7 R. 65 S. per Kaffe.

Auf dem Terminmarkt setzte das Geschäft heute auf höheres Niveau wieder fester ein, doch konnten sich die gestiegenen Kurse nicht behaupten. Bei schwacher Vorkaufung kamen Realisationen ins Uebergewicht und die Kurse kamen trotz der anfänglichen Steigerung zum Schluß noch unter das gestrige Niveau.

Die Preise verstehen sich per fünfzig Kilogramm.

Verkauft wurden: Weizen: Banater: 500 Mtr. 78 zu 14.10, 1000 Mtr. 78 zu 14.10, 1000 Mtr. 78 zu 14.10, 1200 Mtr. 78 zu 14.07 1/2, 1000 Mtr. 77.5 zu 14.—, Bácskaer: 2000 Mtr. 76.5 zu 13.90, 1100 Mtr. 76.5 zu 13.80. — Beckskerker: 4000 Mtr. 77.7 zu 14, 1000 Mtr. 77.5 zu 14.—, Tolnaer: 200 Mtr. 80 zu 14.20. — Oberungarischer: 200 Mtr. 78 zu 14.12 1/2. Rumänischer: 5000 Mtr. 79.5 zu 14, 3000 Mtr. 78.5 zu 13.85. — Serbischer: 1880 Mtr. 78.3 zu 13.40, 10,000 Mtr. 75 zu 12.70 (brandig). Alles per drei Monate.

Roggen: 350 Mtr. zu 9.50, 150 Mtr. zu 9.47 1/2, Weides per Kaffe, Parität. Gerste: 300 Mtr. zu 7.17 1/2, 400 Mtr. zu 7.20, Weides per Kaffe, Parität. Hafer: 150 Mtr. zu 7.40, 200 Mtr. zu 7.30, Weides per Kaffe.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 13.66, 13.67, 13.54; Weizen per April zu 13.78, 13.77, 13.79, 13.70; Roggen per Oktober zu 9.57, 9.61, 9.52; Roggen per April zu 9.88, 9.89, 9.81; Mais per September zu 7.60, 7.61; Mais per Mai zu 7.09, 7.06, 7.08; Hafer per Oktober zu 7.33, 7.34, 7.27; Hafer per April zu 7.60, 7.61, 7.59. — Mittags 12 Uhr schließen (per 50 Kilogr.): Weizen per Oktober zu 13.55 Geld, 13.56 Waare; Weizen per April (1910) zu 13.70 Geld, 13.71 Waare; Roggen per Oktober zu 9.52 Geld, 9.53 Waare; Roggen per April zu 9.83 Geld, 9.84 Waare; Hafer per Oktober zu 7.28 Geld, 7.29 Waare; Hafer per April zu 7.57 Geld, 7.58 Waare; Mais per September zu 7.61 Geld, 7.62 Waare; Mais per Mai (1910) zu 7.04 Geld, 7.07 Waare.

Heute wurde folgender Liquidationskurs festgesetzt:

Table with 2 columns: Item (e.g., Mais per September, Bekindigt wurden) and Price (e.g., R. 7.60, 17,000 Mtr. Mais zur Uebernahme per 16. September 1909).

Table with 2 columns: Item (e.g., Roggen, Ia, neu, Gerste Ia, neu) and Price (e.g., R. 19.10-19.30, R. 18.90-19.—).

Termine

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen per Oktober, Weizen per April 1910) and Price (e.g., R. 27.08-27.10, R. 27.40-27.42).

Schiffsfahrt auf Grund der vom 1. bis 5. September vorgefallenen Schiffe. Die Frachttaxe verstellen sich per 100 Kilogramm inklusive Transportkosten und Affekuranz. Nach Győr ist der Frachttax 28 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 71-74, Ujvidék 63-66, Bezdán 51-54, Kalocsa 41-44, Dunaföldvár 41-44, Szentes 87-90, Szeged 73-76, Zenta 71-74 Titel 69-72, Mitrovicza 84-87, Temesvár 103-106, Nagybacskerék 73-76.

Wiener Börse für landwirtschaftliche Produkte vom 11. September. (Privat-Telegramm.)

Weizen war gegen die Vormoche im Preise unverändert, mitunter um 10 Heller höher. Es kamen auch diesmal zumeist russische Weizen in Verkehr. 79 Kgr. schwerer Weizen wurde zum Preise von 13 R. 90 S. bis 14 S. ab Wien gehandelt. In ungarischem Weizen war wenig Verkehr. Diese Provenienzen waren schwach offerirt und für Wien theuer. Roggen war im Preise unverändert. Verkauft wurde Südbahnroggen zu 9 R. 50 S., slowakischer zu 9 R. 60 S., Bester Boden zu 9 R. 75 S. ab Wien. Im Allgemeinen rentirt aber der Bezug von Bester Boden-Roggen gegenwärtig nicht, da die Oberländer Provenienzen bedeutend billiger sind. Hafer war um 5 S. billiger. Es wird zumeist ungarischer Hafer gehandelt. Derselbe ist zwar weniger dunkel, aber relativ billiger als die übrigen Provenienzen. Mais weist keine Preisveränderung gegenüber der Vormoche auf. Das Offerirt in diesem Artikel ist genügend, Nachfrage sehr schwach. Sowohl alter als auch neuer Mais sind sehr schwer zu verkaufen. In Gerste wurden verhältnismäßig geringe Quantitäten abgesetzt. Am Markte waren bloß mährische Malzfabriken und niederösterreichische Brauereien anwesend. Der Export war nur sehr schwach und bezahlte sehr niedrige Preise. Es werden auch fast nur slowakische Provenienzen gehandelt, und zwar zu Preisen, die gegenüber der Vormoche um 20 S. billiger sind. Alle übrigen Provenienzen finden keine Abnahme. In Mehl war im Wochenlaufe wenig Geschäft bei unveränderten Preisen. Zu Wochenbeginn machte sich zwar eine etwas festere Stimmung für Mehl geltend, dieselbe ging aber gegen

Advertisement for Szabó'sche Parma-Weilchen-Seife. Text: Seit zehn Jahren ist unter dem Namen Szabó'sche Parma-Weilchen-Seife eine allgemein beliebte Toilette-Seife im Verkehr. Die bisherigen Erfolge und die Bevorzugung, der sich diese Seife erfreut, veranlassen mich, dieselbe in noch weiteren Kreisen bekannt zu machen. Sie ist kein Zaubermittel, sondern einfach nur das Ideal einer Seife. Sie wird nicht nur von Damen benützt, die durch die Parma-Weilchen-Seife ihren Teint erfrischen und erhalten, sondern auch von Herren, die an eine Seife größere Anforderungen stellen. Schon der erste Versuch mit dieser Seife belehrt uns darüber, daß es ganz unnötig sei, für französische Seifen — von den österreichischen Erzeugnissen gar nicht zu reden — nur deshalb zwei Kronen zu zahlen, weil sie ausländische Erzeugnisse sind. Ein Stück Parma-Weilchen-Seife kostet 70 Heller, drei Stück 2 Kronen, und wird von Toilette-Seife-Fabrikanten Béla Szabó in Miskolcz erzeugt. In Budapest ist sie in folgenden Droguerien zu haben: Neruda Nándor, Kossuth Lajos-utóza; Lux Mihály, Muzeum-körut; Majthényi Béla, Vármhák-körut; Molnár és Moser, Koronaherzog-utóza; Arany szarvas drogueria, Baross-tér 17, etc. In Provinzstädten ist sie ebenfalls in Droguerien zu haben und in allen besseren Geschäften, wo Seife geführt wird. Sollte sie irgendwo nicht am Lager sein oder eine andere Marke empfohlen werden, so lehne man sie ab, da der Kaufmann nicht im Interesse des Kunden handelt, sondern auf seinen Vortheil bedacht ist. Die Kundenschaft möge daher ihren eigenen Willen haben und willfahre nicht dem Wunsch des Kaufmannes. Die Fabrik versendet 3 Stück Parma-Weilchen-Seife per Nachnahme für 2 Kr. 40 S., 6 Stück auf eigene Kosten um 4 Kronen. Bitte sich jedoch auf dieses Inserat zu berufen. Je länger diese Seife liegt, umso wohltuender wird sie.

Wochenschluß wieder verloren. In Futtermehl und Kleie waren die Preise um 5 S. abgeschwächt.

Berlin, 11. September. (Produktenmarkt.) (Schluß.) Weizen per September 212.50, per Oktober 211.50, Roggen per September 172.50, per Oktober 172.50, Hafer per September 158.50, per Oktober 156.50, Mais September —, per Oktober —, Rübsöl per Oktober 52.—, per Dezember 52.50, Spiritus 70° Am. loco Konsumsteuer —, — Weizen, Roggen und Hafer fest, Mais ruhig, Del stetig. — Wetter: Schön.

Breslau, 11. September. (Produktenmarkt.) Weizen loco, alter 21.80, neuer —, gelber Weizen loco, alter 21.70, neuer —, Roggen loco, neuer 16.90, Hafer loco 15.70, neuer —, Mehl loco 25.—, Mais 17.25, per 100 Kilo.

Hamburg, 11. September. (Produktenmarkt.) Weizen Holsteiner 213.— bis —, Roggen, Mecklenburger 160.— bis 175.—, russischer 130.— bis —, Del 55.—, Spiritus per September —, per Oktober-November —, per Dezember —. — Weizen und Roggen fest, Del ruhig, Spiritus geschäftslos. — Wetter: Prachtvoll.

Paris, 11. September. (Produktenmarkt.) Weizen per September 23.90, per Oktober 23.80, per November-Februar 23.90, per Januar-April 24.15 — Roggen per September 16.25, per Oktober 16.25, per November-Februar 16.75, per Januar-April 16.75. — Mehl per September 31.80, per Oktober 31.05, per November-Februar 30.90, per Januar-April 31.20. — Rübsöl per September 59.25, per Oktober 59.75, per November-Dezember 60.50, per Januar-April 61.50. — Spiritus per September 42.50, per Oktober 43.25, per Januar-April 42.—, per Mai-August 41.75. — Rohzucker 80° bis 90° 29.50, 80° bis 85° Brutto und darüber 29.75. — Weißer Zucker per September 327/8, per Oktober 307/8, per Januar-April 311/8, per Januar-April 3175 — Raffinade 60.50 bis 61.—. — Weizen fest, Roggen ruhig, Mehl und Rübsöl stetig, Spiritus matt,

Rohzucker, weißer Zucker und Raffinade ruhig. — Wetter: kühl.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Schweinefett wurde zu 174 K. per 100 Kilogr. gehandelt. — Amtlich notierten per 100 Kilogramm: Budapest Schweinefett, Stadtwaare zu K. 174.— G., K. 175.— W. Speck: Budapest Stadtwaare, vierfüßiger K. 150.— Geld, K. 151.— Waare, Budapest Stadtwaare, dreifüßiger K. 154 Geld, K. 155 Waare. — Pflaumen: bosnische, 1908er 100füßiger K. 36.— Geld, K. 38.— Waare, bosnische 120füßiger K. 30 — Geld, K. 32.— Waare, bosnische 130füßiger K. 28.— Geld, K. 29.— Waare, ohne Garantie der Stückzahl K. 23.— Geld, K. 24.— Waare, serbische 100füßiger K. 33.— Geld, K. 35.— Waare, serbische 120füßiger K. 26.— K. Geld, 27.— Waare, serbische 130füßiger K. 22.— Geld, K. 23.50 Waare, ohne Garantie der Stückzahl K. 18.50 Geld, K. 19.50 Waare. — Pflaumenmus: bosnisches K. 48.— Geld, K. 50.— Waare, serbisches K. 40.— Geld, K. 42.— Waare.

Budapest, 11. September. (Spiritus.) Rohspiritus notiert Budapest loco K. 54.— Geld, K. 55.— Waare.

Wien, 11. September. (Spiritus.) Bei Zurückhaltung der Reflektanten sprach sich heute die Tendenz etwas ruhiger aus. 100 Hektoliter prompter Kontingentspirituss wurden zu 56 K. 80 S. verkauft und schließt 57 K. 60 S. Brief ohne Geld, mithin in der Briefnotierung um 40 S. höher als am Schlusse der Vorwoche. Der Bedarf ist befriedigend. Die Durchschnittspreise der Woche vom 6. bis 11. d. sind: für Frucht- und Kartoffelspirituss 56 K. 90 S. bis 57 K. 40 S., für Melassenspirituss 55 K. 80 S. bis 56 K. 40 S., für denaturierten Spirituss 42 K. 25 S. bis 42 K. 75 S.

Prag, 11. September. (Privat-Telegramm.) (Nachmittagsbörse.) Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Prozent franco Aufzug zur sofortigen Lieferung 27 K. — S. bis — K. — S., Oktober-Dezember 24 K. 70 S. bis — K. — S. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 11. September. (Privat-Telegramm.) (Nachmittagsbörse.) Rohzucker t. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 11 M. 75 Pf. bis 11 M. 85 Pf., per Oktober 10 M. 85 Pf. bis 10 M. 87 Pf., per Oktober-Dezember 10 M. 80 Pf. bis 10 M. 82 Pf., per Januar-März 10 M. 95 Pf. bis 10 M. 97 Pf. — Tendenz: Stetig.

Köln, 11. September. Rübsöl loco Am. 57.—.

Viehmärkte.

Budapest, 11. September. (Hauptstädtlicher Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 401 Stück Schweine, 31 Stück Frischlinge, Nachtrieb 83 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 336 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, zusammen 820 Stück Schweine, 31 Stück Frischlinge. Verkauft wurden 433 Stück Schweine, 3 Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 387 Stück Schweine und 28 Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fetteschweine: alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 K. 10 S. bis 1 K. 14 S., 280 bis 350 Kgr. schwere von 1 K. 4 S. bis 1 K. 10 S., Auswurf von 1 K. 26 S. bis — K. — S., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 40 S. bis 1 K. 46 S., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 40 S. bis 1 K. 48 S., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 42 S. bis 1 K. 48 S., Frischlinge von — K. — S. bis — K. — S. Fleischschweine: über 300 Kgr. schwere von — K. — S. bis — K. — S., leichte von 140 Kilogr. bis 300 Kilogr. — K. — S. bis — K. — S., Frischlinge, inländ., von 1 K. 20 S. bis — K. — S., ausländische von — K. — S. bis — K. — S., Spanferkel von — K. — S. bis — K. — S. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war flau, die Preise um 4 S. ermäßigt.

Eigentümer:

„Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Brödy. Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brödy. Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

AGRAM

HOTEL KAISER VON OESTERREICH Haus ersten Ranges, Illica 4, im frequentesten Theile der Stadt u. in unmittelbarer Nähe der größten Geschäfte. Omnibus von und zu allen Bahnhöfen. Kaffeehaus im Hotel. Den Herren Geschäftsreisenden Vorzugspreise. G. ZEITLBERGER.

PALACE HOTEL CROATIA AGRAM, Akademieplatz 10. Interurbanes Telefon 1074. Familienhotel ersten Ranges. In schönster und bester Lage Agrams in nächster Nähe des Staatsbahnhofes. Elegante, mit dem neuesten Komfort ausgestattete Zimmer. Lift. Badezimmer in jedem Stockwerk. Vorzügliches Restaurant. Omnibus zu allen Zügen. Milo D. Gostimirović, Hotelier.

BUDAPEST

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH IV. Egeytem-u. 5. Erstklassiges billigstes Familienhaus d. Inneren Stadt. Elektr. Beleuchtung. Bäder. Pension. Vorzögl. Küche.

HOTEL „NÁDOR“ (PALATIN) IV. Vámbázkörút 2, der Central-Markthalle gegenüber. Bequeme Zimmer von K. 2.40 aufw. incl. Beleuchtung. Brüder Holstein.

HOTEL ZUR STADT PARIS. VI., Waitzner-Boulevard 25. Bestrenommiertes Hotel, 100 Zimmer und Salons von 2.20 K. aufw. inkl. Service (Kleiderreinigung.) u. elektr. Beleuchtung. Elegantes Kaffeehaus u. vorzögl. Restauration u. Bierhalle (Bacchus-keller-Konzertsaal) unter einheitlicher Leitung des Hoteliers PAUL SIMON. Haltestelle der elektr. Strassenbahn von und zu allen Schiffen und Bahnhöfen.

HOTEL NEW-YORK (OFEN) I., Kökénygasse Nr. 14. Streng solides Familien-Hotel. Bequeme, moderne, peinlich reine 60 Zimmer. Elektrische Beleuchtung. Auch vortheilhafte Monat-Abonnements. Haltestelle der Elektrischen und der Omnibusse. Besonders den Bäder besuchenden Provinz-Gästen zu empfehlen. Aufmerksamste Bedienung. Solide bürgerliche Preise. Stadt- und Staatsbeamte, die zur Prüfung in die Hauptstadt kommen, genießen 15% Ermässigung. Anton Brodmann, Hotelier.

BERLIN

VICTORIA HOTEL NW. Unter den Linden 46, Ecke Friedrichstrasse. Hotel ersten Ranges. Elektrisches Licht. Fahrstuhl. Telegramm-Adresse: Victoria Hotel, Berlin.

BRÜCKA

GRAND HOTEL POSAVINA Kaufmännisches Hotel I. Ranges. 25 modern eingerichtete Zimmer, elektr. Beleuchtung, neu renovirt.

ESZÉK

GRAND HOTEL WEINGRUBER Familien-Hotel I. Ranges, Vorzügliches Restaurant, mit allem Komfort eingerichtet.

FIUME

HOTEL ROYAL F. HEIM, Hotelier. Erstklassiges, modernes Familienhotel.

GRAND HOTEL EUROPE (Fl. Roszbacher). Dem modernen Komfort entsprechend renovirt. Hotel, Café, Restaurant. Lift. Centralheizung, elektr. Licht.

HOTEL „DE LA VILLE“ Corsia Deák Nr. 28. Nähe der Bahn und Schiffs-Station. Teleph. 521. Hotel, Café, Restaurant. Solide Preise. Prompte Bedienung. Elektr. Beleuchtung. Bad im Hause. SZENTGYÖRGYI FERENCZ, Hotelier.

GRAZ

MEERSCHEINSCHLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. Besitzer Dr. KARL MIRTIL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

LONDON

SAVOY HOTEL Erstes Luxus-Hotel der Welt. Mit Aussicht auf die Themse u. die Gartenanlagen des Themseufers. Telegr.-Adresse: »Savoy Hotel« London. Henry Pruger, General-Direkt.

LYON

GRAND HOTEL Erstes Haus am Platz. Ganz modern eingerichtet. Telegramm-Adresse: »Grand Hotel Lyon.« J. DUFOUR.

MISKOLCZ

HOTEL KRONE und Familien-Hotels I. Ranges. Komfortabel eingerichtet, mit vorzögl. Restaurants. Böczögö u. Papp, Eigenth.

MARSEILLE

GRAND HOTEL NOAILLES Das schönste, größte u. vornehmste. & METROPOLE

PARIS

GRAND HOTEL DU LOUVRE Angenehmstes Hotel in Paris, 300 aufs reichste ausgest. Zimmer und Salons. Table d'hôte. Bäder. Rauchsaal.

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. J. Caramelli, Bes.

WIEN

I. Bezirk: Innere Stadt.

KLOMSER Altrenommiert, nächst d. kgl. ung. Ministerium. Aller Komfort. Zimmer von K 3.— aufwärts. Vorz. Restaurant. FAMILIEN-HOTEL

FERD. HEGER's Familienhotel I. Ranges. HOTEL KAISERIN ELISABETH Im Mittel-Stadt. Mod. Komf. Bei läng. Aufenthalt Pension nach Uebereinkommen. Mässige Preise. Elektr. Licht. Beste Küche.

II. Bezirk: Leopoldstadt.

HOTEL DE L'EUROPE II., Asperngasse 2. Centralheizung, elektr. Licht. Lift. Mässige Preise. Altberühmtes Restaurant. SIGMUND LOEWY.

HOTEL GUTH II., Stephaniensstrasse 14. Telefon 13.702. Bestrenommierte Getränke und vorzügliche Küche.

HOTEL MOSKAU II. Bez., Kleine Stadtgasse 4. Neu eröffnet, nächst Nordbahnhof und Prater. Centralheizung, elektrisches Licht, Lift, Bäder. Mässige Preise.

III. Bezirk: Landstrasse.

HOTEL GOLDENER ADLER III., Radetzkystrasse 5. Gänzlich neu renovirt. elektr. Licht. Bad im Hause. 2 Min. vom Ring.

HOTEL BELVEDERE III. Lanstrasser-Gürtel 27 (elektr. Strassenbahn a. d. Ecke). Am Park b. Staatsbahnhof, Südbahnhof, Aspernbahnhof, Stadtbahnhof Arsenal. Vornehmes, mit modernem Komfort eingerichtetes Hotel.

IV. Bezirk: Wieden.

HOTEL GOLD. LAMM IV. Hauptstrasse Nr. 7 altrenommiertes Haus, nächst der Hofoper. Zimmer von K 2.60 an. Vorzögl. Restaurant. Preiswürdige Monatszimmer und Appartements ab 20. Oktober. J. BENEDICTER.

HOTEL STADT TRIEST IV. Hauptstrasse 12. 10 Min. v. Staatsbahn. Hof. Neu u. modern mit allem Komfort eingerichtet. Lift. Bäder. Centr. Lage. Mässige Preise. Vorz. Restaur.

VI. Bezirk: Gumpendorf.

HOTEL APOLLO VI., Gumpendorferstr. 63. Eingang Kaunitzgasse 4. Neu erbaut, modernst eingerichtet. Centrale Lage von Mariahilf. Zimmer von K 3.— an.

X. Bezirk: Favoriten.

HOTEL KOLBECK „ZUR LINDE“ fein bürgerl. Haus X. Laxenburgerstrasse 19, nächste Nähe der Süd- und Staatsbahn. Modern eingerichtet, elektrisch beleuchtet. Civile Preise. Vorzügliche Restauration.

# Geschäfts-Ausverkauf von Knaben- und Mädchen-Kleider

bei der seit 25 Jahren bestehenden und gut renommirten Firma

## Fischer Berta és Nővére

Budapest, IV., Bécsi-utcza 5

gelangen zum Verkauf die auf Lager befindlichen, auf Bestellung nach Mass angefertigten Knaben- und Mädchen-Kleider zu folgenden Preisen:

### Knaben-Abtheilung:

Knaben Cheviott Herbst-Überzieher ... ..	K. 10.—	aufw.
Knaben engl. Herbst-Überzieher ... ..	" 12.—	"
Knaben Schul-Anzug ... ..	" 10.—	"
Knaben Feiertag-Kleider ... ..	" 13.—	"
Knaben engl. Winterrock ... ..	" 18.—	"
Knaben boy Winterrock ... ..	" 20.—	"
Knaben venisch Winterrock ... ..	" 16.—	"
Knaben cheviott Winterrock ... ..	" 17.—	"
Knaben Tuch-Winterrock ... ..	" 19.—	"

Knaben Wasch- und Tuch-Schürzen zu jedem Preis. Sämtliche Luster- und Wasch-Knabenkleider werden unter Preis verkauft.

### Mädchen-Abtheilung:

Mädchen Cheviott Herbst-Überzieher ... ..	K. 10.—	aufw.
Mädchen engl. Herbst-Überzieher ... ..	" 12.—	"
Mädchen Schulkleid ... ..	" 12.—	"
Mädchen Matrosenkleid ... ..	" 18.—	"
Mädchen Feiertagskleid ... ..	" 20.—	"
Mädchen engl. Winterrock ... ..	" 18.—	"
Mädchen boy Schlittschuh-Rock ... ..	" 20.—	"
Mädchen venisch Winterrock ... ..	" 16.—	"
Mädchen cheviott Winterrock ... ..	" 17.—	"
Mädchen Tuch-Winterrock ... ..	" 19.—	"

Mädchen Wasch- und Luster-Schulschürzen zu billigen Preisen. Sämtliche Sommer-Batist-, Luster- und Waschkleider werden unter den Einkaufspreisen verkauft.

Die Eltern begehen ein Versäumniss, wenn sie diese aussergewöhnliche, nicht täglich vorkommende gute Gelegenheit versäumen. Es liegt daher in ihrem eigenen Interesse, dass sie ihre Einkäufe bei der Firma

### Fischer Berta és Nővére, Budapest, IV., Bécsi-utcza 5,

je eher besorgen.

Während des Ausverkaufes haben wir unsere Mass-Abtheilung neu organisirt und nehmen wir Bestellungen entgegen.

Likörgyárosok, kereskedők és pálinka-készítők a legmegbízhatóbb beszerzési forrása.

## Báró Pászthory Árpád

Budapest, Dohány-utcza 1/b.

Aetherikus olajok, kompositiók, eszenciák, rum, likör és pálinkák, továbbá a cukrászati kellékek és méregmentes italfestékek ipartelepe. Árjegyzék és mintákkal kívánatra szolgálók. Nagyobb rendelésnél utazómat küldöm ki. Versenyképesség bármely külföldi és hazai hasonnemű gyárral. Óvakodjunk silány utánzatoktól.

**BLUM LAJOS**  
Steinmetz und Grabsteingehölz  
Budapest, VIII., Köztornai-ut 4. sz.  
Ständige Ausstellung der von ungarischen Künstlern entworfenen künstlerisch erzeugten Grabsteinentwürfe.  
Marmor-, Granit- und Syenit-Grabmäler  
sind in einfachen und in reichlichen Ausführungen ausführlich.

**Női sapka** széles 30 40  
tányérral cm. cm.  
Bársonyból . . . . . frt. 3.— 4.—  
Selyemből . . . . . frt. 3.— 4.—  
Lusztérből . . . . . frt. 2.50 3.50  
Cheviottból . . . . . frt. 2.— 2.50  
**KALAP-BAZÁR** Semmelweis-  
utca 17. sz.  
Fiók: Klauzál-tér 16.

## Klein Antal, Königsgasse 53,

Modewaarenhaus zum König von Ungarn.

Spezialist in sämtlichen

### Zugehöre und Aufputze

für Damenkleider. Beliebteste Einkaufsquelle, wird täglich von 1200—1500 vornehmsten Kunden besucht.

## Im Bethause

בית הבחנות

Lónyaygasse 7 (im grossen Fechtsaal)

wird der vorjährige berühmte Kantor Herr KRIEGLER vorbeten und Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, einen Probevortrag halten.

Sitze sind täglich den ganzen Tag durch zu haben.

Ebenso werden Sitze für das Bethaus Hold-utca 15. I. St. (im Klubsaal) vergeben. GOLDSTEIN.

## Bitte, gnädige Frau!

Wenn Sie hochfeine Restenstoffe für Herren und Damen-Kostüme, grosse Partie Rohwaaren und fertige Damen- und Herrenhemden aus echter Rumburger Leinwand, Bettwäsche zu fabelhaft billigen Preisen kaufen wollen, besuchen Sie das

### FENYVES'sche WAARENHAUS

VII., Károly-körut 9, im Hofe.

Zufolge der ganz minimalen Regien im Hofe unglaublich billige Preise.

## Bei Appetitlosigkeit

übt Wunder aus

### Rozsnyay's Pepsin-Wein.

Angenehmer, säuerlicher Seilwein. Bei Magenka-  
tarrh, Sodbrennen sehr wirkungsvoll!

Preis einer Flasche 3 K. 20 H. Erhältlich in jeder Apotheke.

Rozsnyay Máttyás, Apo- theker Arad, Szabadság-  
tér.

## MASSIVE HARTHOLZMÖBEL

werden von erstklassiger Firma an kreditfähige Budapestler Einwohner gegen Theilzahlungen abgegeben.  
Adr. in der Expedition.

Vermittler werden nicht honorirt!

## Zähne

ohne Gaumenplatte, sofort zum Kaun geeignet. Die Naturgäbne vollständig ersetzend, aus dem Munde nicht entfernbar, á 4 Kronen. Wurzelentfernung absolut unndthig. Dauerhafte Wunden von 2 Kronen aufwärts. Spezialist für Goldkronen und Brücken, Zahnerziehung vollständig schmerzlos (mit Narkose). Provinzpatienten werden bei mir in 12 Stunden vollständig besichtigt. 10jährige schriftliche Garantie für jeden. Operation den ganzen Tag, sowie Sonn- und Feiertag. Alle unbrauchbaren Gebisse kann ich brauchbar machen. Budapest, Erzsébet-körut 44, Baurer. Dr. Hegedüs Jakob, hauptstädtlicher Spezialist für alle Zahn- und Mundkrankheiten.

## Családi házak építése és telkek eladása

felső Mátyásföldön, 20 percze a fővárostól, villamos megállóhely mellett, a telepen vízvezeték s villanyvillágítás. Köztisztviselőknek tökélybefektetés nem kell. Felső Mátyásföldi családház építő vállalat. Iroda: Budapest, VII. ker., Wesselényi-utca 13, I. emelet. Telefon 101—62. Telefon 101—62.

### Wunder! Staunend billig!

zu noch nicht dagewesenen Preisen liefern wir gegen Nachnahme, auch nach der Provinz Ein ausgezeichnetener

Grammophon per St. Kr. 25.—

Ein Rosen-Grammophon Kr. 32.—

Ein Lyra-Phonograph Kr. 10.—

mit 3 Walzen Kr. 10.—

Eine Phonograph-Walze Kr. 1.80

Eine Schallplatte 25 Cm. Kr. 3.20

2seitig

12 Schallplatten auf einmal bestellt per St. Kr. 3.—

Preiscourante gratis.

Reparaturen billigst.

Schmutzer Testfrök, Budapest, VII., József-körut 26/a. Grammophon- und Schallplatten-Grosshandlung.

Reparaturen billigst.

Schmutzer Testfrök, Budapest, VII., József-körut 26/a. Grammophon- und Schallplatten-Grosshandlung.

Reparaturen billigst.

Schmutzer Testfrök, Budapest, VII., József-körut 26/a. Grammophon- und Schallplatten-Grosshandlung.

### Werthvolle adelige

## Herrschaft

im Zalaer Komitat, 15 Min. von der Bahn entfernt, 3200 Joch, 3/4 sehr gute Aecker und Wiesen, 1/4 Wald, schönes Kastell, vier Meierhöfe, Inventar, Vieh, Eigenjagd (Hochwild, Rehe etc.), wird mit 1.300.000 K. verkauft.  
Richard Patz, Wien, Margarethenstrasse 5.

Französische Dame, distinguirt, sucht elegant möblirtes reines Cassenzimmer mit separatem Eingang (möglichst mit elektrischer Beleuchtung). Antwort unter „M. D. N. 552“ an die Exp. 34552

## Vorsicht schadel

nfe, darum kaufen Sie die besten hygienischen Gummimartikel bei Auer, gegen Einsendung von Briefmarken 8 Muster K 1.—, 6 Muster K 1.80, Musterdutzende K 2.20, 4.20, 6.20, nebst Gebrauchsanweisung und reichhaltiger illustrierter Preisliste über alle Gummiwaaren und Kuriositäten.

H. AUER, Gummiwaarenfabriken, Wien I., Wipplingerstrasse 15/84.

# HOLZNER

K. u. k. Hof- und Kammerlieferant

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 9.

Spezial-Abtheilung für Mädchenkleider & Paletots.

**MEZZANIN:**

Instituts-Jacken und Kostüme

genau nach Vorschrift.

Reichhaltiges Lager von Mädchenkleidern, Paletots und sonstigen Bekleidungsartikeln.



Volksthümliche Abtheilung im Souterrain.

- Mädchen-Jaquets** aus gutem dunkelblauen Stoff von 3-7 Jahr ... K 7.-
- von 8-12 Jahr ... K 10.-
- Mädchen-Paletots** 75-80-90 Cm. lang, aus la. dunkelblauem Cheviot ... K 20.-, 26.-
- Mädchen-Kostüme** aus englischem Stoff in moderner Ausführung ... K 30.-
- Mädchen-Kleider** aus gutem Cheviot in Einem geschnittenen ... K 10.-
- Mädchen-Kleider** aus gutem Cheviot (Blous und Schoss) von 3-7 Jahr ... K 10.-
- " 8-10 " ... K 15.-
- " 10-15 " ... K 22.-

## STEINITZ ELZA

államilag képesített okl. zene tanárnő igazgatása alatt álló

### zeneiskola.

Akadémiai előkészítő tanfolyam.

Budapest, VI., Teréz-körút 1c.

Beiratások naponta 9-12 és 3-6-ig. Telefon: 164-20.

Prospektusok díjtalanul kaphatók az intézet titkári hivatalában és minden hangjegykereskedésben.

## Pensionat Maybaum

Internat für junge Mädchen guter Familien, die Wiener Lehranstalten besuchen sollen. Gediegene, mütterliche Aufsicht und Pflege. Musik. Beste hygienische Wohnungsverhältnisse. Gute Küche.

WIEN, IX., Lichtensteinstrasse 47.

## Mädchen - Pensionat Christine Joanovits

Wien, VIII., Pfeilgasse 5 (Eingang Lerchengasse). Gewissenhafte Erziehung und Unterricht durch Mittelschulprofessorinnen. Großer Garten. Komfortable Einrichtung. Vorzügliche Referenzen.

STERN'sche

## Mädchen - Lehr- und Erziehungsanstalt

Wien, I., Werderthorgasse 12.

ERSTKLASSIGES MÄDCHENPENSIONAT Fortbildungsschule. Volksschule. Lyceum. Staatsgiltige Zeugnisse. Besondere Pflege der Musik und fremder Sprachen.

## MAGYAR ZENEISKOLA

a „Budapesti Magyar Zeneegyesület“ iskolája. Elnök: Báróczy István dr., Budapest polgármestere.

Tanítók: Armandola Aranka, Faludy Károly, Fusz József, Kolben Mánó, Manheit Jakab, Katona József, Schnöller Lajos, Gellért Henrik, Varga Viktor.

Beiratási díj az összes osztályokban 5 kor.

Tandíj: a rendes osztályokban havi 10 korona, a kiművelési osztályokban havi 12 korona, az énekcszakban 14 kor.

Beiratkozhatni naponként délután 3-5-ig: V. ker., Szemere-utca 3-5. szám (az elemi iskola épületében).

Schnöller Lajos, székesfővárosi tanár, igazgató

## Abiturientenkurs

(für absolvirte Mittelschüler)

## Höherer kommerzieller Fachkurs

(Einjähriger Tageskurs)

## Neuen Wiener Handelsakademie

VIII 2, Hamerlingplatz 6. Inskriptionen in der Direktionskanzlei dortselbst.

## Középiskolai tanulók délutáni otthona.

Budapest, V. ker., Nádor-utca 16. szám.

Középiskolai tanulók délutáni ismétlő oktatásra felvételnek 3-7-ig. Modern nyelvek, zongora, hegedű, vívás, torna, játékok, séta. Tágas, szellős helyiségek, tornaterem.

Havi díj 30 kor.

## Özv. dr. Kőrösiné Uri Leányok Családi Otthona. Leány internátus

bennlakó-, félig bennlakó- és bejáró növendékek részére

Magántanulók felvételnek.

TOVÁBBKÉPZŐ-TANFOLYAM iskolájukat végzett leányok részére.

Budapest, VI. Liszt Ferencz-tér 9. sz.

Az állami felsőbb leányiskola, leánygimnázium, kézművészeti főiskola, zeneakadémia közvetlen közelében. Modern higiénikus berendezés. Gondos nevelés. Állandó felügyelet. Francia, német és angol társalgás. Zene, rajz és festés. Irodalomtörténeti, esztétikai és művészettörténeti előadások. Bővebb értesítést ad és kívánatra prospektust küld

az intézet igazgatónője.

## Kuranstalt Eggenberg bei GRAZ Steiermark

vormals Dr. PAALEN In geschützter, herrlicher, gänzlich staubfreier Lage, unmittelbar an ausgedehnten Nadelwäldern gelegen, 400 Meter über dem Meeresspiegel. Freie Aussicht auf ganz Graz und Umgebung. Einbathen der elektrischen Tramway. Zur therapeutischen Anwendung gelangen: Auer-Bäder, das gesamte Wasserleitungsnetz, Kohlenäurebäder, elektrische Lichtbäder, Zwei- und Dampfbäder, Fango-, Luft- und Sonnenbäder, Dampfbäder, Biege-, Entfettungs- und Terrainturen, Heilgymnastik, Massage Die Kuranstalt und die dazugehörigen Villen sind in allen Theilen mit modernstem Komfort ausgestattet, überall elektrische Beleuchtung, Telefon Apparat und Warmwasserleitung in allen Stockwerken, Pension, Wiener und französische Küche, mäßige Preise.

Indikationen: Gegen alle Erkrankungen des Nervensystems, insbesondere Neurasthenie und Schlaflosigkeit, Krankheiten der Athmungsorgane, Epilepsie, Epistaxis, Ernährungsstörungen, Anämie, Bleichsucht, Stoffwechselförungen, Gicht und rheumatische Erkrankungen, Magen- und Darmliden etc. Operationsraum. Prospekt und Anfragen kostenlos durch die Direktion. Ganzjährig geöffnet.

Chefarzt und Besitzer: Dr. HEINRICH ZIEGLER. Direktor: Oblt. d. R. A. AUER.

Landes-Patronage-Kongress.

Der Patronage-Kongress wurde heute unter Vorsitz des Ministerialraths Julius Rickl fortgesetzt.

Zur Diskussion stand zunächst die Frage: Welche Mittel müssen angewendet werden, um die Unterbringung der aus der Haft zu entlassenden Sträflinge noch vor Abbüßung ihrer Strafe zu sichern und ihnen die Erlangung einer anständigen Beschäftigung zu erleichtern.

Referent Staatsanwalt Dr. Andreas Gál wies auf die großen Schwierigkeiten hin, welche die praktische Lösung dieser Frage begegnet, und stellte den Antrag, es sollen allerorts Placirungskomitees gebildet werden, welche mit einander und dem Budapest Komité in Verbindung stehen.

Ueber Vorschlag des Präsidenten wurde nun die Verhandlung dieser Frage unterbrochen und die Frage der Rettung verkommener Mädchen auf die Tagesordnung gestellt.

Die Referentin dieser Frage, Emma Desseffy, verlas die diesbezüglich eingelangten Gutachten und trat sodann dafür ein, daß verkommenen Mädchen anständiger Erwerb verschafft werde.

Die zweite Referentin, Stiftdame Edith Farkas, vertritt den Standpunkt, daß die Patronage thätigkeit auf religiöse Basis gestellt werde.

Der reformirte Bischof Gabriel Antal legte die Bedeutung des Familiengeistes vom erzieherischen Gesichtspunkte dar. Man muß trachten, die der Patronage bedürftigen Mädchen in eine sittliche Umgebung zu bringen.

Charlotte Göczé beschäftigte sich mit den in der Klasse der weiblichen Diensthöfen herrschenden Verhältnissen und wies auf die mannigfachen Gefahren hin, welchen die Diensthöfen in sittlicher Hinsicht ausgesetzt sind.

Es sprachen noch Abgeordneter Dr. Alexander Gieswein, Auguste Rosenbergs und Wilma Glücklich, worauf die Verhandlung unterbrochen wurde.

In der Nachmittagsitzung wurde die Verhandlung der Frage betreffend die Unterbringung der entlassenen Sträflinge fortgesetzt. Nach eingehender Debatte, an welcher sich Paul Ungyal, Gustav Léta, Dr. Koloman Bakonyi, Dr. Achill Schirilla, Dr. Martin Lányi, Dr. Tibor Léva und Ladislaus Rádár beteiligten, wurde der Antrag des Referenten angenommen und die übrigen Anträge dem Präsidium zugewiesen.

Präsident Julius Rickl sagte hierauf den Referenten und Rednern, sowie sämtlichen Kongressmitgliedern Dank und erklärte den Kongress für geschlossen.

Nach dem Kongress hielt der Landesverband der Patronagevereine seine Generalversammlung, in welcher die vorgelegten Berichte und Rechnungsabschlüsse zur Kenntnis genommen und der Vereinsleitung das Abolutorium erteilt wurde.

Um 8 Uhr Abends fand im „Hotel Continental“ ein Bankett statt.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 11. September.

Die hauptstädtische Gasfabrik. Nun die Commerserien zur Reize gehen und im Stadthause die Arbeiten wieder mit voller Kraft aufgenommen werden, rückt in erster Reihe die hauptstädtische Gasfabrik in den Vordergrund. Direktor Dr. Franz Heitai, der gestern von seinem Urlaub in die Hauptstadt zurückgekehrt ist, hatte heute mit dem Referenten der Gasangelegenheiten Magistratsnotär Dr. Franz Uzáth bereits eine längere Unterredung, die mit den Vorarbeiten zur Organisation des separaten Gasnetzes in Zusammenhang stand.

Regung neuer Gasrohre bedeutende Investitionen gemacht wurden. Einigermassen ausgleichend dürfte auf die Endsumme der Umstand wirken, daß inzwischen Betriebsbestandtheile entweder ganz ausrangirt oder durch Abnutzung wesentlich entwerthet wurden. Mit der neuen Schätzung, die ein halbes Jahr vor Uebernahme zu erfolgen hat, dürfte schon demnächst begonnen werden. Eine weitere wichtige Frage, mit der sich der Direktor der hauptstädtischen Gasfabriken und der ihm zu den Vorarbeiten zugetheilte Magistratsnotär Dr. Johann Uzáth zu befassen haben werden, ist der Bau der neuen Gasanlagen auf dem Szentendrer Weg. Der Verfasser der Pläne, der Züricher Gasdirektor Weis, ist bekanntlich kontraktlich verpflichtet, sechs Monate nach definitiver Uebernahme des Auftrages, das heißt am 15. Februar des nächsten Jahres, die Pläne zu liefern. Nachdem dieselben erst überprüft werden müssen, erscheint es fast ausgeschlossen, daß mit dem Bau noch im selben Jahre begonnen werden könne. Der Bau der neuen Gasanlagen nimmt zumindest 1 1/2 Jahre in Anspruch, so daß der Betrieb daselbst nicht, wie kontemplirt war, im Jahre 1912, sondern erst im Jahre 1913 aufgenommen werden wird können. Die gegenwärtigen Gasanlagen werden von der Hauptstadt also 3 Jahre lang verwaltet werden. Die Personalfrage, die gleichfalls zur Erledigung gebracht werden muß, ist eine keinesfalls geringe Aufgabe des Gasdirektors, da, obwohl das jetzige Personal der Gasfabriken wahrcheinlich in seiner Gänge von der Hauptstadt übernommen wird, die Kreirung neuer leitenden Stellen auch in Aussicht genommen ist.

Das Blockbad. Wir haben seinerzeit berichtet, daß der Minister des Innern dem Ansuchen der Hauptstadt, ihr die am Abhange des Blockberges befindlichen Gründe zu Parkzwecken für das zu bauende Blockbad zu ermäßigtem Preise zu überlassen, insoferne stattgegeben hat, daß er sich bereit erklärte, die fraglichen Gründe der Hauptstadt mit Ausschluß jeder Konkurrenz zu dem von ihr festzustellenden Schätzungspreise zu überlassen. Die Hauptstadt hat die Schätzung durch ihre vereidigten Organe vornehmen lassen und dem Minister für die in Frage stehenden 8000 Quadratklaster Grund ein entsprechendes Anbot gemacht. Es wäre zu wünschen, daß der Minister des Innern diese Angelegenheit baldmöglichst erledige, da mit der Anlegung des Parkes noch in diesem Jahre begonnen werden müßte, soll er bis zur Fertigstellung des Bades, dessen Bau noch im laufenden Jahre in Angriff genommen wird, zur Benützung fertigstehen. Nachdem die Absicht besteht, eine großartige Parkanlage zu schaffen, wird zur künstlerischen Regulirung der Berglehne eine öffentliche Konkurrenz ausgeschrieben, über die noch im laufenden Jahre die Entscheidung getroffen werden soll.

Gegen den Terrorismus der Fachvereine. Der hauptstädtische Verwaltungsausschuß hat an den Ministerpräsidenten eine Unterbreitung gerichtet, in welcher er um Schutz gegen den Terrorismus der Fachvereinsleitungen ansucht. Der Verwaltungsausschuß urgirt in seiner Unterbreitung die Reform des Vereinsgesetzes, da in den Statuten den Vereinsleitungen in der Regel das Recht erteilt wird, Mitglieder, die gegen die Vereinsinteressen verstoßen, auszuschließen. Dieses Recht — heißt es in der Zuschrift — wird von den Vereinsleitungen mißbraucht und gegen die Mitglieder als Terrorismus in Anwendung gebracht.

Polizeilegion. Unter dem Titel: „Közrendészeti és büntetőjogi tudnivalók betűrendes kézikönyve“ ist Joeben ein umfangreiches Werk von allgemeinem Interesse erschienen. Der Polizei-Inspektor Laki und der Polizeirath Nikolaus Rédey haben sich mit dem hauptstädtischen Magistratskonsipisten Gustav Clejs vereinigt und einen Wegweiser geschaffen, der nicht nur für öffentliche Beamte, sondern für alle Volksschichten von unschätzbarem Werth ist. Aus dem Labyrinth der zahllosen Gesetze sowie Polizei- und Verwaltungsverordnungen haben die Verfasser ein einheitliches, zusammenhängendes Ganzes geschaffen, welches Jedermann die Möglichkeit bietet, sich über gewisse Fragen im alltäglichen Leben Gewißheit zu verschaffen. Besonders hervorzuheben ist die Mitwirkung des Magistratskonsipisten Gustav Clejs, der auf diesem Gebiete ein nach jeder Richtung hin anerkanntes Stück Arbeit geleistet hat. Die beste Empfehlung des Buches ist wohl darin zu erblicken, daß das Gendarmerieinspektorat daselbst für sämtliche Gendarmerieposten bestellt hat. Das 1240 Druckseiten umfassende, in Leinwand gebundene Werk ist in der Verlagsbuchhandlung „Patria“ um 15 K. erhältlich.

Das neue Palais der Rettungsgesellschaft. Wie bereits berichtet, ist die Rettungsgesellschaft gezwungen, ein neues Palais zu bauen, weil die Anstalt auf ihrem jetzigen Plage nicht mehr erweitert werden

kann und die bestehenden Räumlichkeiten den Anforderungen nicht mehr entsprechen. Die Rettungsgesellschaft hat die Hauptstadt nun ersucht, sie möchte ihr im V. Bezirk einen entsprechenden leeren Grund überlassen. Als Entschädigung will die Rettungsgesellschaft der Hauptstadt ihr jetziges Gebäude für öffentliche Zwecke überlassen.

Die Eintheilung der provisorischen Lehrkräfte. Der Magistrat hat bekanntlich den Beschluß gefaßt, die Betraung von Lehrkräften selbst zu besorgen. In einer heute abgehaltenen außerordentlichen Magistrats-sitzung unter Vorsitz des Bürgermeisterstellvertreters Julius Rózsavölgyi wurden die zu betrauenden Bürger-schullehrer und -Lehrerinnen gewählt. Die Sektion hat sofort verfügt, daß die Gewählten ihre Eintheilung erhalten. Die Wahl der Aushilfslehrkräfte für die Elementarschulen findet in der nächsten Woche statt.

Untersuchung der Mietwagen. Die Untersuchung der Mietwagen wird am 16., 18., 19. und 20. Oktober stattfinden. Die Untersuchung, die stets um 9 Uhr Früh beginnt, findet auf dem Wege nächst dem alten Thiergarten im Stadtwaldchen statt.

Fälschung von Schulzeugnissen. Unter jenen Schulmännern, die verdächtigt waren, an den Fälschungen von Schulzeugnissen theilgenommen zu haben, befanden sich auch Professor Dr. Andor Stark und der Hilfschulinspektor Andor Padányi. Der Disziplinar-ausschuß meldet nun, daß gegen die beiden Schulmänner das Disziplinarverfahren eingeleitet wurde.

Die Verlängerung der Untergrundbahn. Die hauptstädtische Verkehrssektion hat die auf die Verlängerung der Untergrundbahn bezüglichen Pläne fertiggestellt. Die Angelegenheit dürfte schon demnächst vor den Magistrat gelangen. Die Sektion hat nun die Direktion der Untergrundbahn aufgefordert, ihre auf die Verlängerung bezüglichen Pläne gleichfalls einzureichen.

Santitätsausweis. Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 11. September. Infektionserkrankheiten kamen vor 30, und zwar: an Typhus 4, Typhus exanthematis, Malaria —, Masern 6, Scharlach 14, Keuchhusten 3, Diphtheritis und Group 2, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerperalfieber —, Schafblattern 1, Mumps —, Dysenterie —, Mening. cerebro-spin. —, Trachoma —, Sypha —, Anthrax —, Malleus humidus —. Kranke in der im Krankenhaus 2472 und im St. Johannes-Spital 1170. — Im Laufe des gestrigen Tages sind auf dem Gebiete der Hauptstadt gestorben 35, und zwar: 1. Bezirk 3, 2. Bezirk 2, 3. Bezirk 5, 4. Bezirk —, 5. Bezirk 2, 6. Bezirk 4, 7. Bezirk 4, 8. Bezirk 4, 9. Bezirk 4, 10. Bezirk 4, wohnungslos 3. — Todesursachen: Gehirn- und Nervenkrankheiten 2, Lungenschwindsucht 7, Lungengentzündung 2, sonstige Krankheiten der Athmungsorgane —, Circulationskrankheiten 2, Magen- und Darmataxien 8, sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane —, Typhus —, Typhus exanthematis —, Malaria —, Masern 3, Scharlach —, Keuchhusten —, Diphtheritis und Group —, Influenza 1, Cholera asiatica —, Puerperalfieber —, Schafblattern —, Mumps —, Dysenterie —, Mening. cerebro-spin. —, Sypha —, Anthrax —, Malleus humidus —, sonstige Krankheiten 10.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

- In Pest: Haus der Frau Paul Mrva, 10. Bezirk, Weizergasse Nr. 8, auf den minderjährigen Johann Mrva, Erbschaft; Haus der Rudolf Schöbner und Frau, 9. Bezirk, Mátyásgasse Nr. 15, auf Frau Ernst Motzoldovsky um 136,644 K. 28 S.; Haus des Michael Szántó, 5. Bezirk, Akademiegasse Nr. 14, auf Andor und Emerich Szántó de Nemesséker, Erbschaft; Haus der Johann Szeghó und Frau, 6. Bezirk, Herzengasse Nr. 69, auf Dr. Jakob Vernein und Frau um 172,361 K. 50 S.; Haus der Geschwister Gödölle, 8. Bezirk, Kalvariengasse Nr. 3, auf Klara Gödölle und Geschwister, Namensrichtigstellung; Haus des Béla Melegh, 10. Bezirk, Szabótygasse Nr. 9, auf Frau Dr. Edmund Polner um 40,000 K.; Haus der Frau Otto Mihók, 7. Bezirk, Thökölystraße Nr. 106, auf Heinrich Spiz und Koloman Spiz um 448,000 K.; Haus der Frau Wilhelm Fekete, 8. Bezirk, Dugonitsgasse Nr. 14, auf Jakob Rudelka um 185,000 K.; Haus der Alfred Sparkasse, 8. Bezirk, Szendvähelygasse Nr. 16, auf Kaspar Ivanovsky und Frau um 80,000 K.; Hausantheil des Michael Gedeon, 10. Bezirk, Villágasse Nr. 20, auf die Geschwister Gedeon, Erbschaft; Liegenschaft der Jolan Nagy, 10. Bezirk, Bányagasse Nr. 8459/b, auf die Báczter Sparkasse um 15,000 K.; Hausantheil des D. F. Engel, 5. Bezirk, Bisegrábergasse Nr. 41, auf Dr. Hugo Laczkó und auf Frau Dr. Leopold Sacher, Tausch; Hausantheile des Dr. Hugo Laczkó und der Frau Dr. Leopold Sacher, 5. Bezirk, Pannoniagasse Nr. 37, auf D. F. Engel, Tausch; Liegenschaften des Géza Braun de Velatin, 9. Bezirk, Bányagasse Nr. 39 und Tüzoltógasse Nr. 26/b, auf die Pesther i. s. r. Religionsgemeinde um 198,000 K.; Liegenschaftsantheile des Stephan Bátor, 10. Bezirk, Cserep-gasse Nr. 14 und 18, auf Frau Ernst Mezei, Erbschaft; Hausantheil des Julius Mayer, 4. Bezirk, Frányi Danielgasse Nr. 5, auf Emil Meirner und Ludwig Mitterdorfer; Liegenschaft der Witwe Joseph Nyáry, 10. Bezirk, Lengyelgasse 29, auf Florian Huppán und Frau, sowie Paul Szics und Frau um 5342 S. 40 S.; Liegenschaften der Frau Julius Halász, 10. Bezirk, Einölgasse Nr. 2 und Decsystraße Nr. 21, auf Emerich Földváry und

Frau um 50,000 K.; Liegenschaft der Witwe Michael Gedeon und Kinder, 10. Bezirk, Billungasse Nr. 20, auf Karl Rákai um 52,000 K.; Liegenschaften der Frau Béla Kulcsár, 9. Bezirk, Siltengasse Nr. 44 und Kompagasse Nr. 20, auf Anton Pappert um 58,300 K.; Liegenschaft der Juliane Szekely, 6. Bezirk, Gömbögye Nr. 8, auf Samuel Lauber um 13,500 K.; Liegenschaft der Frau Emerich Csida, 6. Bezirk, Szent Lászlósgasse 1548-49, 1550-52/a a 186, auf die Budapester Firma Emerich Csida u. Komp. um 6100 K.; Hausanteile des Adolf Benkó, 8. Bezirk, Józsefaring Nr. 4 und Rákóczistraße Nr. 41, auf Frau Géza Gergely um 50,000 K.; Haus des Ludwig Hofsfeldsen, 10. Bezirk, Magyarigasse Nr. 11, auf Frau Gottlieb Schäpfer um 26,000 K.

In Dfen: Liegenschaft der Frau Peter Rákai, 3. Bezirk, Testvérhegy Nr. 2971, auf Dr. Karl Poliacsek um 600 K.; Liegenschaftsanteil des Georg Strohsberger, 3. Bezirk, Szöllőstergasse Nr. 43, auf Witwe Georg Strohsberger um 2963 K. 80 H.; Liegenschaft der Firma Heinrich Freund und Sohn, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13630/14, auf Johann Bauer um 10,800 K.; Liegenschaft der Ignaz Keller und Frau, 1. Bezirk, Marosgasse 8, auf Ludwig Fejér und Ladislav Dános um 11,800 K.; Liegenschaft des Samuel Rohm und Frau, 3. Bezirk, Filatoried Nr. 6616/2, auf Eugen Weislopp und Frau um 1600 K.; Liegenschaft des Vinzenz Bäck und Frau, 3. Bezirk, Filatoried Nr. 6583, auf Joseph Andrus und Frau um 1300 K.; Liegenschaft des Maschinenfabrikanten Stephan Rákai, 3. Bezirk, Lőpor-malomried Nr. 7720-7721, auf Emilie Tulay um 7001 K.; Liegenschaft der Frau Franz Goldinger, 3. Bezirk, Péterhegy Nr. 5540, auf Paul Krén um 1600 K.; Liegenschaft der Frau Salomon Fuchs, 3. Bezirk, Floriángasse Nr. 13, auf Dr. Moriz Rákoni um 20,000 K.; Liegenschaft der Georg Schüßchen Schmirgelabriks-A.G., 3. Bezirk, Filatoried Nr. 1360, 6131/1, 6131/2, auf Karl Rákai und Frau um 15,800 K.; Liegenschaft der Geschwister Breinert, 3. Bezirk, Homotósröd Nr. 6005, auf Simon Weis um 16,940 K. 55 H.; Liegenschaft der Geschwister Rákai, 3. Bezirk, Risczellgasse Nr. 86-88, auf Ludwig Takács um 1469 K.; Liegenschaft des Ludwig Takács, 3. Bezirk, Risczellgasse Nr. 86-88, auf Isidó Burger und Frau um 1469 K.; Liegenschaftsanteil des Mita Szirótánovits, 3. Bezirk, Lajosgasse Nr. 131, auf Theodor Lenéz um 1200 K.

Gerichtshalle.

**Budapest, 11. September. (Die Arbeiterdemonstrationen vom 8. Oktober.)** Der gestrigen Anklage-rede folgten heute die Vorträge der Verteidiger, die den ganzen Tag in Anspruch nahmen. Alle Verteidiger stellten sich auf den Standpunkt, daß es ein gutes Recht der Arbeiterschaft sei, eine friedliche Demonstration zu veranstalten, zumal diese Demonstration einen politischen Hintergrund hatte. Die Absicht der Arbeiter war eine anständige und niemand darf es ihnen verwehren, Stellung zu nehmen gegen das Pluralwahlrecht, dessen Tendenz es ist, die Arbeiterschaft zu unterdrücken, ihr gutes Recht zu verkürzen. Es sei sehr naheliegend, zu behaupten, daß dieser unglückselige Strafprozeß mit Intervention der Polizei von erbärmlichen „Spitzeln“ bloß deshalb inszeniert wurde, daß sie um den Preis der Freiheit der Arbeiter von der Polizei Geld erhalten oder für ihre verbrecherischen Machenschaften Nachsicht erwirken sollen. Es sei ein Unrecht, daß man auf Grund der übelwollenden Einschüchterungen solcher lichtscheuer Individuen brave Arbeiter und Familienväter nahezu ein Jahr hindurch in Haft behält wegen eines Verbrechens, das trotz des komplizierten Beweisverfahrens vor der Staatsanwaltschaft nicht bewiesen werden konnte. Ein objektiver Gerichtshof müsse die Angeklagten freisprechen, hingegen die polizeilichen Uebergriffe verurteilen. Nach den Plaidoyers kamen die Anklagen zu Wort, die Alle ihre Unschuld betheuereten. Das Urtheil wird Montag Früh verkündigt.

**(Betrügerische Krida.)** Der Jolsvaer Kaufmann Julius Deutscher hat zu Beginn des Jahres 1908 seine Zahlungen eingestellt. Die Gläubiger verlangten die Verhängung des Konkurses über Deutsch, doch konnte dieser wegen Mangels an Vermögen nicht eröffnet werden. Der Budapester Kreditorenschutzverein erstattete damals gegen Deutsch die Strafanzeige, denn mittlerweile stellte es sich heraus, daß Deutsch seine Immobilien auf einen seiner Gläubiger überschreiben ließ, als er bereits zahlungsunfähig war. Der Rimasómbater Gerichtshof beschäftigte sich nun mit dieser Straffache vor Kurzem und verurtheilte den Angeklagten wegen betrügerischer Krida zu viermonatlicher Gefängnisstrafe.

**Myiregháza, 11. September. (Das Drama von Sövöpetri.)** Heute Vormittags wurde die Verhandlung

gegen den des Gattenmordes beschuldigten Sövöpetri Gutsbesitzer Albert Roth fortgesetzt. Als erste Zeugin wurde die Geburtshelferin Frau Samuel Ganzfried einvernommen, die ausfragte, daß die Verstorbene im Besitze einer Medizin gewesen sei, die nach Karbol gerochen habe. Als die Frau starb, hat die Zeugin auf einer Medizinischachtel, die im Fenster stand, Karboltröpfchen gesehen. Der Schuhmachergehilfe Abraham Ganzfried sagte nur Unwesentliches aus. Die Gattin des Lehrers Stephan Batta deponirte, das Innere des Mundes der Verstorbenen sei ganz weiß gewesen, als nach Ohnmachtsanfällen Wiederbelebungsvorläufe gemacht wurden. Auch die Tochter eines Wirtschaftsbearbeiters, Julie Szakál, sagte in ähnlichem Sinne aus. Joseph Rákai deponirte, daß er in der Todesstunde der Frau Roth mit ihrem Gatten beisammen gewesen sei; als der Zeuge Roth nachhause begleitete, lud ihn Roth ein, bei ihm ein Glas Brantwein zu trinken. Daraus folge, daß Roth keine Ahnung davon hatte, daß seine Gattin gestorben sei. Auf die Frage des Präsidenten, ob der Zeuge im Sterbezimmer geweilt und nichts Verdächtiges bemerkt habe, entgegnete dieser, daß er ein Kohen sei und daß es die Satzungen seiner Religion verbieten, das Sterbezimmer zu betreten. Der nächste Zeuge hätte der reformirte Seelsorger Koloman Nagy sein sollen; kaum hatte er den Verhandlungssaal betreten, stürzte er ohnmächtig zusammen. Der Lehrer Stephan Batta sagte nur Unwesentliches aus.

Handelsüberblick der Woche.

**Budapest, 11. September.** Bei ziemlich regem Verkehr blieben die Preise behauptet. Die Witterung war in der abgelaufenen Woche ziemlich gleichmäßig. Anfangs kamen noch sporadisch Niederschläge vor, doch hörten diese später auf und bei normaler Temperatur blieb es anhaltend heiter und trocken. Die Landwirthschaft sind mit dem Herbstanbau beschäftigt und sind die Bodenverhältnisse günstig. Der Wasserstand blieb ziemlich unverändert. Auf den Binnenschiffen ist die Schifffahrt nach wie vor schwach beschäftigt und auch für untere Donaufahrten ist die Nachfrage schwächer geworden. Im Ausland war das Wetter dem unserigen gleich.

**Getreidegeschäft.** Weizen tendirte zu Wochenbeginn flau. Angesichts der sehr bedeutenden Zusätze, welche die Uebernahmefähigkeit der Mühlen vollständig in Anspruch nimmt, blieben dieselben reservirt und prompte Partien waren nur schwer verkäuflich. Dabei mußten sich die Käufer zu billigeren Preisen bequemen, ohne daß damit der Umsatz zuernehmen hätte. Im späteren Verlaufe des Geschäftes kam aber, vom Terminmarkt ausgehend, festere Tendenz zur Geltung. Prompte Waare war wohl weiter schwach berücksichtigt, doch waren Lieferungsangebote bevorzugt und bei besserer Kaufkraft konnte nicht nur der anfängliche Preisverlust eingeebracht werden, sondern die Preise konnten sich gegen Vorwoche einige Heller höher stellen. Rumänische Offerte waren etwas schwächer am Markt, auch in serbischem Weizen ist das Angebot weniger reichlich. Der Gesamtumsatz beträgt circa 185,000 Metzentner, darunter 100,000 Metzentner fremde Provenienzen, deren Aufzahlungen gegen den Oktoberkurs sich anhaltend verringern. — In den auswärtigen Märkten gestaltete sich die Tendenz eher fest, doch gab es in den Preisen mit Ausnahme der überseeischen Märgen nur wenig Veränderungen. New York und Chicago meldeten steigenden Tendenz bei erhöhten Kursen. Der befristeten Weizenerte und umfassenden Zufuhren standen wesentlich schwächere Entschärfungen für Mais gegenüber, welche große Enttäuschung hervorriefen. Dabei lagen ungünstige Berichte aus Argentinien vor, welche aber in starkem Gegensatz zu dem aus Buenos Ayres zum Wochenschluß eingetroffenen Meldungen stehen. Laut denselben ist der Witterungsverlauf befristend und Regen übten besonders wohlthunende Wirkung. Die Preislage war auch mäßig weichend. Die Verschiffungen haben stark abgenommen. In England bestand nur schwache Frage und der Verkehr blieb sowohl für schwimmende Waare als auch an den Meeresmärkten gering. Die deutschen Märkte meldeten nur mäßige Preisschwankungen, obwohl die Stimmung eher eine feste war. Man stand einerseits unter dem Einfluß der überseeischen Anregungen, andererseits bestand zufolge schwacher Andienungen einiger Deckungsbegehre. Die russischen Offerte bleiben anhaltend gut, wenngleich dieselben etwas schwächer als bisher waren. Auch in Rumänien ist das Angebot weniger dringlich geworden, da ein großer Theil des disponiblen Ueberflusses schon zur Abgabe gebracht wurde.

Roggen war in mäßigen Quantitäten nur beim Lokalkonsum placirbar, da der österreichische Konsum sich weiter ablehnend verhält. Im Einklang mit der Tendenz des Weizengeschäftes zog die Preislage circa 10 bis 15 Heller an und wird für gute Keller Bodenprovenienzen, Labparität Budapest zu 9 K. 45 H. bis 9 K. 50 H. per Kasse bezahlt. Das Angebot ist gut. Gerste blieb preishaltend. Das entsprechende Angebot fand bei Fabrikanten Abfab, welche Parität Budapest bis 7 K. 20 H. bewilligten. In Gerste zu Brauzwecken bleibt das Geschäft schwerfällig. Der Export bekundet bei uns kaum welches Interesse und nur der Inlandskonsum besorgte mäßige Anschaffungen zu gedrückten Preisen. Gute Mittelqualitäten der Nordbahngegend erzielten 7 K. 25 H. bis 7 K. 35 H. ab Stationen, während für lichtgelbe Sorten 7 K. 50 H. bis 7 K. 60 H. bewilligt wird.

Safer war anhaltend gut angeboten und der Konsum konnte seinen normalen Bedarf in ruhiger Stimmung zu unveränderten Preisen leicht decken. Je nach Qualität wurde 7 K. 20 H. bis 7 K. 45 H. für

Ausrichtorten bis 7 K. 65 H. per Kasse ab hier bezahlt. Für Wiener Rechnung war geringes Geschäft, wobei für gute Merkantilsorten der Oktoberfabrikurs ex Schlep Budapest bewilligt wurde.

Mais hat weiter nur unbedeutenden Verkehr und ging in kleinen Pöfchen zum Septemberkurs wagnisfrei hier aus dem Markt. Der Wiener Markt verhielt sich ablehnend.

Die Getreidezufuhren in Budapest betragen vom 3. September bis 10. September:

	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Maiz	Reps	Totale
Mittels Bahn	27887	13257	14719	10642	100	256	60911
Zu Schiff	282462	18808	3771	48267	10520	797	464620
<b>Totale</b>	<b>410349</b>	<b>32165</b>	<b>18490</b>	<b>58909</b>	<b>10620</b>	<b>1053</b>	<b>531581</b>
3. Sept.	8681727	341575	408811	890001	2193915	63769	7579778
10. Sept.	4002676	373785	427301	949000	2204585	64813	8111360

Die Getreidezufuhren von Budapest betragen:

	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Maiz	Reps	Totale
Mittels Bahn	656	—	66	203	1940	323	3188
Zu Schiff	52505	10438	5708	41040	8637	2817	120645
<b>Totale</b>	<b>53161</b>	<b>10438</b>	<b>5774</b>	<b>41243</b>	<b>10577</b>	<b>2850</b>	<b>123833</b>
3. September	307970	125255	131425	600125	1636512	24922	2826319
10. September	361131	135693	137209	641368	1647089	27572	2950152

Donaufwärts transitirten:

	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Maiz	Reps	Totale
Mittels Bahn	—	—	—	—	—	—	—
Zu Schiff	—	—	—	—	—	—	—
<b>Totale</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
3. September	—	—	—	—	—	—	—
10. Sept.	—	—	—	—	—	—	—

**Mehl und Kleie.** Die Tendenz im Mehlgeschäft war während der abgelaufenen Woche keine einheitliche, denn die anfänglich rückgängige Preisentwicklung ist gegen Wochenschluß wieder durch bessere Stimmung abgelöst worden, so daß also die Preise zumeist ganz unverändert geblieben sind. Dabei war die Nachfrage für Mehl zeitweilig auch lebhafter. Der Konsum ist eben gut aufnahmefähig, und sobald nur die Marktlage einige Veruhigung in der Richtung bietet, daß Preisrückgänge nicht zu erwarten sind, mehren sich die Käufer sofort. Die Expedition ist anhaltend bestrebend. Futtermittel liegen matt und ist namentlich der Preis von Futtermehl wieder um eine Kleinigkeit zurückgegangen.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
R. 22.—	21.60	21.20	20.80	20.40	20.—	19.—	—
Nr. 7	7 1/2	7 3/4	8	8	F	G	—
R.	17.20	15.40	12.80	7.80	5.80	6.—	—

Alles per 50 Kgr. inkl. Saß ab Budapest.

Roggenmehl:

Nr.	0	0/I	I	WR	II	II/b	III
R.	15.30	14.90	14.50	14.20	13.90	12.60	11.50

Alles per 50 Kgr. inkl. Saß ab Budapest.

Roggenkleie R. 6.10, per 50 Kilogramm, ab Budapest, freibleibend.

**Süßfrüchte.** (Bericht von Alexander Adler.)

Trotzdem in Bohnen tagtäglich Geschäft ist, kann man quantitativ nicht so viel umsetzen als in derselben Periode des Vorjahres, da die Exporteure die heutigen Preise noch immer zu hoch taxiren. Das Ausland hat seine Bedürfnisse bereits im Voraus bezahlt bei den hohen Preisen gedeckt und interessiert sich momentan nur sehr wenig. Dementsprechend halten sich auch die hiesigen Exporteure zurück, welcher Umstand natürlich eine Verflaumung der Preise herbeiführt. Die Preise sind wohl diese Woche nicht stark zurückgegangen, doch ist das Geschäft matt. Ein regeres Interesse zeigt sich für die buntenfarbigen Bohnen, in welchem Artikel große Boverkäufe waren und die Exporteure ihre Verbindlichkeiten erst jetzt damit ordnen, daß sie bei täglichen Kursavancen größere Quantitäten kaufen, doch ist das Geschäft am letzten Tage der Woche ruhiger geworden, da Alles bereits gedeckt ergeht. Amerika meldet sich nicht, und wird, wie die Berichte lauten, auch heuer nicht mit seinen Erbsen erscheinen, da auch draußen eine vollkommen zufriedenstellende Ernte ist. Es notirt heute Alles per 50 Kilo netto ab Station. Zwergbohnen 10 K., Rundbohnen 9 K. bis 9 K. 35 H., Naturelle 9 K. 65 H. 9 K. 70 H., Mittelsbohnen 8 K. 80 H. bis 9 K. 25 H., Großbohnen 8 K. 80 H. bis 9 K. 30 H., Braunbohnen 9 K. 50 H. bis 9 K. 85 H., Wachtelbohnen 8 K. 50 H. bis 8 K. 65 H., Schwefelbohnen 7 K. 50 H. bis 7 K. 65 H. — Mohnteil ruhig. Es ist keine besondere Preisvariation zu verzeichnen. Es notirt heute: russische Waare 58 K. bis 60 K. Parität Budapest. — Linsen sind unverändert geblieben. Die starken alten Vorräthe halten die Preise von einer Avance zurück. Die heutigen Notirungen in mährischer Waare sind 25 K. bis 45 K. je nach Qualität Parität Budapest. — Hirse ist wenig in Verkehr. Der Durchschnittspreis ist 16 K. Parität Budapest. — Erbsen sind aus Rumänien stark offerirt. Notiren heute 24 K. Parität Budapest. — Kümmele, alte holländische Waare, 112 K. ab Budapest.

Reps wurde bei beschränktem Geschäft von 13 K. bis 13 K. 25 H. bezahlt.

Für Terminreps per August 1910 war am Markte Interesse und wurde zu 13 K. 25 H. ausgeben, zu 13 K. gemacht und schließt zu 13 K. 15 H. bis 13 K. 25 H.

Leinsaat notirt 12 K. 50 H. bis 13 K. 50 H.

**MUSCHONG-BUZIASFURDO**  
**BUZIASER-PHÖNIX** MINERALWASSER

Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen Katarrhen des Nierenbeckens, bei Gargries- und Harnstein-Bildungen und bei katarrhalischen Krankheiten der Luftröhre und der Ausscheidungsorgane ausgezeichnet bewährt.

Aus modernsten feinsten englischen Stoffen verfertigen wir nach Mass und Probe elegante  
**Herbst Sacco-Anzüge**  
od. Überzieher zu fl. **33.—**  
„AMERICAN HOUSE“  
IV., SZERVITA-TÉR 3. (LIFT.)

**Rüch 11 R. 75 H. bis 12 R.**  
**Bedrich** war reichlich ausgebaut und notirt 6 R. bis 6 R. 25 H. pari hier.  
**Repsuchen** 7 R. 20 H. bis 7 R. 30 H.  
**Rüchli** notirt 87 R. bis 88 R. per 100 Kilogramm.  
**Pflaumen.** In Bosnien haben die Zufuhren am 10. d. begonnen und wurden am ersten Tage in Brcka circa 20,000 Kilogramm zugeführt. Es ist nichts offerirt und Garnitur (je 10,000 Kilogramm 110- bis 120-, 90- bis 100- und 80- bis 85stücker) notirt nominell 48 R. per 100 Kilogramm paritätlich Brcka. Serbische Garnitur gleichpreisig paritätlich Schabaz.

**Pflaumenmus** tendirt sehr fest. In neuer Waare ist gar kein Ausbeut und notirt: 1908er bosnische zu 52 R., 1908er serbische zu 44 R. per 100 Kilogramm ab Budapest.  
**Schweinefett** tendirt in der abgelaufenen Woche bei schwacher Nachfrage etwas ruhiger, zumal sich auch das Angebot etwas stärker gestaltete. Anfangs der Woche noch zu 176 R. gehandelt, wurde es im weiteren Verlaufe des Geschäftes zu 174 R. offerirt, welcher Preis bis zum Wochenschluß Waare blieb und nur 173 R. bewilligt wurde.

**Tafelsped** war ebenfalls besser angeboten und nachdem sich Käufer reservirt verhielten, mußten Preise mäßig nachgeben. Gehandelt wurde dreistückiger Tafelsped von 156 R. bis 154 R. und vierstückiger Waare von 152 R. bis 150 R. Zum Wochenschluß blieb dreistückiger Tafelsped 152 R. Geld, 154 R. Waare und vierstückiger Tafelsped 148 R. Geld, 150 R. Waare.

**Tafelsped, geräuchert**, vierstückig, 160 R. Geld, 162 R. Waare.

**Bienenwachs und Honig** unverändert ruhig und notirt Prima echtes gelbes Bienenwachs zu 330 R. bis 335 R. und Prima geläutertes Honig zu 82 R. bis 83 R. per 100 Kilogramm Fruchtparität Budapest.

**Vorstenvieh-Marktbericht.** (Bericht der ersten ungarischen Vorstenvieh-Marktschlachtengesellschaft.) Budapest, 10. September. Das Geschäft war fest. — **Wochendurchschnittspreise:** Ungarische Primawaare 320—330 Kilogramm schwere 1 R. 41 H. bis 1 R. 43 H., ungarische Primawaare 280—300 Kilogr. schwere 1 R. 43 H. bis 1 R. 45 H., alte über 300 Kilogr. schwere — R. — H. bis — R. — H., Bauernwaare ab Bahn 1 R. 44 H. bis 1 R. 46 H., per Kilogramm netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Prozent Rabatt usuell. — **Futterpreise:** Mais 15 R. 90 H., Gerste, neu, 15 R. 70 H. ab Böhanya. — **Hiesiger Viehstand.** Am 3. September sind verblieben: 26,752 Stück. — **Zutrieb:** vom Inland 2375 Stück, zusammen 29,127 Stück. — **Abtrieb:** für den Budapest Konsum (1.—10. Bezirk) 356 Stück, nach dem Inland 1488 Stück, nach Wien 204 Stück, nach den österreichischen Ländern 653 Stück, nach Baiern — Stück, in den Seifenfabriken verarbeitet 8 Stück, zusammen 2709 Stück, verbleibt Stand 26,418 Stück. — **In den Aktien-Szálláskamern** lagern 7584 Stück Schweine.

**Sümereien.** (Bericht von Edmund Mautner.) Mit der vorrückenden Jahreszeit und bei der gegenwärtigen warmen, trockenen Witterung läßt die Nachfrage nach Grünfütterstoffen merklich nach und war der Absatz von diesen in der Berichtswochen kleiner als in der vorhergehenden. Hauptächlich kommen nur noch Infarnattke, Sandwiden und Wintererbsen in Betracht. Da übrigens die Offerte von Seite der Produzenten darin nur sehr gering sind, auch die Vorräthe stark zur Neige gehen, sind die Preise ganz unverändert geblieben. Von neuem Rohstoffe langten in den letzten Tagen ziemlich viel Muster ein, welche durchwegs eine sehr befriedigende Qualität zeigen. Luzerne. Wenn auch die Ansichten für die Ernte in diesem Artikel nur als Mittel zu bezeichnen sind, so ist doch anzunehmen, daß unser Bedarf vollkommen gedeckt ist. Jedenfalls liegt keine Veranlassung vor, wie sich Manche schon äußern, Turkestan-Zuckerrüben einzuführen, vor welcher nicht genug gewarnt werden kann. Wir möchten daher nicht unterlassen, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, welcher ungeheurer Schaden durch diese Provenienz der Landwirtschaft bereitet werden kann. Wie man vernimmt, haben sich in einigen Gegenden des Landes für den Rohfleis und Luzernejamen Einkaufsstellen gebildet. Dies den Produzenten zur Kenntnis zu bringen, wollen wir nicht unterlassen. Von Raygräsern aus der neuen Ernte lagen ebenfalls die ersten Muster vor und zeigen diese sowohl in englischen wie auch in italienischen schöne Qualitäten. Notierungen für Rohwaare per 100 Kilo Budapest: diesjähriger Rohfleis zu 116 R. bis 124 R., diesjähriger, von Natur seidefester Rohfleis zu 130 R. bis 140 R., diesjährige Luzerne zu 120 R. bis 124 R., diesjährige, von Natur seidefreie Luzerne zu 130 R. bis 140 R., Mohar zu 16 R. bis 17 R., Sandwiden zu 40 R. bis 42 R., Wintererbsen zu 25 R. bis 26 R.

**Textilwaaren.** Seit unserem letzten Bericht ist auch bereits der Marktmonat dahingeshwunden und hat der Herbst, wie schon erwähnt, recht gute Resultate gebracht. Das ganze Geschäft bewegte sich im Zeichen der Rohwaarenhauffe, beziehungsweise unter dem Druck der heurigen Baumwollenernte, welche nunmehr auch hochgradig befähigt ist und in deren Folge die meisten Fabriken ihre Preise bereits erhöht haben. Wenn diese Preiserhöhung noch nicht mit voller Kraft einsetzte, so hat dies seinen Grund darin, daß manche Fabrikanten noch etwas Vorrath hatten, welchen sie spinnen und drucken lassen, jedoch gelangen wir allmählich in die Zeit, wo weder auf Lager gewesene Vorräthe noch aber,

**Herren-Mode-Spezialität**  
in Herbst-Modeartikeln, sowie in  
**Chic-Kravatten**  
bei **Sebók Gyula**, VI. Bez., Teréz-körút 43.  
Für Wiederverkäufer besondere Engrospreise; auf Verlangen mache ich Musterkollektion und sichere den Alleinverkauf.  
Illustr. Preisliste gratis und franko.

in manchen Beziehungen noch immer zu beobachtende, aus Spekulationen fließende Zuwartungen, hinanreichen werden können, den Preissteigerungen Einhalt zu gebieten, sondern die theuer bezahlte neue Rohwaare zur Verarbeitung kommen wird, welcher Umstand die rapide Steigerung in den Preisen nach sich ziehen dürfte. Das Geschäft im Allgemeinen ist ein ziemlich flottes, die Bestellungen laufen in entsprechender Zahl ein und rüftet man zur Nachtour, welcher die Herbsttour, die große Campagne, auf dem Fuße folgen wird. Wiewohl nach dem ziemlich bewegten Augustmonat und knapp vor den israelitischen Feiertagen und der Herbstcampagne eine gewisse Ruhe zu merken ist, glaubt man dennoch, daß dieser Ruhe eine sehr bewegte Geschäftsperiode auf dem Textilmarkte folgen wird.

**Herings.** (Original-Bericht der Gebrüder Neumann, Wien.) Die Heringsfischerei an der Ostküste war in der verfloffenen Woche von geringem Erfolg begleitet und an verschiedenen Stationen ist die Saison so gut wie beendet; an den Hauptstationen wird die Ausbeute der nächsten Tage darüber entscheiden, ob die Fischerei fortgesetzt oder zum Abschluß gebracht werden wird. Für Schottland ergibt sich gegen dem Vorjahre bis jetzt eine Minderausbeute von 150,000 Crans, an der Ostküste um 101,000 Crans, gestempelt wurden bisher 163,233 1/2 Tonnen gegen 394,512 Tonnen bis zur gleichen Zeit im 1908. Die Preise schwanken für Crownlarsgefäße P. A. F.-Marken 39 Mark 50 Pfennig, Crownfulls 38 Mark, südtliche 1 Mark billiger, norwegische Fulls (Frühjahrsfang) 5,600 16 Mark, 6,700 und 7,800 15 Mark, holländischer Vollhering 30 Mark, Superior 38 Mark, ein Stettin Kaffe 1 1/2 Prozent Skonto. Der Inlandsverkehr war in Folge der eingetretenen sommerlichen Witterung geringer als in der Vorwoche; auch für Marnaden zeigte sich dadurch weniger Kaufkraft, die Preise blieben gegen Vorwoche stationär: Crownfulls per 1/4 Tonnen 72 R., 1/2 Tonnen 67 R., ungestempelte schottische Ostküstenfulls per 1/4 Tonnen 68 R., 1/2 Tonnen 72 R., norwegische Baarsfulls per 1/4 Tonnen 40 R., 1/2 Tonnen 44 R., 3/4 Tonnen 48 R. verzollt frachtfrei bis Wagen Budapest. Getrockneter isländischer und auch norwegischer Hartfisch ist im Preise wesentlich theurer geworden, Marieaden unverändert.

**Petroleum.** Mit dem Beginn der Saison ist die Nachfrage lebhafter geworden und gestalten sich auch die Uebernahmen umfangreicher als bisher. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren ein grosser folgt: Fiumaner Kristall-Petroleum 25 R., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 29 R., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 27 R. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde, verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 R. höher.

**Mineralfschmelze.** Die Mineralfschmelze der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren ein grosser folgt: Fiumaner Puzöl (Mischöl) Nr. 0 19 R. 50 H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 29 R. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 33 R. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 40 R. — H., Fiumaner Vulkan (Naphen)-Del Nr. 4 20 R. — H., Fiumaner scheinlofes Del Nr. 5 23 R. 50 H., Fiumaner extra-schweres Maschinenöl Nr. 6 42 R. — H., Cylindöl, dunkel 68 R. — H., Cylindöl 00, licht 73 R. — H., per 200 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo“-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Alitien-Königsöl 40 R., Dreihertz-Petroleum 30 R., Sternkreuz-Petroleum 29 R., per netto 100 Kilo inklusive Faß, 20 Prozent oder netto Tara, netto Kaffe ab Pozsony, einzelne Barrels 1 R. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 20 R., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 42 R., Apollo Vacuum-Cylindöl 60 R., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kaffe 2 Prozent oder vier Monate Accept.

**Spiritus.** Es notirt Raffinade ein grosser exklusive Steuer 57 R. 50 H. Geld, 58 R. 50 H. Waare; sakweise exklusive Steuer 59 R. 50 H. Geld, 60 R. 50 H. Waare, per 10,000 Literprozent ohne Faß netto Kaffe.

**Rohwolle.** (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es große Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kaufkraft. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu von 3 R. 50 H. bis 4 R. 65 H., Mohar 4 R. 50 H., Streufstroh 3 R. 60 H., Schaubstroh 4 R., Häckel 4 R. 50 H. per 50 Kilogramm fuhrweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu 4 R. bis 4 R. 75 H., gepreßtes Stroh 2 R. 75 H. bis 3 R. 50 H. per 50 Kilogramm am Josephstädter Bahnhof. — **Futtergetreide:** Hafer 7 R. 40 H. bis 7 R. 75 H., Mais 7 R. 80 H. bis 8 R., Roggen 9 R. 50 H., Gerste 7 R. 50 H. bis 7 R. 75 H. Bessere Sorten theurer je nach Station.

**Wollbericht.** Im Laufe der beiden letzten Wochen wurden unseren Lagern ungefähr 1600 Ballen Schafwolle entnommen. Es kauften Militärwoll-Fabrikanten etwa 1400 Ballen kräftige lange Mittelwollen zu Kronen 300 bis 324; dann gingen für Streichgarn ungefähr 200 Ballen aus dem Markte, davon erstklassige Wollen zu R. 350 bis 360 und mittlere Kammmollen zu R. 300 bis R. 340 und solche in Schweiz zu R. 130 bis R. 150 per 100 Kilogramm. Die Tendenz des Geschäftes zeigt eine mäßige Befestigung und die Preise eine Avance von 3—4 Prozent.

**Rohprodnkte.** (Bericht von Leopold Leiter & Dörfer jun.) Während der abgelaufenen Woche waren die Geschäfte am hiesigen Plage wohl nicht von besonderer Bedeutung, aber immerhin genügend veget, denn es waren sowohl fremde Käufer für Rindhäute wie auch welche aus Oberungarn am Plage, welche sowohl ab hier wie auch ab Provinzstationen einige Wagonladungen Häute kauften. Es ist aber auch parallel für schwere Waare eine gute Verwendung vorhanden, und es scheint, als ob sich die Gerber zu den bestehenden Preisen zu decken trachten würden. Für Rohhäute sind auch Käufer anwesend, welche für russische Rechnung die zugeführten Quantitäten dem Lager entnehmen. Ralbfelle zu theuren Preisen ab jädlichen Provinzstationen nach Wien verkauft. Der Artikel wird heute mit 520 bis 560 R. bezahlt. Es zeigt

sich für Schaffelle sowohl in hochwolliger Waare für Gerber, wie auch für Hautwollzwecke ein lebhafteres Interesse, und man zahlt für gute wollige Felle je nach Provenienz und Qualität 80 bis 100 R. per hundert Kilogramm mit 2 Prozent Skonto. Die Sammler aus der Provinz berichten, daß sowohl Gaisfelle wie auch Heberlinge zu sehr hohen Preisen eingekauft werden und daß sich die Einkaufspreise um ungefähr 20 bis 30 Kronen höher stellen als im Vorjahre. Nach Ansicht maßgebender Kreise wird ein solcher Einkaufspreis als viel zu hoch und übertrieben bezeichnet, und es sei Jedermann gewarnt, sich in solche waghalsige Spekulationen einzulassen. Es ist ja vielleicht möglich, daß die Preise für den Artikel noch höher gehen werden, aber es ist immerhin nicht gerechtfertigt, zu solchen Preisen einzukaufen. Aus Nischini-Nomgorod wird ein guter Verlauf der Rauchwaarenmesse berichtet, und es sind die zugeführten Fische und alle jene anderen Sorten, welche für unseren Markt Interesse haben, zu guten Preisen verkauft worden.

**Geerbittetes Leder.** Die hauffirende Bewegung auf dem Hohlledermarkte ist noch immer nicht zum Stillstand gekommen, denn jede Auktion bringt höhere Preise. Wenn auch konstatiert werden kann, daß Gerleder ebenfalls eine bedeutendere Steigerung erfahren hat, so ist es doch jedem Eingeweihten bekannt, daß zwischen Ein- und Verkauf, beziehungsweise Roh- und fertiger Waare noch immer eine große Disparität besteht, die erst ausgeglichen werden kann, bis der Konsum durch entsprechendes Herbstwetter genöthigt sein wird, wirksamer in den Markt einzugreifen. Von dem Wetten hängt es also ab, wie sich bei uns das Geschäft gestalten wird.

**Centralmarkthallen-Preise.** (Bericht von Hermann Geisheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Für sämtliche Lebensmittel konnten sich die Preise in der Berichtswochen behaupten, einige Artikel erzielten sogar höhere Preise. In der zweiten Hälfte der Woche entwickelte sich besonders reger Verkehr, und namentlich Fleischwaaren, lebendes und geschlachtetes Geflügel, frische Eier, wie auch Milchprodukte wurden zu entsprechend festen Preisen verkauft. In Folge der bevorstehenden is. Feiertage ist für Fleischwaaren, Eier, Geflügel und Milchprodukte, wie auch für besseres Obst vermehrte Nachfrage und starker Absatz voraussichtlich.

Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch von 96 H. bis 1 R. 20 H., minderes Rindfleisch von 64 H. bis 80 H.; Kälber, lang gewogen, ohne Gewichtsschlag, von 1 R. 8 H. bis 1 R. 20 H., lebende Kälber von 74 H. bis 90 H. per Kilogramm; Schweine und Schweinefleisch von 1 R. 10 H. bis 1 R. 26 H. per Kilogramm. — Eier. Prima Wacsaer von 86 R. bis 88 R., Theißwaare von 84 R. bis 86 R., Siebenbürger von 80 R. bis 82 R., per Kiste zu 1440 Stück. — Geflügel. Vad- und Braatenbel von 1 R. 60 H. bis 3 R. — H., Alles per Paar und Qualität, geschlachtete Fetzgänse von 1 R. 60 H. bis 1 R. 74 H. per Kilo. — Wild. Hagen 3 R. 20 H. bis 3 R. 60 H. per Stück, Rebhühner von 2 R. 20 H. bis 2 R. 80 H. per Paar, Reh von 1 R. 70 H. bis 1 R. 80 H., Wildschweine von 90 H. bis 1 R. 20 H., Hirsche von 80 H. bis 90 H. per Kilogramm. — Milchprodukte. Prima Theebutter von 2 R. 60 H. bis 2 R. 80 H., Rohbutter (Sandbutter) von 1 R. 50 H. bis 2 R. — H., Topfen von 14 H. bis 24 H., Alles per Kilogramm. — Kartoffel von 3 R. 60 H. bis 3 R. 80 H. in Wagonladung per 100 Kg. — Obst. Birnen 12 bis 40 H., Pfirsiche von 30 H. bis 60 H., Strudeläpfel von 16 H. bis 30 H., Trauben, Schaffelas von 32 bis 44 H., Dporo von 24 H. bis 28 H. per Kilogramm, Pflaumen 18 bis 20 H. per Kilogramm.

**Wien, 10. September.** (Bericht von Sigmund Eibenich.) Die Markt, welcher schon zu Wochenbeginn bei steigenden Preisen einsetzte, hat im weiteren Verlaufe sich noch mehr befestigt. Der Verkehr nimmt täglich zu und der Absatz aller Sorten ist in steter Zunahme. Die noch vor wenigen Tagen großen Bestände minderer Sorten sind heute fast ganz geräumt, so daß deren Preise sprunghaft in die Höhe gingen. Auch alle ausländischen Märkte bewegen sich jetzt in gleicher Richtung und die Folge davon ist ein lebhaftes Anziehen der Preise. Nur schießen Cigner ost übers Ziel und stellen Forderungen, denen der Handel heute noch nicht nachkommen kann, dabei ist das Wetter wieder schön und warm, was den Konsum stark beeinflusst. Heute erzielten: Strohwagenener zu 30 bis 30 1/2 Stück, und Faßer zu 31 1/2 Stück per 2 R. unverpackt. Von Risteneiern bedangen: Wacsaer 82 R. bis 85 R., andere prima ungarische 82 R. bis 87 R., Siebenbürger Original 80 R. bis 81 R., fortirte 84 R. bis 86 R., russische (minderere) 65 R. bis 75 R., bulgarische 70 R. bis 80 R., per Kiste ein gross ab Wien. — **Butter.** Die Lage für Händler hat sich insofern gebessert, als Kontrahenten das verschlossene wöchentliche Quantum fast ganz ausbringen. Nur wurde heuer in Folge der hohen Preise weniger als sonst verschlossen, und dies fehlt.

**Dr. ERŐS VILMOS jogi szemina-riumban, Budapest, Wesselényi-utca 13,**  
fokintézet Kolozsvár, Király-utca 10, előkészít ügyvédi és bírói vizsgára, jogi és államtudományi szigorlatokra, alapvizsgákra, államszámvevőtanai államvizsgákra kiváló sikerral a legközelebbi idő alatt. — Kikölcsönöz az előkészüléshez szükséges jegyzeteket.

**Vor dem Frühstück ein halbes Glas Schmidhauer's Igmándi**  
**Bitterwasser** bringt jeden verdorbenen Magen in 2—3 Stunden vollständig in Ordnung. Dessen Gebrauch ist ein wahrer Segen für alle Magenkranken und an Verstopfung Leidenden.  
Kleine Flasche 40 Heller. Grosse Flasche 60 Heller.

Da dieser Ausfall im Inlande nicht zu decken war, wurde aus Holland und Dänemark wieder stärker bezogen. Wohl sind diese Importe mit großen Kosten verbunden, die vorzügliche Qualität dieser Waare entschädigt aber, was vom inländischen Produkt nur selten behauptet werden kann.

Budapester Todtenliste.

Vom 11. September. — Alexander Papkovacs, 46 J., I., Avargasse 2. Albert Beres, 37 J., IV., Molnargasse 27. Frau Jonas Szigár, 53 J., VII., Harszagasse 31.

Witterungsbericht der k. u. k. meteorologischen Anstalt vom 11. September 1909, 7 Uhr Morgens.

Das Wetter in Europa ist mild und mit Ausnahme von Nordrußland und Frankreich, wo es sporadisch Regen gab, trocken. In Ungarn ist keine wesentliche Veränderung des Wetters zu verzeichnen.

Table with 5 columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm. Lists various cities like Ungvár, Késmárk, Ó-Gyalla, Budapest, etc.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 25, das Minimum hingegen 15 Gr. C.

Wasserstand.

Table with 3 columns: Ort, Centimeter, Zeichen. Lists water levels for various locations like Donau, Raab, etc.

Erklärung der Zeichen: — unter Null; + über Null; < gefallen um; > gefallen um; ° Temperatur nach Celsius; \* Eiswasser; ? unbestimmt.

Cheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 4. September bis

inklusive 11. September — in den fünf Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Cheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

Lorenz Jalczer, r.-k., mit Marie Turczer, r.-k.; Johann Lörök, ev.-ref., mit Lidia Jafab, ev.-ref.; Johann Tarjányi, r.-k., mit Luise Molnár, ev. A. R.;

V. und VI. Bezirk.

Johann Borán, r.-k., mit Marie Wagner, r.-k.; Bela Piskmann, r.-k., mit Anna Piff, r.-k.; Johann Szalay, r.-k., mit Marie Saks, r.-k.;

VII. Bezirk.

Joseph Bethó, r.-k., mit Marie Hegedüs, r.-k.; Johann Kerekes, ev.-ref., mit Elisabeth Horváth, r.-k.; Kónnel Kóspolányi, ev. A. R., mit Margit Stricker, r.-k.;

VIII. Bezirk.

Ludwig Szabó, r.-k., mit Marie Mihály, r.-k.; Dr. Julius Simig, r.-k., mit Marie Mafák, ev.-ref.; Jozsef Salf, isz., mit Riffe Berkat, isz.;

IV., IX. und X. Bezirk.

Koloman Balogh, ev. A. R., mit Sophie Bodecs, ev. A. R.; Stephan Szalay, ev. A. R., mit Irma Boldog, r.-k.; Julius Kócsy, r.-k., mit Jóna Bárány, r.-k.;

Andreas Boreba, r.-k., mit Angela Jajusti, r.-k.; Joseph Szabó, r.-k., mit Jóna Pokmit, r.-k.; Johann Szimmy, r.-k., mit Anna Smidraf, r.-k.;

Bezugsquellen für Verlobte. Budapest Firmen.

Advertisement for wedding services and goods. Includes: Alpacca und Chinasilber, Bettdecken, Brautausstattungen, Bettfedern, Bilder u. Rahmen, Blumen, Brillanten, Eisen, Gelegenheits-Schuhe, Gramophon-Besitzer, Handschuhe u. Strümpfe, Hennefeld, Herrenmode, Klaviere, Küchengeräte, Lebensversicherung, Luster, Möbel, Photographien, Porzellan, Seidenstoffe, Teppiche, Wäsche.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Donnerstag, den 12. September 1909

Neues Pester Journal

Seite 21

## Nemzeti Színház.

Délután fél 3 órákor:  
**A cigány.**  
Eredeti népszínmű 3 felvonásban. Irta Szigligeti, zenéjét szerezte Dopler Károly. Várszeghi-földesúr Horváth Kurta, nagyzsuzsa Bartos Gauri Bakó Márton Kovács Rebeka Csillag T. Évi V. Molnár Zsiga, cigány Gabányi Peti, gyermeke Mészáros Rózi Hegyesi Ferő Rózsahegy

## A boldog mátkaság.

Vígjáték 3 felvonásban. Irta Auerheimer Raoul. Fordította: Nádasz Pál.  
Hochstädter Ed. Hajdu Amália, felesége Csillag T. Lilla D. Ligeti Arabella Váradi Max Nádai Vilmos, gyáros Horváth Jenny, felesége Nagy I. Adél néni Helvey Dr. Hochstädter Somlay Ewald Arthur Dezső Dr. Angerer Ödny Növénybauer Bartos Franczi, nővére Demjén Szobalány Munkácsy

## Vigszínház.

Délután 3 órákor:  
**A tanítónő.**  
Falusi életkép 3 felvonásban. Irta: Bródy Sándor. A tanítónő Varsányi Öreg Nagy István Szerényi Ifj. Nagy István Fenyvesy A nagyzsuzsa Haraszthi Főúr Szilágyi A tanító Tihanyi A kántor Vendrey Kántorkisasszony Komlóssy Kyra Ida Molnár Káplán Bárdi Szolgabíró Tapolczay Járásorvos Sarkadi Törvénybíró Balassa J.

## A zsiros ügy.

Böhözat 3 felvonásban. Irta: Hennequin és Veber. Fordította: Adorján Andor.  
La Chambotte Szerényi Mária Zeppa Góthné Robert Vendréi Robertné Haraszthy Yvette Abelovszky Briffaut Gaston Góth Chabory Michel Tapolczay La Camut Sarkadi Suzanne Kürthy De Rocamadour Tihanyi Plumard Balassa Vioche Győző Mearl II. Varga Macette asszony Rónaszéki François Bárdi

## FOLIES CAPRICE

Winter-Etablissement Révay-utca 18.  
Direktion: Leitner & Keleti. Oberregisseur: Alex. Rott. Telefon 14-22.  
Beginn der Vorstellung um 9 Uhr. 1/210 Uhr!  
**„Falusi erkölcsök“.**  
Tréfás vidéki história. Irta: Satyr. Rendező: Rott S. Zum Schluss! **DIE AKTIENREPUBLIK** 11 Uhr!  
Ein Traumbild von Satyr. Regie: A. Rott.  
Ferner: Teresi Werner u. Armin Springer, sowie Alexander Trebitsch mit seinem neuen Solo-Programm. Tageskassa Révay-utca 18. Vorm. von 9-1 und Nachm. von 3-6 Uhr, sowie bei Sopronyi, Grosstrafik, Rákóczi-ut 1. — Nach 12 Uhr im I. Stock „Casino de Paris“ Auftreten der weltberühmten Gesangs- und Tanzattraktionen.

## ROYAL ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRUT 31. TELEFON 110-22  
Heute, Sonntag, den 12. September  
zwei Vorstellungen.  
Nachmittags 4 Uhr zu ermäßigten Preisen grosses Familienprogramm. Abends 8 Uhr zu gewöhnlichen Preisen. Faun und Nymphe, Nummer 33 und weitere 12 Attraktionen. Um Mitternacht im glänzenden Spiegelsaal Royal-Cabaret Gesangs- u. Tanzvortrage. Wälzerkonkurrenz, Zigeunermusik bis 5 Uhr Früh.

## BUDAPESTI CABARET

Terezy-körút 28. BONBONNIERE  
Telefon 52-88.  
Unter der Direktion DEZSŐ BALINT.  
Jeden Abend 9 Uhr die grössten Schlager der Cabaretbühne: Vous n'avez pas mille francs? Der Ärztekongress! Der Satyr wider Willen.  
Novität! Fremdenverkehr in der Redoute. Mousmée. Paar oder unpaar. Mein Sohn ist Gymnasiast. Adele Weiss. Die Gegenoperation. Die Nothleine. Miss Chip etc. etc.

## Parisiana

Marmor Palais  
Direktor: A. FRIEDMANN. Szereszen-utca. Telefon 161-45.  
Heute und täglich  
**Mabel May-Jong**  
die weltberühmte Schlangentänzerin, mit lebendigen Schlangen und noch 15 erstklassige Attraktionen.  
Vorstellung Abends von 10-1 Uhr. Bis 5 Uhr Früh Tanzunterhaltungen. — Preise: Loge 12 Kr., Entrée 2 Kr., nach 1 Uhr Nachts freier Entrée. — Kartenvorverkauf den ganzen Tag an der Kassa des Parisiana.

## MAGYENDRE CABARETJA

\* MODERN SZINPAD. \* ANDRÁSSY-UT.  
Magánszámok, szinpadai tréfák és  
**„ESTI LEVEL!“**  
az év revüje. Jegyek előreválthatók a pénztárnál (VI., Andrassy-ut 69).

## Klaviere

von Ehrbar, Franz Dejer, Gebr. Etingl, Lanberger & Glos, Wirth, Reinhold, Baumbach, Hamburger bei der seit dem Jahre 1875 bestehenden Firma  
**GÁBOR DEUTSCH,**  
BUDAPEST,  
VII., Erzsébet-körut 44, 5. em.  
Billige Leihgebühr. Auch auf Raten. Telefon 91-79.

## Das zahntechnische Atelier Paul Fecht

befindet sich  
V., Bálvány-utca 6, II. Stock 4.

## Székelly és Társa

Photographisches Atelier ersten Ranges!  
VI., Andrassy-ut 29.  
5 Stück künstlerisch ausgeführte Porträt-Korrespondenz-Karten von 1 fl. aufwärts.  
Künstlerisch ausgeführte Bilder auffallend billig.  
Aufnahmen den ganzen Tag hindurch v. 9-6. Auch an Sonn- u. Feiertagen

# NEUMAN LÁSZLÓ

Budapest, IV. Kálvin-ter 2.

Uj őszi divatkelmek.

Csakis elsőrendű gyártmányok.

Angol homespun .....	az összes divatos színekben 5 kor.-tól 9 kor.-ig.
Angol seviot .....	az összes divatos színekben 4.50 kor.-tól 8.50 kor.-ig.
Zsolnai homespun .....	az összes divatos színekben 5 kor.
Zsolnai cheviot .....	az összes divatos színekben 3 kor.-tól 5 kor.-ig.
Angol szürke kelmek .....	diagonál és panama szövés 3 kor.-tól 12 kor.-ig.
Posztó zsolnai „Amazon“ .....	az összes divatos színekben 7.50 kor.-tól 8.50 kor.-ig.
Posztó zsolnai „Salon“ .....	az összes divatos színekben 5 kor. 95 fill.
Kosztüm-ottomán .....	az összes divatos színekben 4.50 kor.-tól 11.-ig.
Trotteur-kelmék .....	angol és zsolnai fajok 2 kor.-tól 5 kor.-ig.

Az egyszínű és homespun kelmek új, divatos színárnyalatai:  
**Aubergine** (zöldes árnyalatok), **Pain brulé**, **moutard**, **khaki**, **okker** néven ismert barnás árnyalatok. — **Indigó**, **taube**, **pistache**, **lis de vin**, **moutard**, **geranium**, **lila** és **heliotrop** színek.

Minták vidékre szives készséggel küldetnek.

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 22, 23, 24.

## FŐVÁROSI ORFEUM

Waldapfa 1., Direktor. VI., Nagyzsuzsa-ut 12.  
**GEORG NEUMÜLLER**, Münchner Komiker.  
**Palma-Nathal!** **Alle oder Mensch?**  
Ferner 10 ATTRAKTIONEN.  
Beginn 8 Uhr.  
Vorverkauf von 10-1 und 3-6 Uhr an der Tageskassa. Im Kaffeehaus, Wintergarten Konzert bis 5 Uhr Früh der Musikkapelle **Vörös Elek**.

## „PALLAS“ BIOSKOP

IV., Városház-ter 4, (Kegyesrendiek háza).  
**ERÖFFENUNG**  
Sonntag, den 12. September.  
Vorstellungen von 3 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends. An Wochentagen von 1/25 Uhr Nachm. bis 10 Uhr Abends.  
Lehrreiche, unterhaltende und nur **moralische** Bilder.

## STEINHARDT-MULATÓ

♦♦ Rákóczi-ut 68. ♦♦ Telefon 54-23. ♦♦  
Ma és mindennap:  
**A fekete Franczi.**  
Böhözat. Irta: Glinger és Taussig. Fordította: Steinhardt. 11 órákor: **Csingilingi**. Böhözat. Irta: Glinger és Taussig. Fordította Steinhardt.  
Továbbá Steinhardt és Gyárfás fellépte teljesen új magánszámokban, valamint **Madame Darlay et son Danseur** Bady apachtáncosok. **Decorusos** olasz utcai énekesek. **Letines** komikus tornászok.  
Jegyek 9-12-ig és 5-6-ig Rákóczi-ut 68 és özv. Konti Józsefné dohánykülönlegességi Árudájában, Andrassy-ut 29, kaphatók. — Esti pénztárnyitás 7 órákor.  
A remek teli kertben kabaret, táncz, zene. Beleépődij nincs. Isletes magyar konyha a híres Balóné vezetésével.

## CIRKUS BEKETOW

Városliget. Telefon 107-46.  
Heute, Sonntag, den 12. September  
**2 Gala-Vorstellungen 2**  
Nachmittags 4 und Abends 7/8 Uhr.  
In beiden Vorstellungen dasselbe Programm.  
Kinder zahlen in der Nachmittagsvorstellung halbe Preise.

## Zátra Mulató

Király-utca 77. szám.  
HEUTE:  
3 Aguileras, span. Tánzerinnen.  
**Leo Uhl**, Salonhumorist.  
**Betti Beina**, Diseuse.  
Mstr. Douglas, der König der Negertänzer.  
**Vivie Black**, amer. Beauty.  
? Baroni?  
? Trilby?  
**ERBLICH BELASTET.** Posse von B. Schmid.  
Ausserdem 20 erstklassige Attraktionen. — Logensitze 2 Kr. — Entrée 1 Kr. — Civile Preise.  
Anfang 8 Uhr. Telefon 15-10.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 12. September 1909.

Neues Pester Journal

Seite 22

## Király Színház.

Délután 3 órákor:

### Jánoska.

Fantasztikus játék 3 felvonás-  
ban. Irta Martos Ferencz. Ze-  
néjét szerzette Jacobi Viktor.

A nagymama Örcy  
Margit Harmath  
Böske Fürth  
László Szirmai  
Jánoska Fényes  
Kázmér Németh  
A báró Papir  
Kovács Döme Dobos  
Magda Kosári  
Keresztmama Csery  
Keresztapa Solyóra  
A tanár ur Csizsér  
Rózsika Saári

Este fél 8 órákor:

### Mohamed paradicsoma.

Operett 3 felvonásban. Irta:  
Henri Blondeau. Zenéjét szer-  
zette: Robert Planquette.

A herceg Király  
Radabum Németh  
Mabul, korcsmáros Boross  
Selika, felesége Örcy  
Bengaline, huga Komlóssy  
Baskir Raskó  
1-ső kukta Saári  
2-dik kukta Geiger  
3-dik kukta Solyórné  
A nagy vezér Kiss  
Neresztán Csizsér  
Fatime Harmath  
Babus Kosári  
Sarah Fürth E.  
Nemea Csizsérné

Royalsaal. 5 Kammersoiréen in gemischtem Abonnement.

## Brüssler, Sefcik

Streichquartette

## Russisches Trio.

Abonnements: 40, 24, 16, 8 Kr. Sitze ausschliesslich bei B. Méry.

Das Wiener

## Tonkünstler-

Orchester veranstaltet in den Redoutensälen in  
nächster Saison

## 6 Philharmonische

Konzerte im Abonnement unter Leitung des  
Musikdirektors

**OSKAR NEDBAL**

und des Direktors der k. Hofoper in Wien

**FELIX v. WEINGARTNER.**

Abonnementpreise für 6 Abende: 48, 40, 30,  
24, 20, 15, 12 und 6 Kronen. Sitze ausschliess-  
lich bei **BÉLA MÉRY**, Andrassy-ut 12.

Am 10. u. 11. Dezember 1909 u. 18. u. 19. Februar 1910  
in den Redoutensälen

## Vier philharmonische Konzerte

des Orchesters des

## WIENER KONZERTVEREINES.

Dirigent: **Ferdinand Löwe.**

Karten: für die vier Abende zu 14-40; für zwei  
Abende (I. u. III., bez. II. und IV. Konzert) zu K 7-20;  
für jeden einzelnen Abend zu K 4-12 in der Musi-  
kalien- u. Klavierhandlung der **Harmonia Akt.-Ges.**,  
Váci-utca 20, erhältlich.

## Die vorzüglichsten KLAVIERE:

Steinway und Sons, Blüthner,  
Schildmayer u. Söhne, Förster

und andere vorzügliche Fabrikate.  
Ausschliesslich beim Alleinvertreter:



**Kohn Albert**

IV., Kossuth Lajos-utca 1.

(Franziskaner-Bazar.)

## Geschäftsauflösung.

Wegen Demolirung des Hauses

## Perser Teppiche

zu tief herabgesetzten Preisen zu haben.

**Polgár Hugó, Dorottya-u. 5.**

## ZUSCHNEIDEN

Kleidernähen und Schnittzeichnen werden in der  
bestrenommierten Fachschule

## MME REINER

IV., Bécsi-utca 5, II. Stock

gründlichst u. gewissenhaft unterrichtet. Separat-  
kurs für Beamtinnen und Schneiderinnen.

## ÉRTESÍTÉS!

Miután a tömegesen beérkező divatlap-  
kérekre külön-külön nem válaszolhatok, ez uton  
értesítem a nagyabcsúlt vevőimet, hogy leg-  
ujabb bluz-, pongyola- és kosztüm-divatlapom  
néhány nap múlva jelenik meg, amit kívánatra  
díjtalanul elküldök.

Tisztelettel

**RADÓ ALADÁR**

Bécsi-utca 5, Deák Ferencz-u. sarok.

## BODONYI testvérek

asztalosok és kárpitosok

## Műbutor-kiállítása

Budapest, IV., Múzeum-körút 27. sz.

Bejárat . . . . . földszint  
Mintaszobák } . . . . . I. és II.  
Műhelyek } . . . . . emelet ::

== Teljes lakásberendezések ==

## NŐI DIVATTEREM

Füredi Béláné

Bpest, Teréz-körút 39, II. 12.

Elvállalom a legegészségesebb francia és  
angol toalettek elkészítését a legfinomabb szövetekből.

■ Részletfizetésre is. ■

## Abonnement-INDEX-PHOTOGRAPHIEN

in 10 Minuten verfertigt

**HUNNIA** Photograph  
Károly-körút 6.

## SZENZÁCZIÓ!!!

Bent az

## első udvarban

Király-utca 13, nagy átjáróház,

## Női- és leány- felöltő nagyke- reskedésében

megkezdődött az egyes darabok el-  
adása mesés olcsó árban!

## Óriási választék

mindennemű

## női- és leány-confectióban

**Grünbaum A. Adolf** nagykereskedő.

Telefon 19-46.

Anlässlich unserer ausländischen Einkaufsreise haben wir das komplette Lager einer hervorragenden  
**Spitzenvorhänge- u. Bettdecken-Fabrik**

zu solch einem **unwahrscheinlichen Durchschnittpreis** gekauft, dass derselbe die ursprüng-  
lichen Herstellungskosten kaum deckt. Da das hochgehaltige Damenpublikum gegenwärtig mit der Ein-  
richtung der Wohnungen beschäftigt ist, halten wir es für **zeitgemäss**, diese erstklassigen Artikel:

**zu tief - unter dem wirklichen Wert - herabgesetzten Preisen**

noch durch 15 Tage, d. h. bis einschliesslich **26. September** in den Verkehr zu bringen.

Aufklärung bezüglich der Preise und Qualität bieten unsere Schaufenster. — Bei dieser Gelegenheit wollen wir es  
nicht unterlassen, Ihre gefl. Aufmerksamkeit auf die für die heurige Saison hier eingeflochtenen Theater-, Gelegenheits- und  
Besuchs-Toiletten, Pariser Nouveautés, sowie auf die Spitzen- und Stücker-Spezialitäten zu lenken, so auch empfehlend wir  
unsere Echarpes, Schleier und sonstige Phantasie-Artikel. — Reichhaltige Auswahl in englischen Sammlen und original  
englischen Sealskin (Plüsch für Mäntel). — Nach der Provinz versenden wir bereitwilligst Musterkollektion.

**Szénásy Gyula és Bárczai András** für Seldensstoffe  
Grösstes Warenhaus u. Spitzenartikeln  
BUDAPEST, IV., Szervita-tér 2.

Eredeti diszített

modellek, selyem- és bársony-modellformák

legnagyobb választékban

**GOLDMARK**-nál,

IV., Szervita-tér 3. félem. (Török-palota.) Gyári árak.

ראש השנה ויום כיפור

**MARKUSZ STAMBERGER** Buchhandlung

Miskolcz, Király-utca 48. sz.

Empfehl. zum **Machsorim** in 4 Bänden für Ros-  
hohen Feiertage Hassono u. Jom-Kipur  
Deutsch, ungarisch oder mit jüdischer Übersetzung  
fl. 1.60, dieselben Prachtband fl. 2.—, **Machsor**, 9  
Bände für das ganze Jahr fl. 3.—, dieselben in  
Prachtband fl. 3.70.

Seiden- u. **Talissim** mit Gold- oder Silberborten,  
Schafwoll- **Mirjam**, Brautgebetbücher  
Leder oder Elfenbein von 2 fl. aufwärts. Weisse  
Seidenkappen mit Gold- oder Silberborten fl. 1.—.

Nichtkonvenientes wird anstandslos zurückgenommen

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Samstag, den 12. September 1909.

Neues Pester Journal

Seite 23

## Magyar Színház.

Déltűn 3 órákor:  
**A császár katonái.**  
 Dráma 3 felvonásban. Irta: Földes Imre.  
 Este fél 8 órákor:  
**A tökfikó.**  
 (Der Dummkopf).  
 Vigjáték 5 felvonásban. Irta: Fulda Lajos. Fordította: Doktor János.

Schirmerné Forrai  
 Lisbeth Tóth  
 Haeblerin Molnár  
 Engelhard Kart Papp  
 Beck Wilibald Rátkai  
 Beck Gerhard Seb stýén  
 Wilgand Dóris Báthory  
 Hensel Lucy Gombaszógi  
 Dr. Thilenius Réthey

## Fővárosi nyári színház.

Déltűn 3 órákor:  
**Rip van Winkle.**  
 Regényes nagy operette 4 felvonásban. Zenéjét szerzette: Planquette Róbert.  
 Este fél 8 órákor:  
**Az iglói diákok.**  
 Diáktörténet 4 felvonásban, dalokkal.

## Urania Színház.

Déltűn 4 órákor:  
**Orosz-japán háború.**  
 Este fél 8 órákor:  
**Az élet komédiája.**

# MOSKOVITS ANATÓMIAI CZIPÓGYÁR R.-T.

cs. és kir. közös hadsereg szállítói

Budapest, Rákóczi-ut 6. sz. (Kerepesi Bazar).

**Csak** kizárólag a közüzem szerint Részült (nem anatómiai)

## ! czipők árusítása !

leszállított egységárakban f. évi december 31-ig maradnak érvényben.

Férfi és női czipők fűzős, gombos vagy csattos, valódi sevré- és boxbőröl kor. 10.—, 13.—

Amerikai Goodyear végig varott . . . . . kor. 16.—

Gyermek-czipők . . . . . kor. 4.—, 5.50, 6.50.

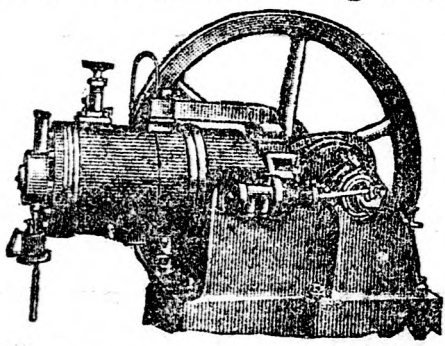
## Haarausfall!



Schinnen und Schuppen beseitigt wie ärztlich in viel. Fällen erprobt, mit Sicherheit **Dr. Köhner's**  
**Simson-Haarwasser** Flasche K 4.— -Salbe Dose K 2.50  
 Radiumhaltiges Kosmetikum.  
 Garantiert unschädlich.  
 J.F. Schwarzlose Söhne Hof. Sr. M. Berlin-Tetschen  
 Magyarországi főraktár: „Klotild főhercegnő“ 6 cs. és kir. fenségséhez“ címzett gyógyszerár Budapest, V., Váci-körút 66. Kálmán-utca sarkán.

## Die bestbekanntesten viertaktigen Hille'schen Hochdruck-Rohöl-Motore

arbeiten ohne Zündung und ohne Kühlung.



Betriebskosten  
 per Pferdekraft u.  
 Stunden 2/3 — 1/3  
 Holler.

**Sauggas-Anlagen**  
 Benzin-, Leuchtgas- und Elektromotore in ausgezeichneter Ausführung.

Benzin- u. **LOKOMOBILE**  
 Rohöl- für Druschzwecke.  
 Alleinverkauf der „ORIGINAL HILLE MOTORE“ für Oesterreich-Ungarn:

**Ludwig Sugár**

BUDAPEST, V., LIPÓT-KÖRUT Nr. 17/a.

## K. u. k. Hoflieferant Zur Saison!

Winterrode, Mäntel, Anzüge, Uniformen, Regenmäntel **DAMENKLEIDER**  
 jeder Art werden im ganzen Zustande, sammt Futter und Watierung, echt, wie neu, gefärbt oder chemisch gereinigt und vollkommen tragfähig gebügelt geliefert.  
 „System Fluss“ macht Alles wieder neu! „System Fluss“

Spezialität:  
**Seidenkleider- und Straussfedern-Färberei**  
 in allen Farben.

Prompte Lieferung! Vorzügliche Ausführung! Billige Preise!

**Sigmund Fluss,**  
 k. u. k. Hof-Kunstfärberei, Appretur und chemische Wäscherei.

Fabrik: Brünn, Zeile 38.  
 Provinzaufträge prompt! Billige Preise

## Gelegenheits-Käufe

empfehlte schöne und feine

**Perser-Teppiche Möbel Luster**

das grösste Gelegenheits-Wohnungs-Einrichtungs-Waarenhaus

**VI., Lázár-utca 3**  
 (in der Nähe von der Basilika).

Wichtig für Brautpaare! ♦ Ohne Kaufzwang. Besichtigung für Jedermann empfehlenswerth.

## Weisz László & Co. Schuhwaaren-geschäft

Budapest, V., Badgasse 8  
 (vormals in Székesfehérvár)

offerirt seine **amerikanischen Neuheiten** und die in seiner eigenen Werkstätte erzeugten prachtvollen

**Damen-, Herren- und Kinderschuhe.**

Durch tadellose u. solide Arbeit, gewissenhafte und pünktliche Bedienung wird sich die Firma bemühen, das Vertrauen, mit welchem es durch zwanzig Jahre in Székesfehérvár von ihren geehrten Kunden ausgezeichnet wurde, auch weiterhin zu erhalten.

Telephon 174-38.

## Kundmachung!

**ÁRVAI & SALCZER**

Damen- u. Kinderkonfektions-Waarenhaus

Budapest, Király-utca 36.

Reichhaltiges Lager! Billige Preise!

- Damen-Herbstmäntel (Raglans) K 12.—
- Mädchen-Paletots „ 11.—
- Reisekostüme (aus engl. Stoff) „ 24.—
- Elegante Prinzesskleider „ 30.—
- Elegante Schoss „ 6.—
- Flanel-Schlafröcke (waschecht) „ 8.50
- Engl. Stoffblouse „ 6.—
- Eleg. Spitzen- u. Seidenblouse „ 10.—

Separate Abtheilung für Massbestellungen.

## Haben Sie Kopfschmerzen dann zögern Sie nicht, sondern benützen Sie Beretvás Pastillen

die in 5 Minuten die hartnäckigsten nervösen Kopfschmerzen und Migräne beheben, auch wenn sie chronisch sind. Von ärztlichen Kapazitäten empfohlen. Tausende Anerkennungs-schreiben liegen zur Einsicht auf. Erhältlich bei **Thomas v. Beretvás, Apotheker, Budapest-Kispest.**

Bei Bestellungen von 3 Schachteln erfolgt die Lieferung spesenfrei. Eine Schachtel, 24 Stück K 1.20. In jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 12. September 1909.

Neues Pester Journal

Seite 24

## Fővárosi városligeti színház

Délután fél 4 órákor.  
**Nebántvirág.**  
Operetta 3 felvonásban. Irták: H. Méliha és A. Millaud. Fordították: Evva Lajos és Rákosi Viktor.  
Flavigny Denise Kury  
Orságy Andorfi  
Fefodelemasszony Veszpréminé  
Celestin Ferenczy  
Loriot Szalay  
Champlatreux Csapó

Este fél 8 órákor:

**A Smokk család.**  
Pesti bohózat 4 felvonásban. Irták: Feld Mátyás és Farago Jenő.  
Smokk Samu Ferenczy  
Melánia Láng  
Ricsi Sas K.  
Vili Halász B.  
Bella Sas I.  
Rézi Márkus  
Nevelő Keller  
Flastrom Muki Szerdahelyi  
Triko Lili Balázs  
Csipke Steffy Hattay A.

**Repertoire des Nationaltheaters.** Montag, 13. September, „A makrancos hölgy“. (Ab. susp.) Dienstag, 14. September, „Falusi varázsló“. (3. Ab. 136.) Mittwoch, 15. September, „Constantin abbé“. (3. Ab. 137.) Donnerstag, 16. September, „A boldog mátkaság“. (3. Ab. 138.) Freitag, 17. September, „A lilium“. (3. Ab. 139.) Samstag, 18. September, „Francillon“. (3. Ab. 140.) Sonntag, 19. September, Nachm. „Az ember tragédiája“, Nébánt „A dolovai nábob leánya“. (3. Ab. 141.)

**Repertoire des Lustspieltheaters.** Montag, 13. September, „A zsíros úgy“. Dienstag, 14. September, „Az ördög“. Mittwoch, 15. September, „A zsíros úgy“. Donnerstag, 16. September, „Tatárjárás“. Freitag, 17. September, „A zsíros úgy“. Samstag, 18. September, zum ersten Male „Hivatás“. Sonntag, 19. September, Nachm. „Az édes teher“, Nébánt „Hivatás“.

**Repertoire des Königtheaters.** Montag, 13. September, und Dienstag, 14. September, „Mohamed paradicsoma“. Mittwoch, 15. September, „Jánoska“. Donnerstag, 16. und Freitag, 17. September, „Mohamed paradicsoma“. Samstag, 18. Sept. „Az elvált asszony“. Sonntag, 19. September, Nachm. „Jánoska“, Nébánt „Mohamed paradicsoma“.

**Repertoire des Ungarischen Theaters.** Montag, 13. September, „A tökfilkó“. Dienstag, 14. September, „Hivatalnok urak“. Mittwoch, 15. September, „A tökfilkó“. Donnerstag, 16. September, „Forradalmi nász“. Freitag, 17. September, „A tökfilkó“. Samstag, 18. September, „Hivatalnok urak“. Sonntag, 19. September, Nachm. „A saskók“, Nébánt „A tökfilkó“.

**Egyéves önkéntességre** jogosító vizsgákra több évi gyakorlatalkészítelő a legrövidebb idő alatt  
**Korovitz, VIII. Főherceg Sándor-utca 9.**  
Az utolsó vizsgán (1909. június) az összes tanítványok sikeresen vizsgáztak. Az új tanfolyam kezdete okt. 4-én.

## Erstklassige Klaviere



in den Klaviersalons  
**Kovács Gyula**  
BUDAPEST,  
V., GRESHAM-PALAIS  
Telefon 110-66.

40% Ersparnis. Engl.-franz. Billigste Einkaufsquelle.  
**Resten-Waarenhaus**  
Moreno Henrik  
vormals Ferenczi-tere 7

jetzt **Egyetem-utca 5, Hotel Königin Elisabeth.**  
**Grosse Auswahl in Neuheiten!**  
Herbst- und Winter-Kostüm-Stoffe, Mode-Sammtie, Barchende, Seide, englische Flanell, sowie Weisswaren. Reste von engl. Stoffen für Herren-Anzüge zu konkurrenzlosen Preisen.  
Muster nach der Provinz franko.

## Teppiche, Vorhänge.

Salon-, Speisezimmer- und Lausstieppiche, Bettvorleger, Tuch- und Stoffvorhänge, Bett- und Tischdecken, Reiseplaid, Kameelhaardecken, Lülltücher und Spitzenvorhänge, so auch Kloß-, Kofschmir, Seiden-, Steppdecken. Großes Lager in Tapezierer-, Wagenbauer- und Sattlerartikeln.

**Ausserordentlich billige Preise.**  
**Neumann Adolf A.**  
Budapest, VII., Erzsébet-körút 16. szám.

## Zu den hohen Festtagen

sämtliche Ausgaben  
**Gebetbücher**  
in modernen Leinen- und Lederbänden,  
**Talessim**  
aus feinsten Seide und Wolle, Gold- und Silberborten, wie sämtliche in das Fach schlagende Artikel empfiehlt die Buchhandlung

**Schwarz Ignác**  
Budapest, VI., Király-utca 8.

Auf Verlangen Preisliste gratis und franko.

## Nachkuren: Kuranstalt 'Meerscheinschloß', Graz

Besitzer **Dr. Karl Mirtl.**  
Modernst eingerichtete Heilanstalt für physikalisch-diätetische Therapie sowie gefamtes Wasserheilverfahren. Ausgezeichnete Beschäftigung, insbesondere für Ernährungs- und Spezialdiäten. — Mäßige Preise. — Prospekt.

**ABBZIA.**  
**Pension Szabados, Villa Melanie**  
Haus ersten Ranges. Am Meeresstrande gelegen, herrliche Aussicht auf den Golf u. Quarnero. Beste Küche. Bibliothek. Kurmusik vor d. Villa. Eigenes Seebad u. aller Arten Bäder im Hause. Windgeschützte grosse Terrasse. Prospekt gratis



**Elisabethring 51,**  
Schwimmschule,  
**Kalte Kuren**  
Dampf-, Wannen-,  
Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.  
Die Dampfwascherel effektvoll und prompt und gewissenhaft.

**PENSION HIRSCHVOGL**  
SEMMERING, Hochstrasse 63.  
12 bequem eingerichtete Zimmer, sonnige, windgeschützte südöstliche Lage mit herrlicher Terrasse und schöner Aussicht auf das Gebirgs-panorama. Geräumiges Familien-speisezimmer. In nächster Nähe Tennis-, Spiel- und Wintersportplätze. **Vorzügliche Küche.** Die Pension ist das ganze Jahr offen. — Telefon Nr. 24.

## Kinder-schuhe

von den berühmtesten Autoritäten auf dem Gebiete der Hygiene empfohlen, wodurch die Kindergesunde u. normale Füße erhalten.

## Gerő Adolf

orthopädischer  
Schuhmacher-Meister  
Budapest, Kossuth Lajos-u. 4.  
Preis-courant gratis u. franko.



**Schmidt M.**  
szőgyártó, nyerges és bőrdobos,  
Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.  
Ajánlja saját gyártmányu kocsizó és lovagló-szerszámait mindennemű utazóbőröndök, pénz-, szivar és cigarettáretta stb. tárczáit.  
Árjegyzék bérmentve.

**HALASZ I.**  
Elsőrendű, Modern Fényirdája és Festészeti Műintézete  
Budapest, Váci-körút 14. sz.  
Andrássy-utal szemben.  
Minden rendelő egy olajképet kap ingyen.

## Damen-Modenhaus

# UNGÁR

Budapest, Kossuth Lajos-utca 2. sz.

## Herbst-Reklam-Artikeln 1909.

### Kostüme:

Aus grauem Homespum . . . v. K 60.—  
„ tegetthof Cheviot oder Tuch „ „ 80.—  
„ feinem Kammgarn oder Otoman . . . „ „ 100.—  
Visit-Kostüme, elegant verschnürt „ „ 120.—

### Herbst-Paletots:

Aus grauem Double . . . v. K 24.—  
„ englischem Mode-Cheviot . . . „ 32.—  
„ Tuch in Cheviot oder hellere Farbe . . . „ 40.—  
„ feinstem Himalaja-Double . . . „ 50.—

## Mädchen- und Kinder-Paletots:

Lange Mädchen-Paletots aus Tuch oder Cheviot . . . . . K 28.—  
Kurze Mädchen-Paletots aus Tuch oder Cheviot . . . . . „ 20.—  
Kinder-Mäntel . . . . . „ 12.—  
Mädchen-Krägen . . . . . „ 8.—

Massbestellungs-Abtheilung mit eigenen Werkstätten,

Fixe Preise.

Telephon 922.

Fürst  
**WINDISCH-GRAETZ**  
Tokajer Kellerwirtschaft in Sárospatak.  
**Tokajer Weine**  
Original Schlossabzüge.  
Feinste Edelweine der Welt!

In eigener Verwaltung der fürstl. Domänenverwaltung.  
Versand aus den fürstl. Schlosskellereien Sárospatak nach jeder Bahn- oder Poststation gegen Vor-  
einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Bestellungen sind zu richten an das Centralbureau  
der Fürstl. Windischgrätzschen Kellereiwirtschaft in  
**Budapest, V., Bálvány-u. 12.** Telefon interurban: 91-57.

**Stewart Ferencz Laird Murraysvilleben**  
**a 37315. számú**

„Eljárás cukornak, szörpnek és celluloz-  
zenak tengeriből való előállítására“

című magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmá-  
nak gyártása céljából magyar gyárosokkal össze-  
kötöttést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy  
gyártási engedélyt ad. Érdeklődőknek szívesen  
szolgál bővebb felvilágosítással

**Kelemen M. István,** mérnök, hites szab.  
ügyvivő irodája  
**Budapest, Royal-szálloda B.**

**Aktiebolaget Multipelturbin Stockholm**  
**a 30599. számú**

„Elrendezés compoundturbinák számára  
az axialis nyomás kiegyensúlyozására“

című magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának  
gyártása céljából magyar gyárosokkal összekötöttést  
keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási  
engedélyt ad. Érdeklődőknek szívesen szolgál bővebb  
felvilágosítással

**Kelemen M. István,** mérnök, hites szab.  
ügyvivő irodája,  
**Budapest, Royal szálloda B.**

**Chemische Werke Haisa G. m. b. H. Hemerlingenben**  
**a 37664. számú**

„Eljárás konszistens vagy folyékony, hidegben és forr-  
pontnál állandó vizes emulzióknak olajokból, zsíradékok-  
ból és zsíradékszerű anyagokból való előállítására“

című magy. szabadalom tulajdonosa szabadalmának  
gyártása céljából magyar gyárosokkal összekötöttést  
keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási  
engedélyt ad. Érdeklődőknek szívesen szolgál bővebb  
felvilágosítással

**Kelemen M. István,** mérnök, hites  
szab. ügyvivő,  
**Budapest, Royal-szálloda B.**

**Preussische Kohle**  
und Gascoaks prima Qualität liefert für Cinninte-  
rung in Zuhren und waggontweise billigst

**ANGYAL IGNÁCZ, Kohlengrosshandlung,**  
Budapest, VI., Nagymező-utca 49. Telefon 97-52.  
Keimische und preussische Kohle für gewerbliche Zwecke.

**Automobiles**  
**Renault Frères**

Total geräuschlose  
und verlässlichste  
Luxusautomobile !!

GENERALVERTRETUNG FÜR UNGARN:  
**HELIOS-AUTOMOBIL-VERKEHRS-A.-G.**  
BUDAPEST, V., BÁLVÁNY-UTCZA 12. TELEPHON 73-65. TELEPHON 91-75.

**„Helios-Garage“**  
Reparaturwerkstätte. Auto-Zubehörtheile.

Kitinó minőségű  
**butorok**  
ugy készpénz, mint  
hitelre minden ka-  
matfelszámítás nél-  
kül egy elsőrendű  
banknál (nem szö-  
vetkezettől) tör-  
leszhetők.  
**MÖBUTOR KERES-  
KEDELMI R.-T.**  
Budapest, Aranykéz-u. 5

**Marmeladen**  
tadellose, haltbare  
Aprikosen  
Himbeeren  
Ribisel  
Weichsel  
Stachelbeeren  
per 5 Kilo-Eimer franko allen  
Poststationen.  
Kr. 8.25

**Marmeladen**  
Probe-Postkollí von 8 Sorten  
oberiger Marmeladen in Käufers  
Wahl à Kr. 7.- franko per Post.

**Marmeladen**  
Apfel . . . . . Kr. 5.15  
Melange . . . . .  
Pflaumen, feinst passirt Kr. 4.-  
Heidelbeeren, ganze,  
dicht eingesotten . . . Kr. 6.90  
per 5 Kilo-Eimer franko alten  
Poststationen.

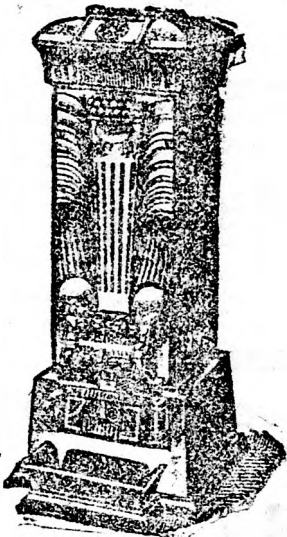
**Marmeladen**  
Preiselbeerkompott . . . Kr. 7.45  
Aprikosenkompott . . . Kr. 8.-  
Pflaumenkompott . . . Kr. 5.80  
Himbeerlast. rein . . . Kr. 5.25  
Paradeismark . . . . . Kr. 5.85  
Heidelbeerlast . . . . . Kr. 6.25  
per 5 Kilo-Postkollí franko.  
Sämtliche Konserven in garan-  
tirt bester Qualität vers. per  
Nachnahme  
**Konservenfabrik  
Hermann Taussig,  
Prag-Karolinenthal.**

**Für k. u. k. Menagen**  
Bei grösseren Bestellungen Vor-  
zugspreise, sowie Angabe von  
Referenzen erster Militärinsti-  
tute. **Konservenfabrik  
Hermann Taussig,  
Prag Karolinenthal.**

**Herr**  
oder  
**Dame**  
mit 10.000 Kronen Einlage  
findet sichere Lebens-  
existenz, mit 250 Kronen  
Monatsgehalt und Neben-  
einkommen, bei Budapest  
Firma „Unter Chiffre „10.000“  
an Josef Schwarz Annoncen-  
aufnahmebureau, Budapest,  
Andrássy-ut 7.

**Zwirnfabrik**  
in Zuckmantel,  
Schlesien.  
Billige Bezugs-  
quelle für extra  
Qualität 50, 150  
225, 275 Meter  
**Spulen-Zwirne**  
u. billige Sorten  
Knäuel-Zwirne

**Einzig richtige**  
**Feuerung**  
für  
**Zimmer, Bureaux**  
**und Magazine.**



**ALTENSTEIN & BRANT**  
Ingenieure, Maschinenfabrik  
Budapest, VI., Lehel-utca 19.  
Telephon Interurb. 65-66.  
Grosses Musterlager!

**GRATIS**

u. franko versenden wir Ihnen  
unseren Preiscurant über  
**+ GUMMI +**

und verschiedene Schuhmittel.  
„Nakira“ gefehl. gefüllte  
Herren-Gummi-  
Spezialität per Ddj. 12 Kr.,  
bei 8 Dugend 20% Rabatt.  
„UTERUS SPRAY“  
neuester hyg. Damenartikel  
R. & K.  
**Gummischulzen**  
per Ddj. 2, 4, 6, 8, 10, 12 Kr.  
Musterkollektion 12 Stück 4 Kr.  
Post. colus. von 3 Kronen  
Irrigatorien von Kr. 3 aufwärts.  
Büchets auf Eisenständer 8 Kron.

**MAGYAR ORVOSI**  
**MÜSZERTAR**  
Budapest, VII., Rákóczi-ut 32  
vis-à-vis dem Rodnyáskafé  
Achten wir auf die genaue  
Adresse u. auf das rechte Kreuz

**Olmützer**  
**Quargel**  
(Bierkäse).  
Die erste Olmützer Quargel-  
Käse-Gezengung von  
**C. Haasz**

offizier feinste Olmützer Quargel ab  
Olmütz (Nachnahme) Nr. II 68 Kr.,  
Nr. III 96 Kr., Nr. IV 1.20, Nr. V  
1.70 per Schpel. Ein Postkollí  
von circa 5 kg franko jeder Post-  
station Oesterreich-Ungarns 8. 4.-

Die seit 28 Jahren bestehende  
und bestbekannte Ordina-  
tions-Anstalt wird wärmstens  
empfohlen

**Geheime**  
**Krankheiten,**  
die vernachlässigten und ver-  
alteten **Narizöhrenflüsse,**  
syphilitische Geschwüre, die  
üblichen Folgen der **Syphilis,**  
**Wannschwäche** durch  
**Elektro-Massage** oder **Wit-  
trophor,** Fluß bei Frauen  
ohne Einprägung, **Ner-  
ven- und Rückenmarks-  
leiden,** die heftigsten  
**Schmerzkrankheiten** heilt rasch  
und gründlich ohne Berufs-  
führung

**Dr. Kajdacsy**  
g. k. u. k. Regiments- u.  
Spitals-Chefarzt.  
**Ordinations-Anstalt:**  
**Budapest, VIII.,  
József-körut 2.**

Ordination von 9 bis 5 Uhr,  
und von 7 bis 8 Uhr Abends.  
Briefe werden beantwortet.  
Sicherer Erfolg auch auf  
brüchlichem Wege. Beson-  
derheiten besorgt.

**Grosser Gelegenheitskauf!**  
Für Wiederverkäufer.

Das in Wien seit 28 Jahren bestehende renommierte Webwaren-  
Engros-Gaus **J. Götzlinger, Wien, I., Sörgasse 7,**  
hat jetzt eine

Filiale **Budapest, VII., Dob-u. 16,**  
in  
und verkauft dafelbst auch in kleinen Quanten

**Leinen-Damast-Waaren**  
Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Glasstücher,  
Tischwäsche, Bettwäsche, etc. etc. Leinwände, Bettzeuge.

**Teppiche und Ueberwürfe**  
Bettvorleger, Kunstgewebe, Bettgarnituren, Herren-  
und Damenwäsche.

Alle Waaren vom billigsten bis zum feinsten Genre, aber nur  
in garantirten Qualitäten zu ungläublich billigen Preisen.

**J. Götzlinger, Budapest, VII., Dob-u. 16,**  
Telephon: 172-54.

**Echte amerikanische Schuhe**  
bei

**Peter Poduska,**  
orthop. Schuhmacher

**Budapest VI., Teréz-körut 3 a**  
Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.  
**15, 20 u. 24 Kronen**  
per Paar.



Neuer Kauf bei weltbe-  
rühmten amerikanischen  
Schuhwerken King-  
Quality, The Over-all  
und Humanity.  
Große Auswahl in selbst-  
erzeugten modernsten  
Herren-, Damen- und  
Kinderschuh.  
**BESTELLUNGEN NACH MASS GEWISSENHAFT.**  
Bei Provinzbestellungen prompt per Nachnahme. 24

**Exposition-Verkauf!**  
In kürzester Zeit gelangt ein größeres Quantum

**Leinen- und**  
**Damastwaaren**

welche durch die vor Kurzem eingetretene Hochwasserkatastrophe  
durch Verfall der faum mehrbar beschädigt wurden, im Expositions-  
wege zum Verkauf.

Großen Hebestücken, auch Privaten, werden einzelne  
Stücke, resp. einzelne Duzende und einzelne Gebirge  
zum Ausrukspreise per Nachnahme abgeliefert.

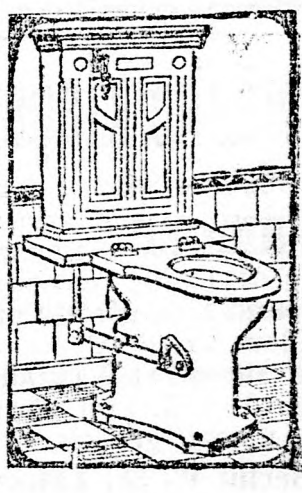
126 St. Nürnberger Leinwände, hochfein à 23 m.	Ausrukspreis per Stück 11.-
95 St. Leinen-Betttücher, hoch- prima, à 14 m.	„ „ „ „ 17.-
52 St. Cläffter Damaste, hoch- prima, à 23 m.	„ „ „ „ 19.-
60 Stück Kappenteilen 180 Cm. breit, à 15 Meter lang	„ „ „ „ 24.-
120 Duzd. Doppel-Damast-Hand- tücher hochpr. 58x125 rein S.	„ „ „ „ 14.-
72 Doppel-Damast-Speisegedeck, garantirt Leinen, hochprima, moderne Muster für 6 Personen.	„ „ „ „ 8.-
180 Duzend Damast-Handtücher, Leinen, 50x110, Ia. Qualität	„ „ „ „ 7.-

Nichtkonvenientes wird anstandslos zurückgenommen, daher ist  
jede Bestellung vollständig risikofrei.

Leinen- **K. Kohn Nachod, Böhmen.**  
weberei

Die neuesten freistehenden  
wassersparenden **KLOSETTS**

**„UNION“ UND**  
**„ALLIANZ“**  
auch ohne Wasserleitung verwend-  
bar, bei allen **Installateuren**  
der Monarchie erhältlich.  
Verlangen Sie Prospekte.  
**D. GLOGAU, WIEN,**  
nur I., Pichtegasse 5.



# Erstklassige massive Hartholzmöbel.



Komplettes Schlafzimmer

inklusive geschliffener Gläser und Marmor.

Komplettes Speisezimmer

## Spezialitäten:

**Kirschholz-,  
Eschen-,  
Rusten-Möbel.**

## Alleinverkauf

der Möbelerzeugnisse der „Slavonia“ Holzind. A.-G.  
Illustrierter Preiscurant nach der Provinz gratis und franko.

# Szöts Simon Teppichniederlage

**Budapest, Kossuth Lajos-utca 15.**

Teppiche, Vorhänge, Bettwaaren und alle in dieses Fach schlagenden Artikel zu ausserordentlich billigsten, festgesetzten Preisen.

Damit in der pünktlichen Lieferung kein Hinderniss eintrete, bitte ich die für November oder für später zu benöthigenden Möbel je früher bei mir bestellen zu wollen

## Verkäufer von Realitäten u. Geschäften

finden raschen grossen Käufer-Verkehr ohne Vermittlungsgebühr, bei dem Erfolg durch den anerkannt reellen, im In- und Auslande verbreiteten Zentral-Fachblatt „N. W. General-Anzeiger“, Wien, I. Bez., Wollzeile Nr. 3. Telephon (interurb.) 5493. Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- u. Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeisterämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. Probenummern auf Verlangen gratis.

**URAK!** Aki elismert szabásu valódi angol, exquisit-szövetekből, elegáns kivitelben és mégis mérsékelt, szabott árban jó ruhát akar, el ne mulassza

**HELD ALBERT**  
angol úri szabónál,  
Budapest, V., Nádor-u. 17. sz. a.  
a próbamegrendelést eszközölni.

A ruhák jókarban tartása díjtalan.



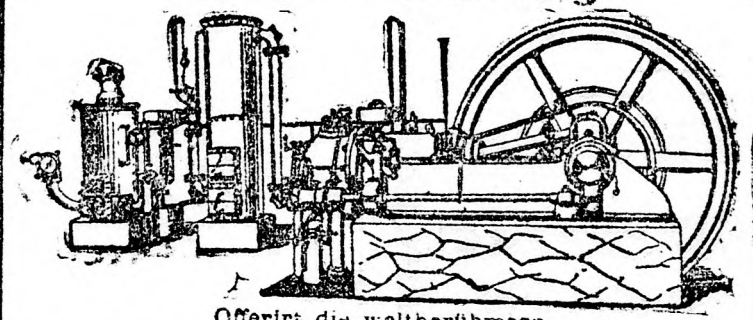
Stauend billige Gitterzäune  
Feuerverzinkte, mehrfach gedrehte Drahtgeflechte.  
Preis per Quadratmeter 30 Heller u. aufwärts.  
**Johann Wittmann** Drahtgewebe, Geflechte und Gitterzaunfabrik ::  
Budapest, V., Váci-ut 6 (Frankl vasudvar).  
Preiscurant gratis. Streng solide, billige, exakte Bedienung.

## Wenn Sie über Schwäche klagen

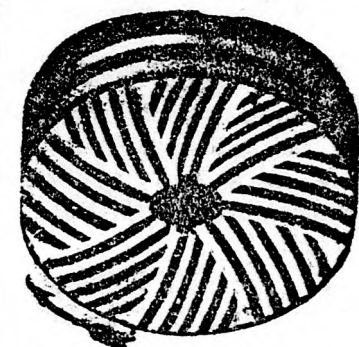
(sogen. vorzeitige) ist das vornehmste Mittel, alles andere über-treffend, **Chocolat d'amour** (Marke: Roma mit dem Herkules). Einzig in seiner Art! Für Herren u. Damen. **Wirkung überraschend!** Hergestellt unt. Kontr. e. bewährt. Wissenschaftlers Dr. d. Chem. H. Ueberzeugen Sie sich. Verlangen Sie sofort Broschüre u. Probestück gratis! Karton 3.— M. excl. Porto. Versandt diskret. Vertreter überall gesucht.  
**Union-Versand-Gesellschaft, Berlin W. 35, Lützowstrasse 89/90 (A Kolonialhaus 2).**

## Royal-Motor

Unternehmung  
**B. DÉNES, Motorspezialist.**  
V., Lipót-körút 15/g



Offerirt die weltberühmten  
**Crossley 4 Takt-Rohölmotore,** Sauggas-, Benzin- und Gasmotore, ferner die unübertroffenen **Düsseldorf-Rattigener Sauggas-, 2 Takt Rohölmotore** Benzin- u. 2 Takt Rohölmotore und Lokomobile, unter weitgehendster Garantie. Betriebskosten 1-2 Heller per Stunde und Pferdekraft.  
**Verlangen Sie Kataloge gratis und franko.** Alle durch mich gelieferten Motore sind mit der „Royal-Motor“ Schutzmarke versehen.



A sárospataki malomkőgyár egylet ajánlja:  
**kitünő hírnevű sárospataki kovamalomköveit.**

Megrendelések elfogadtatnak: a sárospataki kovamalomkő gyárban, Sárospatakon. (Posta- és vasuti állomás.) — Ugyanannan árjegyzék ingyen és bérmentve kapható. Minthogy nagyon sok más csekélyebb értékű malomkő is sárospataki néven kerül forgalomba, czélszerűtlen vagy közvetlenül a gyárban vagy megbízható czérek útján tenni a megrendeléseket, különösen kiemelve, hogy kovamalomköveink „Sárospataki kovamalomkőgyár“ ill. „Sárospataki kovamalomkőgyár egylet“ jelzéssel vannak ellátva.

Herr **Scheiner** Medizinalrath Professor Doktor **Entenburg** in Berlin schreibt:

Auch ich hatte in letzter Zeit bei **Neurasthenikern** mit **Muiracithin** günstige Resultate zu verzeichnen; das **Muiracithin** darf als ein **Nerventonicum** gelten, es wirkt besonders verstärkend bei vorzeitiger Schwäche. Nähnlich sind die gutachtlichen Neuherungen einer Reihe erster Professoren der ganzen Welt, welche alle auf dem Standpunkt stehen, daß das **Nerventonicum Muiracithin** das sicherste und unschädlichste Hilfsmittel gegen die vorzeitige Nervenschwäche ist. Der Erfolg des **Muiracithin** ist ein prompter und abhaltender bei allen Störungen des Centralnervensystems, melancholischen und nervösen Depressionszuständen, nervösen Magenbeschwerden, Angstgefühl etc.

**Muiracithin** ist in allen besseren Apotheken erhältlich. Literatur gratis und franko durch die Fabrik: **Kontor Chemischer Präparate in Berlin C. 2.**



## !! Ujdonság !!

**ADRIA** csapantyas árnyékszék, ajánlatos ott, ahol vízvezeték és csatornázás nincsen.

**Gabos és Társa** fürdő- és árnyékszékberendezési cikkek gyárirtára  
**BUDAPEST,**  
Liszt Ferencz-tér 19/a.  
Arjegyzék ingyen és bérmentve.

**Das weltberühmte Schöberl-Bett,** Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für eine oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder



besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 23 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Atmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und Aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl**, Hoflieferant, **Budapest, Paris-Bazar.** Auf Verlangen Preiscurant. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen u. Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.  
Bei Tag als Stuhl!  
Bei Nacht als Bett!

## 500 Dutzend Leintücher ohne Naht

fertig geäumt, echte Leinen, dauerhaft, beste Qualität, fehlerfrei, Größe: 220 Cmt. lang, 150 Cmt. breit, 1 Stück Kr. 2.30, 225 Cmt. lang, 150 Cmt. breit, 1 Stück Kr. 2.60; dieselbe Größe feinste Qualität um 40 Heller theurer u. aus schweren, dichten Hausleinen um 80 Heller theurer per Stück. Obige Sorten kann ich in jeder beliebigen Länge und Breite liefern.

Qualität unübertrefflich.

Mindestbestellung 6 Stück per Nachnahme.  
**Wilhelm Pick,**  
Leinenweberei, Hronow 221. a./M., Böhmen.

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei jedem Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Realitäten.

**Zu verkaufen** moderne Villa. Näheres 1., Attila-utca 14, Spezialeigentümer. 34736

**Keresek** megvételre, 30-50 holdig egy kis birtokot, megfelelő urházzal a főváros közelében. Ajánlatokat kérek Záborszky, Bors-u. 5. 34834

**Budán**, Ferencz József-híd és új Műgyetem közelében, egy sarok. bérház modern lakásokkal, elköltözés miatt, méltányos áron eladó. Bővebbet csak levelekre vagy délután 3-5 között. Fehérvári-ut 44, kávéházban. Telefon 43-27. Záborszky, Bors-u 5. 34833

**Schöner Grund**, 301 □ Klafter, VII., Várna-utca, große Zukunft, preiswürdig zu verkaufen. Eigentümer: Kohn Gábor, Dohány-utca 2. 34772

**Güterverpachtung**, 1300 Joch, Kőgráber Komitat, an der Bahn, prima schwarzer Boden, ist sofort für 18.000 Kronen zu verpachten. Näheres Bant-Kommissionär, Népszínház-utca 23, Part. 11. 3646

**Budán!** Gróf Karátsony palota közelében és Vörösmarty családiház, földszint 6 szoba, stb., emeleten klenzeszoba, minden kényelemmel ellátva, istálló, kocsiszin, vagy gépkocsi részére alkalmas helyiségek, 75.000 frtért eladó. Bővebbet csak levelekre, Záborszky, Bors-u. 5. 34830

**Zu Ofen**, 5 Minuten von Kelenföld, Sasad-dülö, ist ein Weingarten sammt der Fehjüng zu verkaufen. 2818 □ Klafter groß, ist eingezäunt, hat ein kleines Haus und Brunnen. Näheres I., Naphegy, Dejtögasse 16. Vermittler ausgleichlos. 34687

**Budán!** Külső Fehérvári-ut mellett, egy földszintes szép családi ház, 4 nagyszoba, veranda, előfürdő és cselédszoba, gyümölcsöskert, baromfiudvar vízvezetékkel ellátva, vilamos mentén, télen-nyáron lakható, 320 □-öl telekkel, 17.500 frtért eladó. Bankteher 4500 frt, 7000 frtital átvethető, többi összeg évi részletben fizetendő. Bővebbet csak levelekre. Záborszky, Bors-utca 5, vagy délután 3-5 Fehérvári-ut 44, kávéházban. Telefon 43-27. 34832

**Kleines Haus**, IV., V. oder VI. Bezirk Intravilan, für ruhiges Geschäft zu kaufen gesucht. Genaue Offerte unter „Glück“ an Sitany's Anknüpfungsbureau, Batignollesboulevard 33. 12798

**Kispest**, Fő-utca 23, hatszobás urilak szép kerttel azonnal eladó. 36388

**Villa**, in schönster Lage am Rajshügel, wegen Abreise sofort billig zu verkaufen. Adresse in der Exp. 34606

**2 Fabrikhäuser**, in der Nähe des Kaiserbades, erstes mit 600 □ Klafter, zweites mit 700 □ Klafter und sehr viel Werkstätte-Räumlichkeiten, zu verkaufen. Breitner, III., Szentlélek-tér 6. 34605

**Eladó szőlőbirtok** a kecskeméti határban, mely áll 16 kat. hold szőlő, 5 szobás villa és hozzá megfelelő melléképületekkel nagyon jutányos áron eladó. A vevő esetleg már az idejéig termést is használhatja. Ertekezhetni lehet este 5 és 7 óra közt Balogh Lajos fűszerkereskedőnél, Andrássy-ut 86. 34789

**Grund**, 44.000 □-Klafter, neben der Erzsébet királyi-ut, angeschlossen der Ringbahn, zum Parzellieren oder Fabrikzwecke. Auch die Hälfte ist zu verkaufen beim Eigentümer, Budapest, VI., Hajtsár-ut 187. 34824

**Eine Villa** zu verkaufen mit 100 m<sup>2</sup> großem edlen Obstgarten, in unmittelbarer Nähe der elektrischen Haltestelle, oberhalb des Kaiserbades, am Szemlőhegy, in herrlicher Gegend, mit schöner Aussicht auf die Margaretheninsel und Pester Seite. III., Szemlőhegy-utca 33. 14440

**Négyemeletes** körüli bérház és urasági villa 2 holdas parkkal eladó. Ügynökök kizárva. Dr. Vlaka János, Ferencz József rakpart 1. 36383

## Dienst u. Arbeit

**Wiener** Fräulein, sehr tüchtig im Ondulieren und Maniküren, empfiehlt sich der geehrten Damewelt. Nur IV. und V. Bezirk. Wienguszt, Barcsay-utca 3, II. 19. 36289

**Szönyegek** kifogástalan műtőmésést és javítását elvégző Vaiszné, Nagymező-utca 48, II. 16. 33919

**Friseurin**, geübte, empfiehlt sich den Damen. Bleicherné, V., Váci-körút 52. 34006

**Intelligenterer** Frauenperson findet gemüthliches Heim bei älterer Witwe. Királyi-ut 15. 34854

**Tüchtiger** Tapezierer übernimmt Arbeit, geht auch ins Haus arbeiten. Haupt, Garay-utca 43. 36423

**Lehrling** aus gutem Hause mit Anfangsgehalt wird sofort aufgenommen. Reiter Márkus, börkereskedő, IX., Rádáy-utca 2. 34729

**Lakás**: 2 utca, egy udvari, cselédszoba, konyha, mellékhelyiségekkel vagy gargonak 2 utca, fürdőszobával elutazás miatt olcsón hosszabb időre átadó. József-körút 19, III. 7. 36406

**Kárpitos** ajánlkozik háznál, házonkívül dolgozni. Murányi-ut 37, Fülep. 36401

**Friseurin** ondulirt Original Methode Marcel Paris, große Praxis, Manicure VIII., Kontigasse 5, Madun. Etel. 34768

## Musikinstrumente und Musikalien.

**Grammophonplatten**, funkelneue, 26centimeterige, zweifelhafte, verjende zu 3 Kronen. (Fabrikpreis 6 Kronen.) Neueste Aufnahmen. Nichtkonvenirende werden retourgenommen. Plattenverzeichnis gratis. Plattencentrale Budapest, Baross-tér 15, II. Etod 4. 11486

**Bösendorfer**, Ehrbar, fast neu, um den halben Preis, ausländisches Piano 200 fl., neue Klaviere von 280 fl. bis 1000 fl., auch auf Monatszahlung. Ehall Márton, Klavieriederlage, Andrássy-ut 15. 36327

**Kurzes Klavier**, fast neu, billig zu verkaufen. Király-utca 69, földszint 2. 36326

**400 Kronen** Nischen-grammophon, funkelneue, ist um 20 fl. dringend zu verkaufen. Fried Miksa, Budapest, Baross-tér 15, II. Et. 11487

**Pianino**, eventuell feines Klavier kaufe von 100-400 Kronen. Dohány-utca 86, II. 22. 36165

**Klavirtutorin**, perfekte Klavierspielerin, empfiehlt sich zum Vierhändig- und Vorspielen, sowie zur Begleitung von Gesang und Violin. Unterricht laut Meth. Wiener Konservatorium; nur deutsch. Olga Demman, II., Retek-utca 37. 34020

**Bösendorfer** Salonstügel, gebraucht, aber in bestem Zustande, billig zu verkaufen. Rózsa-utca 46, I. 5. 36104

**Klaviere**, Pianinos, Harmonium, neu, überspielt, billigsten in Klavierjalous Nobles Ghula, Gresham-Palais. 34328

**Sofortiges** Eigenthumsrecht des Klaviers oder Pianinos nicht durch das Miethen, sondern bei Zahlung von 10 Gulden Monatsraten in Reményi's erlangtem großen Klavierjalous, Budapest, Király-utca 58. Preisreduzierung und Prospekte gratis. 15128

**Klavier** verkauft eine Sängerin. Dohány-utca 69-a, II. 10. 34784

**Winkelman**-Klaviere, eine wahre Blüthe der Klavierbaukunst, ferner Klaviere von Ehrbar, Bösendorfer, Bedenstein, Caveau (Paris) und sonst alle existierenden Fabrikate, neu und überspielt, am billigsten anzuschaffen im Wiener Klavierjalous Keresztely, Budapest, Váci-körút 21 (Telephon 33-47). 15312

**Azonnal** eladó kitünő zongora. Rottenbiller-utca 19, ajtó 3. 36422

**Pianino**, kreuzfahrig, mit Harfenpedal, preiswürdig zu verkaufen. Kisfaludy-utca 5, I. 13. 36414

**Grammophon**, sehr stark, für 25 Kronen. Doppelplatten von 1 Krone bis 3 Kronen. Dohány-utca 20. Garai. 11513

**Zongorák**, pianinók 100-1200 frtig jóállással vásárolhatók részletre Kernácsnél, Szerencsen-utca 33. 36378

## Möbel.

**Előszobaszekrények** konyha- és cselédszobabútorok, állandó kész nagy rakár, valamint megrendelhető is. Himmler asztalosnál, V. Kálmán-utca 24. sz. 34777

**Speisezimmer** höchst elegant roman. Stil, komplet, so auch für ein Schlafzimmer, alles fast neu, billig zu verkaufen. Andrássy-ut 38, I. 1. 36369

**Elegante** Salonmöbel sind zu verkaufen. Tisztviselőtelep, Delej-u. 4. 36365

## Lebensmittel.

**Sofajer** Gebirgswein (Szamorodner) v. Jahre 1908, vorzüglicher Geschmack, 5 Liter-Flasche 7 Kronen 50 Heller, 10 Liter 14 Kronen, portofrei. Gritner Lajos, Tokaj. 10380

**Tejet** vennék termelőtől október 1-ére, naponként 500 literig. Ajánlatot szeptember 17-ig „Mebizható 781“ jelige alatt a kiadóhivatalba kérek. 34781

## Allgemeiner Verkehr.

Es wird gebeten, die Adresse aufzubewahren. **Moriz Fischer**, Budapest, VI., Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Recherchen, Beobachtungen in allen verlässlichen, Feindes-, Erbschafts- und heiklen Affären; erntet verschollene Personen; ermittelte anonyme Briefschreiber. Delikate Missionen u. Reiseaufträge nach dem In- und Auslande. Ueberwachung von Personen, Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telephon 33-02, 33104

**Beobachtungen**, Recherchierungen, verlässliche Aufträge, allerlei Informationen, jederlei heikle Kommissionen in Ehe-, Familien-, Geschäftss- und Privatangelegenheiten besorgt verlässlich. **Bokor**, Erzsébet-körút 52. Telephon 84-61. 34401

## Kauf u. Verkauf.

**Sparrerde** liefert billigst, auch umgetauscht, Reparaturen werden unter Garantie fertig. Hannel, O-utca 18. 34815

**Csodáruk**, partiaruk sürgős alkalmi áruk vétele diskretn. Ajánlatok kiadóhivatalba „Rögtöni segély 699“ alatt. 34699

**Unübertroffen**  
sind die echt Franz. u. Amerik.  
**Gummi- und Fischblasen-Präservatives** per Dutz. 2, 4, 6, 8, 10, 12 Kronen.  
**Gummi-MARKE DOPPELKRONE** per Dutz. 8 Kronen.  
**Gummi-NEVERSPILT-INDIAN** per Dutz. 10 Kronen.  
**Gummi-EQUUS-MAS** per Dutz. 10-12 Kronen.  
**LADYS-DOCTOR** Neueste Damenmutterstrixte Preis per Stk Kr. 9.-  
**UNIVERSAL-BRUCHBAND** Patent Molnar einseitig Kr. 12-16, doppelt 24-32.  
**MUSTERKOLLEKTION** 12 Stück feinste Condons K. 4.  
**PES-OCCLUSIVUM** Damen-Schützer per Stück K. 3-6.  
Grosses Lager in Geradhalter, Bauchbinden, Gummi-Krampfador-Strümpfe, Spritzen, Irrigatoren, Hirschleder-Suspensor, Galoschen und alle Artikel zur Krankenpflege.  
**Zu haben bei MOLNAR VILMOS, Bandagist** u. GUMMIWAAREN-SPEZIALIST Bpest, Károly-körút 28. Központi városház. Versandt per Nachn. o. vorherige Einsendung des Betrages - Diskretion Ehrensache. -  
Bei Bestellungen von über Kr. 20 20% Rabatt.

**Striegel**  
in Preis, Stärke u. Ausführung ohne Konkurrenz liefert prompt  
**Seiser & Schmidt,**  
Striegel-, Blech- u. Metallwaarenfabrik  
Lichtenwörth-Nadelburg,  
Niederösterreich.

**!!! HÖLGYEIM !!!**  
a mai kor igényeinek megfelelően  
**szabni és varrni**  
legkönnyebb módszer szerint tanít  
**MAISON FISCHER**  
V. kerület, Lipót-körút 27. szám.

**Weiberl, warum lächelst Du so?**  
Ob der Schönheit und Billigkeit der Waare, die ich heute erhielt und die mich so überraschte.  
Deshalb veräume Niemand, der gut bedient werden will, probeweise 6 Stück Leintücher bester Qualität, gebleicht, ohne Naht, 150/200 Cmt. groß, für K. 13.50 zu bestellen. 1 Stück Numburger Leinwand, 74 Cmt. breit, 20 Mtr. lang, K. 10.-. 1 Stück prima Chiffon, 82 Cmt. breit, 20 Mtr. lang, K. 12.-. 1 Garnitur bestehend aus 2 Stück für Bett und 1 Stück für Tisch nur K. 11.-. Vortheilhafter Kauf von Resten, feinst sortirt, 25 Mtr. K. 20.-. Muster für diese werden nicht versandt. Muster für Barchente, aller Leinen- und Baumwollwaaren gratis und franko nur von der Weberei von 8663  
**Brüder Krejcar,**  
Dobruschka Nr. 9192, Böhmen.

**Geht sofort ins Eigenthumsrecht über!**  
Wenn Sie in der neuformirten Kreditanstalt Michael Reményi's ein Klavier oder Pianino kaufen, so mic hen Sie daselbe nicht unter dem Deckmantel der Ratenzahlung, sondern das betreffende Instrument bildet sofort Ihr Eigenthum. Die Preise sind dieselben, als ob Sie für bares Geld kaufen würden. **Vorsicht!** brauchen Sie 10 Gulden nicht zu erlegen. Für monatliche Ratenzahlung ist das beste Klavier oder Pianino zu haben. Ausführliche Prospekte mit Preislisten werden von der Firma, Budapest, Király-utca 58, gratis und franco versendet. Jedoch nicht nur für Budapest, sondern auch für die Provinz bestehen die geschätzten überaus günstigen Kaufbedingungen. Das Stimmen und Repariren der Klaviere versehen die tüchtigsten Fachleute.

**בית המנוח**  
**Bethaus**  
Liszt Ferencz-tér 13,  
Parterre, grosses, liches Lokal.  
SITZE sind vom 6. d. M. ab zu haben.  
**FODOR und FISCHER, Vorbeter.**

**Klaviere,**  
Pianino und Harmonium, nur selbst fabricirt, auch mit englischer Mechanik, darunter Ehrbar und Schwelboffer, zu den billigsten Preisen.  
Ausgezeichnet mit der goldenen Medaille bei der Wöcker Ausstellung.  
**Dehmal Károly,**  
Klavierfabrikant,  
BUDAPEST, IV. Bez., Károly-körút Nr. 20.  
Reparatur und Stimmungen sachmännliche Ausführung. **Reichgebühre billigt!**



# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.) Jedes Wort kostet pro Einzeilung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Stellen-Gesuche.

**Alläst keres** keresz-tény, intelligens, szépirásu irodakissasszony, Keimer, Csáky-utca 27, I. em. 6. 34780

**Elökölő** iparvállalat tisztviselője, magyar-német levelező, mérlegképes könyvelő estiorákra mel-lékfoglalkozásként állást keres. Szives megkereséseket „Gépgyár 26“ jel-igére Schwarz József hir-detőjébe, Andrassy-ut 7, kér. 14417

**Volt** számvivődmester, ki magyar, német és horvát-szerb nyelvet szóban és írásban bírja, állást keres. Ajánlatok „Szorgalmas“ alatt Rákóczi-ut 50. szám a Dohánytözsdebe. 36344

**Ánfiandigés** deütsches Fräulein aus gutem Hause, welches in Haushalt, sowie in Handarbeit und Nähen verjirt ist, sucht Stelle in einem besseren Hause, am liebsten zu einer alleinlebenden Dame. Briefe an die Adresse: Reiz-jöel, VII., Övoda-utca 24. 34688

**Deutsches Mädchen** (Wienerin), durchaus höchst an-ständig, vertraut und liebe-voll im Umgang mit kleinen Kindern, auch zu leichten häuslichen Arbeiten verwend-bar, sucht Posten in Pest oder Umgebung. Marie, Klau-zalgasse 4, I. Stock, Th. 10/b. 34691

**Berfetter** deutscher-böhmischer Korrespondent sucht per-sonort Nebenbeschäftigung. Chiffre „Commerce 297“ an die Exp. 36297

**Intelligente** Kaufmanns-witwe, 35 Jahre alt, Fr., sucht Stelle als Haushälterin; selbe kann Kochen und ist verjirt in allen Zweigen der Haus- und Landwirth-schaft. Gesf. Anträge an Leonora Epstein, Kelenföld, per Adresse: Kraus Gyula. 34632

**Jünger Mann**, 23 Jahre alt, Kenntniß der deutschen, rumänischen und serbischen Sprache in Wort u. Schrift, schöne Handschrift, spricht etwas ungarisch, bittet um Posten als Geschäftsverkäufer oder Bureaudiener. Gesf. Anträge sind unter „R. N. 693“ an die Exp. erbeten. 34693

**Einzige bulgarische** Sprach-übersetzerin in Budapest, Teréz-körut 31, Thür 35, Telephon 116—69. 14416

**Geübter Buchhalter**, geborener deutscher Korre-spondent, sucht für halben Tag oder Stundenbeschäfti-gung. Berufung erbeten unter „N. 1033“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 14415

**Stenographistin** und Ma-schinschreiberin, perfekt Deutsch, Anjängerin sucht Stelle für sofort. Samek, Zsigmond-utca 56. 14414

**Suche** Vertrauensposten, kann auch filiale sein, kann Kautions leisten. Zuschriften unter „Vertrauensvoll 779“ an die Exp. 34779

**Als Wirthschafterin** oder zur Aufsicht empfiehlt sich eine alleinlebende, intelligente Frau, im Kochen und Haus-halt gut bewandert, bin spar-sam und verlässlich. Briefe an Exp. erbeten. „N. Margit 807“. 34807

**Jüngerer**, 50 Jahre, 25 Jahre in allererster Fabrik, sucht Posten unter sehr be-scheidenen Ansprüchen. Offerte unter „Pesterreicher“ an die Exp. 36343

**37 Jahre** alter gewesener Rechnungsoberoffizier und selbstständiger Kaufmann sucht Stelle als Magazineur oder Geschäftsführer. Gesf. Anträge erbeten unter „Verlässlich 86“ an die Exp. 9686

**Frau**, auch gute Köchin, empfiehlt sich zu alleinleben-dem Herrn oder in einem kleinen Haus als Wirthschafterin. Csengeri-utca 70, II. 20. 34852

**Bessere** Mädchen sucht Posten als Wirthschafterin, am liebsten am Lande. Josefina W., VIII., Futó-u. 50, 3. 36355

**Perfekt fehler** und se-krete intezeti ruha-javitónó intézetbe ajánlikozik. Szives megkeresések „H“ címre a kiadóba kéretnek. 15416

**Mérlegképes** könyvelő, magyar-német levelező, a délutáni órákra ajánlko-zik. Szives megkeresések „Allami tisztviselő“ alatt Schwarz József hirdető-jébe, Andrassy-ut 7. 14444

**Délutáni foglalko-zást** keres magyar-német stenographiát és gépirást tudó biztosítóintézeti tiszt-viselő. Jelige: „Maturált 847“ a kiadóhivatalba. 34847

## Unterricht.

**Nähen**, Schnittzeichnen un-terrichte ich nach der neuesten Methode in meiner Nähstube. Bächer, VI., Váci-körut 49, III. 7. 36372

**Ältere** deutsche Fräulein, perfekt Französisch, Englisch, sucht Wohnung und Beschäfti-gung gegen Stunden. Unter „M. 2.“ Rohonczy do-hánytözsde, Andrassy-ut 48. 36373

**Fräulein**, deutsch oder französisch vollkommen mäch-tig, wird für Nachmittag ac-ceptirt. Hoffstätter, Thököly-ut 96a. 36408

**Magyar** kisasszonyt ke-resek, ki németül is jól beszél, 2 és 6 éves gyer-mek mellé. Jelentkezés személyesen délután 2—4 óra közt Dr. Ranschburg, Deák Ferencz-utca 15. 12530

**Française** bien recom-mandée, cherche leçons ou promenade, avant et après-midi. Sous „L. H. 796“ a l'exp. 34796

**Tisztességes** német bonne két kis fiucska mellé azonnal felvétetik. Bövebbet délelőt Árpád-kávéházban. 36342

**Deutsche** Bonne wird zu größeren Kindern aufgenom-men. Tisza Kálmán-tér 10, II. 5. 36399

**Intell.** gebildetes Fräulein mit franz. Unterricht sucht Vormittags- oder Tagesstelle. Unter „Norddeutsch“ an die Exp. 36393

**Kindergärtnerin** für Nach-mittag zu einem Knaben ge-sucht. Bodor, Bulyovszky-utca 12. 34791

**Young** englisch Lady, with University Degree & musical seeks lessons. Pöherczeg Sándor-u. 30/a, I. 12. 36402

**Française** diplomée accepte leçons et après-midi. Köztemető-ut 12/B, III. 18. 36403

**Deutsche** Lehrerin mit glän-zenden Wirkungszeugnissen unterrichtet Grammatik, Li-teratur, Kunstgeschichte und Handelskorrespondenz. Neumann, Vörösmarty-gasse 42, Thür 17. 36367

**Okleveles** tanítónő nagy gyakorlattal órákat ad. Németben perfekt. „Tani-tónő“, VI., Vörösmarty-utca 75, III. 21. 36375

**Legon** de français, talien et conversation j'accepte aussi un diner fin. Ecrire al'expedition „Louise 859“ 34859

**Tanerók** kereset-nek, nevelők, tanító-nők, nevelők, tanítók, gyer-mekkertésznők. Czimek olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám József-körut 38. 10788

**Gyorsírást**, gépirást ki iskolánkban tanul, feltétle-nül jó álláshoz jut. Mag-yar, német tanfolyamok, az irodákban szükséges összes gyakorlati teendők elsajátítása. Kiváló tan-erők. **Smith Premier gép- és gyorsíró-iskola**, Andrassy-ut 4. Prospektus. 14433

**Polgári iskolai** tanárnő, perfekt német, francia nyelvekben és zongorában, azonnal állást keres. Több izr. okl. tani-tónő kitünő állásokra sür-gösen kerestetnek. Fekete Adolf elsőrangú tanerő-ügynöksége, Váci-körut 16. 14431

**English lessons** by Mrs. Ida Frizze, An-drassy-ut 50, III. 33, gra-duated teacher from Lon-don with some american experience. 14435

**Bonne**, izr., elemi isko-lás gyermekek mellé kerestetik. Erzsébet-tér 8, II. 17. 14416

**Jeune dame** française, cherche encore quelques leçons chez-elle ou dans famille, VIII., Röck Szi-lárd-utca 17, III. 4, másod-ik udvar. 36360

**Gabelsberger** kereske-delmi szakiskolában, Ki-rály-utca 98/b, magyar, német 3 és 5 hónapos gyorsírói, gépirói tan-folyamokraponta jelent-kezhetni. Allasközvetítés. Elnökség. 36358

**Française** intelligente, instruite est cherché pour chaque jour. József-körut 8, IV. 2. 34861

**Okl.** izr. tanítónő, nyolcz évi kitünő működéssel, nyelv- és zeneismerettel, magánórákat adna fővá-rsól izr. családnál teljes ellátásért. Ajánlatokat „Pontos 761“ címzen a kiadóhivatalba kéri. 34761

**Okleveles** magyar-né-met kisasszony órák adá-sára vagy félnapokra ajánl-kozik. Jelige: „Tanítónő 755“ a kiadóba. 34755

**Française** enseignante dans un institut est encore libre 3 avant-midi et de 7 heures du soir. Ecrire sous „Distinguée 739“ 34739

**Tanárnő** tanít elemi, polgári, gimnáziumi és felsőbbtanulmányi növendékeket. Csakis előkelő es-ládok megkeresését kérem. **J. K. József-utca 15, Iszt. 8.** 34778

**Englisch** Lady with perfect french, excellent references seeks lessons. To the office of this paper under „Glyn 3444“. 36347

**12 éves** fiúhoz francia kisasszonyt keresek a dé-lutáni órákra. Egyedül tanításhoz értők előnyben részesülnek. Fereneczi-terez 2, 7. számú bazárt. bolt. 9681

**Egyetemi** hallgató, éve-kig tanodánál működött, német-héber, jobb család-hoz vidékre ajánlkozik. Havas, Nap-u. 6. 36338

**Française** distinguée est cherché sous bonnes conditions auprès d'un garçon de 9 ans de 12 à 8 heures. V., Hold-utca 23, II. 6. 34809

## Bekleidung.

**Heberzicher** 8 Kr. aujw., Franz Josephs-Rod 8 Kr. aujw., Jaquet 6 Kr. aujw., Poje 6 Kronen aufwärts.

**Rothberger Jakob**, jezt IV., Váci-utca 15, I. Stock. 12065

**Meglepő** olcsón vásárol-hat férfi- és női ruha-szövetet Maradékok Áru-házában, **Dohány-utca 1. szám, templommal szemben.** 34684

**Besonderer Gelegenheits-kauf** für **Standaustattung**en, ganz feine Damen, wäsche, Leinwände und Tisch-zeuge, stammt aus einem sehr vornehmen Wäschegechäft-welche ich als Parthe für prompte Kasse abgekauft habe und werden jezt zu staunend billigen Preisen anverkauft im Neben-waarenhaus **Bleyer Sándor**, Stadthausplatz, vis-à-vis Harris-bazár. 34725

**Intelligente** ältere Frau sucht ein Herrschaftshaus, ein Kinderkleider-, Jupons- und Weisnähen. Margit-körut 81. sz. 14, özv. Másziné. 34860

**Schneiderin**, in Wien Jahre lang selbstständig gearbeitet, macht englisch-französische Toiletten, übernimmt Men-dierungen. Braumfeiner, Bajza-utca 40, I. 12. 34783

**Aprartische** Damenhut-gehpung, Reparaturen bil-ligt. Maison Marianne, früher Gizella-tér, jezt **Váci-utca 16, I.** 34784

**Konfektionsarbeiterin** ersten Ranges, welche selbst-ständig Konfektionsstücke an-ferligt, kann finden sofortige Aufnahme bei Fischer Julia, Ferenczi-terez 4. 34799

**Schöne** Zuschneiderin, welche in Salon ersten Ranges in dieser Eigenschaft wirkte, fin-det sofortige Aufnahme bei Fischer Julia, Ferenczi-terez 4. 34800

**Tailleurdeerin**, so auch Vernäherin und Handnäherin ersten Ranges, Schneiderinnen finden sofortige Aufnahme bei Fischer Julia, Ferenczi-terez 4. 34798

**Schleifendnäherin**, in dem Fache bewandert, erhält dauernde Beschäftigung bei: Pölzl Kálmán, IV., Váci-utca 6. 34765

**Damenkleider** von Wiener Herrschaften, Straßen-, Gele-genheits-, Bühnenkleider und für glatte Damen neue Kostüme, so wie auch Kinder-mäntel für 6—8jährige Kin-der zu verkaufen. Nur Nach-mittag. Hegedüs Sándor-u. 19, földsz. 5. 3474

**Süßliche** Damentouilletten sind im Private zu verkaufen. Klauzál-tér 2, I. 12. 36282

**Perfekt** szabónő kitünő izléssel lelegezánsabb princesz, utcai és estélyi ruhák és bluzok készítését elvállalja. Rózsa-utca 57, II. 18. 34845

**7 Kronen** kottet ein Kinder-anzug aus Stoffresten. Herren-schneider, Podmaniczky-u. 77. 34790

## Geld

**Verfäzettel**, Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. **Singer** Jakob, Juwelier, Király-utca 91, Cse Izabella-utca. 15382

**Verfäzettel**, Brillanten, Juwelen, Antiquitäten, kaufe und verkaufe. Juwelierge-schäft, Königs-gasse 85. Tele-phon 95—48. 15162

**Zälogczédulákat**, brillánskövet, aranyot, ezüstékszert veszek. Róna, Teréz-körut 32, II. 14. 11877

**Verfäzschne** von Brillan-ten, Gold, Silber kaufe oder löse selbe aus und bezahle die besten Preise. **Schiller Izidor**, Juwelier, Sip-utca 8. 15164

**Pénzelölleggel** bizo-mányba beraktározunk **butort**, lakberendezést, árut legjutányosabban felelősséggel. **Balassa**, Teréz-körut 19. Telefon. 11474

**Pénzelölleggel** bizo-mányba beraktározunk **butort**, lakberende-zést, árut legjutányo-sabban felelősséggel. **Szendró, Dohány-utca 43.** Telefon. 13199

**Geldvorschuß** in it nach-träglich Gebührensbezahlung auf in Kommission einge-lagerte Möbel, Klaviere, Wa-gen und Handelsartikel. Blau-és Társa, Klauzál-tér 2. Telefon 105—32. 11485

**Geld** auf bei mir kommi-ssionsweise eingelagerte Mö-bel, Klaviere, Majchinen, Handelsartikel. **Tauber Ármán**, Jitma Tauber és Társa, Baross-tér 17. 11509

**Pénzelölleggel** berak-tározunk butorokat, zongorákat, kerékpárokat és egyéb árukat 7% évi ka-matra. Elvállalunk butor-szállításokat csukott bu-torkocsijainkban. Heller Testvérek, szállítók, Rot-tenbiller-utca 3. Telefon 79—85. 10766

**Mit Geldvorschuß** lagere ich ein Möbel, Klavier, Wagen, Nähmaschinen usw. Braun Gáspár, Einlagerungsanstalt, Budapest, Kertész-u. 33. Telephon 46—76. 11480

**Seliden** Kaufleuten und Gewerbetreibenden besorgen zu coulanten Bedingungen Personalkredit, ferner Hypo-thekarkredite auf I., II., III. Satz, Vorshüsse auf Loje und Werthpapiere, sowie auf Aktien von soliden Provinz-banken und Industrieunter-nehmungen. Kovács & Fleischmann, Bankkommission und Agentur, Bálvány-utca 17. Telephon 175—84. 11482

**Wietzung u. Vermietzung**

**Modern**, világos sou-terrain helyiség, 230 m<sup>2</sup> területű, VI., Dávid-utca 7. alatt, egészen be-részben kiadó. Ugyanott szép üzlethelyiség. Tele-phon 80—12. 35996

**16 éve** fennálló fény-képzési mütetem, most ujonnan épülő mo-dern bérpalotában, leg-kényesebb izlésnek meg-felelő, kiadó a Batthyány-terei vásárcsarnoknál, Fö-utca 52. 10374

**Zu vermietten in Hause Király-utca 10** in I. Hof eine größere Hofstäl-let, für alle Zwecke geeignet, sofort oder ab November durch den dortigen Haus-meißer. 14362

**Vereinlokal**, separates Zimmer, wird zur einmaligen wöchentlichen Venügung (Samstag Abends) in gutem Gasthaus aufzunehmen ge-sucht. Nur V. oder VI. Bez-irk wird berücksichtigt. Oferte unter „Vereinlokal 636“ an die Exp. 34636

**Hungaria-ut 91** sind 2 große betonierte helle Keller sofort zu vermietten. 36288

**Pinczeraktár**, nagy, világos és száraz, utcaiz lejáratall, bármily czéla alkalmas, november 1-re kiadó. VII., Kazinczy-utca 51. sz. alatt. 9644

**Großes**, liches Kellermagazin, mit Wasserleitung und Elektrisch versehen, ist für eine ruhige Industrie billig für 1. November zu ver-geben. Näheres beim Hausmei-ßer, VII., Lövdöde-tér 2/a, und Cse Városligeti fasor. 10351

**Vermietten** Stall für drei Pferde, Wagenremise, Boden. Näheres Totth, II. Bezirk, Batthyány-tér Nr. 4. 34823

**Frodener**, heller Keller so-fort zu vermietten. Königs-gasse 54. 14424

**Kellermagazin**, hell, 60 Meter lang, 1. November zu vermietten. Szondi-gasse 52, Spejzerei-geschäft. 34773

**Kiadó**. A főváros legfor-galmasabb helyén, Klau-zál-tér 16 alatt, egy szép üzlethelyiség azonnal ki-adó. Bövebbet a ház-felügyelőnél avagy tele-phonon 168—49. 11881

## Maschinen.

Siehe auch „Technische Rundschau“ unseres Blattes.

**Beschat & Roth**, Motoren-fabrik, befindet sich VI., Tü-zér-utca 25, empfehlen Benzin- und Gasmotore neuesten Systems, eigenes Fabrikat mit magnetelekt-rischer Zündung und auswech-selbarer Cylinderbüchse. Preis-courante gratis. 10767

**Baumaerzialien u. Werk-zeugmaschinen, Traver-sen, Mauerstischen**, Klammern, Bauschienen, Ziegel- und Malters-Aufzüge, eiserne Thore, Gitter, Thüren, Fenster, Gasrohre, **Rejer-voire** (in jeder Größe), eiserne Stiegen, Rauchfänge, Grubenwerkzeuge, Schienen-nägel, Coaksförbe, weite-re Maschinen, Transmissions-riemen, alte und neue Dreh-bänke, **Bormaschinen**, Schraubstöcke, Ambosse, div. Pumpen, Senk-, Stroh-u. Hanf-pressen, weite-re eine komplette **Soda-fabrik**-Einrichtung billigst erhältlich bei L. Fid & Co., Budapest, Nádor-utca 51—53. Telephon. 34727

**Keveset** használt gáz-motor, 5 HP., olcsón el-adó Márkus Zsigmondnál, Kinizsy-utca 12. 36357

**Benzin**- vagy szivógáz-motor, 5—6 lóerűjű, használt, do jó állapotban le-vőt, megvételre keresek. Finály Zsigmond, III., Laktanya-u. 19. 34855

**Schwere**, 6 HP, gebrachte, in sehr gutem Zustande, bis 8 Jahre alte selbstwau-der-Drehgarnitur sucht zur so-forligen Uebernahme per Baar Györgyóssy Dániel, Duna-pataj. 34557

**Schiffabst.** Dampfmaschine, 70—100 Pferdekrafte, mo-dern, gebrachte, doch in nur gutem Zustande befindliche, sofort übernehmbar, zu kau-fen gesucht. Anträge unter „Dampfmaschine 696“ an die Exp. erbeten. 34696

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Angaben werden ertheilt; Chiffrebr. werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen.

Reisender der Hutbranche, tüchtige, versierte Kraft, welcher in Ungarn beständig geführt ist, wird von renommierten Haus gesucht. Offerte nebst Zeugnisfotos unter Chiffre „Hutbranche 808“ an die Exp. 34808

Geübte Schöpfmählerin, die ausprobieren kann, wird sofort aufgenommen. Mandl Dezsö, Nagymező-utca 18. 12529

Komptoirist, guter Deutscher, Israelit, im Alter von 20-25 Jahren, wird in einem Kolonial- und Mehlgeschäft, welches Samstag streng geschlossen ist, per 15. Oktober a. c. aufgenommen. Kost und Logis im Hause. Adresse: Josef Roppel's Söhne, Mödling, Nied. Oest. 34720

Affingengesellschaft sucht für ihre Werkstätte zur Stütze des Werkführers einen jungen, energischen Mann, ungarisch und deutsch sprechend, der den Werkführer vertreten soll und Kenntnisse von Gas- und elektrischen Installationen besitzt. Die Stelle ist sofort zu belegen. Offerte unter „Gute Bezahlung“ befördert die Annoncenexpedition N. B. Goldberger, Budapest, IV., Nöferbazar. 34858

Affingengesellschaft sucht einen ungarisch und deutsch sprechenden Portier. Verlangt wird strengste Ehrlichkeit und beste Referenzen. Offerte unter „Gute Bezahlung“ befördert die Annoncenexpedition N. B. Goldberger, Budapest, IV., Nöferbazar. 34857

Suche intelligente Dame, die einen kleinen Haushalt leiten kann. Ständiger Posten. Unter Chiffre „Nur zwei 838“ an die Exp. 34838

Als Stütze der Hausfrau zu 2 Kindern energisches deutsches Fräulein gesucht. Anträge an Benyo, Delejgasse 4, erbeten.

Jünger Mann, der böhmischen Sprache vollkommen mächtig und die Korrespondenz selbstständig führen kann, wird in einem Engros-Hause für Abendarbeit acceptirt. Offerte junger unter „B. G. S. 865“ an die Exped. zu richten. 34865

Agenten, auch Frauen, zum Verkauf von preussischer Kohle, Coaks und Holz gegen hohe Provision sucht die Firma József és Reichard, Steinbohlen-Engros, Budapest, Lipótvárosi pályaudvar. Telephon 80-22. 36376

Jó beszélő tehetségű nő keresünk nagyon jól bevezetett háztartási czikknek magánfeleknél való eladására azonnali fix fizetés és magas jutalék ellenében. Ajánlatok kéretnek „Allandó állás“ jelige alatt Mezei hirdetőjébe, Eskü-ut 5/N, Budapestre. 34724

Photograph. Suche tüchtigen Bromsilber-Retoucheur für sofort oder 1. Oktober, der auch in der Negativ-Retouche Gutes leistet. Offerte zu richten an Horn M., fényképész, Nyitra (Ungarn). 34721

Tüchtiger Kommiss, der in der Seiden-, Spitzen- und Zugehörbranche versiert ist, wird per 1. Oktober aufgenommen. Offerte mit Gehaltsanprüchen an Ehrenfeld és Lachowicz, Pozsony, Halászkapu. 34731

Israelit, tüchtiger Güts-beamter, ledig, gesucht. Offerte unter „Lebensstellung 759“ befördert an die Exp. 34759

Kommiss der Spezererbranche, ungarisch und slowakisch sprechend, guter Detailist, per sofort acceptirt. Ernst Sigmond, Selmezbánya. Komptoirarbeit Kundige bevorzugt. 34763

Praktikant, der deutschen und ungarischen Sprache vollkommen mächtig, wird in einem Produktengeschäft sofort acceptirt. Offerte unter „Export 750“ an die Exp. erbeten. 34750

Expeditions-Geschäft sucht Komptoiristen und Praktikanten, womöglich sofort, eventuell per 1. oder 15. Oktober. Längere Praxis im Expeditions-Geschäfte erwünscht. Offerte mit Gehaltsanprüchen unter „N. S. 747“ an die Exp. 34747

Praktikant, deutsch-ungarisch, gegen eine Monatsvergütung von 20 Kronen in Bureau aufgenommen. Offerte unter „Brav 742“ an die Exped. 34742

Suche Elektroingenieur mit langer Praxis. Offerte Ludwig Sugár, Budapest, Lipót-körut 17. 34714

Tüchtiger Kommiss, Christ, der slavischen Sprache mächtig, der Spezerer- u. Schnittwaaren versteht, wird sofort aufgenommen. Offerte an Laczkó József fia in Csacza (Trencsen-megye). 16208

Jünger Kommiss, nach der Auslehre, der deutschen, ungarischen u. slavischen Sprache mächtig, wird in meinem Spezerer-, Mehl- und Brantwein-Geschäfte aufgenommen. Offerte sammt Gehaltsanprüchen sind zu richten an Simon Wegler's Sohn, Nagyhombot. 16120

Kautionsfähige, intelligente Trafikverkäuferinnen werden in der Spezialitäten-traffic Andrassy-ut 29 aufgenommen. 18258

Ein alterer praktischer Kommiss der Manufakturbranche, der auch von der Kurzwaarenbranche Kenntnis besitzt, selbstständiger Arbeiter, der ungarischen, deutschen und rumänischen Sprache mächtig ist, auf einen dauernden Posten reflektirt. Eintritt prompt, eventuell 1. Oktober, wolle seine Offerte mit Zeugnisfotos oder Angabe seiner bisherigen Thätigkeit nebst Gehaltsanprüchen bei freier Station einfinden an Jagnac Sparger, Bozovics, Südungarn. 16211

Vertreter gesucht. Tüchtig gebildete Kaufleute, die bei der Großindustrie und in Fabrikbetrieben gut eingeführt sind, als Vertreter von sehr leistungsfähiger Firma gesucht. Da es sich um einen großen Spezialartikel handelt, wollen sich nur Herren mit besten Beziehungen melden unter „Vacuum“ an Cefstein, Annoncenbureau, Budapest, Erzsébet-körut 37. 10379

Korrespondent, perfekt in der deutschen und ungarischen Sprache, wird für die Nachmittagsstunden per sofort acceptirt. Offerte in beiden Sprachen sind unter „Papier 9“ an die Exp. zu senden. 36339

Platzagenten gegen Provision gesucht. Adresse in der Exped. 9676

Intelligente Herren und Damen, die großen Bekanntheitkreis haben, können durch Empfehlung eines Konsumartikels schönen Nebenverdienst erzielen. Adresse in der Exped. 9677

Screenfonktionshaus Dr. Apfel, Nagyhombot, suchend einen jüngeren slowakisch sprechenden Kommiss. 9680

Fiatal ügyesség, ki szakmában jártas, azonnali felvétetik. Ajánlatok fizetési igények megjelölésével: Duschinsky G. áruházhoz, Pozsony, intézendők. 16215

Strazzista, ügyes számoló, német nyelvismert, nagykereskedőnél azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Szorgalom 746“ jelige alatt a kiadóba küldendők. 34746

Elsőrendű aljszabón, ki műhelyvezetéshez is ért, jó fizetéssel felvétetik. Maison Neumann, Szervita-tér 5. 13247

Retoucheur, negatív és pozitív felvétetik. Kossák, Kossuth Lajos-utca 12. 13246

Segéd az uri divat szakmából jó eladó, felvétetik Kalmár S. Sománál, V. Lipót-körut 30. 34764

Koztyús szakmában jártas kereskedősegéd azonnali belépésre kerestetik. Schön Sándornál, Debreczen. 34758

Ügyes és megbízható hadmentes fiatalember nagyobb vidéki városban rövidára engros üzlet részére kerestetik. Fényképpel ellátott ajánlatok a kiadóba „Biztos jövő 212“ czimen kéretnek. 16212

Segédkönyvelő megfelelő irodai gyakorlattal, azonnali alkalmazást nyerhet Schweitzer Testvérek varrógép és kerékpár nagykereskedő cégénél, Miskolcz. Tót nyelvet bírólónyban. Ajánlatok fizetési igény megjelölésével küldendők. 16213

A Mezőgazdasági Czukorgyár r.-t. Vágszered azonnali belépésre keres egy gyakorlott és egy gépiró kisasszonyt. Mindkettőnél feltétlenül szükséges a magyar és német nyelv, valamint gyorsírás tökéletes bírása. Irodai gyakorlattal bíró gépirónok előnyben részesülnek. Sajátkezűleg irt ajánlatok Vágszeredre intézendők. 16214

Irodai kisasszony, ügyes számoló, gyári irodában felvétetik. A szakmában jártasok előnyben részesülnek. Ajánlatokat „Allandó“ jeligével továbbít Mosse Rudolf Budapest, Nador-utca 11. 9678

Fiatalember, ki a magyar és német nyelvet szóban és írásban bírja, stenografál, továbbá a könyvelésben némi jártassággal bír, részvénycárságnál megfelelő kezdőfizetéssel azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok a kiadóba „Megbízható 776“ jeligével adandók le. 34776

Platzagenten zur Acquisition von Abonementen in Budapest gegen Fixum und Provision von gut eingeführter großer Buchhandlung gesucht. Offerte unter „Gut eingeführt“ an Citran's Ankündigungsbureau, Waignerboulevard 33. 12797

Tüchtiger Korrespondent, ung., deutsch, französisch, event. Stenograph und Maschinenschreiber, von einem Großhandlungshause zum baldigen Eintritt gesucht. Offerte unter „Verlässlich 1550“ an J. Bloch's Annoncen-Expedition, IV., Sütö-utca 6. 9689

Bei Samu Leffovits, Koprád, wird ein tüchtiger Kommiss der Mode, Manufakturwaarenbranche, der drei Landesprachen mächtig ist, per 15. oder 1. Oktober acceptirt. Gehalt 60 bis 70 K., freie Station. Zeugnisse und Photographie erwünscht. 16191

Kommiss und Lehrlinge für das Spezerer- und Gemischtwaarengeschäft des Armin Friedl, Trencsen-Telep, wird zum sofortigen Eintritt ein junger Kommiss, der ungarisch und slavisch sprechen und schreiben kann, aufgenommen. Gleichzeitig wird dajelbst auch ein Lehrlinge auf dreijährige Lehrzeit aufgenommen. 16204

Belvárosi női konfektő cég ügyes elárastónót keres. Czim a kiadóhivatalban. 13242

Industriechniffer mit mehrjähriger Werkstättenpraxis in der elektrotechnischen Branche wird gesucht. Schriftliche Offerte an die I. ung. Rabel-fabrik, Perci és Schacherer Uff.-Ges., Budapest, Hauptpostfach 4. 36302

Platzvertreter acceptirt sofort Barafits, Kertész-utca 46. 34706

Jünger Mann, der in Budapest in Spiritusgeschäften bereits servirt, in Komptoir und Magazinsfache tüchtig ist, wird aufgenommen. Gehalt 130-150 K. Offerte Kollmann & Rohm, Spiritus-Engros, Dohány-utca 2. 34771

Champagner- u. Pfälzchenwein-Handelsgef. sucht für Budapest und Umgebung nachweisbar gut eingeführten Platzvertreter. Offerte unter „Tüchtig-Alt 769“ an die Exped. 34769

Reisende aus der Effizienz- (Kompositionen) Branche wird acceptirt. Solche, die auch in Champagnerverkauf versiert sind, werden bevorzugt. Die nachweisbar gute Erfolge erzielen, mögen ihre Offerte mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsanprüchen unter Chiffre „Tüchtig“ an die Exp. einfinden. 14422

Praktikant aus gutem Hause wird aufgenommen. Koffler, VII., Baross-tér 15, III. 3. 36321

Azonnali belépésre kerestetik egy gyakorlott magyar gyorsíró és Remingtongépiró vagy gépirónó. Jó számoló előnyben részesül. Kezdőfizetés 100 korona. Czim a kiadóhivatalban. 36316

Olasz levelező kerestetik naponta 1 órai munkára. Krammer, Szerecsen-utca 8. 14451

Deutsches Fräulein, Stütze der Hausfrau, wird gesucht. Schlesinger, Thököly-ut 27. 36418

Feinere Haushälterin gesucht für alleinstehenden vornehmen Herrn in südlichem Provinzialstädten. Diener im Hause. Ausführliche Anträge mit Angabe der Ansprüche, der äußeren und sonstigen Vorzüge unter „Place convenable“ an die Exp. 36384

Felvétetnek azonnali belépésre több könyvelő, levelező, pénztárnok, gazdatiszt, ispan, segéd-tiszt, vegyész, serfőző, téglamester, raktárnok, magtárnok, felügyelő és még különféle szakmába vágó férfszemélyzet. Czimek olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben, József-körut 38. 10785

Két házikisasszony ajánlkozok hosszú bizonyítványokkal. Peterdi-utca 34, II. 28. 14436

Pénztár kezelésben jártas irodastanó 50-60 korona kezdő fizetéssel mielőbbi belépésre kerestetik. Kizárólag írásbeli ajánlatok Gáspár Testvérek, Erzsébet-körut 33, kéretnek. 10384

Jövedelmező otthoni mellékfoglalkozások. Prospektust 30 fillér levélbelyegéért küld: „Praktikus Utmutató“ kiadóhivatala, Budapest, Toldy-utca. 14435

Kisasszony szép írással egész napra felvétetik. Levél „Kisasszony 819“ jeligére a kiadóba. 34819

Fiatal könyvelő kerestetik építészirodába. Ajánlatok fizetési igények megjelölésével „Könyvelő 113439“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 14439

Fiatal segéd a szövöttáru szakmából, ki budapesti nagykereskedésben már alkalmazva volt és németül is beszél, kerestetik: Lakos és Kornis, Laudon-utca 8. 14437

Kirakattrendező köztöltés és rövidáru szakmából kirakataink hetenkénti átalakítására azonnal acceptálunk. Brosche és Richter, Király-utca 34. 14438

Helyi ügynök, ügyes eladó, alkalmazást nyer. Jelentkezni vasárnap 10-12 között Radó, Nador-utca 19. 9688

Betöltendő összes állásokat minden szakmából közöl az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatónyvnyám, József-körut 38. 10786

Könyvelők, levelezők kerestetnek. Feltételek olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatónyvnyám József-körut 38. 10787

Gazdasszonyokat, házvezetőnőket, bonnekat, kulcsárnőket, házikisasszonyokat, jó eseléd-lányokat, urasági inasokat ajánl és elhelyez helyben és vidékre; helybeli közvetítési díj nyolczadik napon fizetendő. Rózsahegyri Antal elsőrangú közvetítő irodája, Belváros, Váci-utca 30, Harisbazar. 13251

Allást kapnak volt gyorsíró növendékeink. Franczianylevű tanfolyam este 7-8 háromszor hetenkint, havi 4 K. Király-utca 98B. Gyorsíróiskola. 36356

Irodakisasszony jó kezirással, kezdő fizetéssel felvétetik. Krammer, Szerecsen-u. 8. 14454

Kisasszony, magyar-német gyorsíró napi 2-3 órai kisegítésre kerestetik. Ajánlatok „Szerény mellékjövdelem“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 14453

Urak éshölgyek, kik jobb magánfeleknél ismeretséggel bírnak, állandó szükségleti czikk rendelés felvételével nagy keresetre tehetnek szert. Szi-ves ajánlatokat „G. 113385“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 14452

Hausfräulein, welches selbstständig locht, nähren versteht, zu kleiner Familie gesucht. Kálmán-tér 5, I. 5. 36390

Ügynök, ki fűszereseknél és vendéglősöknél be van vezetve, helybeli bor-üzletben felvétetik. Ajánlatok „Ügynök“ jeligével Györi és Nagy hirdetőirodájában, Erzsébet-körut 5, küldendők. 11512

Ügyes eladó segéd jobb fizetéssel a női ruha szakmából felvétetik. Beck és Zieger, Dohány-utca 1. 36396

Német-magyar intelligens házikisasszony kerestetik. dr. Ö. L. Vámbász-körut 5, III. 10. 36391

Női szabóságához ügyes kézi leányok és tanuló-lány és tanonc felvétetik. Kalinka Károly, női szabó, Budapest, Vadász-utca 17. 29269

Belvárosi üzlet keres irodastanót, ki magyar-német gyors- és gépirásban perferkt és könyveléshez is ért. Ajánlatokat „Szorgalmas 1546“ jeligére Blockner hirdetőirodájába, Sütö-utca, intézendők. 9679

Nagy kereset agilis ügynőknöknek. Ajánlatok „Új tömegczikk“ jeligével Lukács hirdetőjébe, Budapest, Fűrdő-utca 10. 12528

Műszerész, ki az elsőrendű irógépek javítását érti, felvétetik Wollák és társa, Alkotmány-u. 19. 12796

Gépirónó, ki a magyar és német gyorsírásban teljes jártas, felvétetik Kertész és Gorka cégénél, Károly-körut 14. 11421

Utazók kerestetnek provizióra, kis tőkével Magyarországon és külföld részére. Ajánlatok „Finom czikk 113445“ jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 14423

Magánhivatalnok kerestetik délutáni órákra „Tökegyűjtés 782“ jeligére a kiadóba. 34782

Kost, Quartier.

Penzionár Anugyta, VIII., Szentkirályi-utca 10. 9645

Bornheim's Heim für Alleinstehende und für Familien. 9645

Mittagsstisch, fein, nur im Monnement monatlich 15 fl. Rottenbiller-utca 46, II. 9. 34856

Fiatal ember keres október 1-re az Erzsébet-köruton teljes ellátást intelligens izr. családnál. Ajánlatok „Hivatalnok“ jeligére Hernád-utcazi postahivatalhoz. 34670

Möbblirtés Zimmer in der Nähe der Helfferstraße an ein intelligentes Fräulein (Christin), Beamtin, Studentin, auch mit Beschäftigung, zu vermieten, welches ihre freie Zeit der Hausfrau als Gesellschafterin widmen möchte. Briefe unter „Zweites Heim 124“ an die Exp. 36385

Teljes ellátást kaphatnak hivatalnokok vagy deákok intelligens családnál. Wesselényi-u. 54, II. 32. 15402

Student der Handelshochschule Köln findet bejtempprobene Familienaufnahme bei Frau Rechtsanwalt Dr. Rober, Köln, Pfälzerstr. 36. 34697

Urlicány teljes ellátást nyerhet intelligens családnál. VII., Klauzál-tér 16, III. 17, lift. 36370

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Verweigerung des Inveraterscheines ausgefolgt. Bei jedem Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Wohnungen

**Elegánsan** butorozott szoba, Dunapart, azonnal kiadó. II., F6-utca 49. 4. 34797

**Csinosan** butorozott **erkélyes utca** szoba, IV. emeleten, kilátással a Lipót-körutra, egy intelligens ur részére **október 1-étől** kiadó. Villanyvilágítás. Liftszállat. Weisz, V., Lipót-körut 2, IV. em. 20. Megtekinthető d. e. 11-2-ig. 12532

**Villában** novemberre kiadó ötszobás urilakás, minaan kényelemmel, nagy árnyaskerttel. VII., Columbus-utca 28. 34792

**1-2 Perjonok**, Herren oder Damen, erhalten Cassenzimmer reparirt, Badezimmer, Gasbeleuchtung, eventuell Verpflegung bei kinderlosler Witwe. Csengery-utca 24, I. 8, Treppenhauseingang. 36353

**Elegant** möblirtes, reines, 2fenstriges Cassenzimmer, neu eingerichtet, mit separirtem Eingang, ganz nahe der Andrássystráße, ist sofort zu vermieten. Galtesstelle der Untergrundbahn und der Omnibusse. Sziv-utca 35, III. 25. 34804

**2 Zimmer** mit Nebenräumen, nahe der Elektrizität, per 15. September von kinderlosler Ehepaar gesucht. Offerte unter „Nuhige Partet 810“ an die Exp. 34810

**Szobát** keresek iroda részére butor nélkül, külön bejáratl, esetleg előszobával. Ajánlatok „Felszámolás 690“ alatt a kiadóba. 34690

**Jünger Mann** aus vornehmer Familie bekommt Wohnung, eventuell mit Verpflegung, Badezimmer und Klavierbenützung. Adresse in der Exp. 34614

**Igen elegáns** kétablakos nagy utca szoba kiadó. Megtekinthető hétfőn. Zsigmond-utca 66, földszint 2. 34716

**Gejucht** für einen affern, dñt. Herrn ein elegant möblirtes, separirtes Zimmer im 6. oder 7. Bezirk. Briefe unter „Heim 707“ an die Exp. erbeten. 34707

**Ein schön** möblirtes Cassenzimmer mit Balkon und Badezimmerbenützung, auch Klavier, ist für einen besseren Herrn zu vermieten, eventuell auch ganze Verpflegung. Liszt Ferencz-tér 20, Lift, IV. 12. 34803

**Schöne** Cassenzimmerwohnung, 1. Stock, 4 große Cassenzimmer, 2 Erker, Badezimmer, Dienstoffzimmer, sämtliche Nebenräume, Gas, Elektrisch, 900 Gulden, per November zu vermieten. **Felső erdő-sor 31**, nahe Andrássystráße. 36348

**3 utca** szoba mellékhelyiséggel novemberre kiadó. Lipót-körut 16. 34811

**Zu vermieten** in einem neuen Zinspalais, das zweite Haus von der Andrássy-ut, ein hoch elegant möblirtes, **garantirt reines** 2fenstriges Cassenzimmer mit separirtem Eingang. Näheres Rózsa-utca 71, beim Hausinspektor. 34853

**Reines**, schönes Cassenzimmer, separirt, elektrische Beleuchtung, Badezimmer, ist an einen ruhliebenden Herrn zu vermieten. Eventuell auch gute Mittagstischt. László, Gyár-u. 24, Thür 9. 14428

**Váczl-körut** 42 alatt két szép utca szoba lépcsőházi bejáratl 350 frtért november elsejére kiadó, irodának is alkalmas. 14429

**Azonnal** kiadó Andrássy-ut mellett 5-6 szobás urilakás. Bővebbet: Bulyovszky-utca 5. Telefon 33-90. 14426

**Elegánsan** butorozott utca szoba légszuszvilágítással egy ur részére azonnal kiadó. Nagydífa-utca 16, II. em., 15. 9690

**Lakásokat** csekély díjért közvetít Budapesti Lakásközvetítő, Ferenczik-tere 3. Királybazar. Összeskiadó lakások részletes leírása nyilvántartva. 13250

**Modern** 2 és 3 szobás, minden kényelemmel ellátott utca szoba, udvari **lakások** és 2 tágas világos utca **pinchehelyiség** műhelynek Herád-utca 22. számú új házban november elsejére kiadó. 11515

**Lakás**: 3 utca szoba és mellékhelyiségekkel és üzlethelyiség jutányos áron Ovoda-utca 47. sz. házban november elsejére kiadó. 11516

**Elegant** möblirtes Cassenzimmer, Badezimmer, Gas und Klavierbenützung, zu vermieten. Eötvös-u. 1, II. 26. 14427

**4zimmerige Cassenzimmer** pro 1. November zu vermieten. Lift, Gas, elektrisch. Proféta-u. 1, nahe dem Liszt Ferencz-tér. 14430

**Schön** möblirtes Cassenzimmer, mit separirtem Stiegenhauseingang und Gasbeleuchtung, sofort zu vermieten. V., Méréleg-u. 12, Thür 8. 34848

**Absolut** infektionsfrei, nett möblirtes, zweifenstriges Cassenzimmer, separirt, mit daneben befindlichem Badezimmer und Klojet (separirter Eingang vom Zimmer), per 15. d. an 2-3 Herren zu vermieten. VII., Sip-u. 15, II. Stock 19. 9687

**Suche** reines, möblirtes Zimmer in der Nähe vom Bloksbad. Offerte unter „C“ und Verkaufsunternehmung, Andrassy-ut 38. Telefon 157-98. 36368

**Geislerrei** mit Wohnung, billiger Zins, Branntweinschank, Familienverhältniße halber preiswürdig verkaufbar. Tüzoltó-utca 49. 36425

**Hotel** mit 40 eingerichteten Zimmern und Kaffeehaus, in der Nähe des Centralbahnhofs, billiger Zins, 10jähriger Vertrag, ist zu verkaufen. Jährlich 30,000 Kronen rein Nutzen. Näheres Szövetség-utca 5-7, I. 15. Zwischen 12-2 Uhr. 36416

**Füszér- és csemegeüzlet** két kirakattal, állandó vevőkörrel, remek berendezés, nagy forgalommal, potom áron eladó. Általános Forgalmi Vállalat, Aggteleki-u. 4. Telefon 114-41. 36360

**Füszérüzlet**, legjobb munkás vidéken, napi forgalom 150 korona, közvetlen lakással, olcsó házbérel más vállalat miatt eladó. Szivességből Sax, József-utca 70. 36400

**Dampfholzhadt** in vollem Betriebe Familienverhältniße halber zu verkaufen. Anträge unter „Glänzende Erfindung“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 14442

**Füszérüzlet**, kitünő meneteli, nagy vevőkörrel, családi okok miatt eladó. Bővebbet szivességből Klauzál-utca 18, bormérésben. 36336

**Spezzerigeshäft**, täglich 200 Kronen Lösung und billiger Zins, zu verkaufen. Näheres aus Gefälligkeit: Alácjagaffe 38, II. 20. 34679

**Geschäftsverkauf**. Am **Wägnerring** ist ein **20jähriger altrenomirtes Manufaktur- und WeißwaarenGeschäft** zu verkaufen. Näheres bei **Dr. Walbapfel, VII., Erzsébet-körut 58.** 13244

**Nagy könyvnyomda**, villanyerőre berendezve, könyv- és papirkereskedéssel együtt vagy **külön-külön**, előnyös feltételek mellett azonnal eladó. Ügynökök díjaztatnak. Érdeklődők **„Alkalmi vétel 754“** jellegére kiadóba írjanak. 34754

**Fényképészeti üzlet** bérbe keresek nagyobb városban. Podleszny, Tüzoltó-utca 49, Budapest. 34785

**Papírüzlet**, elegánsan berendezve, teljesen felszerelve, az V. kerület legelőkelőbb utcajában, más vállalkozás miatt olcsón eladó. Bővebbet Kaufmann és Társa uraknál, Arany János-utca 18. 12531

**Erstarrige Vertretungen** wegen anderer Unternehmung billig zu haben. Briefe unter „Geislerrei Zuzunft 745“ an die Exp. 34745

**30 évi önállóságom után** jó meneteli füszér- és vegyeskereskedésem (saját házamban), 30,000 lakosu városban, **előrehaladott életkor**, betegség, de **főleg család nélkül állapot** és **teljes visszavonulás** miatt igen előnyös feltételek mellett eladó. Czim a kiadóhivatalban. 34723

**Geschäfte**. Käufe und Verkauf jeberart vermittelt rasch und solid **„Merkur“** Kauf- und Verkaufunternehmung, Andrassy-ut 38. Telefon 157-98. 36368

**Geislerrei** mit Wohnung, billiger Zins, Branntweinschank, Familienverhältniße halber preiswürdig verkaufbar. Tüzoltó-utca 49. 36425

**Hotel** mit 40 eingerichteten Zimmern und Kaffeehaus, in der Nähe des Centralbahnhofs, billiger Zins, 10jähriger Vertrag, ist zu verkaufen. Jährlich 30,000 Kronen rein Nutzen. Näheres Szövetség-utca 5-7, I. 15. Zwischen 12-2 Uhr. 36416

**Füszér- és csemegeüzlet** két kirakattal, állandó vevőkörrel, remek berendezés, nagy forgalommal, potom áron eladó. Általános Forgalmi Vállalat, Aggteleki-u. 4. Telefon 114-41. 36360

**Füszérüzlet**, legjobb munkás vidéken, napi forgalom 150 korona, közvetlen lakással, olcsó házbérel más vállalat miatt eladó. Szivességből Sax, József-utca 70. 36400

**Dampfholzhadt** in vollem Betriebe Familienverhältniße halber zu verkaufen. Anträge unter „Glänzende Erfindung“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 14442

**Büferei** zu kaufen gesucht hier oder Provinz. Anträge an Béla Reich, Lónyaygaffe 47. 34695

**Sodawasserfabrik** in größerer Provinzstadt Umstände halber preiswerth zu verkaufen, eventuell auf Raten. Anträge unter „Erfindung 113531“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 14450

**Weißnäherrei** mit schöner Einrichtung, bietet sicheren Lebensunterhalt, ist wegen Familienangelegenheit zu verkaufen. Röck Szilárd-utca 20. 11514

## Diverse

**Ujsághirdók és kihirdonók felvétetnek. Kis óvadékkal előnyben részesülnek. Czim a kiadóban.**

**Lakáspadlóbeeresztést**, sikálást, nagytakarítást olcsón vállal Bodensteiner, Mária-utca 3. sz. 34672

**Wanzen- und allerlei Ungeziefer-Auströpfung** pro Zimmer von 6 Kronen aufwärts bei Garantie, so auch die vollständige Reinigung von Wohnungen übernimmt zu billigen Preisen **Reiner Giza**, Podmaniczky-utca 35. Telefon 86-80. 33931

**Diszkerkedvelők** kérjenek árjegyzéket az Első magyar diszfenyő-faiskolától. Tulajdonosa Copony Ede, Körmenten. 120 fajta tülevelűfák, lombfák, sorkák, diszserenék kaphatók. 34563

**Csereparatúren**, Reparaturen, Umsetzungen übernimmt billigst unter Garantie Brunner, Kályhás, Baross-utca 6. 14396

**Erfindung gratis** sendet Broschüre **Erfindungswegweiser** das Wägnerringengenieurbureau Aron és Molnár, József-körut 9. 12517

**Lakásbeeresztést, sikálást, teljes takarítást olcsón vállal** Strasser, lakásintézkészvállalat, Aggteleki-utca 4, I. 5. Telefon 107-43. 36246

**Zimmererlassen** 2 Kronen per Zimmer, Wohnungsreinigung übernehme billig. Lévai, Nagymező-utca 66, Telefon 118-77. 34664

**Jezt** beste Verpfanzjeit für Coniferen, Bäume, Sträucher etc. Bruno Seyderhelm, Handeldsgärtner, Hajtsár-ut 201. 34613

**Für Unternehmende und Papierhändler**. 500% **Reingewinn** kann man sicher erzielen durch Erzeugung für jedes Bureau unbedingt notwendigen Artikels, für welche Erzeugung ein kleines Kapital benötigte. Geheimniß wird Inhaber persönlich bei Vereinbarung nachweisen. Briefe unter „500%“ sind zu richten an das Annoncenbureau Wodner, IV., Sütö-utca. 9674

**Szenzáció!** Még eddig nem létezett! Minden fényképrendelő saját arcképe után egy életnagyságu olajképet gyönyörűen kidolgozza ingyen kap. Olcsó árak! „Phoebus“ fényképészeti műintézet, Budapest, Aréna-ut 58. 34627

**Ügyes fodrásznó** ajánlkozok uri házakhoz legdivatossabb fésülésre. Mezey Stefánia, Wesselényi-utca 67. 10383

**Füts**. Egész lakást, nagy termeket a pinceből fütők és szellőzteték. Tisztaság! Kényelem! **Világításra** legkényelmesebb a **cseppfolyós gáz** (készen szállított világító gáz) berendezés. Heuffel Sándor, Budapest, Rottenbiller-utca 1. 35484

**Jünger Flötist** sucht Anschluß bei einer Blech- oder Streichmusit. Unter Mesmer postlagernd, Postamt VII. 36417

**Jüdische Frauen!** Die Anstalt zur Heranbildung ist. Krankenwärterinnen zu Pozsony eröffnet am 1. Oktober einen unentgeltlichen Ausbildungskurs, zu welchem Mädchen oder Frauen im Alter von 16-35 Jahren aufgenommen werden. Nach erfolgreicher Ausbildung treten sie als Stammflegerinnen in die Anstalt, welche nebst voller Verpflegung und Kleidung ein Anfangsgelalt von 240 Kr. steigend bis 500 Kr. gibt. Aufnahmsgesuche sind an das ist. Spital in Pozsony zu richten. 16216

**Appell an edle Menschenfreunde!** Ein den besseren Ständen angehöriger Mann, der ohne eigenes Verschulden in das größte Unglück, in die bedrängteste Lage gerathen ist, wendet sich an edle Menschenfreunde mit der Bitte, ihm für kurze Zeit Gastfreundschaft zu gewähren, eventuell ihm sonst in humaner Weise entgegenzukommen. Adresse in der Exped. zu erfragen. 15417

**Kinderloses** Ehepaar, verlässlich, 7- und 9jährige Zeugnisse, wünscht Wohnung am 1. Oktober oder November für Zusammenrüdumung. Bahndiener, Ferenczik-tere 9, II. 2, R. F. 14449

**Wo finde ich** eine anständige Frau oder älteres Mädchen, der ich meinen kleinen Knaben anfertrauen könnte. Ruhiges Heim 836“ an die Exp. 34836

**Welche** intelligente Dame makellojen Charakters wäre geneigt, für mich und meinen kleinen Knaben den Haushalt zu führen. Chiffre „Witwer 837“ an die Exp. 34837

## Gejundheitpflege.

**Haarentfernung** (für Damen) von Gesicht und Armen 5 Minuten, schmerzlos, stauender Erfolg. (Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiirt.) Provinzverhandt diskret mit Gebrauchsamweijung. Unschädlichkeit, Erfolg garantiert. Charlotte Pollat, Andrassy-ut 38 I. Stock. Nachahmung gewarnt! 33794

**Damen** finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomirter Hebamme unter Diskretion. **Wollner Emma**, VII., Wesselényi-utca 28, II. Stock 12, **Eiegenhaus**. 11471

**Intelligens** masszirnó, most jött vidékröl, ajánlja magát. Mária-utca 23, földszint 1. 34538

**6 korona** beküldése ellenében küld a „Kosmos Laboratorium“ Györött 6 üveg **Erő Sósbor-szeszt** franko bárhová. 11475

**Damen** finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichnet diplomirten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Antich Elis**, VII., Baross-tér 12, I. St. 12/a, vis-à-vis dem Centralbahnhof. 33952

**Damen** besseren Standes von hier auf auswärts finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomirter Hebamme mit großer Praxis. Diskretion. **Wwe. Stern, Liszt Ferencz-tér 14, III. em.**, neben Andrássystráße. 34655

**Damen**, die Rath und Hilfe benötigen, wenden sich vertrauensvoll an Witwe Zsüsi, dipl. Geburtshelferin, Ofen, Zárda-utca 27, Noenhügel. 11880

**Damen** können unter größter Verschwiegenheit entbunden in der Wohnung einer intelligenten, praktischen Hebamme, bei aufmerksamer Pflege. **Madame Lugosi**, Rákóczi-straße 71, I. St. Th. 10, in nächster Nähe des Centralbahnhofs. 33210

**Hurutos** bántalmak hatásos és kellemes gyógyszer a **Réthy-féle czikorka**, melyet pemete-füvből készít Réthy Béla gyógyszerész, Békéscsában. Gyógyszertárakban kapható. 15501

**Damen** finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter praktischer Hebamme unter Diskretion. Rákóczi-ut 62, I. 9. 36407

**Geibte** Friseurin und im Geryl-Sanatorium ausgebildete Massieurin empfielt sich den werthen Damen. Dob-utca 84, III. 17. 34840

**Damen** finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer diplomirten Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. Diskretion. **Wwe. Vardos, Dalkok-utca 27, I. 26.** Nähe Westbahnhof. 34846

## Kompagnon

**Társat keres** bármely szakma, önállósítás céljából, 30-40 ezer koronával, nőden férfi, ki 15 éve budapesti nagy posztó üzlethen van alkalmazva. Esőleg hasonló üzlethez társnak meg. Kiterjedt szak és helyi ismeret. Biztos siker, jól jövedelmező befektetés. Ajánlatok a kiadóhivatalba. **Titoktartás 38“** jelige alatt kéretnek. 36374

**Kompagnon**, Droguist oder Apotheker, mit 60,000 Kronen wird gesucht. Geft. Anträge unter „R. B. 113307“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 14425

**Mitthätiger Kompagnon** mit 30-40,000 Kronen zu sehr rentablem Geschäft gesucht. Ein Vierteltheil des eingelegeten Kapitals als jährlichen Minimal-Nutzenheil garantiert. Anträge unter „Großhandlung 766“ an die Exp. 34766

**Welcher** Kapitalist würde sich mit 40-50 Mille an einer Fabrik der Modebranche Engros, welche in ganz Ungarn und Budapest meistens eingeführt ist, beteiligen? Geft. Anträge unter „Renommée 841“ an die Exp. 34841

**Müvészeti vállalat** étesítéséhez 60,000-70,000 koronával társ kerestetik. Ajánlatok Rákóczi-ut 84, dohányüzsdébe, kéretnek „Fényes jövedelem 398“ jellegére. 36398

**Kompagnon** mit 5000 Kr. zu gründlichem Unternehmen gesucht. Glänzende Verzinsung, Kapital sichergestellt. Gefällige Zuschriften unter „Großhandlung 702“ an die Exp. 34702

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei jedem Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Unterricht.

**Deutsches** besseres Mädchen sucht zu einem jährigen Mädchen Dr. Fleischer, Hajós-utca 25. 34862

**Deutsches** Fräulein, Norddeutsche oder Grazerin, das nicht ungarisch kann, wird mit Pension acceptirt. Vorzusprechen von 10-12. Bodó-kávéház, József-körút 52. 36359

**Französin**, soeben aus Paris gekommen, mit prima Empfehlung und ungarisch verstehend, hat noch einige Stunden frei, empfiehlt sich vornehmen Familien. Gefällige Briefe unter „Hochachtung“ an die Exp. 36362

**Deutsches** Fräulein sucht Vormittagsstelle, ertheilt auch Violinunterricht. Adresse: Király-utca 24, II. em. 9. 36322

**Deutsches** Fräulein wird gesucht zu Kindern von 8-6-4 Jahren von Mittag bis Abends. Näheres: Koronaherzeg-utca 11, IV. 19. 9682

**Fräulein** zu zwei größeren Kindern findet bei familiärer Behandlung Engagement. Braun, Budapest, Rander-utca 27a. 9683

**Intelligentes** deutsches Fräulein, wird für ganzen Tag zu einem erwachsenen Mädchen als Gesellschafterin gesucht. Kertész-u. 33, I. 4. 36350

**Einfaches** junges Mädchen, deutsch bevorzugt, wird zu 3- und 7-jährigen Knaben gesucht. Zu sprechen 2-4. Fő-utca 12, Thür 20. 36354

**Ich** suche eine intelligente Französin mit etwas Deutsch zu zwei Kindern für die Nachmittage. Vorstellen Montag 10-12, Elisabethring 28, III. 20. 10381

**Deutsche** Erzieherinnen, in Sprachen und Musik tüchtig, finden gut honorirte Stellen in vornehmen Familien durch Frau **Anna Gerion-Nietzsch**, Elisabethring 52, Budapest. 15415

**Suche** für meinen Sohn, der 2. Klasse Bürgerlicher ist, einen christlichen, gewissenhaften Instruktoren für die Nachmittagsstunden. Vorstellen bei Tichler Károly, Papiergroßhandlung, Váci-körút 9. 36340

**Englischen** Unterricht wünschen zwei Herren von junger Engländerin. Anträge bitte unter „Konversation 864“ an die Exp. 34864

**Ein nettes** deutsches Fräulein wird zu 2 kleineren Kindern gesucht. Vorzustellen 8-11. Sziv-u. 11, II. 6. 34863

**Gesucht** deutsches Fräulein zu 2 Knaben. Fräulein mit französisch oder Englisch mit hohem Gehalt bevorzugt. Vorstellung oder Antrag zu Ödön Heidberg, V. Pótzsonyi-ut 27, erbeten. 34805

**Fräulein**, der deutschen, eventuell auch französischer Sprache mächtig, wird zu Kindern gesucht. Vorstellen Nachmittags. **Kálai**, Gyár-u. 28, I. Etage. 36377

**Eine** Reichsdeutsche ertheilt Vormittags- u. Abendsstunden in hochdeutscher, französischer u. polnischer Sprache. Döbessy-gasse 28, II. Etage Thür 18. 34692

**Cherchée** dame française avec brevet supérieur en échange du diner. Boráros-tér 2, IV. 19. 34601

**Malerin** ertheilt Unterrichtsstunden in Del- u. Aquarellmalerei; übernimmt auch alle Arten von Bildern zum Malen. Jabellagasse Nr. 90, II. St. Th. 11. 34816

**Tüchtige**, gewissenhafte deutsche Lehrerin ertheilt Unterrichtsstunden, auch gegen seinen Mittagstisch. A. Vesely, Jabellagasse Nr. 90, II. St. Th. 11. 34817

**Young Lady** seeks thursday-thursday 10-12 lesson in Buda (Ladies children) Miss Hallett, Svábhegy, Rege-ut 4. 34539

**Wanted** english Lady for lessons in exchange for dinner. Boráros-tér 2, IV. 19. 34600

**Intelligentes** deutsches Fräulein für Nachmittage zu zwei Kindern gesucht. Besprechung II, Fő-utca 73, II. 8, Nachmittags 4-5 Uhr. 34698

**Une** dame française cherche leçons. Ecire Aradi-utca 52, II. 14. 34712

**Reichsdeutsches** Fräulein sucht Stunden für Vormittag. Zuschriften an B. S., Zugliget, Budakeszi-ut 47. 34722

**Englisch-französische Handelskorrespondenz.** Nur die betreffende Sprache wird zum Unterricht benützt. Abendstunden. Preis mäßig. Adresse: Mr. A. S. Schulz, Teréz-körút 21, I. 4. 34711

**English!** Gründlich und zu möglichem Preis unterrichtet Mr. A. S. Schulz, Teréz-körút 21, I. 4. 34710

**English-French! Spezialmethode.** Unterricht in der englischen und französischen Sprache. Preis mäßig. Adresse: Mr. A. S. Schulz, Teréz-körút 21, I. 4. 34712

**Deutsche** Sprachlehrerin mit perfektem Englisch sucht Vor- und Nachmittagsstunden mit Diner. Bujegrádigasse 8, I. 11. 34715

**Buda.** Englisch-französische, Deutsch. Teilnehmer zum Gruppenunterricht gesucht, 3 Gulden monatlich. II, Krisztina-körút 11, Földsz. 9. 34730

**Unterricht** ertheilt im Zeichen u. Aquarellmalen Kunstmalers. Briefe erbeten an W. N., VII., Hárska-u. 39, Thür 1. 15414

**Erzieher**, womöglich Pädagog, wird zu 3 Knaben (10-15 Jahre) gesucht. Deutsche Sprache u. Stenographie erwünscht. Musikalische bevorzugt. Podmaniczgasse 41, III. Etage, zwischen 2-3 Uhr. 34737

**Es** wird ein Fräulein gesucht, das französisch und deutsch spricht und Klavier lehrt, zu zwei Kindern für die Nachmittagsstunden. Zu sprechen Montag, I., Vár-Uri-utca 19, I. Etage. 13249

**Christliche** Bonne, ungarisch-deutsch perfekt, zu 7-jährigen Knaben gesucht. Adresse in der Exp. 34767

**Gebildete** Engländerin, jezt aus London zurückgekommen, hat noch einige Stunden frei, um Unterricht zu ertheilen. Gesf. Anträge unter „M. 753“ an die Exp. 34753

**Viii-ik** gymnazista korrepetitornak ajánlkozik. Kezdeket francziára és zongorára is tanitana. Czim: Fenyves, Károly-körút 9. sz. 12067

**Deutsches** Fräulein, 38-jährig, mit Handarbeit und Kenntnissen im Häuslichen, wird zu zwei Mädchen gesucht. Anträge unter „Fräulein 788“ an die Exp. 34788

**Bankantofolyam** szeptember 15-től kezdődőleg szaktanterök vezetése mellett, gyakorlati kiképzés a bankszakma minden ágában. Jelentkezések minden hétköznap délután 6-8-ig, V., Lipótkörút 13, II. udvar, földsz. 25. sz. alatt fogadtatnak el. 9555

**Erzieherin**, die deutsch, französisch, ungarisch spricht, Klavier spielt, wird gesucht. Zeugnisse bitte mitzubringen. Mozsár-utca 4, I. 6. 34599

**Szabászati és varróiskola** tanítványai tíz lezettek után a legkomplikáltabb öltözéket önállóan rajzolják és szabják angol, francia szinpadai köztűm, kalapok, gyermekruha készítését Párisban szerzett tapasztalataim folytán könnyű módszer alapján tanítom 8 év óta főnállal, hatóságilag engedélyezett tanintézetemben. 480 tanítvány közül több tanítónői kurzust végzetek nálam, ezek közül ut a fővárosban, valamint vidéki nagyobb városokban jöhíru szakiskolájuk létezik, tanítványaim ipartestületi engedéllyel vizsgálának. Sárvay Janka, Teréz-körút 22. szám. 36329

**Gymnáziumból** jelesen éret, némutili perfekt beszedő, tanításban jártas orvosstanhaltató tanítást elvállal. Czim: Róth M., Wesselényi-utca 57, I. 15. 36328

**Izraelita** magyar kisaszonny éves bizonyítványokkal állást keres gyermekkehez uri házban. Czim: E. J., Veres Pálné-utca 33, III. em. 34673

**Erzieherin** mit perfektem französisch und Klavier zu größeren Mädchen gesucht. Direktorsgattin Köbl., Vác. 16197

**Eine** diplomirte Engländerin, die in einem Internat unterrichtet, sucht noch Nachmittagsstunden. Gesf. Anträge unter „B. 2. 324“ an die Exp. 36324

**Musikakademie** ertheilt Unterricht in Violin und Musiktheorie. „Akademie“, Rákóczi-ut 50, Trafik. 36309

**Junge**, gebild. Berlinerin ertheilt Unterricht in deutscher Grammatik und Konversation. Dfj. erbeten unter „M. 304“ an die Exp. 36304

**Geprüfte** Lehrerin, womöglich Israelitin, zum Unterricht der Volks- und Bürgerklassen wird zu 3 Kindern gegen Monatsgehalt von 50 Kronen und freie Verpflegung per sofort aufgenommen. Kenntniß der deutschen Sprache und Handarbeiten erwünscht. Offerte sind zu richten an Leo Wächter, Hárskút, Post Gyimesközéplök, Csik-m. 34886

**Erzieherinnen**, Erzieher, Kindergärtnerinnen, Bonnen jeder Nationalität placirt gewissenhaft Institut Kéri. Budapest, Király-utca 73. 36346

**Eugen Márton's** Knabeninternat, Budapest, Andrassy-ut 95. Für Pensionäre und externe Schüler der Mittel-, Handels- und Normalhörschulen Korrepetition, moderner Sprachunterricht etc. 36405

**Intelligente** Reichsdeutsche sucht Vormittagsstunden mit Mittagstisch. Lovagagasse 15, I. 10. 36379

**Okleveles** gyermekkeretésznot keresek két fiúcskálhoz pusztára. Bemutatókózas Bálvány-utca 19, IV. 4. Lift. 34866

**Intelligens** német kisaszonny felvétetik gyermek mek mellé. Kertész Pál, Rákóczi-ut 40. 36404

**Leistungsfähige** Stundenlehrerin, Englisch, Französisch, Deutsch, Staatsprüfung, Studienreisen empfohlen. Deák Ferencz-utca 19, II. 6. 34708

**Intelligente**, seriouse jeune française cherche leçons. Par adresse (distingée) á l'expédition. 34700

**Egy zongoratanító** elvállal tanítást a délutáni órákra. O-utca 3, III. em. 23. 34709

**Italienischen** Unterricht ertheilt Florentiner Fräulein. Zu sprechen 6-8 Uhr Abends. Vörösmarty-utca 48, III. 24. 34732

**Deutsches** Fräulein zu zwei Kindern sucht Ujlaki, Teréz-körút 46. 34743

**Reichsdeutsche** mit französisch, Klavier und Handarbeit sucht Vormittagsstunden. T. M., Rottenbiller-utca 37/3, II. 21. 34751

**Italienisches** Fräulein aus seiner Familie ertheilt Unterricht. Antr. erbeten: Alsó erdősor 3, I. em. 13. 34752

**Feingebildete, tüchtige** Deutsche unterrichtet Grammatik, Literatur etc. und gibt Konversationsstunden. Fremdsprachliche Zuschriften unter „Kinderfreundin 748“ an die Exp. erbeten. 34748

**Deutsche** Bonne zu zwei größeren Kindern wird gesucht. VII., Bethlen-utca 29, III. 11. 34741

**Gebildete** Norddeutsche sucht Vor- u. Nachmittagsstunden bis 4 Uhr. Zuschriften an M. Z., Vörösmarty-u. 51a, I. 9. 34738

**Lehrerinnen** mit und ohne Sprachen, Musikkenntniße, Erzieherinnen, franz., deutsche Bonnen empfiehlt **Regina Kalmár**, Rákóczi-ut 6. 9691

**Junge** Französin zu zwei Mädchen für die Nachmittagsstunden von 4-8 Uhr wird gesucht. Gróf Zichy Jenő-u. 7, I. 5. 34793

**Deutsche** Bonne, die den Umgang mit Kindern versteht, und nähen kann, wird zu einem 7-jährigen Mädchen aufgenommen. Lipótkörút 15, IV. 5. 34801

**Ich** suche eine deutsche Kinderpädagogin, die grammatisch unterrichtet kann, per sofortige Eintretung zu 3 Kindern. Persönliche Vorstellung: Frau Bela Maroffi, Semmelweis-utca 19, II. 2. 34795

**Una** Donna inglese da lezione di Inglese invece di Italiano da Professore. „Italia“ Bureau Schwarz, Andrassy-ut 7. 14419

**Diplomirte** Norddeutsche sucht Stunden als Gesellschafterin für Vor-, Nachmittage. Unterricht, Konversation. Offerte unter „Norddeutsche F. M. H. 774“ an die Exp. 34774

**Begleitung zur Schule** und Abholen nehme ich an, gegenfeitiges Uebereinkommen, eventuell Frühstück und Mittagstisch. Offerte unter „Begleitung 775“ an die Exp. 34775

**Englische** Damen, eine nur englisch, die andere auch perfekt französisch-deutsch unterrichtend mit bestem Erfolge, haben noch einige Stunden frei. Mäßiges Honorar. „Olive 113413“ an Joseph Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 14418

**Deutsche** Bonne gesucht zu zwei Buben (4-8 Jahre). Vörösmarty-utca 63, II. 7. 14420

**Deutsches** Fräulein, das in häuslichen Arbeiten mithilft, wird zu 2 größeren Mädchen für die Provinz gesucht. Beste Behandlung zugesichert. Vorstellen Vormittags oder zwischen 2-4 Uhr. Gyár-utca 26, Dr. Kóla. 34786

**Engländerin** wird für täglich Nachmittage von 2-7 Uhr gesucht. Andrassystraße Nr. 32, I. St. Th. 2. 34802

**Deutsches** Fräulein wird zu einem jährigen Mädchen aufgenommen. Kertész-utca 33, I. em. 5. 36351

**Helene's** Fräulein für französisch und Klavier gesucht. Hecht Lipót, Luther-utca 4. 36341

**Iskolai** felszereléssel bíró tanár a fővárosban elvállal nyilvános és magántanulók oktatását, előkészítését. Kovács István, Gödöllő, Rákos-utca 6. 36426

**Intelligentes** deutsches Fräulein wird zu 11-jährigem Mädchen acceptirt. Vorstellung 9-3 Uhr. Bolog, Rottenbiller-gasse 5a, Thür 6. 36428

**Tüchtige** Klavierlehrerin, Absol. v. Prager Konservatoriums, erth. grbl. Unterricht. Honorar mäßig. Antwort Chiffre „Mozart“ an die Exp. 36420

**Intelligente** Dame, die perfekt deutsch und französisch spricht, außerdem gute Pianistin ist, sucht Vormittagsbechäftigung. Ant. Chiffre „Gewissenhaft“ an die Exp. 36421

**Szülők!** Iskolákról, tanügyben, magánvizsgálati ügyben felvilágosít, tanulók iskolai beirásáról, ellátásáról, oktatásáról gondoskodik: Magyar Tanügyi Intézet, Rákóczi-ut 61. 36424

**Musikakademie** in lechter Ausbildungsklasse ertheilt Violinunterricht. Ludwig Horváth, Musikakademie. 36310

**Norddeutsche** staatlich geprüfte Lehrerin, perfekt franz. (Paris), englisch (London), gut musikalisch, sucht Stunden. Offerte unter „M. 3. 625“ an die Exp. 34625

**English lessons** bei distinguirter Londoner Lehrerin. Andrassy-ut 26, III. 8. 14445

**Französisch**, Englisch, Deutsch wird perfekt gelehrt. Lipótkörút 30, 12. 36386

**Englische** Lehrerin wird mit ganzer Verpflegung aufgenommen, so auch Schülerin für englischen Unterricht werden aufgenommen. Nádor-utca 13, III. Thür 21. 14447

**Deutsches** Fräulein wird zu 2 Mädchen für den ganzen Nachmittag gesucht. Schwarz, Kálmán-utca 21. 14448

**Zu** meinen drei 11-15-jährigen Kindern suche ich ein nicht ungarisch sprechendes deutsches Mädchen, das auch im Haushalte behilflich sein möchte. Anträge mit Gehaltsanprüche unter „Nur deutsch 826“ an die Exp. erbeten. 34826

**Instruktoren**, der deutschen Sprache perfekt mächtig, zu einem Schüler der I. Realklasse gesucht. Solche, die auch jüdische Religion unterrichten können, bevorzugt. Adresse: Goldberg, Damjanich-utca 23, II. Etage. 34820

**Deutsch-französischer** Erzieherin, ältere Person, wird zu 2 Kindern gesucht. Szenes, Dob-utca 73, em. 34822

**Deutsches** Fräulein, im Häuslichen und Nähen bewandert, wird zu 2 Kindern gesucht. Damjanich-utca 25a, III. 18. 34818

**Deutsche** Bonne wird zu zwei Kindern aufgenommen bei Dr. Subat, Kertész-utca 41. 34835

**Dame** française bien recommandée, désire leçons pour après-midi dans de familles distinguées. Ecrite á l'expédition „Sé-riouse 813“. 34813

**Französisch-deutsches** Fräulein für Nachmittage zu 3 Kindern gesucht. Nádor-utca 5, II. 9. 34839

**Diplomirte** Musiklehrerin unterrichtet Klavier, Gesang und deutsche Sprache zu Kindern wie Erwachsenen mit großartigem Erfolge in kürzester Zeit. Csengery-utca 26, I. 14. 36325

**Erzieherin**, diplomirte Bürgergärtnerin, perfekt ungarisch, Deutsch, französisch, künstlerischem Klavierspiele; **einfachere Erzieherinnen** empfielt; **deutsche Bonnen** sucht dringendst **Centrabureau Hegner**, Nagymező-utca 7. 36331

**Bonne**, deutsche, wird zu zwei Mädchen (8 und 6 Jahre), die im Häuslichen auch mithilft, aufgenommen. Wesselényi-utca 2, I. 3. 36381

**Gesucht** zu 2-jährigen Mädchen junges deutsches oder reichsdeutsches Kinderfräulein oder Kindergärtnerin. Teréz-körút 5, III. 34843

**Deutsche** Bonne zu zwei größeren Kindern gesucht. **Pönsliche** Mithilfe bedingt. **Vorstellen Király-utca 89, III. 2.** 34842

**Norddeutsche** oder Französin gesucht für die Nachmittage, zu 15-jährigem Mädchen. Csengeri-u. 54, I. 3. 14432

**Französisches** Fräulein gesucht zu zwölfjähr. Mädchen als Gesellschafterin für Abend von 6-8. VII., Abonyi-u. 31, Partere. 34849

**Deutsche** Bonnen sucht dringend, deutsche Erzieherin mit Sprachen und Musik empfielt, dipl. Lehrerinnen mit und ohne Sprachen und Musikkenntniß empfielt und placirt: **Jolan Sugar**, Koronaherzeg-utca 3. Telefon 172-53. 3684

**Französin** für Nachmittage, eventuell mit Mittagstisch, zu drei größeren Mädchen gesucht. V., Mária Valéria-u. 10, III. 25. 11882

**English** governess, who speaks also french or german sought for the afternoon to a girl of 11 y. Adr.: Dr. Koch, VIII., Stáhy-u. 5, II. 12a, from 9-11 or 2-4 h. 36397

**Professeur** d'école commerciale qui a fait ses études á Paris donne leçons de grammaire, de littérature et de correspondance commerciale. Pipa-utca 6, III. 21. 36389

**Sprachinstitut „Progreß“** lehrt gründlich Weltsprachen. Kálvin-tér 8, Uebersehungsbureau. 36387

## Der erste elektrische Telegraph.

Ein Jahrhundertjubiläum.

Vor wenigen Tagen jährte sich zum hundertstenmal der Tag, an dem der erste, praktisch einigermaßen verwendbare, elektrische Telegraph durch den Münchner Anatomieprofessor Samuel Thomas von Sömmering erfunden wurde. Allerdings hat dieser Telegraph nur mehr historisches Interesse, in praktischer Anwendung ist er fast nie gelangt, aber unzweifelhaft wäre er im Stande gewesen, die seinerzeit in Verwendung befindlichen optischen Telegraphen zu verdrängen und bei weiterer Ausbildung sich lebensfähig zu machen, wenn nicht einige Jahre später der elektromagnetische Telegraph erfunden worden wäre.

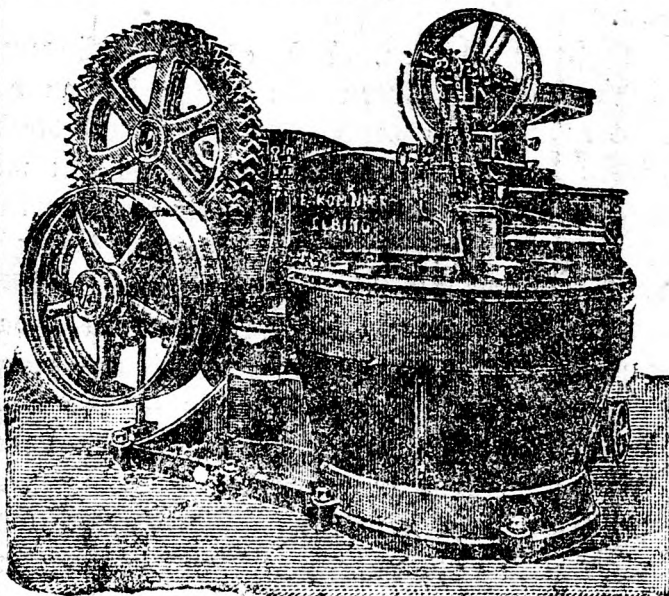
Der Telegraph Sömmering's beruhte darauf, Wasser durch die Einwirkung des elektrischen Stroms zu zerlegen und hiedurch Zeichen in die Ferne zu übertragen. Es hatten wohl schon vorher Franzosen, Schweizer u. A. Versuche gemacht, durch die Berührungselektrizität telegraphische Zeichen zu übermitteln, aber alle diese Erfindungen blieben zwecklos, weil sie viel zu kompliziert waren. Im XVIII. Jahrhundert war plötzlich die optische Telegraphie, die eigentlich schon Jahrtausende alt war, zur neuen Blüte gekommen, als Claude Chappe ein neues, recht sinnreiches System erfand, so daß bald eine Reihe von Staats Telegraphen nach verschiedenen Richtungen hin im Gebrauch waren. Besonders Napoleon wandte seine Aufmerksamkeit dem Chappe'schen Telegraphen zu, und ein besonderer Erfolg dieses optischen Ferndeuters war es auch, der Sömmering veranlaßte, sich mit der Sache angelegentlich zu beschäftigen.

Die Sache, um die es sich handelte, war den Baiern besonders nahe gegangen. Die Oesterreicher hatten im Frühjahr 1809 die bairische Grenze überschritten und König Maximilian von Bayern mußte vor ihnen fliehen. Wenige Tage später stand Napoleon, der durch den optischen Telegraphen von dem Ereignis verständigt worden war, schon auf bairischem Boden, worauf die Oesterreicher zurück, und nach nur vierzehntägiger Abwesenheit konnte König Max wieder in Bayern einziehen. Am 11. April hatte er in München verlassen und am 12. April war Napoleon schon nach dem Kriegsschauplatz abgereist. Der optische Telegraph hatte Wunder gewirkt.

Selbstverständlich waren die Baiern besonders geneigt, die Verdienste des Telegraphen anzuerkennen, und die bairische Regierung hegte lebhaft den Wunsch, einen gleichen oder auch einen anderen Telegraphen zu besitzen, und die Folge war, daß der bairische Ministerpräsident Graf Montgelas bei einer Zusammenkunft mit Professor v. Sömmering diesen aufforderte, Vorschläge für die Einführung eines Telegraphen zu machen. An einen elektrischen Telegraphen dachte Graf Montgelas gewiß nicht gedacht haben. Sömmering hatte sich aber schon seit Jahren mit den am 6. November 1789 von Professor Luigi Galvani neu entdeckten elektrischen Erscheinungen beschäftigt und war entweder schon früher oder wurde jetzt durch das Ersuchen des Ministers zu dem Gedanken geleitet, diese galvanischen Erscheinungen zur Herstellung einer elektrischen Telegraphie zu benutzen. Der Erfindungstag dürfte der 22. Juli 1809 gewesen sein, denn in Sömmering's Tagebuch findet man unter diesem Datum die Erklärung „Endlich den Telegraphen geendigt.“

Sömmering's Telegraph beruhte auf dem Prinzip, Wasser durch den elektrischen Strom zerlegen zu lassen. Man mußte damals schon, daß der elektrische Strom das Wasser in seine Bestandteile, in Wasser- und Sauerstoff zerlegt, und Sömmering's Idee bestand darin, 35 Metallspitzen, deren jede einen Buchstaben oder eine Zahl bedeutet, in einer Flüssigkeit erben zu lassen. Mit Hilfe einer Volta'schen Säule und von 35 isolierten Drähten konnte er bald über der einen, bald über der anderen Metallspitze eine Zerlegung des Wassers veranlassen, die sich durch aufsteigende Blasen bemerkbar machte. So war eine Verständigung in die Ferne immerhin möglich, und schon am 8. August tele-

## Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der Sandziegel!



Leber  
**250 Kalksandsteinfabriken**

wurden bereits von mir eingerichtet (in Oesterr.-Ungarn allein in letzter Zeit 12 Stück), auch solche, die Hochofenschlacken verarbeiten.

Im vergangenen Jahre habe ich 41 Kalksandsteinfabriken neu erbaut und 9 Anlagen durch Aufstellung von Pressen und anderen Spezialmaschinen um das Doppelte und mehr vergrößert.

Ferner habe ich bis jetzt 26 von anderer Seite errichtete Fabriken zum Teil vollständig umgebaut und neue Pressen oder andere Maschinen dazu geliefert.

Garantie für unerreicht niedrige Selbstkosten u. denkbar bestes Produkt.

Die leistungsfähigste und betriebssicherste Presse mit rotirendem Tisch ist meine neue automatische

## Universalpresse.

Jeder Stein ein Verblender!

Bedeutende Verbilligung der Herstellungskosten, auch bei schon bestehenden Fabriken, 24.000 Steine und mehr von nur zwei Arbeitern direkt auf die Wagen gesetzt, werden auf einer Presse täglich hergestellt.

Die Pressen werden auf Probe gegeben!

Leichte bequeme Bedienung! Glänzende Zeugnisse! Zahlreiche Nachbestellungen!

An die Elbinger Maschinenfabrik F. Komnick, Elbing. Wir bestätigen Ihnen hiermit gerne, dass die von Ihnen gelieferten Maschinen, sowie die von Ihnen gelieferte ganze Einrichtung unserer Kalksandsteinfabrik tadellos arbeitet. Trotzdem die Arbeiter hierorts die Arbeiten mit Kalk und Sand weniger gewöhnt sind, ist es uns gelungen, durch die praktische Einrichtung unserer Fabrik und den ungestörten Betrieb schon nach einigen Tagen die volle Leistung zu erzielen. Wir sagen Ihnen für solide Bedienung unseren besten Dank und versichern Sie, dass wir Ihre Firma überall bestens empfehlen werden. Ihre Maschinen haben einen sehr guten Stein geliefert, der seinen Käufer nicht zu suchen braucht. Mit voller Hochachtung Erste Perjämöser Kalksandsteinfabrik und Kalkbrennerei Michael Röser & Co., (gez.) Röser.

Ausführl. Anstellung und neueste Broschüre kostenfrei! Probesteine aus eingeschloßtem Sande werden in eigener Versuchsanstalt gratis hergestellt.

## Elbinger Maschinenfabrik F. KOMNICK,

Elbing (30) Westpreussen.

Erste und grösste Spezialfabrik dieser Branche. ♦ 800 Arbeiter.

## GANZ & COMP. BUDAPEST

Eisengießerei und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft. X., Köbányai-út 31.

Gasmotoren für Hochofen- gas-, Generatorgas- u. Leucht gasbetrieb in jeder Stärke, bis zu 3000 HP, Benzinmotor u. Lokomotive. Strassenwalzen für Dampf- und Pferdebetrieb. Dampfboiler. Dampfmaschinen für Haupt- und Secundärbahnen. Eisenbahnwaggons jeder Art. — Eisenbahnmaterialien. Hartguss-Eisenbahnräder (Syst. Griffin) Krähne für Hand- und Kraftbetrieb. — Walzenstühle für Mühlen mit Hartgusswalzen.

Allelei Mülhereimaschinen. Komplette Mülhereinrichtungen. Turbinen mit grösstem Nutzeffekt. Hochdruck-Centrifugalpumpen. Transmissionen. Allelei Fabrikeinrichtungen. Ziegelm- u. Steinbrecher- und Zerkleinerungs-Maschinen. — Beton-Mischmaschinen.

Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

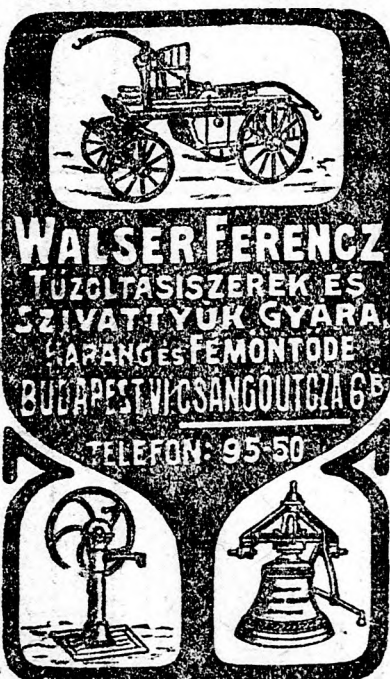
## GANZ'SCHE ELEKTRIZITÄTS-AKTIEN-GESELLSCHAFT, BUDAPEST.

II., Lövöház-utca 39. Stadtgeschäft: IV., Koronaherczog-utca Nr. 5.

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen mit Gleich- und Wechselstrom. — Bogenlampen aller Art. Flammen- und Kolort-Bogenlampen zu Reklamzwecke besonders geeignet. — Einrichtung elektrischer Betriebe, für Domänen. Umgestaltung schon bestehender Anlagen. — Elektrisch betriebene Pumpen aller Art. Hebmäschinen. Ventilatoren. Elektrische Feldbahnen, Pflüge und Dreschmaschinen. Komplette elektrische Einrichtungen für Minen und Bergwerke. Elektrische Voll- und Kleinbahnen, Gruben- und Industrie-Bahnen. Elektromotoren in jeder Grösse.

Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

Parafadugasgyár, jól bevezetve, igen jól jövedelmező vállalat, családi körülmények miatt eladó. A vezetéshez szükséges tőke 15-20,000 korona. Ajánlatok „Ritka alkalmi vétel 1538“ jellegű Blockner hirdetési irodájába, IV., Sütö-utca 6. 9649



## Blau és Lukács

elektromos gyára

Budapest, VI., Eötvös-utca 38. szám.

Sürgőnyczim: Conduit.

Telefon: 23-50, 81-32.

**Gyárt:** foglalatokat, kapcsolókat, biztosítókat, fűggesztéket, dugaszérntkezőket, világítótesteket, kapcsolótábla-műszereket, motorkapcsolószekrényeket, magasfeszültségű szerelvényeket, árammérőket stb.

**Szállítanak:** szigetelt vezetékeket, Bergmann szigetelő csöveket, fűtőtesteket, porcelánszigetelőket, szén- és fémszálas izzólámpákat, ivlámpákat, ivlámpaszekrényeket, továbbá egyen-, váltakozó- és forgóáramu dynamokat és elektromotorokat a legnagyobb teljesítményekig. Tubo-generatorokat (Bergmann rendszer) egyen-, váltakozó- és forgóáram számára.

Speziális kivitelű motorokat: nyomdagépekhez, textilipari gépekhez, darukhoz, felvonókhoz, bányamelőgépekhez, szivattyukhoz, szellőztetőkhöz, hengerekhez stb.

**Rekonstrukciónak:** elavult, nem gazdaságos, vagy a biztonsági előírásoknak meg nem felelő villamos berendezéseket.

**Elvállalják:** mindenemű ipartelepek, bányák, gazdaságok stb. villamvilágítási és erőátviteli berendezését.

**Mérnökök kiküldése, költségvetések, tervezetek díjtalanul.**

**Höchste Garantie!  
Beste Qualität!  
Billigste Preise!**

Von einer erstklassigen Motorenfabrik die sich einem anderen Geschäftsweize zuwendete, kaufte ich deren Vorrath an

**Sauggas-Anlagen**

bin daher in der Lage, solange Vorrath reicht, äusserst billige Anstellung zu machen.

**Aufstellung, Montage und Inbetriebsetzung besorgt die Fabrik selbst.**

**Alois Schlesinger,  
V., Váci-ut 30. sz., Budapest.**

**„Zerstäuber“**

Die Firma Austro Hungarian Cement Company Ltd. London E. C. 31 Lombard Street, Inhaberin des ungarischen Patents Nr. 37021, vom 23. Feber 1906 mit obigem Titel, wünscht mit Käufer oder Lizenznehmer in Verbindung zu treten, um für diese Erfindung eine praktische Ausübung zu sichern und bittet gefällige Anträge entweder direkt oder an ihren Patentanwalt für Oesterreich-Ungarn H. Palm, Wien I., zu richten.

**Technische Fachwerke**

über alle Fächer in anerkannt grösster Auswahl bei **Kilian Frigyes utóda (Noséda Tivadar)** kön. ung. Universitäts- u. Buchhandlung, Budapest, IV., Váci-utca 32. — Katalog gratis. — Telephon 195.

**Legjobb benzinmotoros cséplő-készletek csakis csakis**

**KALLAI LAJOS** motorgyárában Budapest, Gyár-utca 28 kaphatók. Tessék diszjórólapon kérni.

**LUCKE'S - 30 - jährige Spezialitäten**

sind Maschinen für die Zementwaren-, Kunststein- und Kalksandstein-Industrie, die in der Praxis zu Tausenden die besten Resultate erzielen und in Bezug auf jahrelange Haltbarkeit, hochmoderne, gediegene Bauart, höchste Druckwirkung und sicherste Dauerleistung seit Jahrzehnten ähnlichen Konkurrenzmaschinen voraus sind. Eine grosse Anzahl Maschinen 10, 15 bis 25 Jahre zur vollen Zufriedenheit im Gebrauche.

**Mosaik-, Flur- u. Trottoirplatten-Pressen** für Tagesleistungen von 500, 1000, 1400, 2400 u. 4000 Platten im Formate bis 400x500 mm. in den vornehmsten Farbenstellungen. Damit können fabrizirt werden: „Heureka-Zement-Hochglanz-Platten“ (D. R. P. angem.) nach einem in der Praxis ausprobierten Verfahren. Ungelante Hochglanzschönheit, wetterbeständig, farbenrein. Alle Hilfsmaschinen u. Werkzeuge für die gesamte Fachindustrie. Hydraulische Pressanlagen für Druckleistungen von 20.000 bis 2 1/2 Mill. Kg. für Industriezwecke. Baustein-Pressanlagen für Hand- und Kraftbetrieb mit garantirter Tagesleistung von 2000, 3000, 4000, 6000, 8000, 10.000, 12.000, 15.000, 20.000, 25.000 und 30.000 Normalsteinen. Kalksandstein-Fabrikationsrichtungen für Klein- u. Grossbetrieb, für Tagesleistungen wie vorstehend bezeichnet und bis 120.000 Normalsteine täglicher Produktion. Dachziegel-Fabrikationsrichtungen für Tagesleistungen von 200, 300, 500, 1000 und 2000 Sicherheits-Dachfalzziegeln. Zementröhrenformen für alle Höhen und Bauhöhen. Ziegeleimaschinen zur Verarbeitung von Lehm- und Tonerde. Kollergänge, Kugelmöhlen, Mischmaschinen, Schleifmaschinen, Hohl- u. Vollblockmaschinen in verschiedenen Ausführungen. Feinste Referenzen. Höchste Auszeichnungen. Viele Patente und Gebrauchsmuster. Fabrikationspläne u. Fabrikationsanleitungen kostenfrei.

**C. LUCKE, Maschinenfabrik, Ellenburg-K. 4 bei Leipzig.**

Alle Fachrathschläge und Kataloge gebe ich kostenfrei. Generalvertreter für Ungarn: **S. Goldenring, Budapest, VI., Csengery-utca 86.**

**HIRSCH & FRANK,**  
Budapest-Salgótarjánér Maschinen-Fabrik u. Eisengiesserei A. G.  
Budapest, VI., Aréna-ut 130.  
Spezialabtheilung für

**Ziegeleimaschinen**

ERZEUGT:  
Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegelei- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen nach neuesten und bewährten Systemen.

Übernimmt die Ausführung von Materialuntersuchungen und **kompletten Ziegeleianlagen.** Projekte u. Kostenanschläge gratis. Allererste Referenzen



graphirte Sömmering über eine Raumbstanz von 1000 Metern, später steigerte er die Entfernung bis auf 10,000 Meter. Am 28. August desselben Jahres führte er den Apparat der Münchener Akademie der Wissenschaften und am 5. Dezember der Pariser Akademie der Wissenschaften vor, und überall erregte der Apparat großes Interesse. Napoleon selbst fand in der Erfindung aber nur eine Spielerei. Der neue Telegraph wurde aber bald vervollkommen, theils von Sömmering selbst, theils von Schweiger und Schilling von Cannstatt, so daß an Stelle der früheren 35 Drähte nur mehr zwei erforderlich waren, um jede gewünschte Nachricht zu übermitteln.

Man sollte denken, daß es der Erfindung Sömmering's leicht geworden sein müßte, sich zu behaupten, da er den Vorzug hatte, bei Tag und Nacht und bei jeder Witterung, bei Nebel, ebenso gut wie bei Sonnenschein zu funktionieren. Wäre Sömmering ein Franzose oder Engländer gewesen, hätte er zur damaligen Zeit leicht sich Beachtung verschaffen können, aber als deutscher Professor regte er wohl das theoretische Interesse an, aber weiter hinaus ging's nicht. Dazu kam, daß einige Jahre später die Entdeckung der elektro-magnetischen Erscheinungen durch Dersied eine ganz neue und ungleich vollkommene Art des Telegraphirens ermöglichte. Gauß und Weber errichteten den ersten elektromagnetischen Telegraphen

**Orig. Benz-Motore**

Sauggasmotore für Anthracit, Holzfohle, Koks, Torf und Braunkohle, Benzinmotore und Benzinlokomobile, Kohöl- und Gasmotore mit geringstem Brennstoffverbrauch in bewährtester und bester Ausführung liefern jede Größe prompt

**Kalmár & Engel, Motor- und Maschinenfabrik Budapest.**

Lager und Stadtbureau: V., Lipót-körut 22. szám.  
Fabrik: VI., Úteg-utca 19. szám.

„Benz“ die größte Motorenfabrik Europas. Jeder Motorverkäufer handelt im eigenen Interesse, vor allem Offerte über „Benz“ Motore zu verlangen, welche bereitwilligst gratis gestellt werden. Schmächtigste Bedienung u. günstigste Zahlungsmodalitäten.



**Graphit-Schmelztiegelwerk**

sucht ortsanfällige solide Firma, die bei der einschlägigen Rundschau gut eingeführt ist, als

**Vertreterin**

für Budapest und Umgebung. Gefällige Offerten erbeten „F. P. 513“ an Rudolf Woffe, Wien I.

**LEGJOBB SZIVATTYUKAT ES TŰZPECSEKENDŐKET GYÁRT A BUDAPESTI SZIVATTYÚ-ES GÉPGYÁR RÉSZVÉNYTÁRSASÁG BUDAPEST, VI. VÁCI-UT 69.**



**PATENTE**

in allen Kulturstaaten durch **DIPL. ING. TÖRÖK LÁSZLÓ** beid. Patentanwalt u. beid. Sachverständiger der kgl. Gerichtshöfe Budapest VII. Rákóczi-ut 30. Telephon. 80-27

**CLIMAX**

**ROHÖLMOTORE U. LOKOMOBILE**

beste und billigste Betriebskraft für landwirtschaftliche und gewerbliche Zwecke. Keine Finanzkontrolle. Keine Explosionsgefahr. Erstklassige Referenzen.



**BACHRICH & Co.**

BUDAPEST • HAMBURG • WIEN

**Motorenfabrik:**  
Wien, XIX/6., Heiligenstädterstrasse 83.  
Musterlager und Bureau für Ungarn:  
Budapest, V., Szabadság-tér 17 (Börsenpalats).

**EINZIGE SPEZIALFABRIK UNGARNS. TRANSMISSIONEN BENN-FRIKTIONS-KUPPLUNGEN. ALTENSTEIN & BRANT BUDAPEST, VI. Lehel-utca 10. TELEFON 65-66.**

**Motorenabtheilung der Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik**

♦ Budapest ♦ V., Váci-ut 14 ♦

Benzinmotore und Lokomobile, Sauggasanlage, Holzbearbeitungs-Maschinen neuester Konstruktion. Deutsche und schwedische **Rohölmotore** zwei Takt und vier Takt verbessertes System. ♦♦ Provinzvertreter werden gesucht. ♦♦

Mit dem **DIESEL-MOTOR** kostet die effektive **Pferdekraft per Stunde** bloss ca 1 Heller

Mit Auskünften und kostenfreien Offerten dient bereitwilligst die **Waffen- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft in Budapest.**



**Konkurrenzfähige Preise!** **Ersiklassige Referenzen!**  
**Welberühmte „TANGYE'S“ Werke!**  
 Original englisches Motor-Lager.  
 Jahresproduktion: 3000 Motore.  
 Rohölmotore,  
 Sauggasmotore,  
 Benzinmotore,  
 Benzinlokomobile,  
 Petrolinmotore,  
 Beleuchtungsmotore,  
 Dampfmaschinen,  
 in bester Qualität, empfiehlt  
 unter grösster Garantie



**Ingenieur JOHANN FISCHER** Mühlenbau-Unternehmer  
 Alleingiger Generalrepräsentant für Ungarn von Tangye's Werke  
**Budapest, V., Bathory-utca 1, und Nador-utca 35.**  
 Telefon: 101-25. Telegramm-Adr.: Turbina, Budapest.

und da war es natürlich mit der Erfindung Sömmering's vorbei.  
 Dennoch macht Sömmering's Telegraph, dessen Original sich im Berliner Reichspostmuseum befindet, Anspruch auf Beachtung, denn in ihm, der übrigens praktisch vollkommen brauchbar war, lagen die Keime der späteren riesenhaften Entwicklung.

**Technische Neuigkeiten.**

**Die Eisenzvorräthe der Welt.** Im geologischen Bureau des schwedischen Staates wird gegenwärtig das Material zu einem Werk über die Eisenzvorräthe der Welt gesammelt, das die umfassendste wissenschaftliche Arbeit darstellt, die jemals auf diesem Gebiete in Angriff genommen wurde. Es wird in deutscher, englischer und französischer Sprache gedruckt. Seine Entstehung verdankt es dem im nächsten Jahr in Stockholm stattfindenden internationalen Geologenkongress, auf dem die Frage: „Wie groß sind die Eisenzvorräthe der Welt und wie vertheilen sie sich auf die einzelnen Länder und Erzfelder?“ einen der interessantesten Verhandlungsgegenstände bildet. Die Behandlung dieser Sache ist umso zeitgemässer und wichtiger als in den letzten Jahren das Problem, wie lange noch die in Bearbeitung befindlichen Eisenerzgruben dem riesigen Bedarf genügen, nicht bloß die Geologen und Grubenbesitzer, sondern auch weitere Kreise beschäftigt. Schon jetzt ist ein gewaltiges Material eingegangen, auch von außereuropäischen Ländern, wie Ägypten, Marokko, Kapkolonie, Persien, verschiedenen australischen Staaten und Kanada und in zahlreichen anderen Ländern sind die Untersuchungen im Gange und theilweise fertig. Die treibende Kraft bei diesen großartigen wissenschaftlichen Unternehmen ist der Chef des Schwedischen geologischen Bureaus, Professor Anderson.

**„Elektra“** Aktion-Gesellschaft für Bau elektrischer Licht- und Kraft-Anlagen.  
**Budapest, VI., Gyár-utca II. sz.**  
 Telefon 84-64.

**Elektrische Licht- und Kraftübertragungs-Anlagen für:**

- Städte, Badeorte, Kastelle, Landwirthschaften, Hotels, Fabriksanlagen,

**Elektrische Bahnen. Geleislose elektrische Bahnen.**  
 Ständiges Lager: ELEKTROMOTOREN für die Kleinindustrie und GLÜHLAMPEN.  
 Dekorative und Gelegenheits-Beleuchtungen.  
 Generalvertretung der **Münchener Gasmotorenfabrik, München-Sendling.**  
 Ingenieurbesuch u. Kostenvoranschläge kostenlos.

**ES**  
 dipl. Ingenieure  
**Budapest, V., Nador-utca 2.**

Luftgas-, Acetylen- u. Brickett-Beleuchtungsanlagen System „SIRIUS“  
 Beleuchtungsanlagen für Private u. Städte.  
 Prospekte u. Kostenvoranschläge gratis.

**Quälen Sie nicht das Tier mit dem Göpel.**

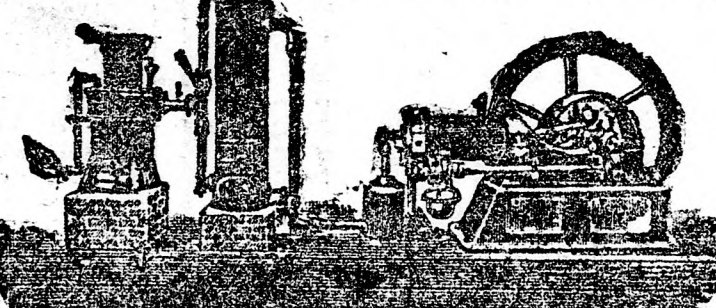


Unsere „Rekord“ Benzinmotore sind so billig, dass Jedermann sich zum Ankaufe eines solchen entschliessen kann.  
**1, 2, 3, 4 und 5 pferdekräftig.**  
 Erzeugniss der weltberühmten Werke Fairbanks Morse.  
**Keine Schnellläufer! Ueberaus solid!**  
 Verlangen Sie noseren Motorenkatalog gratis und franko.  
**Nikolaus Fehér**  
 Maschinenfabrik A.-G.  
**Budapest, Váci-ut 50.**

**Technischer Anzeiger des „Neues Pester Journal“.**

Lecoeur Albert vegyész Rouenben  
**„Eljárás rézammoniakoldatok tisztítására“**  
 czimü  
**37218. számu**  
 magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.  
 Felvilágosítást adnak:  
**Neufeld Armin és Fenyő Henrik**  
 hites szabadalmi ügyvivők,  
**Budapest, VIII., József-körut 8.**

Original **OTTO** (Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggasmotore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- und Pumpenwagen nur bei  
**LANGEN & WOLF**  
 Motorenfabrik  
**Budapest, IV. Váci-körut 59**  
 erhältlich.  
 Eigene Reparaturwerkstatt:  
**IX., Mester-utca 31.**  
 Kostenvoranschläge gratis!



Patent-Ingenieur  
**Ödön Molnár,**  
 Budapest, VII., Erzsébet-körut 30.  
 Ausarbeitung und Verwerthung von  
**Patenten,**  
 Waaranzeichen, Muster u. Modelle, Gewerbliche Neuheiten.  
 Telefon 119-00. Telefon 119-00.

Parsons Charles Algernon mérnök  
 Newcastle-on-Tyneban  
**„Berendezés elektromos készülékek és gépek vezetékeinek hűtésére“**  
 czimü **37134. számu**  
 magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.  
 Felvilágosítást adnak:  
**Neufeld Armin és Fenyő Henrik**  
 hites szabadalmi ügyvivők,  
**Budapest, VIII., József-körut 8.**

Erwirkung von  
**Patent**  
 Marken und Musterschutz in allen Kulturstaaten.  
**MAX ADLER**  
 Diplomingenieur u. Patentanwalt  
**Budapest, VI., Andrassy-ut 51.**

**Wolfram-Lampen**  
 mit 70% Stromersparniss  
 in allen Lagen brennend.  
**Gärtner Agoston**  
**Budapest, V., Wurm-utca 3.**  
 Telefon 95-33.

Alle Sorten  
**Säcke und Plachen**  
 zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei **J. Fischer's** Säcke- u. Deckenfabrik, Budapest, Nador-utca 31-33. Leihanstalt waserdichter Decktücher. **Einmal gebrauchte Säcke** zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

Bird Frederick Augustus borkereskedő Brimfieldben  
**Palaczk- és edényzár**  
 czimü  
**31037. számu**  
 magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.  
 Felvilágosítást adnak:  
**Neufeld Armin és Fenyő Henrik**  
 hites szabadalmi ügyvivők,  
**Budapest, VIII., József-körut 8.**

**ROPS**  
**Spiritusgas-Sicherheits-Schnellkocher.**  
 Patentirt in allen Kulturstaaten. — Feuersgefahr ausgeschlossen. Erlischt sofort bei Umsturz. Kein Ausfliessen des Spiritus. Sparsamst und einfach im Gebrauch.  
 Preis ab Budapest K 4.—  
 illustrirter Prospekt gratis und franko.  
 Wiederverkäufern hoher Rabatt.  
**ROPS** Metallwaaren Aktien-Gesellschaft  
**Budapest, V., Váci-ut 74 T.** 106-58.  
 Wien, I., Wipplingerstrasse 24-26.



**Lichtpauspapiere**  
 alle Gattungen Pauspapiere und Pausleinen, Wachs- und Paraffinpapiere, Olpapiere u. Oligantinn (für Exportpackung und Schutz gegen Rost und Fäulnis).  
**Wasschlaupapiere** liefert die **Ungar. Fabrik Chemisch Präparirter Papiere**  
**Budapest, V., Kálmán-utca 12.**  
 Aufertigung von Lichtpausen mittelst elektrischer Lichtpaus-Apparate. Provinzordres werden prompt effektuiert.  
 Telefon 38-90.

The Emery Pneumatic Lubricator Co. cég Denverben  
**„Eljárás pneumatikus szerkezeteknek kenésére“**  
 czimü 37455. számu magyar szabadalma eladó, ill. gyártási engedély vehető. Bővobb felvilágosítással készséggel szolgál **Fehér Dezső,** hites szabadalmi ügyvivő, okl. gépészmérnök, Budapest, VI. Gróf Zichy Jenő-utca 10.

Einzige vaterländische Fabrikation!  
**Komplete Dampfwäscherei-Anlagen**  
 Desinjektions-Anlagen wie alle einstufigen Maschinen für Lohnwäschereien für Hand- u. Strickbetriebe, Stragen-Dügelmaschinen mit Strotz-Getriebe, komplette Einrichtungen für Spindler, Wasche, Wasche, Trockenmaschinen, Kaltern, Juchstete, Soreis, Bades- und Kuranstalten, Dampfheizungs-Gesellschaften, etc. baut und liefert die **Ungar. Wäscherei Maschinenwerke A.-G.**  
 Fabrik und Bureau: IX., Lilliom-utca 62.  
 Telefon 81-65.  
 Kostenvoranschläge und Prospekte gratis.  
 Feinste Referenzen.

# „Szőnyegház“

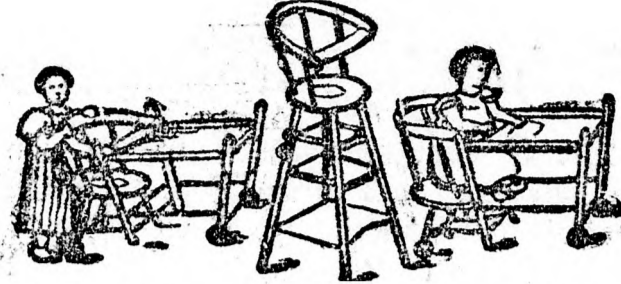
**Budapest 26.**  
Károly-körút 26.  
Telephon 17-16.

## Reform-Eisenbett



ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronziertes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze 75/195 Cm. fl. 10.50.

## Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück . fl. 5.—  
in besserer Ausführung, lackirt . fl. 6.50



Equipage-Decken, Zimmerkotzen, englische eingefasste Kotzen, Lamberquin-Kotzen etc. etc.

- 1 Stück **Strapatz-Kotzen**, braun mit 2 Streifen 110/165 fl. 1.35, 120/180 fl. 1.95
- 1 Stück **Wirtschaftskotzen**, farbig # 110/165 fl. 2.60, 120/160 fl. 2.90, 120/180 fl. 3.60, 140/190 4.10, 155/200 fl. 4.70
- 1 Stück **Winterkotzen**, sehr stark, grau, mit 2 blauen Streifen 120/180 fl. 4.40 140/190 fl. 5.50
- 1 Stück **Bräuhaukotzen**, doppelt, stark und dick, grau mit blauen Streifen 120/180 fl. 5.40, 140/190 fl. 6.80, 155/200 fl. 7.95, 180/210 fl. 10.60

## TEPPICHE für Salon- und Speisezimmer:

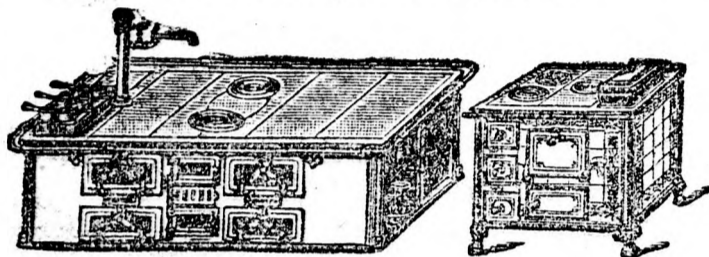
1 Stück, wunderschöne Ausführung, dicke Smyrnaartige Qualität, auf beiden Seiten verwendbar. Schöne persische Muster:

140/250 cm.	fl. 4.75
180/270 "	" 5.80
200/300 "	" 6.90
250/350 "	" 10.60
300/400 "	" 14.80
350/450 "	" 21.40
400/500 "	" 29.25

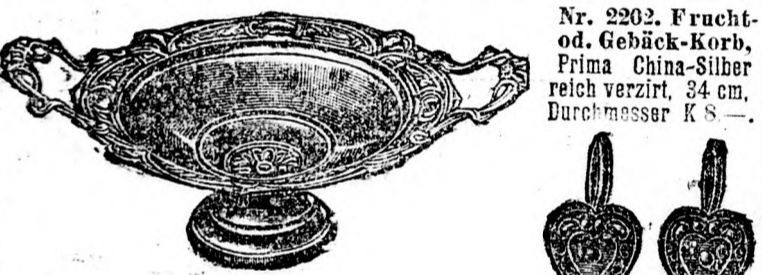
1 Stück **Bettvorleger** dieselbe Qualität 40/80 Cm. 44 kr., 60/120 fl. 1.10  
1 Stück **Wandteppich** Perser oder Thier-Muster 90/180 fl. 2.45

Teppiche, Vorhänge und Decken in grosser Auswahl. Der neu erschienene illustrierte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

## Herdfabrik H. KOLOSEUS



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampf-Kochanlagen, Gaskocher und Gasherde. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versandt. Man verlange „Original Koloseus-Herde“ u. weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.



**Billiger u. besser** als überall kaufen Sie bei  
**CARL MEYER, Gold- und Silberwaaren-Export AUSSIG Nr. 112 (Böhmen).**  
Grösstes und ältestes Versandgeschäft der Monarchie für Uhren, Gold- und Silberwaaren nur besserer Qualitäten.  
Tausende Anerkennungs schreiben aus allen Ländern!  
Umtausch gestattet oder Geld retour, daher kein Risiko.  
Verlangen Sie meinen Preiskatalog gratis und franko.  
Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

### TRIUMPH-SPARHERDE

Complete Küchen-Einrichtungen feinste Referenzen

SPARHERDFABRIK TRIUMPH S. GOLDSCHMIDT & SOHN WELS O. Oe.

**Hölgyeknek!** Eredeti díszített és díszítetlen **Modellek** és mindentéle más divatos **kalapokban.**  
Legnagyobb választék!  
**FRIEDMANN, Budapest, VI. Király-utca 8. sz. az udvarban.** Gyári árak. Javítások legolcsóbban.

## Sírlámpa nagy raktár.

Saját gyártmány első kézből  
**Sárváry János** műlakatos  
BUDAPEST, Üllői-ut 3. szám.  
Készít: villákhoz rácskaput, sűrűs, virágkosár és ablakvirágkosarat méret és rajz szerint.  
Takaréktűzhely nagy készletben.

220 Duzend fertiggeseamte Prima  
**Leintücher ohne Naht,** garantiert Leinen, aus den edelsten Leinengarnen verfertigt, werden in nachstehenden Größen abgegeben:  
150 Cm. breit, 200 Cm. lang, per Stück 2 K. 30 H.  
150 Cm. breit, 225 Cm. lang, per Stück 2 K. 50 H.  
Dieselben Größen in einer Hochprima Qualität um 40 Heller per Stück theurer.  
Mindestabnahm per Sorte u. Größe 6 St. geg. Nachnahme.  
12.000 Meter feinste, gebleichte, fehlerfreie **Rumburger Leinenreste** (Wäscheleinwand) Nestenlänge 4 bis 20 Meter, für feinste Leib- und Bettwäsche verwendbar, sind um 50 Heller per Meter abgegeben. Ausgewählte, von 15 bis 20 Meter lange Nester à 55 H. Mindestabnahme: 40 bis 50 M. per Nachnahme. Für Nichtpassendes sofort Geld retour, daher kein Risiko.  
**Julius Kantor, Leinenweber bei Nachod, Böhmen.**

Spezialist in Bandagen  
**BRUCHLEIDENDE!**  
Keleti's k. u. k. priv. Bruchbandagen mit pneumatischer Gummipelote sind nach Ausspruch der ersten medizinischen Fachautoritäten die vollkommensten der Neuzeit. Vermöge ihrer sinnreichen Konstruktion verschleissen sie ohne Beschwerden die grösste und veraltete Bruchpforte.  
Preise: einseitig K. 12.—  
Nabelbruchbänder, Leibbinden, Gummikrampfaderstrümpfe, Menstruations-Bandagen, Suspensorien, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege liefert zu Original-Fabrikspreisen. Diskreter Versandt!  
**J. KELETI**  
Fabrik chirurg.-med. Bandagen und orthopäd. Apparate  
Budapest, IV., Koronaherczeg-u. 7.  
Illustrirte Prospekte gratis und franko.

**JAKOB ROTHBERGER**  
während des Neubaus:  
IV., Váci-utca 15, I. Stock.

Beste böhmische Bezugsquelle! **Billige Bettfedern!**  
1 kg graue, gute, geschlossene 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; prima halbweisse 2 Kr. 80; weisse 4 Kr.; weisse, flaumige 5 Kr. 10; 1 kg hochfeine, schneeweiße, geschlossene 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg Daunen (Flaum), graue 6 Kr.; 7 Kr.; weisse, feine 10 Kr.; allerfeinster Brustflaum 12 Kr.  
Bei Abnahme von 5 kg franko.  
**Fertige Betten** aus dichtfüggem roten, blauen weissen oder gelben Nanking 1 Tuchent, 130 cm lang, 116 cm breit, mitsamt 2 Kopfkissen jedes 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 Kr.; Halbdaunen 20 Kr.; Daunen 24 Kr.; einzelne Tuchente 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; Kopfkissen 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr. Versandt gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet, für Nichtpassendes Geld retour. Ausführliche Preisliste gratis und franko.  
**S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmerwald.**

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung.  
**Berger's medic. Theer-Seife,** durch hervorragende Aerzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen **Hautausschläge aller Art,** insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweißfüße, Kopf- und Bartgeschuppen. Berger's Theerseife enthält **40 Prozent Holthcer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.  
Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die mirkame **Berger's Theerschwefelseife.** Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Leints, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische Wasch- und Bade-seife für den täglichen Bedarf dient **Berger's Glycerin-Theerseife** die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümirt ist. Als hervorragendes Hautmittel wird ferner mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet: **Berger's Borax-Seife** und zwar gegen Wimmereln, Sonnenbrand, Sommerprossen, Witterer und andere Hautübel. Preis per Stück jeder Sorte 70 H. sammt Anweisung. Begehren Sie beim Einkaufe ausdrücklich Berger's Theerseifen und Boraxseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firma:  
zeichnung **Hell & Comp.**  
auf jeder Etikette. Prämirt mit Ehrendipl. Wien 1883 und goldene Medaille der Weltausstellung in Paris 1900. Alle sonstigen medic. und hygien. Seifen der Marke Berger sind in allen Seifen beigelegten Gebrauchsanweisungen angeführt.  
Engros: G. Hell & Comp., Wien, I., Döbnerstrasse 8. In Budapest en gros u. en detail bei G. Apotheker Josef v. Zórák, Károlyi-gasse, bei Polnár & Profer, Thallmayer & Seis, Prokatergasse; ferner en detail in allen Apotheken von Budapest und allen Städten Ungarns, sowie in besseren Droguerien u. Parfümerien.

Das Billigste Angebot!

# Vaterländische Sparkasse-Lose

verkaufen wir gegen

# 23 Monatsraten á Kr. 5 pro Stück

gegen Baarzahlung heute á K. 107.—

Ziehung schon am 5. Oktober.

# Haupttreffer 600.000 Kr.

## Wechselstube der

# Ersten Ungar. Gewerbebank,

Budapest, IV., Deák Ferencz-utca 5.

Nach Empfang der ersten Rate senden wir den die Losnummern enthaltenden Ratenbrief

# Jährlich 3 Ziehungen.

Nach jeder Ziehung prompt Ziehungslisten.

3 neue Worte...

„Altwater“

Gessler

Budapest.

### Asthmaleiden schnell heilbar

aus Dankbarkeit kostenlose Aus-  
kunft durch G. Herrmann, Dres-  
den, Gr. Schlegel 37.

## Pferde-Lizitations-Kundmachung

Am 2. Oktober 1. J. gelangen in Kassa (Kaschau) am städtischen Vieh-  
marktplatz circa 150 ausgemusterte ararische Dienstpferde im Lizitationswege gegen  
gleich baare Bezahlung zum Verkauf. Beginn der Lizitation 8 Uhr früh.  
Verwaltungskommission der k. u. k. Trandivision Nr. 6.



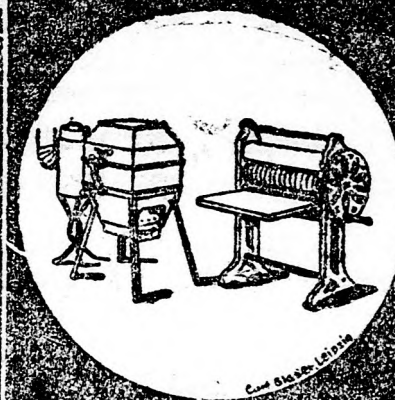
Zu erhalten bei Apotheker Josef von Török, Király-utca 12, sowie in allen  
anderen Apotheken, Droguerien und einschlägigen Geschäften.

# Globin

bester Schuhputz

gibt Schuh u. Stiefel  
schönsten Glanz  
erhält das Leder  
weich u. ganz

überall erhältlich



## Titania

heißt die beste  
Schnelldampfwaschmaschine.

Übertrifft jede Waschmaschine in  
genau einer Konkurrenz  
(aus solche, die mit großer, markt-  
führerlicher Bekanntheit angeführt  
werden).

Wäscht  
schont  
spart

„Titania“-Wäscherollen

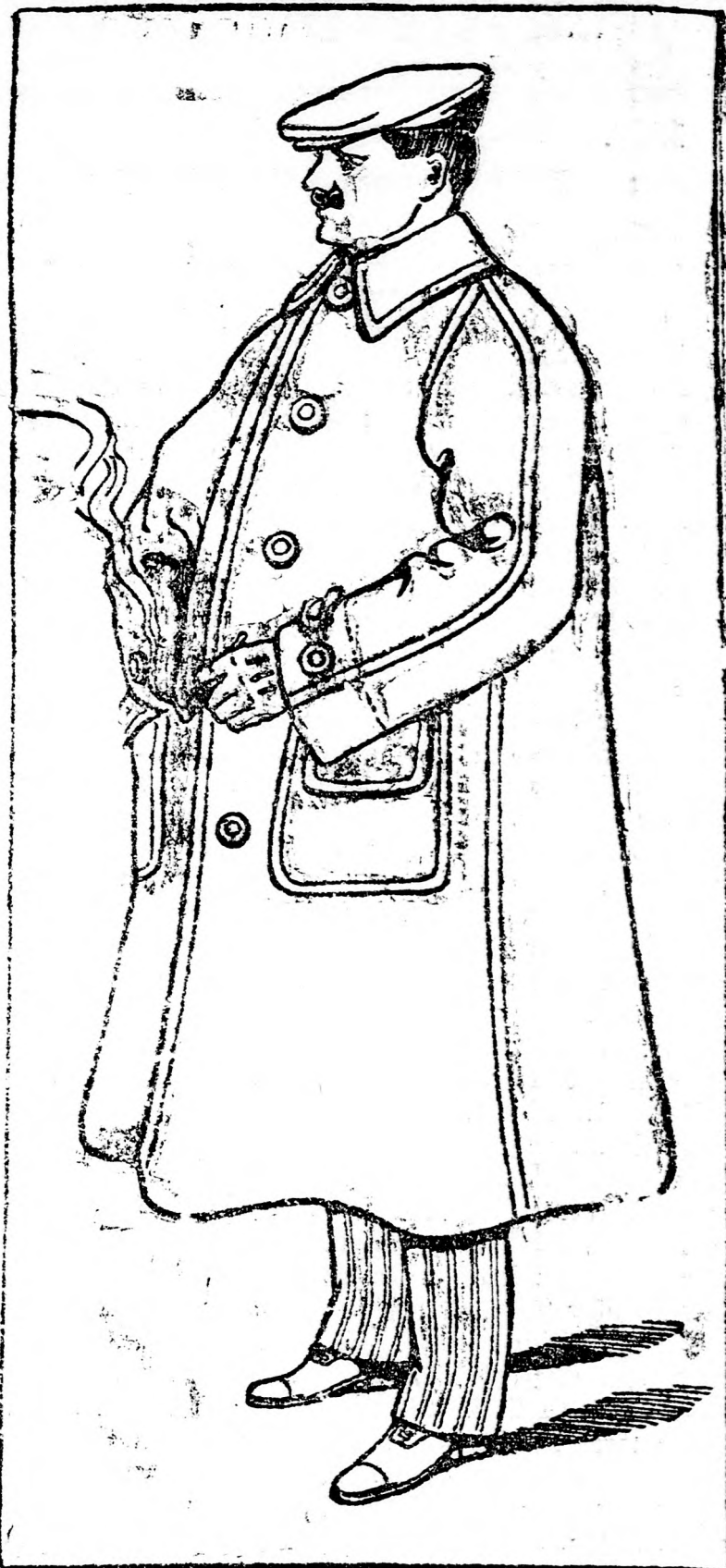
in 17 verschiedenen Größen und  
Bauarten, mit 2-3 Satzhölzwalzen  
in allen Preislagen von 35.—  
aufwärts. — Fünfjährige Garantie.

„Titania“-Holzwiringer

mit Prima-Para-Gummihölzwalzen.  
Motorschlängen gern gewährt.

Projekte gratis. Vertreter gesucht.

**Titania-Werke** Wels, Ober-  
östr. Nr. 45. Spezialfabrik für  
Waschmaschinen, Wäscherollen, Holz-  
wiringer, Futterdämpfer, Sämaschinen,  
Separatoren, Heumischer,  
Seuchen usw. — Generalvertreter  
für Ungarn: **Oskar Takács**,  
Budapest, VI., Nagymező-u. 49.



## „SKETCH“

Original englische Fagon  
nur bei uns zu haben

# KOCH 26.

FILIALE: NAGYVÁRAD.

## Reklame-Verkauf.

### Leinen- u. Damastwaaren

welche sich durch besonders prächtige Qualität und erprobte Haltbar-  
keit auszeichnen, zu stark ermäßigten Preisen verkauft.

Der kluge sparsame Konsument kauft nur  
frische tadellose Leinenwaare, denn diese  
ist billiger als alle unter beliebigen Ver-  
wand angebotene Partiewaare.

- 200 Stück Hamburger Webe, hochfein á 25 Mtr. Länge, 88 Cm. breit, per Stück Kr. 18.—
- 100 Stück Leinen-Betttücher, hochprima á 14 Mtr. Länge, 150 Cm. breit, per Stück Kr. 16.—
- 100 Stück Elsäßer Damast á 23 Mtr. Länge, 84 Cm. breit, per Stück Kr. 16.—
- 100 Stück Kappen-Webe, 15 Mtr. Länge, 180 Cm. breit, per Stück Kr. 22.—
- 300 Dtz. Doppelkamast-Handtücher, 54x125 Cm. groß, per Dutzend Kr. 12.—
- 400 Stück Doppelkamast-Speisegebete, erstklassig, á 6 Beck., per Stück Kr. 7.—

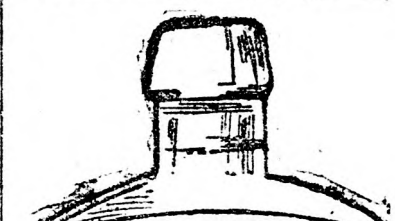
Probensendungen münden um 12 Kronen gegen Nachnahme. Nicht-  
passendes nehme zurück. — Musterkollektion jeder Art Bekleidungs-  
waaren für den Hausbrauch gratis an Privat.

Leinenfabrik und mechanische Weberei  
**JOSEF KRAUS, NACHOD, 46 Böhmen.**

(Die Solidität dieser Firma ist durch 40jähr. Renommée bestens gesichert.)

## Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Rumler.  
Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äußerst  
lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Ver-  
hütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-  
Erschöpfung, Geschlechtsnerven Zerrüttung, Folgen  
nervenruinirender Leidenschaften und Exzesse  
und aller sonstigen, geheimen Leiden. Nach sach-  
männlichen Urtheilen von geradezu unschätzbarem, gesund-  
heitlichem Nutzen, für Kr. 2.— Briefmarken franko  
von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 196 (Schweiz.)



DAS BESTE UND JOEISTE  
FLECKWASSER UND PUTZMITTEL  
**SOLVAN**

BRENNT NICHT.  
EXPLODIERT NICHT.  
FRANGT KEIN FEUER.

LÄSST KEINE  
FLECKE ZURÜCK

LÄSST KEINEN  
GERUCH ZURÜCK

Solván reinigt Kleider,  
Solván reinigt Möbel,  
Solván reinigt Spitzen-  
blousen,  
Solván reinigt Leder-  
handschuhe,  
Solván reinigt Teppiche.

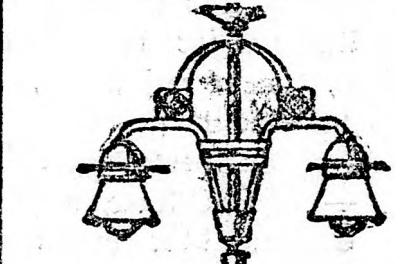
Zu haben in Budapest u. in der  
Provinz in allen gr. Droguerien,  
Parfümerien, Spezereihandlun-  
gen und Modewarenengeschäften  
u. bei den alleinigen Erzeugern

**Josef Fluss & Komp.,**  
Budapest, VII., Károly-kört 5. szám.  
Preis 1 Flasche 110 H., Halbe  
Flasche 80 H., 1/4 Flasche 50 H.

**Holzrouleaux,  
Bretchenjalousien,  
Zwillchrouleaux**  
in bester Ausführung em-  
pfehlen billigst  
**Anton Tschander jun.,**  
Holzrouleaux- u. Jalousien-  
fabrik, Braunau, Böhmen.  
Tüchtige Agenten überall  
gesucht. 3318

## Luster.

Seitweisse, Kustausch, Karmelstein-  
gen. Gas, Elektrisch, Petroleum,  
große Auswahl.



Gebrauchte Luster, Gaslöcher, Gas  
und elektr. Inzallationen billigst.  
**Komlós Mór, VI., Lázár-  
utca 1 im Hofe, nächst der Oper.**  
Telephon 4-10. Prospektbestellun-  
gen werden prompt effectuirt.

Der Hungerstreik der englischen Suffragettes.

Entgegen den vielfachen falschen Darstellungen über das Betragen der englischen Suffragettes, die durch eine dem Frauenstimmrecht feindlich Presse in England und auch auf dem Kontinent verbreitet wurden, bringt die „Zeitschrift für Frauenstimmrecht“ in ihrer Nummer vom 1. September eine genaue Darstellung der Vorgänge.

14 wegen „Aufruhr“ verurteilte Suffragettes haben das Mittel der Nahrungsverweigerung angewandt, nicht um die Entlassung aus dem Gefängnisse, sondern um die ihnen zukommende Behandlung als politische Sträflinge zu erzwingen. Bekanntlich verfügte die englische Regierung, daß die Suffragettes, die sich des Widerstandes gegen die Staatsgewalt schuldig machen, nicht als politische Gefangene, wie im gleichen Falle die Männer, sondern als kriminalistische Gefangene behandelt werden. Ihr Verhalten im Gefängnisse ging dahin, mit allen Mitteln des Widerstandes gegen die Maßregeln zu protestieren, welche, abgesehen von der Beschaffenheit der Zellen, die Lebensweise der politischen Gefangenen von derjenigen der Kriminalgefangenen unterscheidet. Sie weigerten sich, ihre Kleidung abzulegen und Gefängnisittel zu tragen, sie verteidigten mit aller Kraft die Tische, in denen sie ihre Wäsche, Utensilien, Sektüre mit sich genommen hatten, sie verweigerten die Annahme der Gefängnisloft und wehrten sich gegen die heiße Sticlust der Zelle, deren Fenster von ihnen nicht geöffnet werden konnten, durch Einschlagen der Scheiben. Sie widerstehen sich auch mit aller Gewalt der Fortnahme ihrer Matratze über Tage, so daß sie zum Theil mit derselben zu Boden gerissen wurden, als man sie ihnen unter dem Körper wegzog. Dem Inspektor, der herbeigerufen wurde, erklärten sie in aller Ruhe und Höflichkeit die Motive ihres Handelns und stellten ihm in Aussicht, daß sie mit ihren Widersehligkeiten fortfahren werden bis zur Erreichung ihrer Ueberführung in die Abtheilung I. Klasse. Im Disziplinarverfahren wurden sie in Dunkelzelle gebracht, das heißt in feuchte, unterirdische Löcher ohne Fenster, in denen die Wasserpfeifen am Boden niemals austrockneten, und das Bett aus einer Holzplatte, der Sitz aus einem an der Mauer befestigten Baumstumpf bestand.

Es gehörte gewiß eine starke Willenskraft dazu, unter diesen Umständen auch die Annahme jeglicher Nahrung zu verweigern. Eine Gefangene goh, um sich selbst vor der Versuchung zu schützen, den Cacao, den ihr die Wärterin gebracht und trotz ihrer Ablehnung nicht wieder fortnehmen wollte, auf den Boden. Auf diesen einfachen Vorgang ist das Gerücht zurückzuführen, daß eine Suffragette der Wärterin die Schüssel an den Kopf geworfen habe.

Des Weizens und Ausschlagens sind die Suffragettes beschuldigt worden, ja Herbert Gladstone, der Minister des Innern, hat es mit seiner offiziellen Ver-

antwortlichkeit vereinbar gehalten, diese Lüge als eine festgestellte Thatsache vor dem Parlament zu behaupten, als er in einer Interpellation, bei der er kläglich abschnitt, von Sir Philipp Snowden, Keir Hardie, William Redmond und Anderen wegen der Behandlung der Suffragettes im Gefängnisse hart bedrängt und vor dem ganzen Lande gebrandmarkt wurde. Ein Gerichtsverfahren, in welchem die Beschuldigung des Weizens und des Ausschlagens seitens der Regierung substantiiert werden sollte, brachte ein jämmerliches Fiasko für Minister Gladstone. Daß die Suffragettes beim Transport in die Dunkelzelle, dem sich zu widersetzen in ihrer Orde lag, als ihnen von drei bis vier Wärterinnen die Arme bis zur Verrenkung festgehalten waren, mit den Füßen um sich traten und stießen, leugnet keine von ihnen. Sie sollten auch dafür wieder neue Strafen von zehn Tagen bis einen Monat antreten, sind aber sämmtlich schon nach zwei bis drei Tagen wieder entlassen.

Der Regierung scheint demnach jetzt selbst nicht mehr wohl in ihrer Haut zu sein. Auch Minister Asquith fühlt den Felsen unterspült, von dem aus er hartnäckig die Fluth der Frauenforderungen übersehen zu können glaubte. Das „New Age“ erklärt freimüthig: „Die letzte Waffe ist der Regierung aus der Hand gerungen und es gibt keine Ausflüchte mehr, um leugnen zu können, daß die Frauen auf faire Weise den Sieg gewonnen haben.“

Sherlock Holmes-Stückchen der Pariser Polizei.

Paris, 10. September.

Wenn man den Berichten der heutigen Morgenblätter glauben darf, ist der Pariser Polizei ein wahrhaftes Sherlock Holmes-Stückchen gelungen. Vor einigen Monaten wurde in einem Hause des elegantesten Viertels von Paris, in der Nähe des Vendôme-Plazes, ein Engländer — ein Advokat, der sich in Paris naturalisiren ließ — in seiner Wohnung durch Revolvergeschüsse getödtet aufgefunden. In der Wohnung des Ermordeten fand man als einzigen Anhaltspunkt einen offenbar vom Mörder herrührenden Anzug vor, den dieser gegen einen Anzug des Ermordeten eingetauscht hatte. Nach monatelangen Mühen war es der Polizei gelungen, die Fabrik ausfindig zu machen, in der der Anzug gemacht worden war. Die Fabrik, die sich in Berlin befand, nannte auf Gesuchen der Polizei alle ihre Kunden, denen sie Stoffe zu Anzügen geliefert hat. Unter diesen befand sich auch ein Schneider in Brüssel. Dieser gab an, daß er einen Anzug vor vielen Jahren für einen im Dienste des Prinzen Chimay stehenden Mann geliefert habe. Dieser sei inzwischen von Brüssel nach Buenos-Ayres ausgewandert.

Auf Gesuchen der Polizei ermittelte die Behörde den Mann in Buenos-Ayres; dieser gab an, daß er diesen Anzug einem armen Teufel, einem Cuvekaest, aus Mitleid geschenkt habe. Er habe ihm auch Geld zur Fahrt nach Berlin gegeben. Die belgische Polizei forschte nach dem Aufenthalt des Cuvekaest; man fand ihn im

Gefängnisse von Vilvorde, wo er als ehemaliger Deserteur eine zweijährige Strafe abbüßte. Einem Verhör unterzogen, gestand Cuvekaest ein, daß er thatsächlich den Mord in Paris verübt hat. Er will aus Buenos-Ayres die Fahrt nach Berlin als Aushilfskellner mitgemacht und in Dünkirchen ans Land gegangen sein. Von dort aus hat er sich nach Paris gewendet, um hier Arbeit zu nehmen. Eines Abends begegnete er in der Rivolistraße einem Mann, der sich ihm gegenüber als Advokat ausgab und sich ihm zur Begleitung anbot. Er folgte dem Fremden in seine Wohnung, wo dieser ihm unstillige Anträge stellte. In der Nothwehr will er seinen Revolver gezogen und Schüsse abgegeben haben, die fehlgingen. Als er sah, daß sein Gegner ebenfalls einen Revolver zog, feuerte er einen dritten und vierten Schuß ab. Hierauf entfloh er, nachdem er seinen Anzug mit dem des Ermordeten vertauscht hatte. Um vor Verfolgungen sicher zu sein, stellte er sich der Polizeibehörde freiwillig als Deserteur. Der Mörder wird nicht ausgeliefert, sondern von belgischen Gerichten abgeurtheilt werden.

Allerlei.

(Persönliches von Peary.) Eine anschauliche und lebendige Schilderung der Persönlichkeit Peary's aus eigener genauer Kenntniß hat der englische Schriftsteller James Creelman gegeben. Man kann sich, so sagt er, kaum eine männlichere Persönlichkeit vorstellen, als die des unerschrockenen Ingenieurs, der viele Jahre lang gekämpft hat, um dem Centralpolmeer seine Geheimnisse abzugewinnen. Er sieht aus wie einer der alt-nordischen Heerführer: aufrecht, breitschulterig, hager und geschmeidig. Das Gesicht ist lang, die Stirn breit und abgeplattet, die Augen sind groß und kühn, die Nase ist gradlinig, das Kinn eckig. Ein langer Schnurbart von borstigen röthlichen Haaren beschattet den kräftigen heroischen Mund. Trotz seines Alters hat Peary noch den anmuthigsten Gang der Jugend, obwohl ihm einst während einer Forschungsreise im eisigen Norden die Zehen erfroren sind. Kopf und Gesicht machen den Eindruck der Unbezwinglichkeit. Der Körper ist mächtig und durchaus symmetrisch angelegt. Und das Wesen des Mannes ist ernsthaft, gerade heraus und bescheiden. Er spricht langsam, wählt seine Ausdrücke sorgsam und verwahrt sich aufs bestimmteste gegen Ueberschätzung. Besonders interessant an ihm ist, daß er nicht nur die besten Jahre seines Lebens der Suche nach dem Pol, sondern dazu wenigstens 15,000 Pfund von seinem eigenen Vermögen und dem seiner Frau für sein Werk geopfert hat. Alles Geld, das er erwerben konnte, Alles, was er für seine Bücher und Vorlesungen eingenommen hat, hat er für die Sache hingegeben. Im Winter 1892/93 hat er zum Beispiel fünf Monate hindurch jeden Tag zwei Vorlesungen gehalten, und der ganze Ertrag wurde für eine neue Expedition verwendet. Von Allem, was er erworben hat, ist ihm als einziger Besitz das geblieben, was er nie verlieren kann, die reiche Er-

27]

Am Abgrund.

Roman von Ernst Daudet.

Deutsch von Ludwig Wegeler.

— Eine recht magere Ernte für einen ganzen Monat, sagte er sich. Der vorige ergab weit mehr. Meine Agenten müssen wieder etwas eifriger bei der Arbeit sein ...

Das Geräusch von Schritten weckte ihn aus seinem Sinnen und veranlaßte ihn, aufzuklicken. Der vor dem Sitzungssaal postirte Thürhüter stand vor ihm.

— Was willst Du? fragte er den Mann.

— Eine Bürgerin ist da, die aufgefordert wurde, vor den Ausschüssen zu erscheinen.

— Die Ausschüsse treten erst um zehn Uhr zusammen und jetzt ist's bloß halb zehn. Sie soll warten.

Der Thürhüter wollte sich bereits zurückziehen, als ihn Héron zurückrief:

— Wie sieht die Bürgerin aus? Hübsch? Jung?

— Jawohl, Bürger, und dazu duftet sie so fein!

— Eine Aristokratin also?

— Na, zu den Strickweibern gehört sie gewiß nicht.

— So laß sie eintreten, und im Stillen fügte der Ausschussekreter hinzu: Ich muß mich doch ein wenig zerstreuen.

Der Thürhüter öffnete, rief etwas unverständliches hinaus und gleich darauf trat die Borgeladene ein, während sich Héron erhob.

— Aber das ist ja die Willars! rief er aus.

— Du kennst mich, Bürger? fragte sie erstaunt über die Vertraulichkeit dieser Begrüßung.

— Wer sollte Dich nicht kennen, schöne Hetäre? fragte er zurück. Ich habe Dich im Theater, in den Sitzungen des Konvents und auch anderwärts gesehen und Du kennst mich nicht?

— Ich glaube Dich auch schon gesehen zu haben. Nur Dein Name ist mir unbekannt.

— Da soll nun einer volksthümlich sein! scherzte er und stellte sich mit den Worten vor: Bürger Héron; Héron, der Generalsekretär des Ausschusses für den öffentlichen Sicherheitsdienst und — im Nothfalle, wie heute Abend — der vereinigten Ausschüsse; Polizeidirektor und Vollstrecker der von den Ausschüssen erlassenen Verordnungen. Und er räusperte sich, als er derart seine amtlichen Eigenschaften aufzählte.

— Du bist also der Bürger Héron? fragte die Willars mit einer Verbeugung.

— Aber sprechen hast Du doch wenigstens von mir gehört?

— Gewiß; man spricht von Dir wie von einem schrecklichen Menschen.

— Schrecklich nur für die Verschwörer und Verräther, nicht aber für hübsche Weiber, wenn sie lebenswürdig und entgegenkommend sind.

Und um ihr den Beweis für seine Worte zu liefern, trat er auf sie zu, legte den Arm um ihren Leib und wollte sie küssen. Sie aber machte sich mit einer raschen Bewegung los.

— Oho, Bürger, nicht so rasch!

Erstaunt über diesen unerwarteten Widerstand, fuhr er fort:

— Sind sie aber widerspenstig und grausam, so stehen mir allerlei Mittel zur Verfügung, um sie nachgiebiger zu machen. Ich könnte Dir so Manches

nennen, die Dir zumindest gleichkommt, fügte er drohend hinzu; und es nachträglich bitter bereuten, daß sie sich die Gelegenheit entgehen ließen, sich seines Bestandes zu versichern. Ja, ich bin ein Mann der Schrecken, wie Du selbst sagtest, und nicht ohne Grund hat man mich den Tiefen der Guillotine genannt. Ich benutzte die schlechten Bürger, die Gemäßigten, die Aristokraten, sammle Zeugen und Beweismaterial gegen sie, lasse sie verhaften, und meine Anklage genügt, um sie verurtheilen zu lassen. Auch bei Dir, meine allerhöchste Willars, brauchte ich nur ein Wort zu sprechen, nur ein Zeichen zu geben, damit dieses entzündende Köpfchen unter das Fallbeil komme!

— Aber ich bin ja eine gute Patriotin! versicherte sie.

— Man ist keine gute Patriotin, wenn man sich mir widersetzt. Du standest in Beziehungen zu Dumouriez, diesem ausgemachten Schurken; zu Biron, der seither als Landesverräter aufs Schaffot kam; zu Séchelles, der sich in Kürze seiner Verbrechen wegen zu verantworten haben wird; zu Delasséne, dessen Mißthaten morgen enthüllt sein werden. Du hattest, wie Du siehst, eine ganze Schaar gefährliche Leute zu Freunden, und der Hinweis auf diese Beziehungen könnte eine schwere Anklage gegen Dich werden. Habe ich genug gesagt, um mich verständlich zu machen?

Er glaubte sie genügend eingeschüchtert zu haben und zog sie wieder an sich, ohne daß sie sich jetzt gewehrt hätte. Doch weit entfernt, sich durch seine versteckten Drohungen erschrecken zu lassen, lachte sie spöttisch und herausfordernd.

— Wie ich merke, sagte sie, verhält der Bürger Héron unter einer furchterregenden Augenseite einen sehr genußlüchtigen Menschen!

fahrung. Uebereinstimmend mit dieser Schilderung beschreibt auch Luigi Barzini, der bekannte italienische Journalist, den Kommandanten Peary. Barzini ist wenige Tage vor der letzten Polarfahrt mit Peary zusammengekommen, am 5. Juli 1907. Auch Barzini hat einen großen Eindruck von der unerschütterlich kräftigen Körperlichkeit Peary's bekommen, so daß er ihn als einen Mann mit dem Körperbau eines Athleten und dem straffen Aussehen eines Soldaten beschreibt; zu Creelman's Schilderung des Gesichtes fügt er noch das Detail hinzu, daß das Gesicht zwar überaus energisch und der Mund insbesondere befehlend aussehe, daß er aber trotzdem „gern zum Räckeln bereit sei, woran er nur durch seine ewige Tabakspfeife“ verhindert werde.

(Ueber die Deportation des früheren Chefs des russischen Polizeiwesens.) Lopuchin, nach Sibirien wird gemeldet: Obgleich es Lopuchin gestattet war, die weite Reise auf eigene Kosten in einem Waggon II. Klasse zurückzulegen, bewacht von entsprechenden Polizeibeamten in Civil, kümmerte man sich streckenweise absolut nicht um dieses Privilegium, sondern brachte die Familie häufig genug in der III. Klasse unter, ja sogar in solchen Waggons, die die traditionelle Aufschrift: „Pferde und Mann“ tragen. In Krasnojarsk mußte der ehemalige Polizeidirektor vier Tage im dortigen Gefängnis zubringen, und zwar in einer Zelle zusammen mit drei anderen Sträflingen. Man wollte ihm das übliche Arrestantenkostüm anziehen, doch nahm die Gefängnisverwaltung schließlich auf die Bitte Lopuchin's davon Abstand. Daß das Dorf Somodurovka zur Verbüßung der Deportationsstrafe angewiesen wurde, verband Lopuchin dem Einflusse seines ihm befreundeten Schwagers. Ursprünglich sollte die Reise nach dem Dorfe Abachanstoje, wo die Kälte im Winter 40 Grad Reaumur erreicht, gehen. Der Gouverneur hatte schließlich ein menschliches Mitleiden mit Frau Lopuchin und änderte die harte Bestimmung ab, das Dorf Somodurovka wählend. Lopuchin muß die ersten Tage seiner Ankunft hinter Schloß und Riegel verbringen, bis ein Bewohner des Dorfes, bei dem er Wohnung nehmen wird, schriftlich erklärt, daß er mit dem Deportierten Lopuchin nicht bekannt und über dessen Auführung stets der Behörde berichten werde. Fünf Jahre darf Lopuchin das Dorf nicht verlassen, danach erlischt seine Strafe, doch Sibirien darf er nie verlassen, nie mehr nach Europa zurück, nur steht es ihm frei, nach fünf Jahren seinen Aufenthalt in Sibirien nach freiem Willen zu wählen.

(Das neue Schatzgewölbe in Washington.) Fünfhundert Millionen Dollars in Banknoten lagern in dem neuen Schatzgewölbe in Washington, das sich die Regierung kürzlich hat herstellen lassen. Diese ungeheure Masse von Papiergeld wird jetzt auf Grund eines neuen Gesetzes stets bereit gehalten, um in Zeiten all einer Geldknappheit den Nationalbanken gegen Hinterlegung von Bonds usw. überwiesen zu werden. Bei der Bewachung dieses Schatzes verläßt sich das Schatzamt vornehmlich auf die Elektrizität. Die Außenwand des riesigen Sicherheitschanks besteht aus zwei Fuß dickem Mauerwerk. Zwischen diesem und der aus einem halben Zoll dickem Stahl bestehenden Innenwand befindet sich ein feines Metallgewebe, das diese Wände nicht berührt. Es ist mit Elektrizität geladen, die, sobald nur das kleinste Metallstück durchbrochen wird,

sofort Glockensignale an verschiedenen Stellen im Schatzamt und auf der Polizei gibt. Um sicher zu sein, daß diese elektrische Vorrichtung auch beständig funktioniert, wird von ihr alle Viertelstunde ein Rassel-Signal im Zimmer der Wachmannschaft ausgelöst. Die Thür zu diesem Gewölbe wiegt mehrere Tonnen, indessen laufen die Angeln auf Kugellagern, so daß sie von einem Kind geöffnet werden kann — vorausgesetzt, daß es die vier Kombinationen des Schloßes kennt und außerdem gerade die Zeit abwartet, wann das Zeitschloß abgelaufen ist. Einer einzigen Person werden aber die vier Kombinationen nicht anvertraut. Vier Abtheilungschefs im Schatzamt haben je eine von ihnen, und sie müssen sämtlich zugegen sein, wenn die Thür geöffnet werden soll. Augenscheinlich hat Dntel Sam sein Möglichstes gethan, um seine Schätze zu hüten — wenigstens an dieser Stelle.

(Die geächtete Damenturnhose.) Aus Oberschlesien schreibt man: Die ober-schlesische katholische Geistlichkeit sieht es neuerdings als eine ihrer vornehmsten Pflichten an, gegen die Turnhose der Damen zu Felde zu ziehen. In dem kleinen Orte Friedenshütte bei Deutjen blüht und gedeiht ein Turnverein, dem — horribile dictu! — Herren und Damen angehören. Aber die kluge Geistlichkeit drückte über diesen Geschlechterverkehr noch ein Auge zu. Doch plötzlich artete das Turnervöllchen ganz und gar aus. Die Damen verlangten Hosen, Turnhosen wie die Männer. Und in diesen Hosen liefen sie auch nun gar noch auf offener Straße zur Turnhalle. Das war zu viel. Es begann von geistlicher Seite ein Kreuzzug gegen diese Hosen. Alle Mittel heiligte hier der Zweck. Vor Allem trat die gesamte Geistlichkeit aus dem gottungesäglichen Turnverein aus. Sie hatte sich natürlich im Vorstand befunden. Und nun ging das Predigen von der Kanzel los. Der Herr Pfarrer erinnerte die Frommen an des Kardinals Kopp Worte, die dieser auf dem Breslauer Katholikentag gesprochen hatte: „Eltern, laßt Eure Kinder nicht in Vereine gehen, die nicht von katholischen Geistlichen geleitet werden!“ Der Logik letzter Schluss war nun sehr einfach: da die Herren Geistlichen aus dem Turnverein ausgetreten waren, so sollten auch die Turnmitglieder, soweit sie gute Katholiken sind, austreten. Viel hat bis jetzt allerdings der Hosenkampf der Frommen nicht geholfen. Die turnlustigen Dämchen gehen nach wie vor in ihren Verein und tragen nach wie vor ihre Höschen. Die Mode ist auch in diesem Falle wieder einmal stärker als die Religion.

(Bernard Shaw und sein Hund.) Der englische Dramatiker Bernard Shaw ist ein großer Thierfreund und pflegt seit Jahren stets Hunde, Katzen und Vögel zu halten. Vor kurzem meinte Bernard Shaw, der sich während der Sommermonate im Seebad Brighton aufhält, für einige Tage in London und fiel auf der Straße dadurch auf, daß er einen zottigen, häßlichen Köter, ohne Maulkorb und nur durch eine Leine gesteuert, spazieren führte. Das Thier trug auch keine Hundemarke. Tags darauf erhielt der Dichter zwei amtliche Schriftstücke, das eine war eine Vorladung zur Polizei, das andere eine Anfrage der Steuerbehörde, warum er seinen Hund nicht versteuere. Bei der Polizei wurde die Anlage erhoben, daß Shaw seinen Hund ohne Maulkorb spazieren geführt habe. Auf diese Anschuldigung verantwortete er sich mit der Erklärung, daß

der Hund gar kein Hund, sondern ein junger Wolf sei. Seines Wissens brauchten Wölfe weder versteuert zu werden noch unterzogen sie einem Maulkorbbzwange. Die Steuerbehörde gab sich mit der Erklärung nicht zufrieden, sondern forderte den Nachweis, daß der Hund ein „Wolf“ sei. Die Polizei schenkte dem Dichter Glauben: die Folge war ein gepfeffertes Strafmandat.

(Die größte Uhr der Welt.) In Mecheln ist die dortige „Kathedrale des Heiligen Renauld“ mit einer Riesenuhr geschmückt, welche wohl als das größte Werk dieser Art auf der Erde angesehen werden kann. Sie befindet sich nach einer Mittheilung der französischen Zeitschrift „La Nature“ im Thurm der genannten Kathedrale in einer Höhe von 100 Metern. Die ursprüngliche Uhr wurde im Jahre 1527 gebaut und war bis zum Jahre 1861 in Thätigkeit; dann wurde ein elektrischer Betrieb eingerichtet. Besonders interessant ist die Thurmuhre durch ihr gemaltiges Glockenspiel, das eines der ältesten vlämischen Werke ist. Es besteht jetzt aus 45 Glocken, die sich auf vier Oktaven vertheilen. Das Gesamtgewicht beträgt fast 35,000 Kilogramm. Die größte Glocke wiegt 8884 Kilogramm, die zweite 6000 Kilogramm, die dritte 4235 Kilogramm und die vierte, die bereits aus dem Jahre 1498 stammt, 3000 Kilogramm. Die Zifferblätter dieser Riesenuhr sind entsprechend groß. Die großen Kreise, die diese Zifferblätter einfassen, haben einen Durchmesser von 11.72 Meter; der Kreisumfang beträgt demnach mehr als 36 Meter, so daß jede Stunde durch einen Kreisbogen von 3 Meter Länge bezeichnet wird. Die Stundenziffern sind 1.96 Meter hoch und jeder Strich 0.23 Meter breit. Die Stundenzeiger sind 2.62 Meter lang und 86 Centimeter breit.

(Der Aeroplan-Hut.) Jetzt muß die Flugmaschine der Mode bereits Modell stehen. Natürlich ist dies in Amerika der Fall, wo die verschiedenen Modelle von Aeroplanen als Vorbilder für neue Hutköpffungen dienen. So kann man den Monoplanhut bereits in mehreren Exemplaren in den Straßen Newyorks bemerken. Zwei große, halbteife Flügel befinden sich zu beiden Seiten der Frisur, während ein dritter, das Steuer darstellender Flügel sich im Nacken befindet. Beim Gehen schwingen diese Flügel leicht hin und her und man hat den Eindruck, als ob kleine Modelle der Monoplane von Mériot oder Latham auf den Häuptern der Damen schwebten. Wird sich diese Modemarotte auch nicht lange halten, so kann doch nicht geleugnet werden, daß die verschiedenen Gestalten der Flugmaschinen den Modistinnen neue Winke bei der Ausstattung und Garnirung der großen Hüte gegeben haben. Besonders die Pariser Modistinnen, die noch nicht an das Verschwinden des großen Hutes glauben wollen, garniren einzelne Hüte so, daß sie von fern ein aeroplanartiges Aussehen haben.

(Demonstration der Gläubiger des Erzshah.) Erzshah Mohammed Ali trifft am 17. September in Odesa ein. In Teheran veranstalteten, dem „Ruskoje Slowo“ zufolge, 40 Gläubiger des Erzshah wegen dessen Abreise eine Demonstration vor der russischen Gesandtschaft. Den ganzen Monat hindurch hätten sie Bezahlung verlangt, die Gesandtschaft habe sie aber überredet, den Erzshah nicht zu beunruhigen. Die Gesandtschaft ließ die Demonstranten durch Kosaken zerstreuen.

— Du bist köstlich! lachte er.  
— Nimm Dich in Acht, warnte sie, als er sie an sich drückte; wenn Jemand unversehens eintritt?  
— Du hast recht. Also bei Dir, heute Abends nach der Sitzung der Ausschüsse?  
— So rasch? Willst Du nicht wenigstens warten, ob Du mir gefällst?  
— Dazu brauchst Du Stunden? Du hast mir im Moment gefallen.  
— Das sehe ich. Aber...  
— Ich habe gesagt heute Abends! unterbrach er sie gebieterisch.  
Der Billars war zu viel daran gelegen, sich den Mann geneigt zu erhalten, als daß sie sich nicht den Anschein gegeben hätte, als fände sie sich mit etwas ab, was sie ja doch nicht verhindern konnte. Lachend verbeugte sie sich vor dem Sekretär und sprach:  
— Ich bin Deine demüthige und gehorsame Magd, Bürger Héron.  
— Du wirst es nicht zu bereuen haben, erklärte er, nachdem er seine Selbstbeherrschung zurückerlangt hatte. Und nun wollen wir von ernstlichen Dingen reden. Du hast vor den Ausschüssen zu erscheinen?  
— Hier ist die Vorladung, die mir der Bürger Saint-Just vor ein paar Stunden zukommen ließ.  
— Die habe ich Dir auf seinen Befehl zugegeschickt, doch ohne zu wissen, worum es sich handelt. Nun erwarte ich von Dir Aufklärung.  
— Es handelt sich um meine Beziehungen zu Dalassène.  
— Ja, über diesen Mann wirst Du wohl so Manches wissen. Könntest Du uns behilflich sein, uns dieses Verräthers zu entledigen, so würdest Du der Republik einen großen Dienst erweisen.  
— Du irrst, Bürger, ich weiß nicht viel über ihn, gestand die Billars. Wenn wir beisammen waren,

unterhielten wir uns wirklich nicht über politische und öffentliche Angelegenheiten.  
— Das kann ich mir denken, lachte Héron; wenn man in Deiner Gesellschaft weilt, so hat man Besseres zu thun.  
Und damit wollte er sie wieder an sich ziehen; allein sie ent schlüpfte ihm, ungeduldig über seine Zudringlichkeit. Da sie ihn aber zu verstimmen fürchtete, wenn sie ihn das merken ließ, suchte sie das Gespräch auf ein anderes Gebiet zu lenken.  
— In diesem Saale also halten die Ausschüsse, vor denen die Welt zittert, ihre Sitzungen ab? fragte sie.  
— Ja. Hier hat Carnot seinen Platz, erwiderte er, auf einen kleinen Tisch deutend, auf dem nebst Aktenbündeln Karten und Pläne zu sehen waren. Hier bereitet er den Sieg vor.  
— Carnot, der große Bürger! wiederholte die Billars von Ehrfurcht erfaßt.  
— Ob er gar so groß ist, bleibt noch abzuwarten, meinte Héron. Es ließe sich Vieles darüber sagen. Der Mann muß überwacht werden. Gegen unsere Außenfeinde ist er unerbittlich, umso nachsichtiger aber gegen die Feinde im Innern und stets bereit, den Gang der Guillotine zu verlangsamen. Zum Glück unterschreibt er Alles, wenn er auch nicht zu Allem zustimmt. Und hier haben Saint-Just, hier Robespierre, hier Couthon und hier Billaud-Varenne ihre Plätze.  
Er geleitete die Billars so sprechend durch den Saal, sichtlich bestrebt, ihr zu gefallen und sie zu interessieren. Zu dem in der Mitte des Saales stehenden Beratungstisch zurückgekehrt, nahm seine Miene einen ernstern und achtungsvollern Ausdruck an, als er sagte:  
— Sind diese Männer hier versammelt, so

bilden sie den mächtigsten und angesehensten Gerichtshof der Republik, vor dem Jeder zittert. Ich habe die berühmtesten und tapfersten Generale hier erscheinen gesehen; Pichegru, Hoche, Kellermann, und Alle geberdeten sich hier wie kleine Schuljungen. Hier sind die Urtheile unterschrieben worden, die die stolzesten Häupter dem Henker überlieferten. Wehe dem, der hier erscheinen muß, wenn sein Gewissen nicht vollkommen rein ist.  
— Die Vorhalle des Todes, flocht die Billars furchtsam ein. Das ist ja schauerlich.  
— Den Ausschüssen gehorcht Alles, setzte Héron seine Erläuterungen fort. Der Konvent, die Kommune, die verschiedenen Abtheilungen, die Departementsleitungen und Armeekommandanten gleicherweise.  
— Es gibt also kein höheres Forum als jenes, das in diesem Saale tagt?  
— Scheinbar nicht, in Wirklichkeit ist der Klub der Jakobiner noch mächtiger, und da ich in Kürze an die Spitze dieses Klubs komme, so kannst Du Dir leicht vorstellen, daß, ehe viel Zeit vergeht, ich der eigentliche Leiter des ganzen Betriebes sein werde.  
Er setzte sich so sprechend in den Präsidentenfauteuil vor dem Beratungstisch und lehnte sich darin gemächlich zurück, ein Bild der Eitelkeit und Selbstgefälligkeit. Mit einemmale fuhr er empor, lauschte und hatte in der nächsten Sekunde seinen großherrlichen Platz mit einem Sprung verlassen. Eine Minute später wäre er von Billaud-Varenne überrascht worden, dem der Thürhüter von außen die Thür geöffnet hatte und der mit der ihm eigenen geringschätzenden Miene eingetreten war.  
(Fortsetzung folgt.)

**Klopfer IMAHÁZA Nagy János-5.**  
**Testvérek IMAHÁZA utcza 5.**  
 Az imaszékek naponta reggel 8 órától este 8 óráig (a déli órában is) bérbe adtnak.

**Für Industriezwecke sehr vortheilhaftes Grundstück verkäuflich.**

Die Transdanubische Agrarbank und Lagerhäuser A.-G., Kaposvár, bietet in ihrem Besitze befindliches Grundstück, circa 4400 Klaster am Schienenstrang gelegen, in der Nachbarschaft der Station Kaposvár, zum Verkaufe.

Dieses Grundstück ist wegen seiner günstigen Lage für Errichtung von Industrieunternehmungen höchst vortheilhaft, umso mehr als durch die Eröffnung der Linien Baja-Báttaszék Kaposvár mit seiner Lage auf der Budapest-Fiumaner Strecke einer grossen kommerziellen Zukunft entgegensteht.

Mit jeder nöthigen Auskunft dient die  
**Transdanubische Agrarbank und Lagerhäuser A.-G., Kaposvár.**

**Automobile.**

2 Stück	16-20 HP.	4cylinderige	Limousine	mit fester Getriebelieferung von 1000 bis 15000 Mark ausgebildet Prof. E. LOW, WIEN, VII.	Versäumen Sie nicht die zwischen Szab-hegy verkehrenden Automobil-Omnibusse zu besichtigen.
2 "	16-20 "	4 "	Phaeton		
1 "	16-20 "	4 "	Landalette		
4 "	16-20 "	4 "	compl. chassis		
1 "	21-28 "	4 "	" "		
1 "	35 "	4 "	" "		
1 "	45 "	4 "	" "		

in neuem, gutem Zustande, sehr modern, 1909er Modells Ausführung, mit weitestgehenden Garantien, wegen grossen Vorrath preiswürdig unter günstigen Zahlungsbedingungen liefert sofort

**„PHÖNIX“ Automobil-Werke Budapest, V., Váci-ut 141.**

**VADASZ**

**Fegyverek**



saját gyártmány ellismert márká.

**FEGYVEREK**



revolverek, flobortek, pisztolyok esokélyhártrészletre.

Nowotny I. prágai fegyvergyár budapesti telepe. VI. Nogymezó-utca 21. Kérjen árjegyzéket.

**RÉSZLETRE**



**Jede Dame**

findet bei mit gutlohnenden Besuchen durch Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Ort versendet. Proprobe mit fertigen Mustern gegen 30 Heller (Posten).

**Emma Beck,**  
Wien,  
XX., Brigittenauerlande 30.

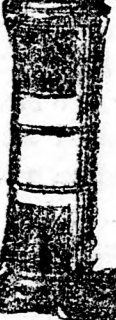
**ÖFEN UND KAMINE**

Die besten

**H. HEIM**

k. u. k. Hoflieferant.

Budapest, Thonethof.



Spezialitäten für Familienhäuser, Schulen, Kasernen, Bureaux etc. Ueber 100.000 im Gebrauch.



Prospekte und Kostenschläge gratis und franko.

Beht zu beziehen nur von obiger Firma.

**Wegen Reduzirung der Produktion sind 3000 Dutzend fertigesäumte prima Leintücher ohne Naht**

150 cm. breit, 2 Meter 25 cm. lang, garantirt Leinen, aus den edelsten Leinengarnen verarbeitet, für die feinsten Brautausstattungen verwendbar, á

**2 Kronen 80 Heller per Stück** abzugeben. Mindestabnahme 6 Stück gegen Nachnahme. Dieselbe Waare ist auch im Stück, im Ganzen, á 15 Meter Länge á 18 Kronen abzugeben, Mindestabnahme 1 Stück = 15 Meter.

**Achtung!** Bitte meine Leintücher nicht mit den von der Konkurrenz zu billigeren Preisen angebotenen zu vergleichen, da ich nur das Beste versende, und für Nichtpassendes sofort das Geld retournire, daher kein Risiko.

Meinen geehrten Kunden diene zur Kenntniss, dass nach beendigter Inventur wieder ca 4000 Meter der bestbewährten, feinsten, am Rasen gebleichten, fehlerfreien

**Rumburger Leinen-Reste**

in Restenlängen 6-12 Meter á 50 Heller, ausgewählte Reste von 12-18 Meter Länge á 55 Heller pr. 1 Meter abzugeben sind. Für Dauerhaftigkeit leiste auch diesmal die vollste Garantie. Der Versand geschieht, so lange der Vorrath reicht, nur in 5 Kilogramm-Packeten (cca 40-45 Meter) per Nachnahme.

**Achtung!** Für Nichtpassendes sende sofort das Geld retour, daher kein Risiko.

**S. STEIN, Leinenweberei, Nachod in Böhmen.**

**MAN HÖRT,**

dass der Elektro-Vitalizer-Apparat schon viele Hunderte Kranke geheilt, von ihrem Leiden befreit hat, die bis dahin vergeblich Heilung zu finden versuchten. „Senden Sie auch mir einen von der besten Sorte.“ Mit solchen und ähnlichen Anliegen wenden sich täglich viele an unser Institut. Bevor jedoch ihr Wunsch erfüllt wird, werden sie einer strengen ärztlichen Untersuchung unterzogen und nur wenn die persönliche Untersuchung oder die strenge ärztliche Prüfung der schriftlichen Mittheilungen über ihre Krankheit hoffen lässt, dass die elektrische Kur im vorliegenden Falle mit Erfolg angewendet werden kann, nur dann wird ihnen der Apparat empfohlen, nur dann erhält der Kranke auf Wunsch den Apparat ausgefolgt, denn die Elektrizität heilt eben nicht alle Krankheiten, wenn sie aber von der ärztlichen Wissenschaft empfohlen wird, grenzt ihre Wirkung ans Wunderbare, insbesondere wenn sie in so vorzüglicher, einfacher, leicht durchführbarer und vollkommener Weise angewendet wird, wie dies der Elektro-Vitalizer-Apparat ermöglicht. Dieser gewissenhaften Untersuchung und Ueberwachung der Kranken ist es zu verdanken, dass die aus allen Gesellschaftskreisen herrührenden Anerkennungs-schreiben von Tag zu Tag eine immer grössere Anzahl erlangen. In leicht verständlicher und übersichtlicher Reihenfolge sind die Krankheiten und ihre Symptome, die mit Elektrizität geheilt werden können, in dem Buche über Moderne Elektrotherapie geschildert (je eine separate Ausgabe für Männer und für Frauen), welches Jedermann umsonst und portofrei in geschlossenem Couvert erhält, der sich darum an uns wendet.



nen, in dem Buche über Moderne Elektrotherapie geschildert (je eine separate Ausgabe für Männer und für Frauen), welches Jedermann umsonst und portofrei in geschlossenem Couvert erhält, der sich darum an uns wendet.

**Elektro-Vitalizer, Ärztliches Ordinations-Institut**  
 Budapest, IV., Karlsring 2, Mezzanin 6.

**Coupon für ein Gratis-Buch.**

An das  
**Elektro-Vitalizer ärztl. Ordinat.-Institut**  
 Budapest, Károly-körut 2, Mezzanin 6  
 Bitte senden Sie mir das Werk: Für Herren und Frauen:  
 „Abhandlung über moderne Elektro-Therapie“  
 gratis und franko in geschlossenem Couvert.  
 Name: .....  
 Adresse: .....

**Balázs Aszódy, Szt.-András, Békés-m. schreibt:**

Hochgeehrter Herr Doktor! Ich beehre mich Ihnen mitzutheilen dass ich durch den „Elektro-Vitalizer-Apparat“ die langersehnte Heilung endlich gefunden habe. Ich habe den Apparat vier Monate gebraucht, während dieser Zeit hat sich in meinem Organismus eine so durchgreifende Veränderung vollzogen, dass ich mich jetzt vollkommen gesund und arbeitskräftig fühle.

**Ich bleibe jung und schön**

weil ich den Pariser Schönheitsapparat „ZAZA“, O. G. M. 111.589, für Gesicht, Arme und Büste benütze. Der Pariser Schönheitsapparat „Zaza“ wirkt automatisch, sängt Unreinlichkeiten der Haut und des Blutes durch atmosphärischen Druck in einigen Minuten heraus. Hohle Wangen, magere Arme und Büsten erhalten formvollendete Fülle, rosiges, blühendes Aussehen. Runzeln, graue Haut verschwinden in kurzer Zeit. Messer nahezu augenblicklich. Sicherer Erfolg. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen. Preis sammt Anleitung K 3.50 (Nachnahme 50 Heller mehr). Schönheitskassette „Zaza“, enthaltend 1 Tiegel vorzügliche Gesichtsschme, 1 Schachtel Puder, 1 feine Toiletteseife soll auf keinem Toiletetische fehlen. K 5.- Nachnahmeversandt. **R. Hofmann, Wien, VII., Lindengasse Nr. 2 - P. R.**



**HAEMORRHOIDEN**

HEILUNG GESICHERT durch die **PILLEN und POMADE** des Dr. LEBEL, 38, Boulevard Richard-Lenoir, Paris, 60jähriger Erfolg. - Erläut. Brochure. - 24. Auflage. In Budapest erhältlich: Apotheke Josef v. Török.

Es ist traurig - aber leider wahr - dass es heuteutage eine auffallend große Menge solcher Menschen gibt, deren Blut und Körpersäfte infizirt sind und welche durch jugendlichen Leichtsinns und schlechte Gewohnheiten sowohl ihr Nervensystem, als auch ihre geistigen Kräfte zugrunde gerichtet haben. Diefem fürchterlichen Uebel kann nur dann gründlich abgeholfen werden, wenn die Betreffenden sich an einen solchen Arzt wenden, der als gewissenhafter Spezialist das gesundheitliche Leben betreffend gute Rathschläge ertheilen und etwa schon vorhandene Leiden heilen kann; dann werden keine

**GEHEIME KRANKHEITEN**

mehr existiren. Dieses edle Ziel verfolgt das weitbekannte Institut des Spezialisten Dr. Balóczy, em. Spitalsarzt (Budapest, VII., Rákóczi- (Kerepesi) ut 10, wo bei strengster Geheimhaltung und ohne Berufsstörung schon seit Jahren selbst in den vernachlässigtesten Fällen syphilitische Geschwüre, Blasen- und Harnröhrenkrankheiten, Nerven- und Rückenmarkleiden, die Folgen von Syphilis und Selbstbestrafung, Samenfluss, Manneschwäche (Impotenz), beginnende Geistesstörung, Hämorrhoiden (goldene Ader), Brüche, Blut- und Hautkrankheiten, wie auch alle Krankheiten der weiblichen Sexualorgane gründlich und rasch geheilt werden. Für Damen separater Wartesalon und Ausgang. Wer aus welchem Grunde immer persönlich nicht erscheinen könnte, wende sich brieflich an das Institut (dem Briefe ist nur eine Retourmarke beizulegen) und wird demselben sodann bei strengster Geheimhaltung bereitwilligst ausführliche Antwort ertheilt. Die Briefe werden nach Beendigung der Kur entweder verbrannt, mehr auf Wunsch Jedermann zurückerstattet. Die Anfallt besorgt auch die nöthigen Spezialmedikamente. Ordinationsstunden täglich von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abends. (An Sonntagen bis 12 Uhr Mittags.) Adresse: Dr. Balóczy, em. Spitalsarzt, Spezialist, Budapest, Rákóczi- (Kerepesi) ut 10.

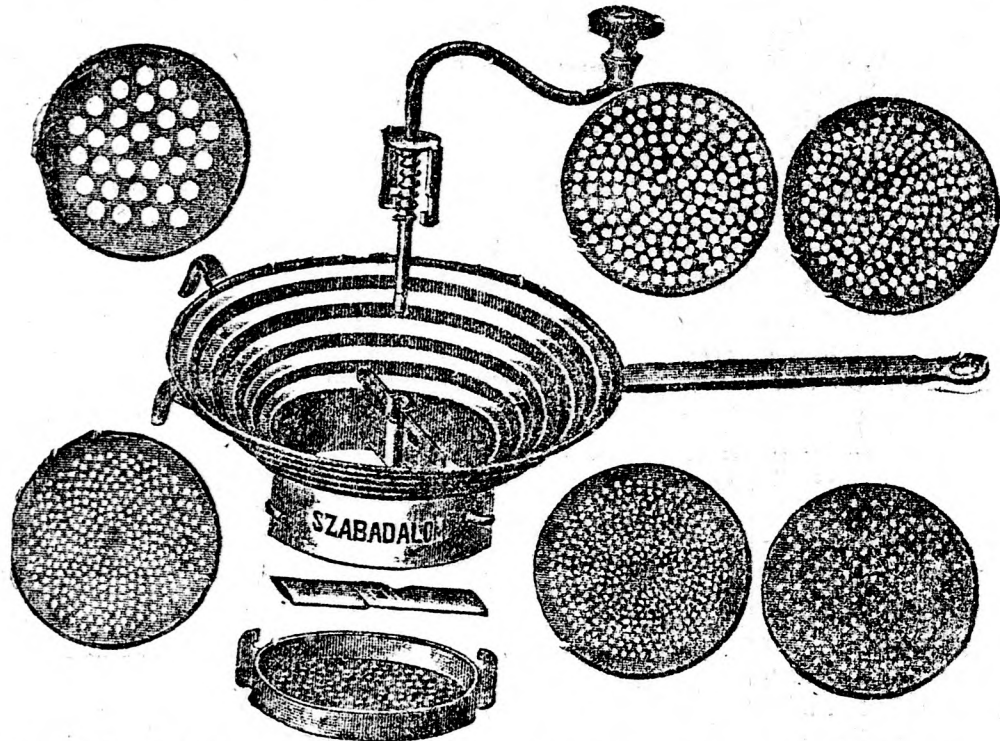
# PARISI NAGY ARUHAZ

Budapest, VII., Rákóczi-ut 38/19.

## Universal

### Passirmaschine

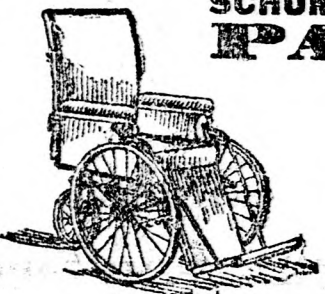
# Preis: 4 Kr. 50



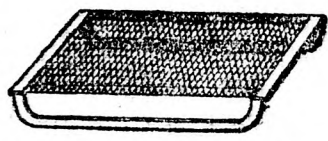
Mit 6 verschiedenen auswechselbaren Einlagen. Durch diese Maschine ist es möglich alle erdenklichen Sorten grüner Gemüse, Paradies, Hülsenfrüchte, Kartoffel, Leberreis, Saucon, sowie alle Sorten Marmeladen durch einfache Handhabung in kürzester Zeit in unerreicht guter Qualität zu passiren. Mit Koch- u. Gebrauchs-anweisung 4 Kronen 50.

Prachtkatalog über sämtliche Waarenartikel gratis, franko.

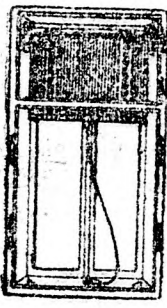
## SCHÖNSTE ... BESTE ... BILLIGSTE ... PAPAN PAPAN PAPAN



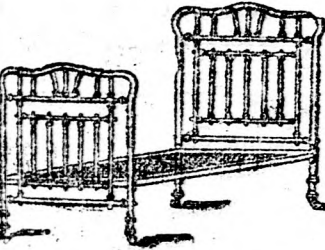
Regulirbarer Krankenfahrstuhl, so auch Kinderwagen in grosser Auswahl.



Draht-Betteinlagen von fl. 4.50 aufwärts.



Rolletten, Jalousinen und Rohrrolletten nach jedem Maass zu haben.



Messing- und Eisenmöbel in allen Ausführungen.

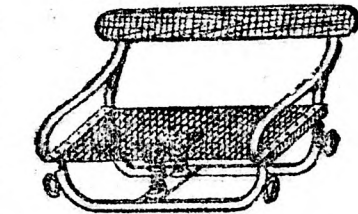
### GICHNER JÁNOS.

Bettwaaren-, Messing- u. Eisenmöbel-Fabrikant. Teppiche, Vorhänge, Kotzen, Decken etc. in grosser Auswahl.

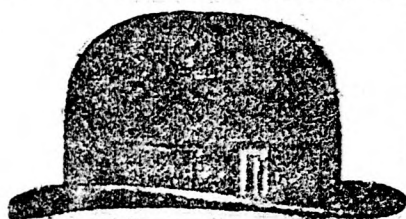
Budapest, Erzsébet-körut 20.

Fabrik: Kertész-u. 7 u. 9.

Preiscurant sende Jedermann gratis und franko. Nichtentsprechende Waaren werden umgetauscht oder gebe das Geld retour.



Drahtgeflechtener Wagenstutz. fl. 10.-



### Kemény kalap

2 firtól feljebb

flu iskola-kalap

1 firtól feljebb.

Arjegyzék ingyen és bérmentve.

Ózv. Tauszik Józsefné

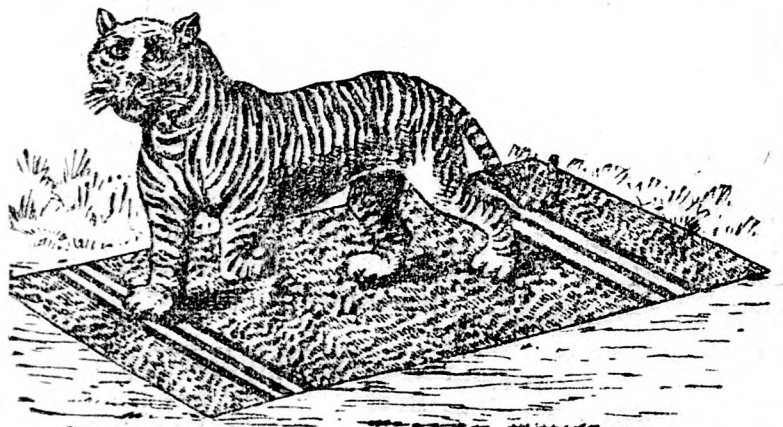
Kalapkivitelű Áruháza,

Budapest, Károly-körut 16. szám.

## Sommer-Schlafdecken

nur Kr. 2.80.

Meine echten Original-Tigerdecken sind für jeden sparsamen Haushalt geradezu unentbehrlich, weil dieselben für jeden Zweck brauchbar sind.



(Text u. Cliché geschützt in Oesterreich-Ungarn unter Nr. 893 Nachahmung wird gerichtlich verfolgt).

Meine Original-Tiger-Schlafdecken sind ca. breit, 200 cm. lang, wiegen ca. 1000 Gramm. Ich sende diese wunderbare Decke à K 2.80 per Stück. Jeder einzelne Leser des „Neues Pester Journal“ sollte in seinem eigenen Interesse eine Probebestellung machen, nachdem kein Risiko dabei ist. Sollten die Decken nicht gefallen, nehme anstandslos retour und gebe das Geld zurück.

Versandt nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Die schönsten Bettvorleger nur K. 1.60.

Erstes mährisches Waarenversandthaus Julius Hoitash, Göding Nr. 830 (Mähren.)

Mehrere Adressen für ungarische Adressen per sofort gesucht. Offerte unter „Fint 394“ an die Exp. 34494

## Gelegenheits-Möbel!

Wegen Uebersiedlung sind billig zu verkaufen Schlaf- und Speisezimmer-, Salon- und Herrenzimmermöbel.

### Dósa Kálmán,

Budapest, IV., Károly-körut 24.

Preisliste gratis. Separate Kreditabteilung.

## HANDARBEITEN

### GOBELINE

Stickmaterialien und Handarbeitstoffe in grösster Auswahl zu Fabrikspreisen. Illustrierter Katalog gratis.

### Bérczi D. Sándor

Tapissere-Manufaktur. Telefon 100-106 Budapest, VI., Dessewffy-utca 5.

Im eigenen Waarenhaus.

## Für Ausstaffirungen

grösste Auswahl in gestickte und gewebte Monogramme, Buchstaben und Ziffern (bis 200).



15 n. kostet aus reinem Schaffwollstoff nachlässig eleganter Herrenanzug, Ueberzieher oder Winterrock

### Krausz F. és Tsa

Horrenschneidergeschäft VIII., Rákóczi-ut 69.

Muster mit Maassanleitung - gratis und franko. -

Loko senden wir unseren Zuschneider mit Muster ins Haus.

## Losagenten

werden unter den günstigsten Modalitäten aufgenommen. Die Provision wird sofort nach Abschluss des Geschäftes liquidirt.

Bankhaus Armin Schön jr., Budapest, VII., Erzsébet-körut 48. Gegründet 1884.



## Grässlich

hohe Preise werden oft für Herren- und Damenstoffe bezahlt. Dies können Sie nur vermeiden, wenn Sie direkt vom Tuchfabrikanten kaufen. Verlangen Sie daher kostenlos Zusendung meiner reichhaltigen Herbst- und Winter-Musterkollektion.

Fähre nur erstklassige Erzeugnisse u. aparte Saisonneuheiten.

Tuchversandhaus Franz Schmidt, Jägerndorf 57, österr. Schlasien.

## Aus dem Versatzamt

ausgelöste Gold-, Silber- und Brillantwaaren kauft und verkauft

FUCHS DAVID

Nachfolger, Bpest, Váci-u. 19, I. 5.

Silbergegenstände, Essbestecke zu billigen Preisen.

## Zur Herbstsaison

empfiehlt das Miederhaus

# M. Bloch

Wien

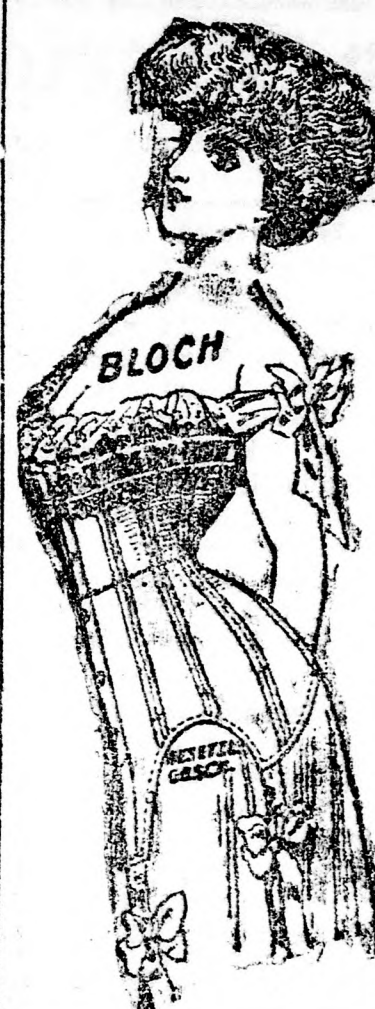
VII., Neubaugasse 19/A

VII., Mariahilferstr. 58

die elegantesten neuesten Modelle zu billigsten

Preisen.

Neuester Preiscurant gratis und franko.



## Schuhe um jeden Preis!

Damen-Schuhe: Kronen

Gemsleder, Schnür, oder Zug 7.-

Boxcalf, Schnür oder Zug 8.50

Chevreaux Schnür oder Knopf 10.-

Tuch mit Leder 7.50, Russischlack 8.50

Herren-Schuhe:

Amerikanische Schuhe 13.-

Kalbleder, Schnür oder Zug 8.-

Boxleder, Zug 9.-, Schnür 9.50

Chevreaux, Zug oder Schnür 10.50

Tuch mit Leder 8.50, Russischlack 9.50

Herren-Stiefel:

Offiziersstiefel aus amer. Boxleder 25.-

Juchtenstiefel, starker Doppelsohle 20.-

Hallnastiefel versch. Ausführung 13.-

Provinzbestellungen werden mit grösster Sorgfalt effekt. Über 20 K. franko.

Nichtentsprechendes wird bereitwilligst umgetauscht. Illustrierter Preiscurant gratis und franko.

# Dóczy M.

Budapest, VII., Rákóczi-ut 10. In den Souterrainlokalitäten Engros-Verkauf

Meinen geehrten Kunden diene zur Kenntniss, dass nach beendigter Inventur wieder caa 3000 Meter hochprima gebleichter

## Rumburger Leinwand-Reste

in feinsten und bester Qualität zum Versandt gelangen, und berechne diese in Restenlänge von 4-10 Meter 1 Meter 50 H., ausgewählte Reste von 10-16 Meter 55 H. per 1 Meter. Ich garantire auch diesmal für fehlerfreie Waare und gediegenste Qualität.

Versandt in Paketen à 5 Kilo (ca 40-45 M.) per Nachnahme.

A. Müller's Nachfolger

Leopold Wlcek

Nachod, Böhmen.

## Kompagnon gesucht.

Einen durchaus erfahrenen, tüchtigen, technisch gebildeten Fachmann möchte ich zu meiner Fabrik mit einer Einlage von K 20.000-30.000 als Kompagnon beteiligen lassen. Gefl. Anträge an Béni Bayern, Kassa, Maschinenfabrik.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Aufkünfte werden ertheilt; Schiffsbriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei jedem Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen.

Lüchtiger junger Kommiss der Herren- und Damenkonfektions-Branchen, der serbischen, deutschen und ungarischen Sprache mächtig, wird sofort acceptirt. Offerte samt Zeugnisbriefen sind an Frank Lajos, Nagybecskerek, zu senden. 16181

Lüchtiger Kommiss, welcher slavisch spricht, von der Spejerei- und Spielwaarenbranche, wird per sofort bei Ignác Maczner, Liptóerstr. 16179

Keresek falura egy fiatal kereskedősegédet, ki a rőfös-, rövid- és füszerszakmát érti. Fizetés 30 korona és ellátás. Czim Wollák József, Balaton-Lelle. 34485

Segéd, izr., férfikonfektio szakmában teljesen jártas, ügyes eladó, havi 50 korona és teljes ellátással azonnal felvétetik, vásároszás nincs, Polgár Henriknél, Szombathely. 12527

I valdakontistát és I komptoiristát azonnali felvételle keresünk. Ajánlatok eddigi működés és fizetési igény megjelölésével, T. 49. jelige alatt a kiadóba küldendők. 15409

Kommiss der Manufaktur-, Mode-, Konfektionsbranche, I. Kraft, wird prompt über 1. Oktober gesucht. Offerte Pollat József, Zg. 16203

Hohen Verdienst finden Agenten durch den Vertrieb von franz. Gummi-Spezialitäten. Konkurrenzlose Preise. F. Kallenbrunner, Wien, XX./37, Postfach 1. 16177

Wer Stellung oder Beschäftigung als Wirthschaftsbeamter, Hofrichter, Förster, Jagdbeamter, Buchhalter, Korrespondent, Komptoirist, Fakturist, Magazineur, Sekretär, Archivar, Kassier, Intendant, Reisender, Chemiker, Ingenieur, Inspektor, Administrator, Kommiss oder dergl. sucht, der verlange die heute erschienene Nummer des im 27. Jahrgange befindlichen Deutscher-Ilng. Budapestischer Anknndigungs-Blattes, welches um 40 Heller in Citran's Anknndigungs-Bureau, Baisnerboulevard 33, erhältlich ist. Auf spezielles Verlangen kostenfrei Intervention. 12783

Komptoirist der Getreidebranche mit 2-3-jähriger Praxis findet Aufnahme in einem hiesigen Getreidegeschäft. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen unter „B. K. 3162“ an Gasparstein und Bögl, Budapest, Dorottya-utca 9. 11873

Rechtlichen Nebenverdienst erzielen Herren mit großem Bekanntheitskreis durch den Verkauf von franz. Gummi-Spezialitäten. Konkurrenzlose Preise. F. Kallenbrunner, Wien XX./37, Postfach 2. 16176

Komptoirist, der für die Reise geeignet ist, der kroatischen und deutschen Sprache mächtig, im Agentenfach versiert, wird zu sofortigem Eintritt acceptirt. Gehaltsansprüche und Referenzen unter Chiffre „Bewendbar 365“ an die Exp. 16185

Spejereikommiss, der drei Landessprachen mächtig, wird per 1. Oktober gesucht; die in allen Dingen beworjagt. Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen an Lazar Neugöschl, Késmárk. 34562

Borutató! Felső-magyarországot, Galiciát és Lengyelországot látogató utazó, ki vendéglősöknél, kávészobáknál és csmegekerekedőknél jól be van vezetve, tokaji bor eladására előnyös feltételek mellett felvétetik. Beválás esetén társul veszem. Leveleket körülményes életleirással „Tokajhegyalja 514“ jelige alatt a kiadóba kérek. 34514

Kleiderhändler-Kommiss, der ein tüchtiger Verkäufer ist, mindestens der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, wird für sofort acceptirt. Offerte nebst Zeugnisbriefen sind zu richten an Firma Cs. Samu, Medgyes. 16195

Praktikantin (Majschinenschreiberin) gesucht. Anfangsgehalt 30 Kronen. Offerte, ungarisch-deutsch, an Annoncenbureau Josef Schwarz, Andrássy-ut 7, unter „113212“. 14399

Perfekter ungarischer, deutscher, italienischer Korrespondent, Majschinenschreiber, in der Buchhaltung bewandert, wird für hiesige Südbüchstenhandlung gesucht. Eintritt 1. Oktober. Offerte unter „Perfekter“ an Tenczer Gyula, Annoncenbureau, Szervitator-ut 7, kértnek. 18235

Irodakiszasszony, ki perfekt és gyors gépirónó, németül és magyarul stenografál, jól számol és megbízható irodai erő, gyári irodában felvétetik. Ajánlatokat a fizetési igények megjelölésével „Kittinó erő 113870“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7, kértnek. 14410

Kiszasszony, teljesen perfekt magyar-német gépirónó, ki a német és magyar helyesírást tökéletesen bírja, felvétetik. Csakis gyakorlott és perfekt irodai erők jelentkezzenek 1-2 óra közt délután. Wesselényi-u. 35. 36299

Kiszolgáló leány, aki a porcellán- és üveg-szakmában jártas, felvétetik. Üllői-ut 68. 15413

Keresek azonnali belépésre jó modoru, helyi ismerettségű biró, utazásra is alkalmas, megbízható, a fűszer-szakmában teljes jártassággal bíró fiatal embert ügy-nöknök. Bizonyos vevőkörrel bírók előnyben részesülnek. Ajánlatok „B. G. 641“ jelige alatt a kiadóba kértnek. 34641

Suche Stütze der Hausfrau. Bedingung: Kenntniss der deutschen Sprache, Verjährt im Hauswesen und auch in der Krankenpflege. Reflektantinnen wollen sich in den Vormittagsstunden vorstellen: Bodmaniczgasse 12, I. Stock Thür 8. 34651

Es wird gesucht ein Spejereikommiss, welcher der drei Landessprachen mächtig ist. Nähere Auskunft Markus Luft, Rajshau. 34621

Megállapodott koru ügyes saldakontistát keres délvideki szesz-nagykereskedő cég azonnali belépésre. Ki-merítő ajánlatok fizetési igényekkel „Szesz 178“ jelige alatt a kiadóhivatalba intézendők. 16178

Agenten und Vertreter mit 10 Kr. täglichem Verdienst in allen Dingen beworjagt. Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen an Lazar Neugöschl, Késmárk. 34562

Komptoiristin mit Kanzlei-praxis, im Ungarischen und Deutschen perfekt, Stenographin und Majschinenschreiberin, wird gesucht. Nur schriftliche Offerte an Wihanka és Társa, Váci-körút 76, zu richten. 34674

Ügyes német-magyar gyors- és gépirónó, kelle-mes alkalmazást nyerhet. Ajánlatokat, melyekben fizetési igény okvetlen megjelölendő, „Korrekkt 671“ jelige alatt a kiadóhivatal továbbit. 34671

Ungarisch-deutscher Komptoir-Praktikant wird aufgenommen bei Ignác Braun, VII., Károly-körút 15. 36298

Bureau-Praktikantin, welche deutsch-ungarisch stenographirt und majschinenschreibt, findet in hiesigem (V. Bezirk) Bureau-Stellung. Offerte mit Gehaltsansprüchen und Befanntgabe bisheriger Thätigkeit unter Chiffre „S. B. 12“ an F. Blockner's Annoncen-epeditio, IV., Sütö-utca 6. 9665

Praktikantin mit schöner Handschrift, gute Rechnerin, Majschinenschreiberin, wird mit 30 Kronen Anfangsgehalt aufgenommen. Offerte unter „Gyors előmenetel 113886“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 14409

Ein junger Kommiss, der drei Landessprachen mächtig, wird in einem Manufaktur- und Kurzwaarengeschäft sofort acceptirt. Bauernbranche bevorzugt. Deutsch-Mér, Galgóc. 16200

Tüchtiger Kommiss der Spejereibranche, repräsentationsfähig, mit schöner Handschrift, der deutsch-ungarischen und slowakischen Sprache vollkommen mächtig, findet sofortige Aufnahme bei Simon Fried, Eperjes. 24616

Lotterie-Fachmann, der selbstständig und sicher zu arbeiten versteht, findet dauernde und gut bezahlte Beschäftigung. Solche, die französisch oder englisch lesen können, bevorzugt. Anträge unter Chiffre „Zoltán 611“ an die Exp. 34611

Pályázat. Épületfa és gazdasági és varrógép kereskedésünkben azonnal felvezünk egy szolid fiatal embert, ki ügyes detail eladó és teljes szakmerettel bír. Teljes ellátás mellett havi fizetés 30 korona. Szombat és ünnepnapokon az üzlet zárva van. Spán Lázár és Társa, Nagymegyér (Komárom-m.). 16198

Gewandter Kontenführer, der längere Zeit in Lotteriegeschäften thätig gewesen ist, findet sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. Anträge unter Chiffre „Zoltán 612“ an die Exp. 34612

Mielőbbi belépésre keresünk perfekt német-magyar levelezőt, ki jó gépiró, továbbá egy komptoiristát. Mindkettő a fűszerszakmából. Ajánlatok referenciákkal a Szatmári Kereskedelmi Részvénytársasághoz küldendők. 16207

Ein tüchtiger Kommiss der fertigen Herrenkleider-, Schuh- und Hutbranche, selbstständiger Verkäufer, welcher der deutschen, ungarischen und rumänischen Sprache mächtig ist, wird sofort acceptirt bei Wilhelm Weiß & Sohn, Német-Bogszán. 16188

Gyakornok jó kézzel felvétetik. Német nyelvismeret feltétlenül szükséges. Ajánlatok magyar és német nyelven postán is küldhetők. Herzka, Halász és Berger, vas- és rézbutorgyár, V., Lipót-körút 8-10. 34599

Kommiss der Manufaktur-, Mode-, Konfektion- u. Schuhbranche, tüchtiger Auslage-arrangeur, findet sofortige Aufnahme bei Márk Friedmann junior, Trencsén. 16194

Acceptire sofort tüchtigen jungen Manufakturwaaren-Kommiss, der ungarischen, deutschen u. serbischen Sprache mächtig. Gehalt bis 50 Kronen nebst Verpflegung. Die in Dorf-Gemischtwaaeren-Handlungen verwirten, bevorzugt. Offerte samt Gehaltsansprüchen an Schön A. Abraham, Bácsbokod. 16190

Ein älterer Kommiss der Gemischtwaaerenbranche, der ungar., deutschen und slowakischen Sprache mächtig, wird für baldigen Eintritt aufgenommen. Offerte und Gehaltsansprüche sind zu richten an Schulz Urain, Ruttfa. 16189

Perfekt gyors- és gépirónó elsőrangú fordóhelyre állandó alkalmazásra kerestetik. Magyar és német nyelven egyforma jártasság kívántatik. Csak nagy irodai gyakorlattal rendelkezők nyujtsák be kézirásos, magyar-német nyelvű ajánlataikat, részletes életleirással, referenciákkal és a fizetési igények megemlítésével „Szolid munkakerő 1702“ jeligére Blockner hirdető irodába, Budapest, IV., Sütö-utca 6. 9664

Zur gefl. Beachtung! Defonomiebeisitzer u. Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirtschaftsbeamte, sowie Majschinisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller u., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittele. Krakauer Armin, Budapest, O-utca 39. Telephon 94-76. 15138

Gegen Fixum, Diäten und Reisepesen werden Reizebeamte für die Acquisition seitens hervorragender heimischer Unfallversicherungs-Anstalt aufgenommen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Da Einschulung erfolgt. Dauernder Posten Pensionüberstchtigung. Bewerber, nicht über 30 Jahre, wollen ihre Offerte mit genauer Angabe bisheriger Stellung und Referenzen unter „Dauernde Stellung 100“ an die hiesige Hauptpost Postfach 187 einenden. 34412

Unergründlicher Majschinenschreibunterricht. Ungarische und deutsche Stenographie-kurse. Kaufmännische Handlungsgeschäfte, Einschreibungen täglich in der „Stenografische“ Landes-Gabelberger Stenographische Schule. Ausschließlich: Bakóczy-ut 60. Prospekt sendet die Direktion. 34089

Lohnender Verdienst für Kravattenweberverkäufer. Zu erfragen Lajos-gasse 137, Thür 1. 34345

Ügyes gyakornok azonnali felvételle kerestetik. Ajánlatok „E. B. 503“ jelige alatt a kiadóhivatalba. 34508

Deutsche Majschinenschreiberin und Stenographin wird aufgenommen. Offerte unter „Műszaki 545“ an die Exp. 34545

Gesucht Stenographistin welche perfekt deutsch und ungarisch stenographiren, sowie Typeschreiben kann. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerte mit Zeugnisbriefen unter Angabe der Gehaltsansprüche zu adressiren: Gyöngy-Defabrik Ignác Weller & Co. Aktiengesellschaft, Györ (Raab). 16184

Maschinen. Siehe auch „Technische Rundschau“ unseres Blattes.

Takarmánykamrához és kis ipartelepkekhez alkalmas 2 HP. Climax motor álló gőzkazánal szavatosság mellett jutányosan eladó. Fuchs és Schlichter tejjgazdasági gépgyár, VI. Jász-utca 7. 9620

Motor, fabrikmájig reparirt, 1-35 HP, werden mit Garantie billig verkauft oder gegen fehlerhafte umgetauscht. Benzin-, Gasmotore, Automobiltreparaturen, Umänderungen werden gewissenhaft unter Garantie billigt aus-geführt. Ideen, Verbesserungen, Erfindungen führen wir nach Angaben oder Plänen praktisch und billigt aus. Ij. Gregora és Társa, Budapest, VIII., Rigó-utca 10. 11500

Neue Gas- u. Petroleum-motore, sowie Benzin-Lokomobile liefert unter vollster Garantie und günstigen Zahlungsbedingungen die Motorenfabrik Ulrich Robert & Co., Budapest, VI., Szabolcs-utca 4. Gebrauchte, jedoch vollkommen fabrikmájig hergerichtete Motore stets am Lager. Preiscourante gratis. 9580

Elektromotoren, nyersolajmotorok s ipari gépek olcsón kaphatók. Strigl és Gartner, Budapest, Gyár-utca 1. Arjogyzék ingyen. 11868

Geißdampf-Compound-Lokomobile, moderne Konstruktion, 1 Stüd neue 75 HP. und 1 Stüd 45 HP. zur raschesten Ablieferung offerirt billigt. A. Bruck, Maschinenfabrik Budapest, Váci-ut 64. 9576

Moderne Transmissions-theile, und zwar: Riemen-scheiben ein- und zweitheilig, nach modernen, leichten Modellen; Lager, und zwar Stahllager, Wandstahllager und Gängefügen, Ringstahler- und Seltzer-Syteme, Transmissionswellen, jede Sorte Kupplungen, Seilscheiben, Zahn-räder, in der leichtesten und präzisesten Ausführung, liefert raschest und bei sehr billigen Preisen Emil Abeles, Budapest, V., Váci-ut 14. Telephon 24-41. 15141

Sekundärbahnmaschinen. 237 Klgr. schwer, sammt Kleinmaterial, so auch normal Eisenbahnmaschinen für Geleise und Bauzwecke, ferner Pumpen auf Dampf- und Riemenbetrieb, Reservoire, Brunnen, Saugpumpen, Diaphragma-Pumpen, Dmnia-Pumpen, Gerüstflammern, Grubenwägen, Telegraphen-drakt, Krähne, Amerikaner, Gatter u., in gebrauchtem und neuem Zustande liefert billigt Emil Abeles, Budapest, V., Váci-ut 14. Telephon 24-41. 15140

Gebrauchte Mülereima-schinen. Walzenstühle Nr. 31, 21, 21 a, 8, 3, 3/8, 2/7, Fabrikat Ganz & Co.; Fortuna-Walzenstuhl Nr. V, Fabrikat Goerde; Mehlcylinder, Auf-jüge; ferner sämtliche Trans-missions-theile in gebrauchtem, jedoch sehr gutem, so auch in neuem Zustande billigt zu haben bei Emil Abeles, Budapest, V., Váci-ut 14. Telephon 24-41. 15139

Dampfmaschinen. 1 Compound-Kondensations-Dampfmaschine mit Kolmann'scher Ventilsteuerung, Fabrikat der Ersten Brümmen Maschinen-fabrik, ca. 150 HP; 1 Hoch-druck-Dampfmaschine, ca. 80 HP; 1 Hochdruck-Dampfmaschine mit Kondensator, ca. 70 HP; 1 Hochdruck-Dampfmaschine, ca. 50 HP. Ferner mehrere größere und kleinere Dampfmaschinen billig zu haben bei Emil Abeles, Budapest, V., Váci-ut 14. Telephon 24-41. 15138

Stellen-Gesuche. Als Haushälterin zu älterem Herrn empfiehl ich intelligentes fleißiges Mädchen. Anträge unter „Fleißig 607“ an die Exp. 34607

Képzett vaskereskedő, ki egy műszaki nagykereskedés raktárnoka volt, magyar és német nyelvismerettel, azonnali belépésre állást keres, esetleg valamely gyár-teltelepl. Szives megkérését „Glückauf 704“ jeligére a kiadóba kér. 34705

Haushälterin, intelligent, 26 Jahre alt, im Hauswesen bewandert, sucht prompt Engagement zu alleinlebendem Herrn, eventuell Witwer. A. S., Nagybesztovány. 34524

Deutsches Fräulein aus feinem Hause, beherrschend mehrere Sprachen, stenographirt, kann Majschinenschreiben, hat Kenntniss der Buchhaltung, bittet Posten bei Kassa oder um einen anderen entsprechenden. III., Raktár-u. 5, ajtó 3. E. H. 34178

Beamtin einer Aktiengesellschaft übernimmt von 5-7 Stundenbuchhaltung. -Gefl. Anträge unter „Nebenverdienst 470“ an die Exp. erbeten. 34470

In Magyaróvár und Budapest abjolvirter dipl. Technom und Dentolog, mit 13-jähriger Praxis, der ungarischen, deutschen und rumänischen Sprache vollkommen mächtig, sucht mit bejehobenen Ansprüchen entsprechende Anstellung bei hauptsächlichem Unternehmen oder Selbst-thätigkeit. Anträge unter Chiffre „Tüchtige Arbeitskraft 959“ an die Exp. erbeten. 33959

Lebensmittel. Sortenwein, Eigenbau, hochprima, weiß und Schiller fl. 12 in Reihfässern. David Spitzer, Weingartenbesizer, Császartótlós (Pestmegyer). 32651

Tafelöl-Import und Export, fein, hochrein und superfeinst, franco jeder Bahn- und Schiffstation liefert in Kannen und Fässer die Küstenländische Handelsgesellschaft Fiume (Corfo). 15944

Legjobb likörök és rum készithetők kivona-taimmal. Egy üveg ára 60 fillér, 10 üveget 6 koronáért bérment-küldök. Arjegyzeket kívánatra. Réthy Béla gyógyszerész, Békéscsaba. 15657

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titeltwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller

## Unterricht.

**Parlamentari Gyor-sírók által vezetett magyar-német gyorsíró iskola.** Gépírás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés díja havi 10 kor. Szükség esetén külön korekedelmi szaktanfolyam (könyvvitel stb.) Az Országos Magyar Gyorsírás Egyesület hivatalos tanfolyamai. (Alapított a Markovits Iván 1863.) Nyitva szept. 1-től júl. 1-ig. Biztos állásbiztosítás! Tájékoztatót küld a Cabelsberker szakiskola (kizárólag Liszt Ferenc-utca 10. előbb Gyár-u. 4.) Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. A szakiskola irógépességekkel és más elnevezésűnkkel és hirdetésünkkel utazó újabb tanfolyamokkal nincs összeköttetésben. Telefon 64-68. Beiratások egész nap. 38823

**Moderne Sprachkurse,** geleitet vom gewesenen Direktor der Kologischer Berlischschule. József-körút 67. Ueber-jehungen. 36197

**Korrepetitorinak** ajánlunk perfect német orvostanballgató. Winkler, Rákóczi-ut 60, III, 39. 36291

**Parisiennes plus agées** recoit logement, chauffage, éclairage, premier déjeuner pour quelques heures par jour selon arrangement. Adressé Hungaria-ut 75, chez le directeur. 34541

**Gyorsírás, gépírás,** kereskedelmi, helyesírás tanfolyamok okleveles tanerők vezetésével. „Markovits“ iskolában, Üllői-ut 23. Telefon 101-44. Gépírás, állásbiztosítás díjtalan. 34409

**Dipl. Lehrer mit großer Praxis,** perfecter Deutscher, empfiehlt sich als Hauslehrer event. für ganzen Nachmittag. Geheiligte Anträge an „Okk. tanító“ Tisza Kálmán-tér 2, II. 24. 15411

**Nevelőnőket, ovónőket,** tanítókat, bonneokat, valamint óraadókat nyelv és zeneismerettel legmegbízhatóbban ajánl Fekete Adolf elsőrangú tanerők ügynoksége, Váci-körút 16. Telefon 117-69. 14332

**Zur Matura der Mittel- und Handelsschulen,** zur Ein-jährig-freiwilligen-Befähigungsprüfung, zu Privat-prüfungen bereitet vor gegen mäßiges Honorar Professor. Andrassy-ut 95, Par-terre 1. 36312

**Okleveles izr. tanító** kerestetik három leány mellé, polg. II. és IV. oszt. növendékekhez. Tökéletes zongora, német, kézimunka kívántatik. Havi fizetés 80 korona és ellátás. Ajánlatok Schlichter Samuné, Nyitraperesz-lényre czimzendők. Az állás azonnal foglalandó el. 16202

**Klavier-Professurkandidat,** absolvirter Schüler der Landes-Musikakademie, hat einige Stunden frei. Sz. B., Bajnok-utca 14, II. 9. 34668

**Gebildetes deutsches Fräulein** wird für ersten November zu zwei größeren Mädchen als Gesellschafterin gesucht. Beantragt wird Konversation, Unterricht der deutschen Sprache, Unterricht im Klavierspiel. Offerte nebst Photographie und Gehaltsanprüche zu richten an Dr. Karl Gerő, Kreisarzt, Zalatsov, Ungarn. 16199

**Gebildetes deutsches oder französisches Fräulein** wird gesucht zu zwei größeren Kindern. Adresse Váci-ut 91, Dr. König (Sommer-wohnung), zu sprechen Vor-mittag 9-12. 14408

**Frangaise diplomée de toute compétence** accepté legons. S'adresser après 5 heures Mme Elisa W., Csengery-u. 51, III. 24, II. lépcső. 34640

**Nerböse und schwachbe-fähigte Kinder** erhalten bei mir fachgemäßen Unterricht und volle Pension. **Kelemen Ignác,** Geislpädagog, Budapest, X., Tisz-tviselőtelep, Rezső-tér 2. 11394

**Zuschneiden, Kleidernähen** und Schnittzeichnen werden in der bestrenommierten Fach-schule **Mme. Reiner,** Bócsi-utca 5, II. em., gründlich und gewissenhaft unterrichtet. Separatkurs für Schneider u. Schneiderinnen. 33685

**Demoiselle française** sérieuse et distinguée cherche legons avant et après-midi. Réponse à l'expedition sous „Sé-rieuse 305“. 36305

**Ungarischen, deutschen, französischen, englischen, italienischen u.** Unterricht ertheilen vollkommen (auch nach der Berlisch-Methode), versierten Ueberseherungen gegen bescheidenes Honorar Professoren. Andrassy-ut 95, Parterre 1. 36311

**Konfessoristin,** schon in den letzten Klassen, ertheilt Anfängern gründlichen Klavierunterricht. IV., Pap-növelde-utca 3, II. 36300

**Israelita tanításban** is jártas magyar-német tanító gyermekekhez, szerény díjazás mellett, ajánlunk. „Biztos siker 665“ jelige alatt a kiadóhivatalba. 34665

**Deutsches Fräulein,** intelligent, mit guten Zeugnissen, wird zu zwei Kindern von 6 und 10 Jahren sofort aufgenommen. Molnár, V., Lipót-körút 12, II. 1. 34608

**Deutsche Bonne** wird zu 2 größeren Kindern aufgenommen. Muzeum-körút 18, Dr. Szirtes. 34595

**Ältere französische Dame** bekommt Logis für Unterricht. Rákóczi-utca 47, 3. Stod, Thür 34, Louise. 36317

**Wanted english lady** for conversation and walking daily forenoon with 2 girls. Offert sub „100“ kiadóhiv. 34615

**Zongoratanítást** el-vállal okleveles zongoratanárno lakásán. József-körút 7, II. 15. 34617

**Egy 7 éves** második elemista kis leány mellé keresek egy okleveles izraelita nevelőnt, ki a tanítási időn kívül a gyer-mekkel foglalkozna s vele a házban németül kon-verzál, épügy megki-vántatik az izraelita val-lás tanítás is. Fényképpel s a fizetési igényekkel el-látott ajánlatok Schoss-berger Miksa ur czimére Garára (Bács megye) inté-zendők. 34604

**Wanted english lady** for boy ten years old from 1-3 once a week 12-3 o'clock lady who can skate puerfered. Can introduce herself any day between 2-3 o'clock af-ternoon. Vörösmarty-utca 69/71, I. 1. 34596

**Erzieherinen, Nord- und Süddeutsche, Oesterreicherinen, Ungarinen, Engländerinen, Französinnen,** Alle mit den besten Referenzen, empfiehlt **Anna Gerson-Nietzsch,** Budapest, Elisabethring 50. 15340

**Dipl. ältere Klavier-Fran-zösisch-Deutschelehrerin** unter-richtet auch in ihrer Woh-nung zu mäßigen Preisen. Erzsébet-tér 19, III. 15. 34631

**Deutsche Cabelsberger-Stenographie** für Parlament und Korrespondenz unterrichtet in kurzer Zeit deutsches Fränlein. Adresse in der Exp. 34535

**Gyorsírás, könyvvitel,** gépírás, nyelveket csakis a „Nötiszviselő-körút Országos Egye-sületé-nek” most kez-dődő tanfolyamain tanul-junk. **VI. Andrassy-ut 83.** Lekkiismeretes oktatás, elsörendü tanerök, kizárólag jó előképzett-ségü növendékek. **Dij-talan állásbiztosítás.** 33439

**„The Singer School“** ertheilt befamntes Sprach-unterricht. Teréz-körút 2, Király-utca sarok. 34299

**Házitanító** takarít, ha fiát délutáni korrepetitióra fiuinternátusba, Nagy-mező-utca 21, küldi. Tanu-lás, szórakozás tanári felügyelet alatt. 14318

**Okk. tanító, kitünö zongoratanító,** be-szél magyarul, németül, francia órákat keres. **Révész, Váci-utca 75.** 9655

**Pótvizsgálatokra,** póterettségre, bármilyen vizsgálatra előkészít „Szünidő tanfolyam“, Ga-rány-utca 5, II. 12/a. 13049

**London lady** educated gives lessons please write to this paper under „Per-fect“. 34516

**Németül beszélni** és le-velezni mindenki alaposan megtanulhat Izabella-ut-ca 35, földszint 1, Dr. Kelemen tanárnál. 10353

**Französin** wird gesucht zu 3 in öffentliche Schule gehörenden Kindern, die sich deutsch verständigen kann und Musik gründlich unterrichtet. Adresse: GrünGyulané, Jólma. 34451

**Erzieherinen, Kindergärt-nerinen, Bonnen** und Stun-denlehrerinen jeder Nationa-lität empfiehlt und placirt gewissenhaft **Franziska Farago** vorm. S. Schlein-ger, Váci-körút 64, II. 15. 31784

**Reichsdeutsche** mit franz. Diplom, die auch Englisch und Klavier unterrichtet, hat einige Zeit frei. Briefe er-beten unter „N. 5. 251“ an die Exp. 34251

**Klavier- und Sprach-lehrerin** für Französisch und Englisch gibt Stunden. Mme. Field, Padua Her-minnél, Akácza-utca 65. 36069

**Englisch 5-6 Monate** zu erlernen (sprechen und schreiben) bei tücht. Meister. Interesting Conversation lessons, Commercial Cor-respondence, Literatur. Französisch auch mit Englisch. Stephen Nielas, Váci-körút 20. sz., III. em. 15. 34705

**Neuerer tüchtige Klavier-lehrerin** (Wiener Staats-diplom) übernimmt noch 1-2 Lektionen. Spricht auch Französisch und Englisch. Gef. Anträge unter „Gebiegene Lehrkraft 395“ an die Exp. 34394

**Schnittzeichnen,** Nähen, Zuschneiden, englisch-franzö-sische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut **Valer Amalie, Calvin-tér 8.** Answärtigen ganze Verpflegung. 34812

**Blacirungsbureau** Frau Vstalos, Nagymező-utca 14, sucht mit hohem Gehalt isz. Lehrkräfte, Ausländer Bonnen. Empfiehlt: deutsch-französische Erzieherin, ung. Lehrkräfte, Bonnen. 36210

**Französische Bonne,** die deutsch spricht, wird gesucht. VI., Eötvös-utca 27, Par-terre 2. 34385

**Berlin-Sprachschule Weltinstitut, Erzsébet-körút 15.** Französischen englischen, deutschen, ungarischen, italienischen, russischen, serbischen, kroatischen, rumäni-schen Privat- oder Klassenun-terricht erhalten Herren, Damen (eventuell separad), größere Kin-der durch Lehrkräfte der betref-fenden Nationalitäten. Höchste Auszeichnungen verschiederer Weltanstellungen. Sofortiger ausschließlicher Gebrauch der angeeigneten Sprache. Vor-züglichster Erfolg fremdländi-schen Aufenthalt. **Keinerlei Verbindung** mit anderen Lehrern oder Instituten, aus-genommen Beröische Mäd-chen-schule. Projepte gratis u. franko. Uebersehungsbureau. 31305

**Deutsches Fräulein** wird gesucht für die Nachmittags-stunden zu 2 größeren Mäd-chen. Rákóczi-ut 20, IV. 1. 34625

**Schön-schreibkurs.** Beginn jeden Tag. Ueberausgehendes Resultat. Honorar mäßig. Adler, Andrassy-ut 24, II. Sprechtunden 10-1 Uhr und 5-8 Uhr. 34787

**Suche Französin** per 1. Oktober zu 2 kleinen Mäd-chen, 5-8 Jahre. Alle, die in den Hausarbeiten mithel-fen, etwas scheidern können und gute Zeugnisse besitzen, senden Offerte an Steiner József, építész, Arad, Un-garn. 16153

**Unterricht** ertheilt dipl. Lehrerin, ung., perfect deutsch, französisch. Anträge unter „Eifrig 740“ an die Exp. 34740

**Französin,** die auch Klavier-unterricht ertheilen kann, wird gesucht. Dvobagasse 47, I. 6. Vorstellen von 12-2 Uhr. 34733

**Gründlichen Gesangs- und Klavierunterricht** ertheilt tüch-tige Meisterin. Gef. Zu-schreiben unter „Gute Musik 854“ an die Exp. 33854

## Möbel.

**Mit größter Sorgfalt** verfer-tigte feine Möbel eigener Erzeugung verkaufen wir noch einige Ausstellung Zimmer solange der Vorrath reicht, unter Herstellungs-kostenprei-sen. **Vukovics,** Tischler-fabrik-Aktien-Gesellschaft, IV., Váci-utca 65. 9582

**Meßingbett,** Drahtmatrage 32 Gulden, viele Leppiche zu verkaufen. Lázár-utca 3. 11479

**Herrenschäftsmöbel,** Kauf-verkaufe Mahagoni-, Schlaf- und Speisezimmer, Herrenzim-mer, Salon- u. Meßingmöbel, Klaviers, Berjer und Smyrna-Leppiche, Vorhänge, Gas, elek-trische u. Petroleumlampen u. **Nagy és fia** lakberende-zés kiállítás **Sommel-wels-Ujvilág-utca 21.** Telefon 17-77. 10758

**Mahagoni-Bücherkasten,** Schreibtisch, Lederfauteuil 120 Gulden, englische Ledergarni-tur 140 Gulden. Lázár-utca 3. 11478

**Arverésekről** és ura-ságotól veszek és eladok mindenféle butorokat. Le-velezélapertesítésre az-onnal jövök. Barth, Szövet-ség-utca 28/a. 34305

**Nagy alkalmi butor-vásárlás** Király-utca 19 az egész udvarban, 400 teljes hálószoba és ebédlő-berendezés helyiség vál-toztatás miatt minden el-fogadható árban eladat-nak. Pechner, butornagy-kereskedő. 14265

**Auf Digation** gekaufte alte und neue Mahagoni-, Palis-sander-, Kirichen-, Eichen-, Zavor-Schlafzimmer, Spei-szimmer, Herrenzimmer, eng-lische Ledergarnituren, Sa-longarnituren, Berjer- und Smyrnateppiche, Luster, Kanjeleinrichtungen, ameri-kanische Schreibtische aller-billigst. Ansel és Társa, Dob-utca 22. 11495

**Möbel-Occasion.** Eichen-schlafzimmer 150 fl., majsi-nes Buchenschlafzimmer 170 fl., Mahagonischlafzimmer mit Toilette 200 fl., **Ruh-trebenz, Pfeilertisch, 6 Lederseffel** 170 fl., **Maha-goni- und Palissander-Speisezimmer, Herren-zimmer** zu Gelegenheits-preisen. Bartók Farkas, Mä-beleypart, VII., Király-utca 13 (Gyözd-utca) im Hofe. 12058

**Möbel.** Großer Gelegen-heitskauf. Wegen Umgestal-tung meines Geschäftes ver-kaufe ich sämmtliche am Lager befindlichen Möbel um jeden annehmbaren Preis **Steinberger Manó,** Teréz-körút 40. 11493

**Herrenschäftsmöbel** kaufe und verkaufe Mahagoni-Sa-loneinrichtungen, Herrenzim-mer, Meßingmöbel, Wertheim-faffen, Vorzimmer-einrichtun-gen, Küchennöbel. Klein Gyöző, Szondy-utca 35. 33850

**Herrenschäftsmöbel.** Kauf und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Saloneinrich-tungen, Meßingmöbel, Wert-heimfaffen, Küchennöbel. Zag, Almássy-tér 17. 11823

**Meßingmöbel,** beste Aus-führung, reiche Auswahl, lie-fert zu **Fabrikpreisen Tausz Béla és Tsa.** Meßing- u. Eisenmöbel-fabrik, VI., Dalszínház-ut-ca 10. Neben der königl. Oper. Preiskourant gratis und franko. 34657

**Englische Ledermöbel-Indu-strienveredphotographisches Album** für 50 S. Szücs, Tapejeter, József-körút 14. 34656

**Möbelkredit** neuen Systems, Möbel bester Aus-führung, gegen baar oder an bei Bankinstitut zahlbaren Raten, im Möbellager Balázs u. Co., Budapest, Révay-t. 3. Der Werth der gekauften Möbel wird vom Bankinstitute bezahlt, der Käufer schuldet der Bank u. können in Folge dessen Baupreise berechnen. Dieser Bankkredit verpflichtet weder zur Anttheilsgemein-schaft, noch zu sonstigen Aus-gaben. 34658

**30% Ersparniß! Régi butorszalon,** Budapest, Ferenciek-tere 3, fülle-mlet. Kauf, Verkauf von Herrenschäfts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Ma-hagoni- und Palissander-Mö-beln, Herrenzimmer, orienta-lischen Leppichen, Luster. Te-lephon 82-13. 34654

**Vasbutor.** Rézágy 35 fo-rint, gyermekágy 11, ösz-szecsukható vaságy 5, ágybetétek, vaskeretü 5,50, fakeretü 3,50, rézkarnis 2,50, öszssecsukható tábori ágy aczélsodronnyal 8, sodronnyfonatkerítést, vas-kapukat legolcsóbbanszá-lit Hicker Gy. gyára, VII., Holló-utca 3/b. Telefon 22-66. 1237

**Mahagoni-Schlafzimmer,** geschliffenen Flügel, Toilet 160 Gulden, **Palissander-Krebenz, Säulene-Gasten,** mo-dern, Tisch, sechs Lederseffel 250 Gulden. Lázár-utca 3. 11477

**Magyar vas- és Réz-butorgyár,** Peterdy-u. 4, Telefon 76-02, szállit igen szolid kivitelben öszs-ecsukható vaságyat mat-raccczal 20 kor-ért, ele-gáns vas gyermekágyat 25 kor-ért, remekszép, tiszta rézágyat 80 kor-ért, ugyanily gyermekágyat 70 kor-ért, vaskeretü sodronnyágybetétet 12 kor-ért, fakeretü 7 kor-ért. Főraktár Róth Nándornál, Bócsi-u. 5. Telefon 80-80. Árjegyzék ingyen és bér-mentve. Kértek a czimre vigyázni. 10765

**Möbel.** Schlaf-, Speisezim-mer und Saloneinrichtungen, Herrenschäftzimmer, Bureauein-richtungen, Meßing- u. Maha-gonimöbel, Leppiche, Vor-hänge kauft und verkauft **Frau Karl Wechsler,** Király-utca 23, I. St. **Effe Ka-zinczy-utca.** 34660

**Möbel.** Komplett-Wohnungs-einrichtungen in geschmack-voller und solider Ausführung auch gegen **Ratenzahlun-gen** bei **Viola József,** VII., Erzsébet-körút 58. 9578

**Remek matt** hálószoba, 87, kredencz 50, szekré-nyek 11, 100 gyönyörű divány, rézbutor, Schöberl ágy, iróasztal félárban Pártosnál, Aradi-utca 19. 34741

**Stahlbrautmatragen,** bestes Erzeugniß, Eisenrah-men fl. 5,75, Holzrahmen fl. 3,75, zusammenlegbares Eisenbett mit 3 Matragen fl. 8,75; ferner Eisen- und Meßingmöbel liefert billigst **Prohászka, Fabrik,** Budapest, Gróf Zichy Jenő-utca 46. 34661

## Kompagnon

**Herrenschneider** mit großem Kundenkreis sucht zur Führung seines mit der Schneiderei verbundenen Herrenkleider-Geschäftes jungen Mann, wo-möglich aus der Branche, mit 10-12 Talle Kronen zum Kompagnon. Für 3000 Kronen jährl. Entlohnung wird garantirt. Anträge un-ter „Eicheres Geschäft in großer Provinzstadt 515“ befördert die Exp. 34515

**Néhány ezer** korona tökével, de annál több ambicióval rendelkező kereskedelmileg képzett, minden irodai munkában jártas fiatalember társulna meglévő vagy létesítendő vállalathoz. Ajánlatokat „Agilis 315“ alatt a kiadó-hivatalba kér. 34315

## Obst.

**Csömegeszőlő,** leg-szebb, 100 kilonként vas-uton 56 korona, 5 kilós kosár postán 3 korona 20 fillér utánvétellel. Czim Kormos Mihály, szőlös-gazda, Gyöngyös. 16127

**Defferttrauben,** Chasselas, per Meterzentner 42.- Kr. bei Sendung von Angabe, Postkörbe per 2.80; Pfir-siche, Prachtexemplare, zum Einflehen Kr. 8.40. Döb-lyexpott, Csongrád. 16135

**Siebenbürger Tafelbirnen** nur Spezialitäten versendet 5 Rgt. franko á Kr. 3.60. Paoletto, Besztercze. 33709

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Kauf u. Verkauf.

Gebrauchte u. neue feuerfeste und einbruchsfestere Kassen

offerirt billigst Budapest, Kassen-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6. 15385

Kettenbrunnen zur Förderung großer Wasserquantitäten für Haus- und Landwirtschaft mit neuester verbesserter Konstruktion liefert Magyar Lánckuttyár, Thököly-ut 133. Prospekt gratis. 11860

Im Nohlenfaure, außer Kontrolle! Nach Angabe des Bedarfs dienen mit billigsten Offerten. Kelemen A., Budapest, Liszt Ferencz-tér 11. 11489

Bronzelester zu billigen Preisen in Lakherendeezsi kiállítás IV., Semmelweis-(Ujvilág)-utca 21. (Im ganzen Hause.) Telephon 17-77. 10757

Weinfässer, neu und gebraucht, billig zu haben bei Johann Schmidt, in Bácsfeketehegy. 34148

Bladó két fiatal ló számmal és egy nyitott fiakerrel. Ugyanott kocsi-szin, istálló bérbeadó. Bövebbet Nagy János-utca 5, délelőtt 10-12 között. 14413

Horosordók, használtak, újak, minden nagyságban, minden áron eladó. Ovoda-utca 5, Kiss. 36319

500 darab képes levelezőlapot készítünk bármely beküldött arczkép, látkép vagy rajz után 10 koronáért. Magyar fénynyomdai részvénytársaság, Budapest, VIII., Ór-utca 9. 11473

Ne dobjá ki a pénzt 6-7 forintos férfiszövevények, amikor nálam ugyanazokat leszállított árakban 1.50, 1.75 és 2 forintért is beszerezheti. Fenyves-féle maradékok áruház, Károly-körút 9, az udvarban. 15143

20 írógép minden rendszerben, szerkezetéért garantálva, 100-300 koronáig kiadásitlatnak „Aita”. Nádor-utca 11. 34658

Karambol- und Wendebillard, Marmortische, Thonetstisch, Luster, China- und Alpacagegenstände billigst. Weisz, Akácza-utca 55. 34683

Antiquitäten-Sammlung billig zu verkaufen. Varmegyház-utca 9, Hausbesorger. 34648

Borosordók, használtak, jókarban, jutányosan eladó. Alsó erdősor-utca 10. 10373

Thüren, Fenster, alte und neue Eisenrouleaux mit vollkommener Eisenbeschlag, Eisenstützen, Gartenzäune, Cementplatten billig zu haben bei Kelemen Mór, Budapest, Visegrádi-utca 27. 15165

Demolierungen. Wegen sofortiger Räumung der Demolierung Vörös Pálné-utca 3, werden Ziegel, Stein, Dachstuhl, Dipelholz, Thüren, Fenster, Parquetten, (Amerikan) sonstiges Baumaterial, zum billigen Preis verkauft. Näheres am Demolierungsplatz. 9646

Fässer, neue, auch wenig gebrauchte, zum sofortigen Füllen geeignet, in jeder Größe en gros und en détail billigst zu bekommen bei Arnold A. Klein, Fässergröbhaber, Budapest, VII., Rombach-utca 8. 38662

Kassen, gebraucht und neu, amerikanische Bureaumöbel billigst bei Girsh & Comp., Budapest, Alkotmány-utca 19. 12505

Thüren, Fenster, Eisenrouleaux, alt und neu, in jeder Form und Dimension, sind billig zu haben bei Hoffmann Mór, VIII., Tisza Kálmán-tér 4. Bestellungen werden nach Maß gefertigt. 11496

Schweizer Stidereien auf Brautausstattungen, Fabrik St. Gallen. Niederlage: Városház-tér, Interims-Pavillon. Zwirn- u. Valencienspitzen, Fabrikpreise. Kleinauswahl. Köszeg Henrik. 11489

Fässerverkauf. Neue und gebrauchte Transport- und Lagerfässer in allen Größen, für Wein-, Konserver- und Wirtschaftszwecke, billigst zu günstigen Zahlungsbedingungen, auch Kommissionslager erhältlich vom Bor- és Horod-Forgalmi-Vállalat Schwarz és Fábán, Budapest, VII., Erzsébet-körút 35. Billigste Bezugsquelle für Produzenten und Wiederverkäufer. Telephon 116-27. Vermittler honorirt. 15378

Weinfässer, neue und wenig gebrauchte, von 120 bis 800 Liter billig zu verkaufen. Zu beschichtigen bei Gabányi, Külső Kerepesi-ut 38. 36206

Lancaster-Jagdgewehr, doppelläufig, fehlerfrei 15 Gulden, mit Toplever-Verschluß 17.50 bei J. Felbmann, Nádorgasse 3. 11468

Braunweinteffel aus Kupfer in gutem Zustande nebst Kühler billig abzugeben. Offerte unter „Blach 400 Liter“ an die Exp. 34332

Csillárok leszállító áron részletre is, és használtak, de jókarban levő ivó lámpák. Stern, Lipót-körút 20. 11862

Karambol, Wendebillard, Marmortische, Lamberins, Thonetstisch, Holzstühle, Weinpult, Marmorpult, China-silber, Alpacageräthe, schöne Speisereueinrichtung billigst. Winter, Trommelgasse 3. 33475

Kaffeehauseinrichtung. Wendebillard, Karambolische, Thonetstisch, Weinpult, Garthenstisch, Luster, Eßbesteck, China-silber, Holzstühle verkauft Braun, Sip-utca 14. 11497

Münzen und Medaillen. Objekte in Gold, Silber Bronze etc., einzelne gute Stücke, ganze Sammlungen und Funde werden zu höchstmöglichen Preisen gegen Baar angekauft, auch schriftl. Offerte sofort erwidert. Derzeit gesucht: ganze u. halbe Goldkronen (Reichsmünze) des k. Franz Josef I. Uebernahme von Antikonen. Unser bedeutendes Lager hatten wir den H. D. Sammlern bestens empfohlen. Brüder Egger, Weid. Sachverständige des k. u. k. Obersthofmarschallamtes u. des k. k. Handelsgerichts, Wien, I. Opernring 7, Mezzanin. 16126

Ein großer Eisenofen, für Restaurant oder großes Geschäft, ist billig zu verkaufen; nebstbei sind auch 12 Stück Silber mit antiken Goldrahmen, sowie diverse andere Sachen zu verkaufen. Zu erfragen im Restaurant Josefstr. 85. 34066

Verformmaschine und diverse Kellereierartikel zu verkaufen. Radó, Király-utca 84. 386306

Unverwundliche neue und einmal gebrauchte Säcke, Wagen-Decken in jeder Größe zu Fabrikpreisen, Leihdecken, Leihdecken zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte Reibrinde-Zutefäden, Zutepadleinanwände, Pferdebohlen, erntestellige „Hungaria“ Garbenbinder bei Adolf Nagel, Säde- und Plagen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utca 10. Telegrammadresse: Nagel. Internurban. Telephon 35-92. 15384

Bronze-Luster für Gas und elektrisch Licht, anerkannt solides Fabrikat, äußerlich Fabrikpreise. Lusterfabrik Stern, Merkel & Comp, Bpest, VII., Kazinczy-utca 42. Telefon 36-95. 9575

Thüren, Fenster, alte und neue zum Einmauern bergestellt, Eisenrouleaux, Eisengetriebe, Eßenthere sehr billig bei A. Kaufmann & Co., V., Ügynök-utca 28. Preisbestellungen werden zum Bahn befördert. 9577

Thüren, Fenster, Eisenrouleaux, gebraucht und neue in jeder Form und Größe äußerlich billig zu haben bei A. Wiener's Nachfolger, Budapest, Uellőerstraße 123. Telephon. Geegründet 1886. 11737

5000 Eist neue prima Fässer von 100 bis 4000 L. zu verkaufen bei Wattova Mihály, Bindermeister, Budapest, Kőbánya. 33370

Echte Meibinger-Decken, gebrauchte, in bestem Zustand, kleinere, größere, billigst. Auf Wunsch aufgestellt. Schüller Genrl, Schlossermeister, József-tér 12, Kürdö-utca sarkán. 33401

Weinfässer in jeder Größe, neue und wenig gebrauchte, Weinpresse, Weimmühle, Weinpumpen billig zu verkaufen bei dem Pächter der hauptstädtischen Reifenteller in Steinbrud, Endstation der elektr. Bahn, Kápolna-tér. Telephon 53-92. 13209

Jagdgewehr seltener Gelegenheitkauf. Götter Lancaster zweifläufig, in bestem Zustande fl. 15.-, mit Toplever-Verschluß, verläugertes Laufschloß, echte Stahl-läufe fl. 18.-. Dagegen feines englisches Hammerleines mit Ejector. Winchester, Hammerles-Drilling, Mannlicher-Schönauer Lancaster, schöne Handarbeit des alten Kirner, so auch andere schöne Gewehre zu den billigsten Preisen bei Radó, Egyetem-tér 5 (nicht Egyetem-utca). 13243

Realitäten. In Pipómező, Szalonkat, II., sind zwei villartige Häuser nebst Wirtschaftsgebäuden, Obst- und Gemüsegarten, sammt dem dazu gehörenden schon in drei Bauparzellen parzellirten Gartengrund, Ueberriedlung halber billig zu verkaufen. Eignet sich vorzüglich für eine Sommerrefugation, da es auf einer Wegkreuzung gelegen ist, oder aber auch für ein Sanatorium. Adresse in der Exp. 34513

Nyaraló parkirozott kerttel és 732 ööl befalított telekkel Budán, a rózsadomb legszébb részén, II., Aldás-utca 19, méltányos feltételek mellett eladó. Felvilágosítást Blockner J. hirdető irodájában, IV., Sütő-utca 6. 5581

Familienhaus, Christinenstadt, zu verkaufen. Fünfstimmige Herrschaftswohnung alter Gärten, Preis 70,000 Kronen. Näheres unter „Gelegenheitskauf“ an das Annoncenbureau Anton Rezej, IV., Eskü-ut 5. 34571

Földbirtok, Budapest-től 1 1/2 órára, 340 hold kintündő buza-termő birtok, urilak, gazdasági épületek, felszereléssel, nagy parkkal, eladó. Megkeresések „Közeli birtok“ jelleg alatt Budapest főposta restanté kéretnek. 9671

Kauf ein 3-Zimmeriges Haus in Ofen. Billiggehend, Nähe der Elektrischen. Wasserleitung erwünscht. Schriftliche Offerten an die Exp. erbeten unter „Hauskauf 642“. 34642

Telek, 1600 ööl, az Aladár-utczában, a krisztinavárosi templomtól 10 percz, az Erzsébet hidtól 20 percz gyalog, légszesz, vízvezeték és csatornával ellátva, Tabán szabályozása folytán kisebb parcellákra is osztható, holzart sorokban is lehet építeni, jutányos árban eladó. Bövebbet I., Attila-körút 52, a tulajdonosnál az üzletben. 34443

Budapest legszébb és legegészségesebb részén, Ferencz József-híd és az új műegyetem, Fehérvári-ut, Budafoki-ut, a Boráros-téri hid építésével leendő nagykörút és az rdohánygyár közvetlen közelében, teljesen új városrészben, a hol a legmodernebb bérpaloták épülnek és minden kényelemmel ellátott uri lakások jövő május és augkaphatók lesznek. Még négy rögtön építhető 170, 220, 290 és 300 öölés közép- és saroktelek 70, 90, 100 és 140 írtért öle eladó. Bövebbet levelekre vagy délután 3-5 között Fehérvári-ut 44, kávéház. Telefon 43-27. Záborszky, Bors-utca 5. 34829

Budán! Fehérvári-ut mellett kisebb nagyobb bérház építkezésére alkalmas telkek prioritással kaphatók. Bövebbet délután 3-5 közt Fehérvári kávéház. Záborszky. 34831

Budán! Gellérthegy-Krisztinavárosi lejtőjén, Erzsébet hidtól 10 percznyire, a Hegyaljai- és Hadnagy-utca közelében, egy remek szép, adomén-telkes kis urház, mely 1 négy, 1 háromszobás, minden mellékhelyiségből és házmesterlakásból áll, eladó; a nagyobbik lakás novemberre ki is adó, ára 36.000 forint. Bankteher 20.000 forint. Bövebbet csak levelekre, „Záborszky, Bors-ut. 5. 34828

Budán! Öreg Gellérthegey alján, Villányi- és Ménési-ut táján, remek szép családi és villakelkek, esetleg kész házzal, könnyű fizetési módozattal kaphatók. Bövebbet levelekre, vagy délután 3-5. Fehérvári-ut 44, kávéház. Telefon 43-27. Záborszky, Bors-ut. 5. 34827

Familienhäuser beim Szenátér, 4 Zimmer, Borzimmer, Bade- u. Dienstbotenzimmer. Veranda. Kleiner Garten 22.000 fl., Rosenbügel, 300 Klaster, 4- und 3zimmerige moderne Wohnung, nicht weit von der Ringstraße, 26.000 fl., Last 14.000 fl. Ujváry, II., Kapás-gasse 12. 36200

Cságrund, elektr. Haltestelle, neben Holzpark, Leopoldfeld. Günstige Zahlungsbedingungen. Näheres Váci-körút 31, Tapelengegasse 11844

Budakesz, Kossuth-telep Nr. 115, ist eine Villa zu verkaufen. 29199

Zwei dreiflüchtige Häuser, modern ausgestattet, in sehr guter Lage, mit Jahresertrag von 44.000 Kr. bei sehr billigen nicht gesteigerten Mietzinsen, sind unter dem Bauwerthe um 470.000 Kronen rajchést, eventuell auch einzeln zu verkaufen. Anzfragen unter „Guter Kauf 100“ an die Exp. 15383

Wohnungen. V., Csáky-utca 38, in neuem Hause zwei, drei- und vierzimmerige Wohnungen per 1. November zu vermieten. 34469

Szép elegánsan butorozott szoba lépcsőházi különbejárattal, fűrdőszobahaszalattal kiadó. Ertesítés Gróf Zichy Jenő-utca 36, II. 11. 15380

Ujonnan épülő bérpalotában, a keleti pályaudvar közvetlen közelében 2-3-4 szobás modern utcai lakások lift, villany- és gázvilágítással 1909. november 1-re olesón kaphatók. Továbbá minden szakmának megfelelő üzlet- és pinczehelyiségek kiadó. VII., Murányi-utca 2, Verseny-utca sarkon. 9060

Urasági lakások november 1-ére a városliget most ujonnan parkirozandó részében, közvetlen az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38. sz. a. egy 4 szobás utca, valamint két szobás udvari lakások minden modern kényelemmel, lift, gáz, villany stb., kiadó. Ugyanitt két souterain-üzlethelyiség is kiadó. Bövebbet Weiss Gyula czégnél, IV., Kossuth Lajos-utca 18. 9643

Ein schönes Zimmer mit separatem Eingang, elektrisch beleuchtet, schön möblirt, sofort billig zu vermieten. Szerecsen-utca 25, II. 7. 15379

Suche für meine Frau (junge Wienerin) in der Budaer Gegend oder auch in der sonstigen näheren Umgebung der Hauptstadt leicht erreichbar ein reines, sonniges Zimmer, womöglich mit Gartenbenützung, eventuell mit voller Pension, bei anständiger Familie, zum Genusse der schönen Herbsttage. Offerten mit genauer Angabe der Bedingungen an die Exp. unter „Herbststübe 626“. 34625

Affozzimmer mit Stiegenhauseingang, Badezimmerbenützung, englische Messing- und Herrenzimmerinrichtung, unbedingt rein, bei kinderloser dinsting Familie für einen vornehmen Herrn zu vermieten. R. Gy., Teréz-körút 18 III. 2. 15404

Zwei elegant möblirte Zimmer mit Elektrisch, Warmwasser, Gas, Lift, Telephon, zu vermieten. Bécsi-utca 4, IV. 17. 13228

1909. november 1-re egy 4 szobás utca lakás minden mellékhelyiségekkel együtt, VIII. kerületben, a Baross-utcai klinika közelében. Bövebbet Karpfenstein-utca 2/a, házfelügyelőnél. 34676

Két nagy utcai szoba mellékhelyiségekkel, I. emelet, a József-körútnál, novemberre kiadó. Práter-utca 45. 36301

Am Serbitenplatz zwei hochlegant möblirte Gastzimmer zu vermieten. Badzimmer, Telephon, Treppeneingang, separates Borzimmer, elektrische Beleuchtung, Telefon hirmondó. Näheres: Telephon 170-08. 36393

Rosenhügel, Eszter-utca 11, in neuer Villa per 1. November zu vermieten: 8- und 4zimmerige moderne Wohnung. Gas, Elektr., Veranda, Balkon, Garten. 9673

Keresek a Király-utca fasorban, vagy annak környékén 1910. májusra négyszobás, kertés évi lakást. Ajánlatok „Mérnök“ jelleg alatt Gizella-ut 51. sz. alá küldendők. 10784

Hochlegante drei- und vierzimmerige, moderne Herrschaftswohnungen in Ofen, Fő-utca 52, Donauansicht, Gewölbe für großes Warenhaus, Bauteil, Speiserei, Drogerien, Delikatessen- und Eisenwarenhandlung, sowie ein Atelier in fünfzigsten, neuerbauten Palais per November zu vermieten. 10375

Zwei junge Leute, Beamte, suchen per 1. eventuel 15. Oktober möblirtes, reines Gastzimmer mit Gasbeleuchtung, separatem Eingang I. oder II. Stock in der Nähe des Szabadság-tér. Offerte nebst Preisangabe zu richten an Singer Vilmos, Budapest, Szabadság-tér 10. 16174

Per sofort schön möblirtes 2zimmeriges Zimmer mit elektrischem Licht zu vermieten. (Reibau.) Dávid-utca 4, III. 5. 34540

Sofort zu vermieten schönes, großes möblirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren. VIII., Nagyfuvaros-utca 3/a, II. 15, nächst der Elektrischen. 34050

Wohnungen, Geschäft und Fabriklokale allerbilligst vermietet Sárkány, exster Wohnungvermittler, Königs-gasse 41. 36352

Bekleidung. Czipők, férfi box, chevreaux 10 korona, női chevreaux 9 korona. Postabundel rendelések eszközöltetnek. Reich, czipész, Budapest, Király-utca 53. postával szemben. 11476

Megnyilt. Tisztelt nagysád! Ha izlésesebb és olcsóbban akar ruházni, úgy tekintse meg Weisz Sándor és Társa nagyban és kicsinybeni női felöltők áruházát, Károly-körút 9, Hadik-ház, az udvarban, ahol olcsóbban mint bárhol beszerezhet női- és leánykafelöltőket, kosztümmöket és aljakat. 11454

Kaufe Partie jedes Quantum Herren- und Damen-Schafwollwaaren und verkaufe feinste Stoffe zu den billigsten Preisen. Hevesi, Király-utca 16, I. Hof. 34603

Ingbluzt, fehérmüvarrást, monogrammhímzést, slingelést, ajourzást, gomblyukvarrást szépen, olcsón készít, javítást elfogad. Hauszer, fehérmü-műhelye, Nagymező-utca 39. Kész fehérmüek barmulatos olcsón. 34663